Jüdisches wörterbuch

Hermann Leberecht Strack

Digitized by Google

LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF VIRGINIA

IN MEMORY OF
JAMES MATTHEW BOWCOCK

JÜDISCHES WÖRTERBUCH

MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG

DER

GEGENWÄRTIG IN POLEN ÜBLICHEN AUSDRÜCKE

VON

D. Dr. **HERMANN L. STRACK**

PROFESSOR DER THEOLOGIE IN BERLIN, GEH. KONSISTORIALRAT

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG

1916

Digitized by Google

PJ
5117
.S8
1916
Copy 1

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, sind vorbehalten.
Copyright 1916 by J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Druck von August Pries in Leipzig.

Digitized by Google

Einleitung.

I. Die Besetzung von Kongreßpolen, Litauen und Kurland durch Deutschland und Österreich-Ungarn im Verlaufe des noch immer tobenden Weltkrieges und die fürchterlichen Leiden, welchen die „östlichen Juden" seitens der Russen ausgesetzt waren und, soweit die Macht Rußlands reicht, noch jetzt ausgesetzt sind, haben die Aufmerksamkeit in hohem Grade wieder auf diese Juden gerichtet.

Ihre Sprache, [das „Jiddische"] ist die Muttersprache von 6 Millionen Menschen; von einer noch weit größeren Zahl wird sie verstanden. Die junge Literatur, bisher größtenteils belletristisch und erbaulich, wächst schnell auch an innerer Bedeutung.

Das Jüdische, meist für ein verderbtes Deutsch gehalten, kann auf den Namen einer „Sprache" mit mindestens demselben Rechte Anspruch erheben wie das Englische; denn die deutsche Grundlage in ihr ist viel deutlicher als die germanische im Englischen. Allerdings ist dies deutsche Element mit zahlreichen hebräischen und, in neuerer Zeit, slawischen, besonders polnischen, Bestandteilen durchsetzt; aber es fehlt keineswegs an festen sprachlichen Gesetzen, und die Fähigkeit zu neuen Bildungen ist sehr groß.

Für das Verständnis dieser Sprache gibt es kein brauchbares Hilfsmittel. Und doch ist ein solches für alle Deutschen, welche als Beamte, Soldaten, Kaufleute oder sonst in den betreffenden Gebieten zu wirken haben, von größter Wichtigkeit; nützlich auch für Sprachforscher (besonders Germanisten) und für Arbeiter auf dem Gebiete der Volkskunde. Auch den nach Erweiterung ihres Wissens hungernden östlichen Juden wird es willkommen sein.

Alles Jüdisch ist und wird mit hebräischen Buchstaben geschrieben und von rechts nach links gelesen; daher mußte der Stoff nach dem hebräischen Alphabet gedruckt werden. Anordnung nach irgendeiner Umschreibung war auch wegen der verschiedenen Aussprache der meisten Vokale in den verschiedenen Teilen des Gebiets der jüdischen Sprache unmöglich. Aber mit Hilfe der Alphabete S. IVff. lernt auch der des Hebräischen Unkundige leicht das Lesen jüdischer Texte.

Digitized by Google

II. Jüdisches Alphabet.

א	Aleph	wird nicht gesprochen, sondern dient als Vokalträger 1 stets bei *a, â, o*:
אַ		*a:* (kurz) אַנדערש anderś, באַנד ‚Band'
אָ		*â:* (voll) אָדער âder ‚Ader'; בָּארד bârd ‚Bart'
אָ		*o* (kurz): קאָפּ ‚Kopf'; גאָלד ‚Gold'; אָפֿט ‚oft' 2 am Anfang jeder Silbe ‚also auch jedes Wortes, wenn ein andrer Selbstlauter (außer *e* ע) beginnt, also: איבער iber ‚über'; אינדיק indik ‚Truthahn'; איין ‚ein'; אייך eîch ‚euch'; אונטער ‚unter'; אויס ‚aus'; אויבן ôben ‚oben'. 3 nach *w* וו ‚wenn *u, au* oder *ô* folgt, also: וואונש ‚Wunsch'; וואוינען wônen ‚wohnen'.
ב	Bēth	*b:* באָב bob ‚Bohne'
ג	Gimel	*g:* גאַל gall ‚Galle'
ד	Dāleth	*d:* דאַר darr ‚dürr'
ה	Hē	*h:* הון huhn ‚Henne'
ו	Wāw	*w* (weich, in nichthebräischen Wörtern stets וו) *u:* בוך ‚Buch'; vor וו wird *u* durch ּ bezeichnet: צוּוואקסען ẓuwaksen ‚heranwachsen'
ז	Zájin	*z* (weich, wie französ. z und j in jein): זוהן zuhn ‚Sohn'
ח	Ḥēth	*ch* (hart, nicht in deutschen Wörtern): חאָר ‚Chor'
ט	Tēth	*t:* טאַטע tate ‚Vater'
י	Jōd	*j* (weich): יוך jauch ‚Suppe' *i:* ניט nit ‚nicht' *ü:* ליגען ‚lügen'; שיטען šitten ‚schütten'
יי = *ei, eu, äu:* וויין ‚wein': פרייד freide ‚Freude'; לייקענען ‚leugnen'; הייזער ‚Häuser'.		
וי = *au, ô:* פרוי ‚Frau', גרויס grôss ‚groß'		
כ (ך)	Kaph	*ch:* כוליגאַן chuligan ‚Strolch'; בוך ‚Buch'
ל	Lāmed	*l:* לוילעך leilech ‚Betttuch'
מ (ם)	Mēm	*m:* מאַמע mame ‚Mutter'; סָם ‚Gift'
נ (ן)	Nūn	*n:* נאַר ‚Narr'; נוצען ‚Nutzen'
ס	Sāmekh	*s:* (scharf): סאס sos ‚Sauce'
ע	ʿAjin	im Deutschen fehlender semitischer Kehllaut *e, ä:* ענדע ‚Ende'; עפּל eppel ‚Äpfel'; בער ‚Bär' *ö:* שען, שׁען šēn ‚schön'; קעפּ kepp ‚Köpfe' *eu* (selten): פרייען frehen ‚freuen' (auch פריען)
פ	Pē	*p:* פּאַסטוך pastuch ‚Hirt'

Digitized by Google

פ (ף)	Phē	*f:*	פֿאָן fůhn ‚Fahne'; פֿאָטער ‚Vater'; פֿײַף ‚Pfeife'
צ (ץ)	Ʒādē	ʒ	wie deutsches ʒ: צעבער ʒeber ‚Zuber'; קלאָץ ‚Klotz'
ק	Kōph	*k:*	קרענק krenk ‚Krankheit, Leiden'
ר	Rēš	*r:*	ריהרן ‚rühren'
ש	Šin	*sch*	(š): שישקע šiške ‚(Tannen-)Zapfen'
ת	Tau		nur in hebr. u. aramäischen Wörtern: תלוי tālūj ‚gehenkt'.

Die Buchstaben כ, מ, נ, פ, צ haben am Wortende die Formen: ך, ם, ן, ף, ץ (פ bleibt unverändert).

Verdoppelung von Konsonanten bleibt, außer bei Zusammensetzungen, ohne schriftlichen Ausdruck: גאָט ‚Gott'; קומען ‚kommen'. Ausnahme: בעטטען ‚Betten', zur Unterscheidung von בעטען ‚bitten'.

Vokallänge wird seltener als im Schriftdeutschen durch *h* (ה) oder *e* (ע) bezeichnet, zB: ליעבען ‚lieben'; פֿיהלען ‚fühlen'; שטאָהל štåhl ‚Stahl' (aber: שטאַל ‚Stall').

Leseübung. (*p* = polnisch)

1 לעג ניט אָב אויף מאָרגען וואָס דו קענסט היינט בעזאָרגען:
2 ניט איטלוכער וואָס זיצט אויבען־אָן איז אַ פּאַן:
3 דאָס אויג דערצעהלט וואָס דאָס האַרץ מיינט:
4 שר לויפֿט אַרום אין זוכט זיך ריפּ:
5 אַריין איז אַלע מאָל גרינגער ווי אַרויס:
6 אָרעם און רייך ליגען אין דער ערד ביידע גלייך:
7 אויף אַ פּרעמדער בּאָרד איז גוט זיך צו לערנען שערען:
8 פּאַר געלד בעקומט מען אַלעס נאָר ניט טאַטע־מאַמע:
9 ביסט דו הונגעריג לעק־זשע זאַלץ וועט דיך דאַרשטען:

1 Leg nit åb [verschiebe nicht] auf morgen, wås du kennst [kannst] heint [heut] besorgen. / 2 nit itlicher [Jeder], wås ziʒʒt ôbenån, iz [ist] a pan [*p*, Herr]. / 3 dås aug (d)erʒehlt wås dås harʒ meint. / 4 Er lauft arum [herum] un zucht zein ripp [Rippe, d. i. Eva]. / 5 arein [hinein] iz alle mål gringer [leichter] wi araus. / 6 årem [Arm] un reich ligen in der erd beide gleich. / 7 auf a fremder bård [Bart] iz gut zich ʒu lernen šeren. / 8 far [für] geld bekummt men [man] alles, nor [nur] nit tate-mame [Vater und Mutter]. / 9 Bist du hungerig, leck she [*p*, doch] zalʒ, wett [wird] dich daršten [dürsten]

Digitized by Google

III. Zur Grammatik der jüdischen Sprache.

1. Hauptwort. Oft abweichende Bildung der Mehrzahl. *er*: baumer, šteiner, derner ‚Dornen', grub griber ‚Gruben', riter ‚Ruten', gärten gertner ‚Gärten'. | *s*: wolkens, ʒeichens. | *en*: štuhlen, pelʒen.

Verkleinerungsformen auf *el* sind sehr häufig: kopp ‚Kopf' keppel, füss fissel, hauz heizel. Bei auslautendem *n* wird *d* eingeschoben: bein beindel, štern šterndel. | Bei auslautendem *el* wird nur *e* angefügt: nägel ‚Nagel' negele. Bei anderen Wörtern auf *l* sagt man: maul ‚Mund' meilchel, קוֹל (hebr.) ‚Stimme' ḳölchel. — ‖ Mehrzahl: *lech*, zB fisslech, meilchelech.

2. Zeitwort. Statt des deutschen Präteritums (Imperfektums) steht das Perfektum mit *håben*, bezw. *zein*.

Ausdruck der Zukunft mit Infinitiv: ich well, du west, er (zi) wett; mir wellen, ihr wett, zei wellen; זיי ווערען גיהען ‚sie werden gehn'.

Die Leideform aber lautet in der Gegenwart: ich wer getrågen, du werst, er wert, mir weren, ihr wert, zei weren.

Das erste Mittelwort (aktives Partizipium) wird gern mit der Endung *dig* gebildet: šreiendig. Dieselbe Form steht sehr oft für Sätze, die wir mit „indem" einleiten: gehendig ‚indem er (sie) ging(en)'.

Aus fast jedem hebr. Mittelwort wird durch Verbindung mit *zein* ein neues Zeitwort gebildet, zB מְקַבֵּר meḳabbēr ‚begrabend'. Gegenwart: ich bin m. ‚ich begrabe', du bist m., er iz m.; mir zenen meḳabber, ihr zeit m., zei zenen m.

Beim starken Verbum ist bemerkenswert besonders die Nichtanwendung des Umlauts im Präsens: Ich tråge, du trågst, er trågt; ich nehme, du nehmst, er nehmt. — Das zweite Mittelwort wird nicht selten abweichend vom Deutschen gebildet: wargen und wergen ‚würgen', geworgen; ånʒinden, ångeʒunden; kriegen, gekrogen, zuweilen: gekriegen; treten, getroten; mesten ‚messen' gemosten.

Einzelnes: ich weiss, er weisst וויסט; mir weissen; Inf. wissen. Dagegen: er טויג taug ‚taugt' und oft: er brauch, er gehēr ‚gehört'.

Digitized by Google

IV. Hebräisches Alphabet und Anleitung zum Lesen.

a. Mitlauter.

Zahlwert	Gestalt	Name	Umschrift und Aussprache
1	א	Aleph	', vgl. Spiritus lenis
2	ב	Bēth	*b*
3	ג	Gimel	*g*
4	ד	Dāleth	*d*
5	ה	Hē	*h*. Am Wortende unausgesprochener Ersatz für einen weggefallenen Mitlauter: מִצְוָה miẓwā ‚Gebot' (Grundform: miẓwath). Hörbares ה wird am Wortende ה geschrieben
6	ו	Wāw	*w* (weich wie engl. w)
7	ז	Zájin	*z* (weich wie franz. z und deutsches ſ in ſein)
8	ח	Ḥēth	*ḥ* (hart, nicht in deutschen Wörtern)
9	ט	Ṭēth	*ṭ* (hart)
10	י	Jōd	*j* (weich)
20	כ, ך	Kaph	כ *k*, כ *kh*
30	ל	Lāmed	*l*
40	מ, ם	Mēm	*m*
50	נ, ן	Nūn	*n*
60	ס	Sāmekh	*s* (scharf)
70	ע	ʿAjin	ʿ, eigentüml. Kehllaut
80	פ, ף	Pē	פ *p*, פ *f*
90	צ, ץ	Ẓādē	*ẓ*, wie deutsches ʒ
100	ק	Ḳōph	*ḳ*, *q*
200	ר	Rēš	*r*
300	שׂ	Šin	*ś* (scharf, fast wie ס)
	שׁ	Šin	*š* (*sch*)
400	ת	Tāw	ת *t*, ת *th* (wie engl. *th* in *thing*)

Digitized by Google

b. Selbstlauter und andre Zeichen.

1. מָ ā Ḳameẓ
   מַ a Páthaḥ
   מֶ ĕ und ė Segōl
   מֵ ē Ẓērē (oft מֵי geschrieben)
   מִ i Ḥireḳ, in betonten und in offenen Silben ī (oft מִי geschrieben); in unbetonten geschlossenen Silben ĭ
   מּוּ ū Šūreḳ
   מֻ ŭ Ḳibbuẓ
   מֹ ō Ḥōlem. Wenn der *o*-punkt mit שׁ zus.trifft, wird er entweder auf die leere Spitze gesetzt: שֹׁמֵר *šōmēr* ‚Wächter', תָּפְשׁ tāphōś, oder, wenn er unmittelbar neben dem unterscheidenden Punkte des שׁ stehen würde, ganz weggelassen: שׂנֵא śōnē ‚Feind', מֹשֶׁל *mōšėl* ‚herrschend'. — Oft מוֹ geschrieben.
   מָ ō Ḳameẓ ḥaṭūph, meist in geschlossener Silbe.

2. Páthaḥ furtivum heißt der Hilfsvokal, der vor wortschließendem ה, ח, ע sich eindrängt, wenn ein andrer Vokal als a (ā) vorhergeht: רוּחַ rūaḥ ‚Geist, Wind'; מָשִׁיחַ mašiaḥ ‚Gesalbter'.

3. Jede Silbe beginnt mit Einem Selbstlauter. Diesem folgt entweder ein Vokal: קָטַל ḳā-ṭal ‚er hat getötet' oder hörbares Šᵉwā (Š. mobile), kürzester *e*-Laut, als Ersatz für ausgefallenen Vokal: שְׁמִי *šᵉmî* ‚mein Name' von שֵׁם ‚Name; קָטְלָה *ḳā-ṭᵉlā* ‚sie hat getötet'.

Die Kehllaute א, ה, ח, ע haben statt des einfachen Šᵉwā ein durch *a* ֲ, *e* ֱ, *o* ֳ gefärbtes Šᵉwā (Ḥāṭėph): אֲנִי ᵓᵃnī ‚ich', אֱדוֹם ‚Edom', חֳלִי *ḥᵒlî* ‚Krankheit'.

4. In geschlossener Silbe, der noch ein Konsonant folgt, wird die Vokallosigkeit durch ruhendes Šᵉwā (Š. quiescens) bezeichnet: יִקְטֹל *jiḳṭōl* ‚er wird töten'. Dieses Zeichen steht auch in vokallosem ך: בָּרוּךְ *barūkh* ‚gesegnet, gebenedeit' und, wenn zwei Konsonanten das Wort schließen: קָטַלְתְּ ‚du *w* hast getötet'.

5. Die Buchstaben ב, ג, ד, כ, פ, ת haben doppelte Aussprache: eine härtere, welche durch eingesetzten Punkt, Dāgėš lene bezeichnet wird (‚Verschlußlaute'): בּ, גּ, דּ, כּ, פּ, תּ; eine weichere

Digitized by Google

(als Spiranten, ‚Reibelaute'). Für uns sind am leichtesten zu unterscheiden פ *f* und ּפ *p*. Die weichere Aussprache findet statt, nur wenn ein Vokal (lautbares Šᵉwa, Ḥāṭēph) oder eine lose geschlossene Silbe (s. Gr. § 12 *p, q, r*) unmittelbar vorhergeht: כָּתַבְתִּי ‚ich habe geschrieben' (תִּ und בְ), יִכְתֹּב ‚er wird schreiben' (כְ und ב).

6. Dāgēš forte (dem D. lene äußerlich gleich, aber nur nach vollem Vokal!) ist Zeichen der geschärften Aussprache (Verdoppelung) des Konsonanten: קִטֵּל qiṭṭēl ‚er hat gemordet'.

7. Der Ton ruht gewöhnlich auf der letzten Silbe; auf der vorletzten nur bei einigen Flexionsendungen, zB קִדְּשָׁנוּ qidᵉšānū ‚er hat uns geheiligt', oder wenn der folgende Vokal ein zur Vermeidung doppeltkonsonantigen Schlusses eingeschobner Hilfsvokal ist: זֵכֶר zēkher ‚Gedächtnis'.

V. Zur hebräischen Grammatik.

1. Der Artikel lautet הַ mit folgendem Dageš forte: הַמֶּלֶךְ ‚König', הַמֶּלֶךְ; vor Kehllauten הַחֹדֶשׁ ‚der Monat', bezw. הָעֵד ‚der Zeuge'.

2. Persönliches Fürwort: אֲנִי, אָנֹכִי ‚ich'; אַתָּה ‚du' *m*, אַתְּ *w*; הוּא er, הִיא sie; אֲנַחְנוּ ‚wir'; אַתֶּם ‚ihr' *m*, אַתֶּנָה *w*; הֵם ‚sie' *m*, הֵן und הֵנָּה *w*.

3. Hauptwort. Einzahl *w* meist ־ָה: מִצְוָה ‚Gebot', vor Genetiv ־ַת: מִצְוַת הַמֶּלֶךְ ‚das G. des Königs' | Mz *m* ־ִים: עֵדִים ‚Zeugen', vor Gen.: עֵדֵי הַמֶּלֶךְ ‚die Z. des K.'; *w* ־וֹת: מִצְוֹת miẓwōth.

Das besitzanzeigende Fürwort ist mit dem Hauptwort zu Einem Worte verschmolzen: עֵדִי mein Zeuge; עֵדְךָ dein Z. *m*, עֵדֵךְ dein Z. *w*; עֵדוֹ sein Z., עֵדָהּ ihr Z.; עֵדֵנוּ unser Z.; עֵדְכֶם euer Z. *m*, עֵדְכֶן euer *w*, עֵדָם ihr Z. *m*, עֵדָן ihr Z. *w*. ‖ Mz: עֲדָי unsre Z., עֲדֶיךָ deine *m*, עֲדַיִךְ *w*; עֲדָיו seine, עֲדֶיהָ ihre *w*; עֲדֵינוּ unsre; עֲדֵיכֶם eure *m*, עֲדֵיכֶן *w*; עֲדֵיהֶם ihre *m*, עֲדֵיהֶן *w*.

4. Zeitwort. Zwei Zeiten: Vergangenheit (Perfektum): *ḳāṭál* ‚er hat getötet' und Zukunft (Futurum): *jiḳṭōl* ‚er wird töten'. Dem Ausdruck der Gegenwart dient oft das Mittelwort (Partizipium). Die 3. Person gilt als Grundform, hat daher keine Personalendung.

Digitized by Google

		Perfektum		Futurum
Einz. 3	*m*	קָטַל er hat g.		יִקְטֹל er wird t.
	w	קָטְלָה sie hat g.		תִּקְטֹל sie wird t.
2	*m*	קָטַלְתָּ du hast g.		תִּקְטֹל du wirst t.
	w	קָטַלְתְּ du hast g.		תִּקְטְלִי du wirst t.
1		קָטַלְתִּי ich habe g.		אֶקְטֹל ich werde t.
Mz. 3		קָטְלוּ sie haben g.	*m*	יִקְטְלוּ sie werden t. *m*
			w	תִּקְטֹלְנָה sie werden t. *w*
2	*m*	קְטַלְתֶּם ihr habt g.		תִּקְטְלוּ ihr werdet t.
	w	קְטַלְתֶּן ihr habt g.		תִּקְטֹלְנָה ihr werdet t.
1		קָטַלְנוּ wir haben g.		נִקְטֹל wir werden t.

Mittelwort קֹטֵל, קוֹטֵל ‚tötend'.

Abgeleitete Verbalstämme:

נִקְטַל er ist getötet worden, Fut. יִקָּטֵל, Mw נִקְטָל

קִטֵּל er hat gemordet, Fut. יְקַטֵּל, Mw מְקַטֵּל

קֻטַּל er ist gemordet worden, Fut. יְקֻטַּל, Mw מְקֻטָּל

הִקְטִיל er hat töten lassen, Fut. יַקְטִיל, Mw מַקְטִיל

הָקְטַל er ist getötet worden, Fut. יָקְטַל, Mw מָקְטָל

הִתְקַטֵּל (Passiv oder medial), Fut. יִתְקַטֵּל, Mw מִתְקַטֵּל

Für Weiteres vgl. meine „Hebr. Grammatik mit Übungsbuch" 11. Aufl., München, C. H. Beck 1911, geb. 4 Mk.

VI. Polnisches Alphabet.

Die russischen Wörter sind im Wtb. mit liegenden lateinischen Buchstaben gedruckt.

1. Selbstlauter

au = אַו: האַוקען haukać ‚bellen'.

i = י. i fällt vor e oft weg (besonders in Ostpolen): וויעוערקע wieworka ‚Eichhörnchen', ווסנע wiosna ‚Frühling', פּיעהאָטע und פּע ‚Fußvolk'; selten sonst: משאָנג ciąg ‚Luftzug'. ‖ Einschiebung von i oft nach l: ליאַדע lada ‚irgendeiner', קליאַטשע klacz ‚Stute', קאַליעטשען kaleczyć ‚verstümmeln'.

y = י: בּיק byk ‚Stier', בריקעווען brykać ‚nach hinten ausschlagen'.

Digitized by Google

ą = אַנ: לאַנקע łąka ‚Wiese', בלאַנדזשׁ(ש)ען błądzić ‚umherirren', vor b = אַמ: דאַמבע dąb ‚Eiche'. Zuweilen noch anders: זאַיָנץ zając ‚Hase', זשׁעדנע żądny ‚begierig, erpicht'.

ę = ענ: פּענטען pętać ‚fesseln, binden', וועגראָס węgry ‚Finnen'; vor b: אַמ: גאַמבע gęba ‚Maul'.

c = צ: צאַצקע cacka ‚Spielzeug', פּראַצע praca ‚Arbeit, Mühe'. | Mehrfach טש, wenn auf c ein i folgt: טשערפּען cierpić ‚erdulden', פּלאָטשענקע płócienko ‚feine Leinwand'. Ebenso באַלאַמוטשען balamucić ‚schwatzen'.

ć = טש: ווילגאָטש wilgoć ‚feuchtes Wetter'.

cz = טש: גראָטש gracz ‚tüchtiger Kerl', דאָקוטשען dokuczać ‚jmdm zusetzen, lästig fallen'. | Selten = צ: פּאָרעצקע porzeczka ‚Johannisbeere'.

s = ס. סינָניק שענוק sien(n)ik ‚Heusack, Strohsack'.

sz = ש: דישעל dyszel ‚Deichsel', שאַבלע szabla ‚Säbel'. | Selten = ס: ברוסניצע brusznica ‚Preiselbeere'.

szcz = שטש: יאַשטשערקע jaszczurka ‚Eidechse'.

st = סט: סטאַדע stado ‚Herde'.

ś = ס: סלינע ślina ‚Speichel', מאַסליאַנקע maślanka ‚Buttermilch'. | Zuweilen = ש: שלאָד ślad ‚Spur'; סמעטענע und שמ śmietana ‚Sahne'.

śc = סט, סצ: סטשיוווע, סצשיוווע ścierw ‚Aas'.

z = ז: זאַראַזע zaraza ‚Seuche, Pest'. | Nach r = זש: יאַרזשינע jarzyna ‚Gemüse'.

ź = זד: דזיקע dziki ‚wild'. Mehrfach auch דזש: בראָדזשען ‚umherstreifen, waten', בלאָנדזשׁ(ש)ען. | Selten ז: זידע dziad ‚Großvater'(?), מלאָדזיוע młodziwo ‚erste Milch (nach dem Kalben)'.

ż = זש: זשאַבע żaba ‚Frosch', זשע że ‚nun, doch' (beim Imperativ). | Selten = ז: זאַראָווקע żarówka ‚Glühlampe'.

Nach r wird z oft weggelassen (nach ruthenischer Aussprache): בריטווע brzytwa ‚Rasiermesser', פּריטולינען przytulić ‚(sanft) an sich drücken', קריוודע krzywda ‚Beeinträchtigung', קאָלנער kołnierz ‚Kragen'.

ch = ח: חאָטש choć ‚wenigstens, obgleich', האָפּען chapać ‚nach etwas greifen'. | Oft = כ: כאַרט chart ‚Windhund'.

Statt g, besonders vor r, manchmal (nach dem Ostpolnischen)

Digitized by Google

ה: הראַבל(י)ע grablie ‚Rechen, Harke', הרודע oder גרודע gruda ‚(Erd-)Scholle'.

r nach einem andren Konsonanten und vor z wird nicht selten weggelassen, zB פּאָגזשעב pogrzeb ‚Begräbnis', פּשיטולעק neben פּרזי przytułek ‚Asyl, Obdach'.

Der Ton ruht im Polnischen gewöhnlich auf der vorletzten Silbe. In den aus dem Slawischen stammenden Infinitiven mit der deutschen Endung *en* aber ist diese Endung deutlich zu betonen.

Die Umschreibung der meisten „jüdischen" Wörter (außer den Stichwörtern) in dem folgenden Buche soll nicht die Aussprache anzeigen, sondern nur die Benutzung erleichtern. Der Leser kann aus ihr sehr leicht ersehn, wie jedes Wort, gleichviel welcher Abstammung, mit hebräischen Buchstaben geschrieben wird; die Aussprache richtet sich dann nach der in Betracht kommenden Gegend.

VII. Datumbezeichnungen.

Am Anfang vieler jüdischer Briefe und Zeitungen wird die Zeit des Schreibens (des Erscheinens) bezeichnet durch Angabe nicht nur des Tages, des Monats und des Jahres, sondern auch des in derselben Woche verlesenen Pentateuchabschnitts. Daher hier zur Erläuterung Folgendes.

Das jüdisch-religiöse Jahr ist ein Mondjahr. Die Namen der Monate sind:

1 Nisān נִיסָן; 15.—22. Passahfest פֶּסַח.
2 Ijār אִיָר; 18. der 33. Tag der ʿŌmerzählung (s. S. 91 b).
3 Siwān סִיוָן; 6. 7. Wochenfest שָׁבוּעוֹת.
4 Tammūz תַּמּוּז.
5 Ab אָב (מְנַחֵם אָב ‚Tröster'); 9. Zerstörung des Tempels.
6 Elul אֱלוּל. Bußzeit.
7 Tišri תִּשְׁרִי; 1. (bürgerliches) Neujahr רֹאשׁ הַשָּׁנָה; 10. Versöhnungstag יוֹם כִּפּוּר; 15.—21. Laubhüttenfest סֻכּוֹת mit 22. 23. Schlußfest שְׁמִינִי עֲצֶרֶת.
8 Ḥešwan חֶשְׁוָן.
9 Kislew כִּסְלֵו; 25. K.—2. Ṭebēth Tempelweihfest חֲנֻכָּה.
10 Ṭebēth טֵבֵת.

Digitized by Google

11 Šᵉbaṭ שְׁבָט.
12 Adar אֲדָר; 13. Fasten Esther; 14. 15 Purim פּוּרִים.

Zur Ausgleichung mit dem Sonnenjahr wird von Zeit zu Zeit ein Schaltmonat, zweiter Adar אֲדָר שֵׁנִי, eingeschoben. Da das Schaltjahr 54 Sabbate haben kann, ist der ganze Pentateuch in 54 Perikopen (פָּרָשָׁה, abgekürzt פ') eingeteilt, von denen in kürzeren Jahren je nach Bedarf zwei an Einem Sabbat gelesen werden, so daß die gottesdienstliche Verlesung der ganzen Tora stets innerhalb eines Jahres vollendet ist und man am Sabbat nach dem Laubhüttenfest wieder mit Gen. 1, 1 beginnt.

Die Jahre werden gewöhnlich „nach Erschaffung der Welt" (3760 v. Chr.) gezählt. Der 1. Tišri des Jahres 5677 (התרע"ז: ה rechts = 5000, ת = 400, ר = 200, ע = 70, ז = 7) ist gleich dem 28. Sept. 1916.

Beispiel: פ' חקת כ"ח סיון התרע"ו, Parasche ḥuḳḳath 28. Siwan 5676' = 29. Juni 1916.

Alphabetisches Verzeichnis der Sabbatparaschen:

אַחֲרֵי מוֹת (29) Lev 16—18	וַיֵּצֵא (7) Gen 27 10—32 3
אֱמוֹר (31) Lev 21—24	וַיַּקְהֵל (22) Ex 35—38 20
בֹּא (15) Ex 10—13 16	וַיִּקְרָא (24) Lev 1—5
בְּהָעֲלֹתְךָ (36) Num 8—12	וַיֵּרָא (4) Gen 18—22
בְּהַר (32) Lev 25—26 2	וַיֵּשֶׁב (9) Gen 37—40
בְּחֻקֹּתַי (33) Lev 26 3—27	וַיִּשְׁלַח (8) Gen 32 4—36
בָּלָק (40) Num 22 2—25 9	חַיֵּי שָׂרָה (5) Gen 23—25 18
בְּמִדְבַּר (34) Num 1—4 20	חֻקַּת (39) Num 19—22 1
בְּרֵאשִׁית (1) Gen 1—6 8	יִתְרוֹ (17) Ex 18—20
בְּשַׁלַּח (16) Ex 13 17—17	כִּי תָבוֹא (50) Dt 26—29 8
דְּבָרִים (44) Dt 1—3 22	כִּי תֵצֵא (49) Dt 21 10—25
הַאֲזִינוּ (53) Dt 32	כִּי תִשָּׂא (21) Ex 30 11—34
וָאֵרָא (14) Ex 6 2—9	לֶךְ־לְךָ (3) Gen. 12—17
וָאֶתְחַנַּן (45) Dt 3 23—7 11	מַטּוֹת (42) Num 30 2—32
וְזֹאת־הַבְּרָכָה (54) Dt 33. 34	מַסְעֵי (43) Num 33—36
וַיִּגַּשׁ (11) Gen 44 18—47 27	מְצֹרָע (28) Lev 14. 15
וַיְהִי מִקֵּץ (10) Gen 41—44 17	מִקֵּץ (10) Gen 41—44 17
וַיְחִי (12) Gen 47 28—50	מִשְׁפָּטִים (18) Ex 21—24
וַיִּלְּךְ (52) Dt 31	נֹחַ (2) Gen 6 9—11

Digitized by Google

שׁוֹפְטִים (48) Dt 16 18—21 9
שְׁלַח־לְךָ (37) Num 13—15
שְׁמוֹת (13) Ex 1—6 1
שְׁמִינִי (26) Lev 6—11
תּוֹלְדוֹת (6) Gen 25 19—28 9
תַּזְרִיעַ (27) Lev 12. 13
תְּצַוֶּה (20) Ex 27 20—30 10
תְּרוּמָה (19) Ex 25—27 19

נִצָּבִים (51) Dt 29 9—30
נָשָׂא (35) Num 4 21—7
עֵקֶב (46) Dt 7 12—11 25
פִּינְחָס (41) Num 25 10—30 1
פְּקוּדֵי (23) Ex 38 21—40
צַו (25) Lev 6—8
קְדוֹשִׁים (30) Lev 19. 20
קֹרַח (38) Num 16—18
רְאֵה (47) Dt 11 26—16 17

VIII. Literatur.

(Nur einige Bücher aus meiner ziemlich reichhaltigen Sammlung können hier genannt werden.)

1. Alex. Harkavy, Yiddish-English Dictionary, 6. Aufl. New York (XVI, 364 S. gr. 8) ohne Jahr [enthält großenteils rein deutsche Wörter; fast unveränderter Abdruck von den Platten der ersten Auflage, nur S. 346—360 Zusätze]. Die 6. Aufl. des English-Jewish Dictionary (VIII, 759 S.) (Vorwort 18. Jan. 1910) dagegen ist erheblich vermehrt.

C. D. Spivak and Sol. Bloomgarden, Yiddish Dictionary containing all the Hebrew and Chaldaic elements of the Yiddish language, New York 1911 (XXXI, 340 S.) [fleißig und nützlich].

G. E. Golomb, מִלִּים בְּלָשׁוֹנִי, hebreïš-idišes werterbuch, Wilna 1910 (448 S.)

Jacob Gerzon, Die jüdisch-deutsche Sprache. Eine grammatisch-lexikalische Untersuchung ihres deutschen Grundbestandes. Frankfurt a. M. 1902. (133 S.) [Leider ist die Umschreibung der jüdischen Wörter sehr mangelhaft].

Leo Wiener, The History of Jiddish literature, New York 1899. (XV, 402 S.)

M. Pines, Di gešichte fun der judiśer litteratur biz'n jâhr 1890. zwei Bände, Warschau 1911 (234 u. 210 S.)

Theod. Zlocisti Von jüdisch-deutscher Sprache und jüdisch-deutscher Literatur. Impressionen. Berlin 1910 (73 S.)

Heinr. Löwe, Die jüdischdeutsche Sprache der Ostjuden. Berlin 1915 (25. S. Folio). — Weitere Literaturangaben daselbst S. 23—25 und in M. Pinès, Histoire de la litérature judéo-allemande, Paris 1911, S. 509—572.

Übersetzte Texte. J. L. Perez, Ausgewählte Erzählungen und Skizzen. Übersetzt von M. Acher, Berlin 1905 (271 S.), J. L. Perez, Volkstümliche Geschichten, Heiligen- und Wunderlegenden, Berlin 1913 (139 S.). Vgl. י. ל. פרץ, alle werk, Warschau. | Scholem Alejchem, Die verlorene Schlacht. Humoristische Erzählungen, Berlin 1914 (140 S.) Vgl. Š. Rabbinowitš (שלום עליכם) alle werk, Warschau. | Schalom Asch, Im Lande der Väter,

Digitized by Google

Berlin 1913 (111 S.) Vgl. Šalōm Aš, ארץ ישראל, Wilna, Klejkin 117 S. | Sch. Gorelik, Die liebe Provinz, aus der russisch-jüdischen Kleinstadt, Berlin 1913 (141 S.) Vgl. Š. G., Di liebe provinz, Wilna, Klejkin 145 S. | David Pinski, Eisik Scheftel ein jüdisches Arbeiterdrama, Übertragung von M. Buber, Berlin [1905] 103 S. Vgl. D. P., אירוק שפשטעל, New York, 81 S.

IX. Da mir vor allem daran lag, den gegenwärtigen Bestand der in Polen üblichen Sprache der Juden festzustellen, habe ich fast den ganzen Stoff aus Zeitungen und den besten Literaturwerken auf vielen Tausenden von Zetteln selbst gesammelt. Für oft gegebene Auskunft sage ich Herrn B. W. Segel, dem Hauptbearbeiter des sachlich und sprachlich wertvollen von Ignaz Bernstein herausgegebenen Werkes „Jüdische Sprichwörter und Redensarten", 2. Aufl. Warschau 1908, 723 S., auch hier warmen Dank; außer ihm haben die Herren Dr. Heinr. Löwe-Berlin, cand. th. Ehrh. Bosse (zur zeit in Warschau) und st. hist. Salmon Rubascheff mir manchen schätzbaren Wink gegeben.

Kenntnis unsres jetzigen deutschen Sprachgebrauchs ist vorausgesetzt; daher hat das mit ihm völlig Übereinstimmende keine Aufnahme gefunden. Absichtlich habe ich auch die „Gaunersprache" beiseite gelassen: wer sie kennen lernen will, vergleiche die fleißige Arbeit von Friedr. Christian Ben. Avé-Lallemant, Das deutsche Gaunerthum, Band 3. 4. Leipzig 1862. Drittens habe ich auch die zahlreichen Anglicismen, welche in New York und in London eingedrungen sind (wie *baby*, *boss*, *business*), mit ganz wenigen Ausnahmen ausgeschlossen: sie sind keine Zierde für die jüdische Sprache.

Manches Jahr des Sammelns und zwölf Monate angestrengten, teilweise recht öden Arbeitens sind auf dies Wörterbuch verwendet worden. Mein Lohn ist das Bewußtsein, meinem lieben deutschen Vaterlande gedient, die Wissenschaft gefördert und ein wenig bekanntes (trotz allem in den letzten Jahren über es Gedruckten wenig bekanntes) Volk den Deutschen und allen, die lernen wollen, geistig näher gebracht zu haben.

Ein kurzes Lesebuch hoffe ich in nicht ferner Zeit folgen lassen zu können.

Berlin-Lichterfelde West, 15. Aug. 1816.

Hermann L. Strack.

Digitized by Google

Inhalt der Einleitung.

	Seite
I. Vorbemerkungen	III
II. Jüdisches Alphabet	IV
III. Zur Grammatik der jüdischen Sprache	VI
IV. Hebräisches Alphabet und Anleitung zum Lesen	VII
V. Zur hebräischen Grammatik	IX
VI. Polnisches Alphabet	X
VII. Datumbezeichnungen	XII
VIII. Literatur	XIV

Abkürzungen.

h hebräisch (Altes Test.)
t talmudisch (neuhebräisch u. aramäisch).
hd hebräisch-deutsch (*h* oder *t* mit deutschen Vorsilben, bezw. Endungen).
p polnisch.
r russisch (fast nur solchen Wörtern beigefügt, die im Polnischen selten oder gar nicht gebraucht werden.
m = männlich; *w* = weiblich; *s* = sächlich.
Einz.: Einzahl; Mz: Mehrzahl | Ztw: Zeitwort; Mw: Mittelwort. | Hptw: Hauptwort. | Eigw: Eigenschaftswort. | Umstw: Umstandswort. | Verhw: Verhältniswort.

Digitized by Google

אָב בֵּית דִּין = אב"ד.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ = או"א ‚unser Gott und Gott unsrer Väter'.

אֶרֶץ הַקְּדוֹשָׁה = אה"ק ‚das heilige [Land'.

אַחֵינוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל = אחב"י ‚unsre Brüder die Kinder Israel'.

אִם יִרְצֶה הַשֵּׁם = אי"ה ‚wenn Gott will'.

אַ Vorschlagsilbe: אַדאַנק ‚Dank!'; aheim, ahin, aher, אַוועק ‚weg'; אַקעגען ‚gegen(über)'; אַחוץ *hd* ‚außer'.

אַ (oft mit dem folgenden Wort zus.geschrieben), vor Vokalen אַן, unbestimmter Artikel: אַנאַכט u. א נאַכט ‚eine Nacht', אַן אַבמאַך ‚ein Segen', אַבְּרָכָה ‚ein Abkommen'.

אַ ניט, abgekürzt aus אַז ניט ‚wenn nicht'.

אַב Vorsilbe (selten אַפּ) ‚ab'; oft = *r ot*, *p* od, zB åblegen ‚aufschieben', *p* odkładać.

אָב *h* ‚Vater', Mz אֲבוֹת, vor Genet. אֲבִי, zB אֲבִי u. אָבוֹת יְתוֹמִים ‚V. der Waisen', Gott.

אָב בֵּית דִּין *t* ‚Vorsitzender des Gerichtshofes'.

אַבאָז ‚Train'. *p r*

אַבאַראַנט ‚Abwehr'. *r*

אַב־בייזערן זיך ‚sehr ärgerlich werden, schelten'.

אַבבייטען ‚abwechseln', im Dienst ‚ablösen'.

אַבבריהען ‚verbrühen, verbrennen', zich a fuss.

אַבברעכען ‚sich brechen'.

אַב־גאַלטן ‚abscheren' das Haupthaar.

אַבגלייכען ‚gleichmachen'. Mw אַבגענגליכט.

אַבגעבן כָּבוֹד ‚Ehre erweisen'.

אַבגעטאַקט glatt'gemacht, Decke.

אַבגעלאָזט ‚nachlässig, indolent'.

אַב־געיעזען ‚gähnen'.

אַבגעשוואָגען ‚(ab)gewaschen' und gekämmt.

אַבגעשוואַכט ‚ohnmächtig'.

אַב־גריזען ‚abnagen'.

אֲבֵדָה *h* ‚Verlust; Verlorenes'.

אַבגערייניגטערהיים ‚in gereinigtem Zustande'.

אַב־דיכטן ‚Atem schöpfen'.

אַבדעקען ‚enthüllen' Statue.

אַב־דראַפּען ‚abkratzen'.

אַבהאַקען ‚unterbrechen' die Rede. zi hakkt ihm åb.

Digitized by Google

אָבהיטען ‚behüten' Kind; ‚bewahren' jmdn vor Unglück; ‚beobachten, halten' Gebot. | ábgehit zein ‚vorsichtig sein'.

אָבהיטעכ ‚das Beobachten' v. Geboten.

אָבהענדיג ‚mutlos'.

אָבהענדיגקייט ‚Mutlosigkeit'.

אָבוואַרפען ‚ablehnen, verwerfen' Antrag.

אָבזאָגען 1 ‚entlassen' Beamte | 2 ‚sich weigern'; fun ‚verzichten auf . ., zurücktreten [von' . .

אָבזיפצען ‚aufseufzen'.

אָבַטִּיחִים *h* ‚Melonen'.

אָבטראָגען זיך ‚sich rasch entfernen, rasch weggehn'. trág zich áb, mach dich von dannen!'

אָב־טריסלען ‚abschütteln'.

אָבטרעטען ‚zurücktreten, weichen' far'n שׂוֹנֵא ‚vor dem Feinde'; Mw אָבגעטראָטען.

אָב־טשעפען ‚abhaken' einen Wagen vom Zuge.

אַבי ‚wenn nur; damit'. abi wer ‚irgend jemand' (Gegensatz: ein Vornehmer, Geachteter). *p* aby.

אָב־יאָוונען ‚erklären, bekannt machen'.

אָבְיוֹן *h* ‚arm'; Mz. [chen' *p*

אָביזיִץ ‚Tapete', Mz ס. *p*

אַבִּיר לֵב *h* ‚hartherzig'.

אָבֵל *h* ‚trauernd, leidtragend', *w* אֲבֵלָה.

אָבֵלוּת *t* ‚Trauer'.

אָבלאָוועט Kesseltreiben, Treibjagen. *p* obława.

אָבלאָזען ‚ablassen' vom Preis; dem šiddúch ‚auflösen'. der frost hát ábgelázt ‚nachgelassen'.

אָבלויבען ‚kräftig, sehr loben'.

אָבלִיגאַציִע ‚Obligation', Mz ס.

אָבלייגענישׂ ‚Ableugnung'.

אָבלייִדיגען ‚leer machen'.

אָבלעבען ‚aufleben'. di štádt lebt áb.

אָבלעגען ‚aufschieben, vertagen'; auf nách ‚bis nach'.

אָבלעקען a beindel (Knochen) ‚etwas genießen'. [loschen'.

אָבלעשען, Mw אָבגעלאָשען ‚er-

אָבמאָגערן 1. ‚abmagern'; 2 ‚mager machen'.

אָבמאַך, Abkommen, Abmachung', Mz ען.

אָב־מולטשען ‚ab-reiben, -schleifen' vom Wasser.

אָבמינטערן ‚aufmuntern, wieder zum Bewußtsein bringen' einen Ohnmächtigen.

אָב־מעקען ‚auslöschen, tilgen'.

אָבֶן *h* ‚Stein'. בּוֹחַן א' ‚Prüfstein'; טוֹב א' ‚Edelstein' übtr.: ‚geistvolles, treffendes Wort'; תְּכֵלֶת א' ‚Eckstein'; פִּנָּה א' (‚Stein der Hilfe' 1 Sam. 7, 12) der dritte Band des Sulḥan ʿArúkh.

אָב־נאַרען ‚täuschen, betrügen'.

אַבסורד *m* ‚Absurdität'.

אָב־סטראָשען ‚abtrotzen'.

אָב־עטהעמען ‚aufatmen'.

אָוונט, אָבענד ‚Abend', Mz ען.

Digitized by Google

אָבּ־ענטפֿערן ‚als Antwort geben, antworten'.

אָבּ־עסן ‚speisen, tafeln'; Mw אָבּגענעסן ‚nachdem er gegessen hatte'.

אָבּ־עקן ‚e. Ende machen'.

אָבּ־פֿאָר'ן *hd* ‚jmdn loswerden', ‚abfertigen' Kunden, ‚erledigen' Arbeit.

אָבּפֿרירן er hât zich di fiss åbgefrôren ‚erfroren'.

אָבּפֿרעמדן ‚fremd werden'.

אָבּצאָהל ‚Zahlung', auf hind ‚Hundesteuer'; mitglieds-åbg. ‚Beitrag', Mz אָבּצאָהלונגן.

אָבּצאַס ‚Absatz' (am Stiefel). *p*

אָבּצווייגג ‚Zange'.

אָבּצוימן ‚abzäunen, abgrenzen'.

אָבּקאַלכּ ‚kalken, weißen'.

אָבּקומן 1, herunterkommen', arm werden. | 2 ‚leiden' Strafe.

אָבּקלויבן ‚erwählen'.

אָבּקנייפֿן a rôz ‚abbrechen'; Mw אָבּגענקניפֿן.

אָבּקנעפּלן זיך ‚sich (die Kleider) aufknöpfen'.

אָבּקעלבן זיך ‚kalben'.

אָבּקרעכצן ‚seufzen'.

אָבּר *t* ‚Glied' des Körpers. Der menschliche K. hat רמ"ח אֵבָרִים ‚248 Glieder'.

אָבּ־רעטעווען ‚erretten'.

אָבּרעק ‚(trocknes) Futter'. *p*

אָבּרוהן ‚ausruhen'.

אָבּרוימן ‚ausräumen' Wohnung.

אָבּרעדעניש ‚Verabredung" Mz ען.

אָבּשאַצן ‚abschätzen'.

אָבּשאָקלען ‚abschütteln'; zich di malbušîm fun'n šnei ‚sich den Schnee von den Kleidern'.

אָבּשוואַכן ‚schwach machen'.

אָבּ־שטעך *hd* ‚bestechen'.

אָבּשטויסן an ângriff ‚zurückweisen, abschlagen'.

אָבּשטעל ‚Halten, Haltmachen' eines Zuges.

אָבּשטעלן ‚(jmdn) anhalten, zum Halten veranlassen'; a ǯeitung ‚verbieten'. ‖ å. zich ‚Halt machen', vom Fuhrmann ‚einkehren'. die ferbindung hât zich åbgeštellt ‚hat aufgehört'.

אָבּשיטן ‚überschütten' mit Schmähungen.

אָבּשיי ‚Achtung, Ehrfurcht'.

אָבּשייד ‚Abschied'.

אבשיידן זיך fun ‚sich trennen von'; Mw אָבּגעשיידט.

אָבּשיילן ‚abschälen' Äpfel.

אָבּשיין ‚Widerschein, Spiegelbild'.

אָבּשלאָגן dermåhn mich, well ich dir å. ‚erinnere mich, dann werde ich dir's abrechnen'.

אָבּ־שמד'ן *hd* ‚(durch die Taufe) zum Abtrünnigen machen'.

אָבּ־שמועס *m hd* ‚Abrede'.

אָבּשמייסן הוֹרוֹת åbgešmissene ‚abgegriffene, veraltete'.

אָבּשפּאַרן ‚ersparen'.

אָבּשפּרעכן ‚besprechen' ein durch bösen Blick hervorgerufenes Leiden.

אָבּשרייבן ‚(gerichtlich) auf-

Digitized by Google

schreiben; aufnehmen' Vermögen.

אָנאָנעק (*p* Schwanz) ‚Reihe auf Einlaß Wartender, Queue', Mz נקעס.

אַנַּב *t* ‚im Vorbeigehen, beiläufig; auch'.

אַנגָדה = חַנגָדה.

אַגָדה *t* ‚Verband, Verein', Mz ות.

אַגולנץ u. אין אַגול ‚in Bausch und Bogen'. *p* ogólem.

אַגירָע Hengst. *p* ogier.

אַקעגען, אַגעגען ‚entgegen'.

אַגרָאד ‚Garten', Mz ן. *p*

אַגראַדניק ‚Gärtner'. *p*

אַגרעס ‚Stachelbeere'.

אַגֶּרֶת *h* ‚Brief'. [dem R.'

אַדאַנק. א' ‚dem rabbiner ‚Dank

אָדון *h* ‚Herr', Mz אֲדוֹנִים. אָדון עולָם ‚Herr der Welt' Gott.

אַדוק *t* [festhaltend], Mz אַדוקים ‚sehr Fromme, Fanatiker'.

אַדיעזדנק ‚Abschiedsgeschenk' insbes. an Dienstboten. *p*

אָדָם *h* ‚Mensch'. א' תָּרָאשׁון ‚der erste Mensch'.

אַדעריודעז ‚Hämorrhoiden'.

אַדעריודען ‚Juden, die an H. leiden'.

אַדער .. אַדער ‚entweder .. oder'.

אַדרַבָּא, אַדרבה *t* ‚im Gegenteil'.

אַהַבָה *h* ‚Liebe'. אַהַבַת נָפֶשׁ ‚innige Liebe'.

אַהיים ‚heim'. [‚wohin'.

אַהין, אַהינצו ‚dahin'; וואו .. אַהין

אַהינטער ‚hinter'.

אַהל ‚Ahle' des Schusters, Mz ן.

אֹהֶל *h* ‚Zelt'; auch von den gemauerten Betstübchen der Chasidim auf den Friedhöfen.

אַהנ־פּראַצענטיג ‚zinsfrei' Darlehen.

אַהנ־ציהנדיג ‚zahnlos'. [hierher'.

אַהער ‚

אַרעץ, אַהרעץ ihr ahrt es nit ‚es macht ihr nichts aus'.

או, gew. אוּן ‚und'.

אויגערקע ‚Gurke', Mz ס.

אַוַדַאי *t* ‚gewiß, sicherlich'.

אוֹהֵב *h* ‚Liebhaber, Freund'. א' יִשׂרָאל ‚Freund Israels'.

אויואַשענען, אויואַשטענען ‚berücksichtigen, beachten'. *p*

אוחז בְּיָד *h*; er iz א' ב' iber dem geld ‚er hält seine Hand fest über ..'

אויטאָנאָמיש Eigw ‚selbständig, autonom'.

אויסאַסטאָק ‚Stadtteil'. *r*

אויב 1 ‚ob'; 2 ‚wenn'. א' אזוי ‚wenn das der Fall ist'. er ôb wer ‚er wenn irgendeiner'.

אויבס ‚Obst'.

אויבעל [Obolus] goldene Schaumünze, als Schmuck getragen.

אויבען ‚oben'. ô. dermâhnt ‚oben erwâhnt'.

אויבענאַן ‚obenan'. auf'n ô. štehn ‚obenan sein, Vorrang haben'.

אויבער ‚Ober, Dame' Karte.

אויבערהויפט ‚Oberhaupt'.

אויבער־הַמְצָאָה *hd* tückischer ‚Kunstgriff' zum Schaden eines andren.

אויבערשט ‚oberst', auch von

Digitized by Google

Zweien: di ô-e lipp. Der Ô-er: Gott.

אויג ‚Auge', Mz ען. Vk אויגעלע, Mz אויג(ע)לעך u. אויִר.

אוויוּעָן ‚Ofen', Mz ס.

אויס ‚aus'.

אויסאַרביטונג, Mz ען. Milch-א' ‚Milchpräparat'.

אויסבאַדען. ausgebådene junglech ‚die gebadet haben'.

אויס־בַּטל'ען *hd* men hât ȝu zein kopp ausgebaṭelt alle beize ḥalōmōth ‚man hat alle Flüche auf ihn gehäuft', wörtl.: alle bösen Träume zunichte gemacht.

אויסבייטען ‚umwechseln' e. Geldstück; vertauschen' altes auf neies, Mw אויסגעביטען.

אויסבעטען [ausbetten] di štiwel mit futer ‚die Stiefel mit Pelz ausfüttern'. [anstalt'.

אויסבעסערונגס־הויז ‚Besserungs-

אויס־ברוקירען ‚(mit Steinen) pflastern'.

אויסבריהען ‚ausbrüten'.

אויסברעכען feier (Feuer) hât ausgebrochen.

אויסברענגען ‚verschwenden'.

אויסגוס ‚Ausfluß, Mündung' eines Flusses.

אויסגלייכען di beiner ‚ausstrecken'. er hât zich mit alle ausgegleicht ‚mit allen sich verglichen, Ausgleich geschlossen'. [ten'.

אויסגעבען e. Tochter, verheira-

אויסגעהעגען ‚unter-, ver-gehn' vor Hunger. [scön'.

אויסגעלאָזען ‚ausschweifend; ob-

אויסגעלונקען ‚ausgerenkt' Hand.

אויסגעמאַטערט ‚ermattet'.

אויסגעפּאַשעט ‚wohlgenährt'.

אויסגע־פֿאָנ'ט *hd* ‚verendet, krepiert' v. Tieren. [arbeitet'.

אויסגע־פֿרַאַצעוועט ‚mühsam er-

אויסגעפּאַלען ‚außergewöhnlich'.

אויס־געצוואָגען ‚gewaschen'.

אויסגעצויגען ‚ausgestreckt' auf'n gråz liegen.

אויסגעקוואַרט ‚ausgedörrt, ausgetrocknet', Menschen, Bäume.

אויסגע־קיילעכדיגט ‚rund (gemacht)'.

אויסגעקרימטע šich [krumm] ‚ausgetretene Schuhe'.

אויסגערעכענט, di aus-e anštalten ‚die aufgezählten, genannten'.

אויסגע־שטשירעטע ȝeihn ‚gefletschte Zähne'.

אויסגעשריי ‚Herausschreien', Mz ען ‚Ausrufe'; im Parlament: ‚Zwischenrufe'. [tzen.

אויס־נראַבלען aus-scharren, -kra-

אויסדעמפען זיך ‚verdampfen'.

אויסדרוק ‚Ausdruck' (Wort). Mz ען.

אויסדריקען ‚ausdrücken'.

אויסדרעהען זיך fun ‚sich losmachen, sich entwinden'.

אויס־האַדעווען ‚(ernähren und) aufziehen'. [nung.

אויסהאַלטעוודיג ‚haltbar' Mei-

אויסהויהלען ‚aushöhlen'.

אויסוואָרצלען ‚ausrotten'.

Digitized by Google

אויסווייזן. wi's weizt aus ‚wie es sich zeigt, wie ersichtlich'. zi hât ausgewizen wi a kind ‚sah aus wie . ., machte den Eindruck eines Kindes'.

אויסווילן ‚auswählen'.

אויסוויקן ‚einweichen' Wäsche; ‚durchweichen' Kleider durch den Regen.

אויסוועניג ‚auswendig'; etliche momenten א־סטע ‚äußerliche (das Äußerliche betreffende)'.

אויסזידלן ‚ausschelten, schimpfen'.

אויס־חאַפּן ‚entreißen; vorwegnehmen'. er hât mir ausgechappt dâs wort aus'n maul ‚vom Munde weggenommen'.

אויסטייטשן ‚auslegen, deuten'.

אויס־טאָנהן, *hd* א' zich ‚die Diskussion (die gegenseitigen Einwände) zu Ende bringen'.

אויסטערלעך ‚außerordentlich, außergewöhnlich'. zei haben א־כּס ibergelebt ‚durchlebt'.

אויסטראַכטן ‚ersinnen, erdenken'. Mw אויסגעטראַכט.

אויסטרעטן. Mw אויסגעטראָטן ‚ausgetreten' Weg.

אויסלאָזן זיך ‚aufhören, sich enden'. der gâlûth lâzt zich nit aus; Mw אויסגעלאָזט.

אויסלאַכן זיך fun ‚lachen über'.

אויסלידיגן, אויסלע' ‚ausleeren' ein Haus.

אויסלינקן ‚verrenken' ein Glied; Mw אויסגעלונקן.

אויסלעגן 1 deuten'; 2 ‚orthographisch schreiben'.

אויסלעגעכץ. a modne א' ‚sonderbare Rechtschreibung'.

אויסלערנען ‚gründlich lehren'.

אויסלעשן u. זיך א' ‚erlöschen'.

אויס־מוסר'ן *hd* ‚jmdm Moral predigen'.

אויסמיידן ‚vermeiden'; di štráf ‚der Strafe entgehn'. Mw ausgemeidt, ausgemiten.

אויסמישן zusammen-, durcheinander- mischen.

אויס־מעקן ‚auslöschen, tilgen'.

אויסנאַהמלידְ Eigw ‚andersartig, besonders'.

אויסנאַרן ‚durch List gewinnen' die Erstgeburt; ‚jmdn überlisten'.

אויסנעהמן. der ganzer plan hât nit ausgenummen bei di gest ‚hat den Gästen nicht gefallen'.

אויסנעצן ‚naß machen'.

אויס־סמאַלטן (den Ofen) ‚ausbrennen lassen'.

אויס־סמאַרקן ‚sich schneuzen'. *p* אויסען זיין ‚auf etwas aus sein, im Sinn haben'. in dem bin ich ausgund nist א'; er iz ništ א' kein רָוַח ‚ist nicht auf Gewinn aus'.

אויסערלידְ ‚von außen kommend'.

א־ע הַלְוָאה ‚auswärtige Anleihe'. [Äußeren'.

אויסערן־מיניסטער ‚Minister des

אויס־פּאַליָן (den Ofen) ‚ausbrennen lassen'.

Digitized by Google

אויס־פּועלן *hd* [פּעַל] ‚auswirken, durchsetzen'.

אויס־פֿלעטן ‚verlosen'.

אויספֿאַרשונג ‚(gerichtliche) Untersuchung'.

אויספֿיר 1 ‚Ausführung'. א' ‚organ (v. der Polizei). | 2 ‚Ergebnis'. er kummt צום א'.

אויספֿיינען זיך 1 ‚sich als fein (gut) hinstellen'. | 2 ‚emporkommen, ein Vermögen erwerben'.

אויספֿיינערן ‚verbessern' den Zustand der Straßen; א' זיך ‚sich vervollkommnen' in Künsten.

אויסצוג ‚Auszug', aus Akten, Mz ען.

אויסצוהען זיך ‚sich (empor)recken'.

אויסקוילען 1 ‚abschlachten, niederhauen'; 2 ‚erschießen'.

אויסקומען ‚zum Judentum zurücktreten' von Getauften.

אויסקוהלען, א' זיך ‚kalt werden'; übtr. ‚sich beruhigen'.

אויס־קירעוועז ‚umdrehen' den Wagen zur Heimfahrt.

אויסקלייבען ‚auswählen', Mw אויסגעקליבען.

אויסקעמפֿען ‚erkämpfen, in Besitz nehmen'.

אויסקריעכען, di hâr zenen ausgekrochen ‚sind (allmählich) ausgefallen'.

אויסרוימען ‚ausräumen, leer machen'.

אויסרוקען ‚vorrücken' v. Truppen.

אויסרוישען er hât die hand fun di gelenken ausgerissen ‚gebrochen'.

אויסרעדען ‚sich selbst (beim Beten) durch e. profanes Wort unterbrechen'.

אויסשאַרפּען dem ôwen ‚den Ofen auskratzen, gründlich reinigen'.

אויסשטרייכען, ausstreichen', Mw אויסגעשטראַכען.

אויסשיטן. Mw אויסגעשאַטן mit ‚überschüttet mit'.

אויסשיכען ‚beschuhen, mit Schuhen versehen' Arme.

אויסשיסען [losschießen] ‚(plötzlich) laut ausrufen'. a gelechter א' ‚in ein G. ausbrechen'.

אויסשפּירער ‚Kundschafter'.

אויסשפּרייטען ‚ausbreiten'.

אויסשרייבען ‚sich etw. verschreiben, bestellen'.

אויעזד ‚Kreis' Teil eines Gouvernements. r [arzt'. אויעזדנע. der u-r doktor ‚Kreis-

אויער ‚Ohr', Mz ן; ‚Henkel', Vk אויערל. אויער־רינגלעך ‚Ohrringe'.

אויף ‚auf'; auf צו ‚um zu'.

אויפגעריימטקייט (רעאַמטקייט) ‚Aufgeräumtheit, gute Stimmung'.

אויפ־האָדעוועז ‚großziehen, aufziehen' e. Kind.

אויפהאַלטען ‚aufrechterhalten' dem frieden, di alte zitten.

אויפהויבען, ‚erheben'; א' זיך.

אויפוואַרפען ‚vorwerfen' jmdm, az ‚daß'.

אויפזאַץ ‚Aufsatz', Mz ען.

Digitized by Google

אויפ־חאַפּען ‚aufgreifen'. jeder gešprech wert aufgechappt (von Auflaurern); א' זיך ‚sich aufraffen, sich erheben' aus dem Schlafe.

אויפטהו ‚Hervortreten' mit Leistung oder Gedanken. zein eršter א' iz gewēn ‚sein erstes Tun, erste Maßnahme'.

אויפטהון ‚etwas anfangen, unternehmen'.

אויפ־טריסלען ‚erzittern machen' die Luft durch den Donner der Geschütze; ‚aufrütteln' die Menschheit.

אויפלאַגע ‚Auflage, Abgabe' Mz ס.

אויפלעבען ‚aufleben machen, (wieder) ins Leben rufen'.

אויפמאַהנען dem lichtabǯåhl ‚die Lichtsteuer einnehmen, eintreiben'.

אויפפלאַקערן ‚entflammen' a שְׂרֵפָה ‚e. Feuersbrunst'.

אויפ־קומען ‚emporkommen'; געקומענער ‚Emporkömmling'.

אויפרודערן ‚in Erregung versetzen' die Muhammedaner.

אויפרייסען ‚platzen, explodieren' v. Bomben.

אויפרייסונג, אויפרייוס ‚Explosion'.

אויפשווימען ‚der gedank iz aufgešwummen ‚aufgetaucht'.

אויפשרויבען ‚auf-, empor-schrauben' den Preis.

אַנייר *t* [griech.] ‚Luft'. מאַגרען־א'.

אַנייר'ן ‚übel riechen'.

אינלי *h* ‚vielleicht'.

אום Vorsilbe: 1 ‚um'-; 2 oft ‚un'-.

אומבייוט ‚Veränderung'.

אומבייטען ‚umwechseln, verändern' die Herzen; Mw אומגע־ביטען.

אומבעקאַנט ‚unbekannt'.

אומגליק ‚Unglück', Mz ען ‚Unglücksfälle'.

אומגליקליך ‚unglücklich'. ‚den'.

אומגעאַנדערשט ‚anders geworאומגעגאַנגען ‚ohne gegangen zu sein'.

אומגעגעסען ‚ohne gegessen zu haben, nüchtern'.

אומגעדולד ‚Ungeduld'.

אומגעדולדיג ‚ungeduldig'.

אומגעזונד ‚ungesund'.

אומגעהויפט ‚ungeheuerlich, übertrieben'. er hât u. grôsse fiss.

אומגעקונצלט ‚kunstlos'.

אומגעריכט ‚ohne daß man sich darauf gerichtet hat, unerwartet'.

אומגערעכט er iz u. ‚hat Unrecht'.

אומגערן [ungern] ‚ohne es zu wollen, unabsichtlich'.

אומגעשיקט ‚ungeschickt'.

אומזיכער ‚unsicher'.

אומזיסט ‚umsonst'; auch Eigw: u-e billeten ‚Freibillets'.

אומ'חן *hd* [חן] 1 ‚Unschönheit'; 2 ‚unfreundliche Gesinnung'.

אומטויש fun di ferheltnišen ‚Veränderung'.

אומישלעניע, אַמ' ‚absichtlich'. *p* umyslny.

Digitized by Google

אומ־בָּבוד *hd*,Entehrung,Schande'
אוממעגליך ,unmöglich'.
אומערויג [vgl. אומעט], ,traurig, trüb'; auch Wetter u. Töne.
אומעטום [um und um] ,überall'.
אומעט [Unmut] u. אומעטיגקייט ,Schwermut, Melancholie'.
אומעטיג ,traurig, melancholisch'. u-e neies ,traurige Neuigkeiten'.
אומעטיגליך. mir iz u. auf dem harʒen ,trüb'.
אומפליים ,אונפ' 1,Unflat,Schmutz; 2 ,Ungeziefer'.
אומצייטיג ,unreif'.
אומקוקן זיך ,sich umsehn'.
אומקערן ,zurück-, wiedergeben', di kosten ,erstatten; u. zich ,sich umwenden', zich aheim u. ,nach Hause zurückkehren'.
אומקרויט ,Unkraut'.
אומר ועושה *t* (er sagt u. tut) ,gesagt getan'.
אומרוה ,Unruhe'; אומרוהיג.
אומריין ,unrein'.
אומרעכט ,Unrecht'.
אומשולדיג ,unschuldig'.
אומשטאנד ,Umstand', Mz ען.
אומשטיינ־גזאגט [,dem Steine sei's gesagt', geklagt] ,leider'. Auch 'אומש, 'מיש, 'מש.
אונבהאלפן ,ohne Hülfe, hülflos'.
אונבוואוסט ,unbekannt'.
אונבעקאנטערהייט ,ohne (ihn, sie) zu kennen'.
אונברהמזות'דיג *hd* ,unbarmherzig'. [senheit'.
אונבעטלאסענקייט ,Unentschlos-
אונגעהויער ,ungeheuer'.
אונגעלומפערט s. אומג'.
אונגערויכט (אומג') ,unerwartet'.
אונגעריכטערהייט Umstw.
אונגע' = אונגעדענקט.
אונזיכערקייט ,Unsicherheit'.
אונטער 1 ,unter'; 2 א' der štádt ,auf der andern Seite, außerhalb'.
אונטער als Vorsilbe oft = *r p* pod ,heimlich, versteckt'.
אונטער ,Unter, Bube' Karte.
אונטער־באמקן ,jmdm leise zurufen'. *p* (brummen, summen).
אונטערגעהן ,heranrücken'.
אונטערדרעמלן ,ein wenig schlafen'.
אונטערהאלטן 1 ,unterhalten'; 2 ,aufrechterhalten, stützen', e. Nachricht ,bestätigen'.
אונטערהאקן di fiss ,abhauen'.
אונטערהעצן ,aufhetzen'.
אונטערהערן ,belauschen'.
אונטערוואקסן ,heranwachsen, größer werden'. [stern.
אונטערזאגן ,vorsagen, zufü-
אונטער־חאפן 1,auffangen' einen Ball, von unten angreifen, erwischen; mit di hend ,halten, stützen'. | 2 di red ,unterbrechen'. [ben'.
אונטער־חתם'ן *hd* ,unterschrei-
אונטערטהאן ,Untertan' Mz טהענער.

Digitized by Google

אוסטאָר ‚Statut' eines Vereins, Mz ־ען. *r*

אוספּאָקאיען ‚beruhigen'. *p*

אַוועק, אַוועג ‚hinweg'. Oft Vorsilbe: ‚weg'-.

אַוועקגעהען ‚weggehn'.

אַוועג־טאָר'ן *hd* ‚jmdn (von sich) entfernen'.

אַוועק־קאָפּען ‚wegstoßen' mit dem Fuße.

אָוונט ‚Abend', Mz ־ן.

אָוועק, in Anrede an Mehrere: אָוועקט fun mir!

אַוועקוואַלגערן ‚wegwälzen'.

אַוועקלאָזען זיך ‚sich fortbegeben'. zei hâben zich awekgelâzt.

אויפּראָוו ‚Verwaltung' einer Stadt. *r*

אויפּראָוולירען ‚verwalten, leiten'.

אוך zuw. = אויך; heib uf!

אויפּגעלויפען weren ‚in Zorn geraten'.

אופּן *t* ‚Art, Weise'. auf aza א' ‚auf solche Art'.

אוצירן, אוצירן ‚machen an u. ‚weglaufen, entfliehen'. *p*

אוצר *h* ‚Schatz', Mz ות.

אוקאָס Umstw ‚schräg, überzwerch'. *p* ukosem.

אוקאָסנע Eigw.

אוקראָפ ‚heißes Wasser'. *p*

אור *h* ‚Licht'.

אורב *h* ‚Hinterhalt'.

אורח *h* ‚Wanderer, Durchreisender', Mz אורחים.

אושאָק ‚Tür-zapfen, -angel'. *p*

אות *h* ‚Zeichen', Mz ות.

אות *t* ‚Buchstab', Mz אותיות.

אונטערטראָגן ‚(stützend, auf sich nehmend) tragen'.

אונטערלויפען ‚jmdm ein Bein stellen'.

אונטערעסען ‚etwas essen'.

אונטער־פליהען ‚niedrig (dicht über der Erde) fliegen'.

אונטערצינדען ‚in Brand stecken, anzünden', Mw אונטערגעצונדען.

אונטערקויפען ‚erkaufen, bestechen'.

אונטערשוועמקען. der teich hât untergeswenkt di ôwens ‚der Fluß hat die Öfen unterspült'.

אונטערשט ‚unterst', auch von zweien: di u-e lipp ‚Unterlippe'.

אונטערשטעליג, u-e rates ‚rückständige Teilzahlungen'.

אונטערשטרייכען ‚nachdrücklich hervorheben, betonen', auch mündlich.

אונטערשייד ‚Unterschied'.

אונטערשיידען ‚unterscheiden', Mw שיידט.

אונטערשניידען ‚abschneiden' ‚Ähren.

אונטערשפּאַרן ‚stützen, tragen (e. Last)'; di zeil (‚Säule') šparrt unter dem dach.

אונפיהלפּנדיג ‚ohne zu fühlen'.

אונפּערמעגלירן Eigw ‚ohne Vermögen'. ‚losigkeit'.

אונפּערמעגליכקייט ‚Vermögens-

אונצוורי(ען) 1 ‚Mißtrauen, Argwohn'; 2 ‚Unzuverlässigkeit' fun di beamte.

אונרוהיגקייט ‚Unruhe'.

Digitized by Google

אַז ‚daß; als; wenn'.
אַזאַ ‚so ein, ein solcher'.
אַזהָרה *t* ‚Warnung', Mz ות.
אַזוי ‚so', a. gerufen ‚so genannt'; wi azô? ‚wieso?'.
אַזוינער ‚so einer'.
אַזויערט ‚See'. *r*
אַזניִם *h* ‚Ohren'.
אַזעלכער ‚solcher'.
אַזש 1 ‚sogar'; 2 ‚bis'. *p* aż.
אַזשעניצע ‚Brombeere', Mz ס.
אָחד ‚Einer', das letzte Wort in Deut. 6, 4, dem Glaubensbekenntnis der Israeliten.
אַחדות *t* ‚Einigkeit'.
אַ־חוץ *hd* ‚außer' = חוץ.
אָחינו אַתה *h* ‚unser Bruder bist du'.
אַחר *h* ‚nach'; אַחרון *h* ‚letzter'.
אַחראַנע, אַכ' ‚Sicherheitspolizei'. *r*
אַחראָ(ק)כ, אַכ' ‚Bewahrung', bes. ‚Bewahranstalt' für Kinder. *p*
אַחריות *t* ‚Verantwortlichkeit, Haftbarkeit'.
אָט 1 ‚hier, da'; 2 Ausruf: ‚sieh! nun!'. אָט .. אָט ‚bald .. bald; jetzt .. jetzt'. *p* ot
אָטדיך ‚Erholung, Ruhe'. *p*
אָטדיכען ‚sich erholen, ausruhen'. *p* oddychać.
אָטסאָרוקע ‚Entlassung' aus dem Dienst, ‚Abschied'. *r*
אָטעם(ה) ‚Atem'.
אָטעמ(ה)ען ‚atmen'.
אָטפוסק ‚Urlaub'. *r*
אָט־פֿאַרטיגען ‚abfertigen, erledigen'; o. zich ‚sich auf den Weg begeben, abreisen'. *r*
אָטקאַז ‚Verweigerung, Abweisung'. *r*
אָטריאַד ‚Detachement, Abteilung'. *r*
אַטרעמבעס ‚Kleie'. *p* otręby.
אַטשטערעד ‚Reihenfolge' zei štehen in א. *r*.
אַטשטערעדען ‚in Reihe stehn'.
אי .. אי ‚sowohl .. als auch'. *p*
אי, אי אי ‚na und ob!' *p* ojoj.
איבער ‚über'. ‖ als Vorsilbe oft = *r pere*, *p* prze.
איבעראיילען ‚übereilen'. Mw איבערגאיילט ‚übereilt' Wort.
איבער־בייטען ‚verändern'. di bemihungen kennen (‚können') nit i. di lage. | i. zich ‚sich verändern, wechseln'. di dekoracje hât zich איבערגעבייטן.
איבערבייסען ‚ein wenig essen, Imbiß nehmen'.
איבערבלייבעניש ‚Überbleibsel'.
איבערבעטען ‚abbitten'.
איבערגעבן ‚berichten'. di zeitung git iber.
איבערגעבן Eigw ‚ergeben'.
איבערגעהענד ‚vorübergehend'.
איבערדיבערן ‚jmdn durch Zureden zu etwas bewegen'.
איבערדערצעהלען ‚wiedererzählen' etwas Gelesenes.
איבערהאַקען ‚unterbrechen' e. Erzählung, jmdn beim Reden: er hakkt ihm iber.
איבערהויפּט 1 ‚überhaupt'; 2 ‚ins-

Digitized by Google

besondre': di befelkerung, i. di judiše.

איבערחיפערן ‚überspringen' beim Zählen.

איבערוואַרגען ‚erwürgen', Mw אַ־נעוואָרגען ‚schöpfen'.

איבער־חאָפֿען dem åthem ‚Atem

איבער־חזרן *hd* ‚wiederholen'.

איבער־חלאָשען *hd* [חָלָה] ‚sehr schwach machen' das Herz durch Fasten.

איבער־טהון(־טהאָן) זיך ‚sich umkleiden.

איבערטראָגען 1 ‚ertragen'; 2 i. zich ‚die Wohnung wechseln, umziehn' fun .. auf, von .. nach'.

איבער־יאָהר ‚Schaltjahr' (Volksetymologie für עִבּוּר).

איבערלאָזען. ich låz zich iber dås recht ‚ich behalte mir das Recht vor'.

איבערלעבען ‚erleben, durchleben' šrekkliche teg. Mw איבערגעלעבט.

איבערלעבונג ‚Erlebnis', Mz ען.

איבערמאַכען ‚umgestalten, verändern' e. Gesetz, ein Vergnügungslokal in ein Theater.

איבער־ניצעווען ‚wenden' ein Kleid zu neuer Benutzung.

איבערפאָהרען er iz B ibergefåhren ‚hat B (mit dem Wagen) überfahren'.

איבערפיהרער ‚Fährmann'.

איבערציהען זיך ‚verziehen' nach einer andern Wohnung; er hät zich ibergez̨ôgen auf ..

איבערציטיג ‚überreif'.

איבער־צַלמ'ען זיך *hd* ‚sich bekreuzen'.

איבערקאָכען. es wet zich א' ‚sich beruhigen'.

איבער־קוליָען זיך, e. Purzelbaum schlagen'.

איבערקומען ‚überstehn' e. Gefahr.

איבערקוקען זיך mit ‚Blicke wechseln mit ..'

איבערקלויבען ‚sichten'.

איבערקלויבען זיך ‚umziehen' in e. andre Wohnung.

איבערקערן 1 ‚umkehren, umwälzen (*h* הָפַךְ); 2 i. zich ‚die Religion wechseln, sich taufen lassen'.

איבערקערעניש, Umkehrung, Umwälzung' des Bestehenden.

איבערריסען ‚ab-, auseinanderreißen' e. Brücke, alle Beziehungen mit jmdm; unzer šmu'es (Unterhaltung) iz ibergerissen geworen ‚unterbrochen'; di štimm iberreisst zich ‚überschlägt sich'.

איבערשוועמקען ‚übergießen'; an ibergešwenkte jauch ‚wässerige, verlängerte Suppe'.

איבערשנַאָגען ‚unterbrechen' die Rede jmds.

איבערשפּיצן ‚übertrumpfen' durch Schlauheit. Mw ibergešpiz̨t ‚allzu klug'.

איבערשרויבען 1 ‚abschreiben'; 2 ‚umschreiben' Eigentum auf einen andren Namen.

איב(ע)ריג ‚übrig; überflüssig; überschüssig; übermäßig'.

Digitized by Google

איד Jude; Vk אידעלע.
אידלאַק ‚schlechter Jude'.
אידענע ‚Jüdin'.
אֵיוֹם וְנוֹרָא *h* [Hab. 1, 7] ‚schrecklich und furchtbar'.
איזוואָזשיק ‚Mietskutscher'. *r*
איטלויכער ‚jeder'.
איי *w* Ei; Mz אייעלעך.
אייביג ‚ewig'; gefengeniš ‚lebenslänglich'; ort ‚Friedhof'.
אייגען 1 ‚derselbe'. dâs eigene wâs ich zâg | 2 ‚eigentlich' mir zenen di eigene merders ‚die eigentlichen Mörder' | 3 eigener ‚Verwandter'.
אוידעל 1 ‚edel'; 2 ‚höflich' auf'n eidelen אוֹפֶן (Art), zB hat man widersprochen.
אוידעלקייט ‚edle Gesinnung, edles Wesen'.
אוידעם ‚Eidam', Mz ס' u. כּס'.
אוידער 1 ‚als', nach Komparativ | 2, ehe, bevor', gew. נישט א'.
אויזעל, אויזל ‚Esel', Mz עזלען; Vk אויזעלע. [eisen.
אויזען ‚Eisen', Mz ס, zB Plätt-
אויטער ‚Euter'.
אויטער (עטהער) ‚Äther'.
אויכעל ‚Eichel, Treff' Karte.
אויל ‚Elle', Mz ען.
אויל (עהל, על) ‚Öl'.
אויל־בערעם(בוים) ‚Ölbaum'.
אוילענוש ‚Eile'.
איין 1 ‚einzig', kein ein grošen 2 ‚allein, nur': di râben eine allein hâben gekraket (gekrächzt).
איינאָרדנען ‚einrichten' die bekkerei iz šlecht eingeordnet; lekȝies ‚Vorlesungen veranstalten'.
איינגעברודיגט, Mw איינ־ברודיגען ‚schmutzig (geworden)'.
איינגעבען זיך ‚gelingen'. Der שׂוֹנֵא hât zich ništ eingegeben ‚der Feind hatte keinen Erfolg'.
איינגעגלויבט in ‚voll Glaubens, Vertrauens zu jmdm'.
איינגעהויקערט ‚gekrümmt' wegen der Kälte geht der Wächter.
איינגעטשאַדעט. ich bin א' ‚betäubt' durch den Ofendunst.
איינגעפינען. men hât א' ‚eingewendet'. [sinnig'.
איינגעשפּאַרט, איינג־שפּאַרט ‚hartnäckig, eigen-
איינהאַלטען זיך ‚an sich halten': zich ništ א' kennen ‚sich nicht enthalten können'.
איינהערען זיך ȝu ‚jmdm (genau) zuhören'.
איינ־זאַפּען, איינזויגען ‚einziehen, einsaugen' den Duft, das Wasser.
איינמאַכן. laut'n א' fun ‚nach dem Für-gut-halten des . .'
איינ־טולעֶן ‚an-, hinein-drücken'. Mw איינגעטולעט, das ferd hât dem weidele א' unter zich ‚den Schweif zwischen die Beine gedrückt'; di kinder ziȝȝen א' ‚aneinandergedrängt'; א' in fatšeiles ‚in Tücher gehüllt'.

Digitized by Google

אייניקעל ‚Enkel', Mz. אייניקלעך.
אויילעגן 1 ‚niederreißen' e. Mauer; 2 ‚einsetzen' im Spiel.
אויילעשן ‚löschen' e. Feuer. Mw אויינגעלאָשן. [p
אויינ־כאַדזשען זיך ‚sich einnisten'.
אויינפאַל ‚Einfall', Mz ען.
אויינפלוס ‚Einfluß' Mz ען.
אויינצאָרנען ‚zornig machen'.
אויינציג Eigw ‚einzeln', א־ע heizer ‚Häuser'.
אויינציגווייז Umstw ‚einzeln, einer nach dem andern'.
אויינציטיג ‚gleichzeitig'.
אויינ־קאָרטשען זיך ‚sich zus.rollen' vor Kälte.
אויינקונפט Einkommen, Mz ען ‚Einkünfte'.
אויינרוימען ‚zuflüstern, zuraunen'.
אויינריכטען ‚(übel) zurichten', דאָס tištuch ‚schmutzig machen'.
אויינרעדעניש ‚was man sich eingeredet hat'.
אויינשטילען ‚still, ruhig machen'; א zich ‚still, ruhig werden'.
אויינשטימונג ‚Übereinstimmung'.
אויינשטעהען 1 ‚wohnen, logieren'; 2 ‚standhalten, Widerstand leisten'.
אויינשטעל ‚Eintreten (für etwas), Wagnis'.
אויינשטעלען ‚einrichten, in Gang bringen' dem ferkehr.
אויינשטעלען זיך far ‚für jmdn (verteidigend) eintreten'; zich [Dativ] דאָס leben א ‚sein Leben daran wagen'.
אויינשטעלענויש ‚das Eintreten' für jmdn.
אויי־שָׁפּוֹרן *hd* ‚trunken machen'.
אויינשלעפען ‚einschläfern'.
אויי־שמוכסען das fôgele ‚einreden auf.., zu bereden suchen'.
אויינשפּאָרען זיך ‚sich [Dativ] ersparen'.
אויינשפּאָרען זיך ‚sich versteifen auf, bestehn auf', אַז ‚darauf daß'.
אויערנכטיג ‚ehegestrig.
אויערנעכטען ‚vorgestern'.
אָוכּה *h* 1 das alttestl. Buch der Klagelieder, benannt nach dem ersten Worte ‚ach wie!' | 2 Klagelied, Mz אָכוֹת.
אָכוּת *t* ‚Beschaffenheit, Qualität'. [Mz ס.
אילוזיע ‚Einbildung, Illusion'.
אֵימָה *h* ‚Schrecken', בְּאֵימָה וּבְיִרְאָה ‚mit Schr. und Furcht'.
אַימָה־דיג *hd* ‚fürchterlich, Furcht erregend'.
אימיגראַציע ‚Einwanderung'.
אומיצער (עמ׳) ‚irgendjemand'.
אומפּעט Lebhaftigkeit, Eifer, Schnelligkeit. *p* impet אומש׳ s.
אומשטיינס־גענאָג.
אַיִן *h* in enger Verbindung mit einem folgenden Worte אַיִן ‚es ist nicht'. | אַיִן לִי ‚ich habe nicht(s)', sagt der zahlungsunfähige Schuldner. | אַיִן לָנוּ ‚wir haben nicht, wir können nicht' | אַיִן לָהֶם ‚sie haben nicht' | אַיִן יוֹצֵא וְאַיִן בָּא ‚kei-

Digitized by Google

ner geht (ging) und keiner kommt (kam)'.

אַין לְשַׁעַר *t* ‚nicht abzuschätzen, ungeheuer'. [rechnet).

אינאיינעם ‚zusammen' (zus.ge-

אינאַראַדצע ‚fremdbürtig', Mz ס. *r*

אינגאַנצען ‚ganz und gar, ganz'. er iz i. aufmerkzam.

אינגבער ‚Ingwer'.

אינגיכקן ‚in Kürze, bald'.

(ע)אינגעל ‚Junge, Jüngel'.

אינדיק ‚Truthahn'.

אינדע ‚Woge', Mz ן.

אינווייניג, אינוועניג ‚inwendig'.

אינוועניגסט der i-er mechanizm ‚der im Innern befindliche'; di i-e ‚das Innere (Eingeweide)' eines Tieres.

אינטימקייט ‚Traulichkeit'.

אינטערעסאַנט 1 ‚interessant'; 2 ‚Interessent'.

אינטריגע, Mz ס ‚Ränke'.

איניציאַטאָר ‚Urheber' eines Plans, Mz ען.

אינצידענט ‚Zwischenfall', Mz ען.

אינשפּוזשען ‚erschrecken'. *r*

אינסק ‚(vor Gericht gemachte) Forderung'. *r*

איצט, איצטער ‚jetzt'.

איצטער, איצטערדיג, איצטיג jetzig; איצטיגע ‚diesmal'.

איקען זיך ‚stottern'. *r p*

איש *h* ‚Mann'; א' אֱלֹהִים ‚Gottesmann'; א' חַיִל ‚Kriegsmann'; א' מִפִּי א' ‚Fußsoldat'; א' רַגְלִי ‚einer vom (Munde des) andren, durch mündliche Überliefe-

rung' | Mz אַנְשִׁים, vor Genet. אַנְשֵׁי.

אַנְדְּרַאש *t* ‚anmaßender Mensch, der obenan (ראש Kopf) stehn will'. Richtiger: עַבְרוֹש.

אַכְזָרִיות *h* u. אַכְזָרִיותדיג *hd* ‚grausam'. [samkeit'.

אַכְזָרִיות *h* u. אַכזריות *hd* ‚Grau-

אָכִילָה *h* ‚Essen, Speise'.

אַכְלִ'קן *hd* ‚(tüchtig) essen'.

אַכְסַנְיָה *t* [griech.] ‚Wirtshaus, Herberge', Mz יות.

אָכראָנקע, אָכראַנאַ s. אָח'.

אַל ‚all'. אַל־דאַס־גוטס ‚alles Gute'. Dativ: allemen. ich bin heint nit mit allemen ‚heut nicht ganz wohl'.

אַל *h* ‚Gott'. אַל מָלֵא רַחֲמִים ‚Gott, der voll Erbarmens', Anfang eines Gebets zum Andenken an Verstorbene.

אֲבָל *t* nur, außer, sondern', gew. nach einer Verneinung; אָ wâs? ‚was denn?'

אַלאַמירן ‚alarmieren'.

אֱלֹהִים *h* ‚Gott'.

אַלטוואַרג ‚altes Zeug, Lumpen'; knaul a. ‚Lumpenbündel'.

אַלטיטשק 1 ‚alt', an a-e ‚alte Frau'; 2 ‚altertümlich' Haus.

אַלטקייט ‚Alter'.

אַלכיצע ‚Eller, Erle'. *r*

אַלכסון *t* ‚schräg, schief'.

אַלמאי *t* [aus עַל־מָה] ‚wozu?'

אַלמן *h* ‚Witwer'.

אַלמנה *h* ‚Witwe', Mz ות.

אַלמער ‚Schrank'.

Digitized by Google

אַלעמאָל ‚jedenfalls'.

אַלֶף *h* ‚tausend'. א׳ חשׁשׁי ‚das 6. Tausend' der jüd. Zeitrechnung nach der Schöpfung. 5001 = 1241 n. Chr.

אלף Aleph, erster Buchstab des hebr. Alphabets. fun der a. anheiben ‚von Anfang an'.

אַלץ [alles] ‚völlig, ganz'; immer. di freg (Frage) iz allz ernster geworen.

אַלקיר ‚Alkoven, Nebenstübchen', Mz אַלקירלעך. *p* alkierz

אַם ‚Amme'.

אִם *h* ‚wenn'. אִם יִרְצֶה הַשֵּׁם ‚wenn Gott will' (Jak. 4, 15). | אִם כֵּן ‚wenn das so ist'.

אַמאָל 1 ‚ehemals, einst' | 2 ‚dann und wann, manchmal'.

אַמאָליג ‚ehemalig'.

אַמביציע ‚Ehrgeiz', Mz ס.

אַמה *h* ‚Elle'. אַרבּע אַמות ‚vier Ellen': 1 der eigne, wenn auch beschränkte Raum; 2 geringer Raum, beschränkte Wirksamkeit.

אָמה *h*, Volk', Vk *hd* אָמהלע. | אָמות העולם (die V. der Welt) die nichtjüdischen Völker.

אֱמוּנה *h* ‚Glaube'.

אמוניציע ‚Munition'.

אַמט ‚Amt, Behörde', Mz ען.

אמורא *t* jüdischer Gelehrter vom Anfang des 3. bis Ende des 5. Jahrh. n. Chr.

אמישנע s. אום.

אַמפֿערן זיך ‚sich streiten'.

א מעהר [mehr] a. well ich es nit thun ‚lieber nicht'; a. zågt es ihm ‚sagt es ihm lieber'. | mit abgeschwächter Bdtg: a. far wås geht er nit? ‚warum geht er denn nicht?'

אַמפֿערניש ‚das Streiten'.

אמרו לאלהים *h* ‚sagt es Gott' spottend für weggeworfene Worte.

אֱמֶת *m. h* (*w*) ‚Wahrheit' Mz bittere אמתן zågen. ‖ Eigw añ אמתער freind ‚ächt, wahr'.

אמתדיג *hd* ‚der Wahrheit entsprechend'.

אַן unbestimmter Artikel, vor Vokal (א vor Konsonant).

אַנ Vorsilbe bei rückbezüglichen Verben (mit זיך) oft = ‚reichlich, übergenug'.

אַנאַנד(ער) ‚einander'.

אָנבאָטן ‚anbieten'.

אָנבאָרגן ‚viel borgen'.

אָנבייזערן זיך auf ‚ärgerlich werden, schelten auf'.

אָנבייסן ‚Frühstück'; Ztw ‚frühstücken'.

אָנבילן ‚anbellen, kläffen'.

אָנבלאָזן. å. zich 1 ‚sich aufblasen, stolz werden'; 2 ‚verdrießlich werden'.

אָנבעטן ‚bitten, einladen'.

אָנבעקומען ‚erhalten, bekommen'.

אָנ־ברומֶן זיך *hd* [רֶמֶן] ‚zich erzürnen'.

אָנגיסן ‚anfüllen' zich mit bron-

Digitized by Google

fen. Mw di augen ângegossen ‚mit Tränen gefüllt'.

אַנגסט ‚Angst', Mz ען.

אַנגעבלאָזען 1 ‚aufgeblasen, stolz'; 2 ‚verdrießlich, übel gelaunt'.

אַנגעבראָמ'טע פּנימער ‚ärgerliche, zornige Gesichter'.

אַנגעבריים ‚bereit'.

אַנגעד־האַרבוועט ‚müde von der Arbeit, abgearbeitet'.

אַנגעהען ‚herankommen', ân geht J. ‚da kommt Joseph!'

אַנגעהען זיך ‚viel gehn, sich müde gehn'. [Frage.

אַנגעד־וויטהאַפט ‚schmerzlich', zB

אַנגעד־קוועלט ‚erfreut'.

אַנגעשטרענגט. a-e beẓihungen ‚gespannte'.

אַנ־גריזשען ‚knabbern, nagen an'. *p*

אַנגריטען ‚zubereiten' Mw אַנ־ געגריים ‚bereit(et)'.

אַנ־דאָסען ‚sich entleeren'.

אַנדודלען ‚zum Narren haben, täuschen'.

אַדולען dem kopp ‚jmdm den Kopf wirr machen'.

אַנדערש ‚anders'.

אַנדערשען ‚ändern' e. Kleid.

אַנ־דרימעלט weren ‚einschlafen'.

אַנ־האַרבוועט ‚erarbeiten'.

אַנהויב, אַנהויב ‚Anfang'; fun â. biz'nsōph ‚von A. bis zu Ende'.

אַנהויבען, אַנהויבען אָנד' זיך ‚anfangen'. di limmudîm wellen zich â. ‚der Unterricht wird anf.'

אַנ־וואַלטען ‚aufhäufen'.

אַנווארטען זיך ‚lange warten'.

אַנווייזען ‚hinweisen'. es wert ângewizen az ‚es wird darauf hingewiesen daß'.

אַנמאָלט, אַנמאָלט ‚einst, vor einiger Zeit'.

אָנוס *h* ‚gezwungen', Mz אָנוסים bes. die zur Verleugnung der jüd. Religion Gezwungenen.

אַנווערען [ohne etwas werden] ‚verlieren'. ihr hât dem râd ângeworen ‚ihr habt das Rad verloren'. [pen'. *p*

אַנוצע, אַנוטשע ‚Fußlap-

אַנגעזאַפט. Mw אַנגעזאַפט. â. mit lebenskreften ‚der sich vollgesaugt hat, angefüllt'.

אַמוסען זיך ‚sich füllen' mit einer Flüssigkeit, auch von Bienen: mit Blumensaft. [schnauzen'.

אַנ־זודלען ‚(grob) schimpfen, an-

אַנזיכטיג ‚ansehnlich', â. un grôss.

אַמזעהעודיג ‚ansehnlich, bedeutend'. נישט־א' ‚unansehnlich, unscheinbar'.

אַנמעטיגען ‚(ganz) sättigen'.

אַמעצען ‚Bankrutt machen'. zeine בַּעֲלֵי חוֹבוֹת â. ‚seinen Gläubigern nicht zahlen'.

אַנמץ ‚Bankrutt', Mz ען.

אַנ־חאַפען ‚anpacken, ergreifen'; materialen wâs können leicht â. zich ‚können leicht Feuer fangen'.

אַנ־חלאָפאַטשען זיך ‚sich sehr anstrengen'. *r chlopotaẓ*

אַנ־חראַקען ‚(viel) spucken'. *p*

Digitized by Google

אָנט Vorsilbe, zuweilen עָנט.

אָנ־טאָהן anziehen, bekleiden; Mw אָנגעטאָהן ‚bekleidet'.

אָנ־טאָהן *s* ‚Kleidung'.

אָנ־טהיילן ‚austeilen, geben'.

אַנטוויקלונג ‚Entwicklung'.

אַנטלויפֿן ‚weglaufen, fliehen', Mw אַנטלאָפֿן.

אַנטפּלעקן (אַנטפּ) ‚enthüllen, offenbaren'.

אַנטקעגן ‚entgegen'.

אָנ־טרויען ‚anvertrauen' jmdm etwas zu tun.

אַנטרינען ‚entrinnen'.

אָנ־טרינקען ‚zu trinken geben, tränken' Pferd. | å. zich ‚reichl. trinken' fun a frišen quall.

אַנטשוויגן weren ‚still werden, verstummen', zB nicht mehr weinen.

אַנטשלאָפֿן ‚einschlafen'.

אָנ־טשעפּן ‚anhaken, befestigen'; å. zich ‚sich an jmdn anhaken, Streit anfangen'. *p*

אָנ־טשעשן זיך ‚sich erfreuen an etwas'. *p*

אָנִי *h* ‚ich'; אָנִי מַאֲמִין ‚ich glaube'.

אָנ־יאָגן ‚verjagen, einholen'.

אַנידער ‚nieder, hernieder'.

אַניט (אַ נים) ‚wenn nicht'.

אַניצע, אַנוצע ‚Fußlappen'. *p*

אָנ־לייענען זיך ‚sehr viel lesen'.

אָנ־לימפֿן (etw. ankleben'; å. zich, fest zu jmdm (an etwas) halten'. *p* przylepić

אָנלעבן זיך lange (zu eignem Genügen, vgl. Gen. 25, 8 ‚lebenssatt') leben'.

אָנ־מאַטערן ‚ermatten, ermüden'; å. zich ‚sich ermüden, leiden'.

אָנ־מוטשן ‚quälen, peinigen'; å. zich ‚sich sehr quälen'.

אָנ־מלאָכ'ן *hd* [מְלָאכָה ‚Geschäft'] ‚sich entleeren'.

אָנ־מעסטן ‚messen, anmessen', Mw אָנגעמאָסטן | זיך א' ‚sich anmaßen, sich herausnehmen'.

אָנ־סטראָיִרן ‚zurechtmachen, zubereiten'; Instrument ‚stimmen'. *p* nastroić

אָנ־סטראָשן ‚bedrohen'. *r*

אָנ־עסן זיך. gew. mit צו זאָט ‚reichlich (zur Sättigung) essen'.

אַנעקסירן ‚annektieren' ein Land.

אָנ־פּאַטשן ‚jmdm (schallende) Ohrfeigen geben'.

אָנ־פּאַטשקען ‚schmutzigmachen'. *p*

אָנ־פּאָירן ‚zu trinken geben'. *p*

אָנ־פּאַסקודזשן 1 ‚besudeln'; 2 ‚sich entleeren'.

אָנ־פּאַרן 1 ‚durch Dampf (*para*) erwärmen'; 2 mit D. füllen'.

אָנ־פּאַשן ‚mästen'. *p* pasić

אָנ־פּלאַנטערן 1 ‚verwirren'; 2 ‚Unsinn schwatzen'.

אַנפֿאַל ‚Angriff, Überfall', Mz ־ן.

אָנפּאַלן ‚angreifen'.

אַנפֿירונג Leitung, Vorsitz' einer Kommission.

אָנפֿירן mit der arbeit ‚leiten, vorstehen'.

אָנפֿיִרן 1 ‚pfeifen'; 2 ‚hintergehn, anführen, betrügen'.

Digitized by Google

אַנטפלעקונג, אַנטס Enthüllung, Offenbarung.

אַנטפלעקן, אַנטס ‚enthüllen'.

אַנצוהערעניש ‚was man anhören muß, Wink, Warnung'.

אָנצינדן ‚anzünden', Mw אָנגע־צונדן.

אָנ־קאָרמען ‚füttern, nähren'. *p*

אָנקומען ‚ankommen', צו ‚zu jmdm (bittend) gehn müssen'.

אָנ־קוועלען ‚sich sehr freuen'.

אָנקלאָג ‚Anklage', Mz ס.

אָנ־קלייבען ‚ansammeln'.

אָנקניפען ‚anknüpfen'.

אנקעטע ‚enquête, Rundfrage'.

אָנ־קראָכמאָלען ‚stärken' Wäsche. *p*

אָנרויכ(ר)ן ‚mit Rauch füllen' e. Stube.

אָנרופען זיך ‚ausrufen', צו ‚zu jmdm sagen'.

אָנרוקן ‚heranrücken' etw.; å. zich ‚sich nähern, vorrücken'.

אָנרעדן 1 ‚einreden auf jmdn, überreden'; å. auf ‚Böses reden über jmdn', å. zich ‚sich gründlich ausreden'.

אָנשאָבען ‚schälen, abschaben, schrapen'.

אָנ־שטויסען זיך ‚verstehn'.

אָנשטעל ‚Anspruch'. ihr führt dem å. weiter ‚ihr besteht weiter darauf'.

אָנשטראָפען ‚(jmdn) rügen'.

אָנשטרענגען, di beźihungen zenen angeštrengt ‚gespannt'.

אָנשׁים *h* ‚Männer' (Mz v. אִישׁ), vor Genet. אַנשׁי.

אָנשיקעניש ‚Schickung', insbes. ‚Mißgeschick, Unglück'.

אָנ־שׁפּורן *hd* ‚trunken machen'; å. zich ‚sich betrinken'.

אָנשלאָגען ‚vorschlagen, antragen' jmdm ein Geschäft.

אָנשלאָפען זיך ‚ausschlafen'.

אָנשמעקען ‚riechen'. Mw er iz ångešmekkt mit ‚angesteckt von' Ketzerei.

אָנ־שפּאַרען ‚andrücken' den Kopf auf die Hand; es šparrt ihm ån ‚es drückt ihn, er ist ungeduldig'. | å. zich ‚sich lehnen' an einen Zaun, ‚sich stützen'.

אָנשפּילקן ‚anstecken' mit e. Nadel špilka; ‚zuknöpfen'.

אָנשרויפען ‚anschrauben'.

אָסאָבע ‚Person, Persönlichkeit'. *p*

אָסור *t* 1 ‚verboten'. א' חזיר ‚verboten wie Schwein', d. h. ‚Unsinn!' | 2 ‚wahrlich nicht' (es soll mir verboten sein).

אָסור *t* ‚Verbot', Mz ים.

אָסטראָג ‚Blockhaus, Gefängnis'. *r*

אַסיגנאַציע ‚Papiergeld, Banknote'. *p*

אַסיגנירן ‚anweisen' zur Bezahlung, ‚bewilligen'.

אַסימילאַטאָר jemand der sich andren in Sprache, Lebensweise usw. angleicht, Mz ען.

אַסימילאַטאָרקע *w*, Mz ס

אָסינע ‚Espe'. *p*

אָסיען ‚Herbst'. *rp*

אָסיפּה *t* ‚Versammlung'.

אָסרו חג (Ps. 118, 27) der Tag nach Passah, Wochenfest, Laubhüttenfest.

Digitized by Google

אַסר״ען *hd* ‚für verboten erklären'.

אָסתֿר תַּעֲנִית ‚Estherfasten' s. ת׳.

אַף Vorsilbe = אַב, zB אַפהיטען, אַפוואַשען.

אַפאַטרונקע ‚Verband' der Wunde, Mz ־קעס. *p*

אַפוטרופּוס *t* [griech.] ‚Vormund'.

אַפוטרופּסות ‚Vormundschaft'.

אַף־חוזק'ען זיך fun ‚sich lustig machen über, bespötteln', vgl. חוזק.

אַפטייק ‚Apotheke'.

אַפטעטשע ‚Apotheker-'; a. watte ‚Verbandwatte'.

אַפיעקע ‚Vormundschaft'. *p*

אַפיקומן *t* [griech.] ‚Jubellied' mit feierlichem Umzuge nach dem Passahmahl.

אַפּיקורס *t* [griech.] ‚Freigeist, Ketzer', Mz אַפּיקורסים.

אַפּיקורס'יש *hd* ‚ketzerisch'.

אַפּיקא מסתברא *t* ‚das Gegenteil wird richtig befunden'. an i. m. jud ‚der stets das Gegenteil behauptet'.

אַפלייגען, אַפלענען auf špeter ‚jmdn auf spätere Zeit vertrösten, hinhalten'.

אַפלייקענען ‚ableugnen'.

אַפ־מעקען ‚abwischen, auslöschen' die Sünde.

אַפנארען ‚täuschen, zum besten [haben'.

אַפּנים *kd* ‚wie es aussieht, ersichtlich'.

אַפּ(י)קון ‚Vormund'; ‚Beschützer' zB von Armen. *r*

אַף zuw. = אויך. af'n kopp.

אַפרעדען ‚abspenstig machen' jmdm die Kunden.

אַפּס ‚oft'; ofter ‚öfter' | Eigw: an ofter gast ‚ein häufiger Gast'.

אַפּיר ‚hervor'. a. nehmen zich ‚sich vornehmen'.

אַפּלו *t* ‚sogar'.

אָפען offen.

אפענערהייט Umstw ‚öffentlich'.

אפענקייט ‚Offenheit'.

אַפּריהער ‚zuerst, vorher' vor etwas andrem.

אָפּשר *t* ‚möglich; vielleicht'.

אָצבע *h* ‚Finger', א׳ אלהים (Exod. 8, 15) ‚F. Gottes' Wunder.

אַצינד, אַצונד ‚jetzt'.

אַקאַליצע (Um-)Gegend. *p*

אַקאַפּ, אַקאַפּע 1 ‚Graben mit Wall, Schützengraben' | 2 übh. ‚Graben'.

אַקאַרשט ‚nur, soeben'.

אַקדמות *t* ‚zum Anfang'. Anfang eines Liedes zur Verherrlichung Gottes am Wochenfest.

אַקולע ‚Hai'. *r*

אַקונע, אַקון ‚Barsch'. *p*

אַקושארין, אַקושערקע ‚Hebamme'.

אַקטיאר ‚Schauspieler'.

אָקס ‚Ochs'; Vk אַקסלע u. ׳עק.

אַקסל ‚Schulter', Mz אַקסלען (gew. פלייצעס).

אַקעגען ‚gegen, entgegen'.

אַקרוג ‚Kreis, Bezirk'. *r*

אַקרוזשנאי סוד ‚Kreisgericht'. *r*

אַקרושקעס, קען ‚Kuchenkrümel' beim Zuckerbäcker. *p*

Digitized by Google

אָרדינאַט ‚Majoratsherr'. *p*

אָרדינאַציע 1 ‚Majorat'; 2 wahl-o. ‚Wahlreglement'.

אַרויס ‚heraus', häufig Vorsilbe.

אַרויסגיבן *hd* a. zich ‚sich hinausstehlen, sich heimlich entfernen'.

אַרויסגעשטעקט ‚ausgesucht'.

אַרויסדרינגען ‚folgern'.

אַרויס־דרעהען זיך ‚sich entwinden, sich frei machen' aus einer Gefahr. [chen'.

אַרויס־זאָגען זיך ‚sich aussprechen, mit Gewalt wegnehmen'.

אַרויס־חאַרחלען ‚hervorröcheln, röchelnd sprechen. *p* charchać.

אַרויס־טרעטען ‚hervortreten'. er iz arausgetroten (טראָ), er hat sich geäußert'.

אַרויסטרעטונג 1 ‚Äußerung' einer Ansicht; 2 ‚Vorstoß, Vormarsch, Offensive'; 3 ‚Ausschreitung' gegen Juden. Mz ען.

אַרויס־נאַרען ‚herauslocken'. der wind hât ihm trehren arausgenarrt ‚Tränen entlockt'.

אַרויס־סטאַרטשען ‚heraus-, hervor-ragen' aus dem Schnee. *p*

אַרויס־פֿאָטר'ן *hd* ‚jmdn entfernen' den man loswerden will. a. zich ‚sich losmachen'.

אַרויספֿוהר *m* ‚Ausfuhr'.

אַרויס־פֿליה ‚das Ausfliegen' Schwärmen der Bienen.

אַרויס־קלײבן זיך ‚sich entfernen, sich fortmachen'.

אָקרישקע ‚Topfdeckel'. *p*

אָקרענט ‚Schiff, Fahrzeug'. *p*

אַראָב ‚herab', häufig Vorsilbe.

אַראָב־טרויסלען ‚abschütteln'.

אַראָבלאָזען dem kopp, di năz ‚senken' aus Scham.

אַראָבנידערן ‚hinab-, hinunterkommen' in eine Grube.

אַראָב־פֿאָטר'ן *hd* fun zich dem עול ‚das Joch abwerfen, abschütteln'.

אַראָבקאַלערן זיך ‚herunterrollen'. der nâmen kollert zich glattik fun der ʒung.

אַראָבקויקלען זיך [kollern] ‚herunterrollen' Träne über die Backen.

אַראָבקויקלען ‚herabwälzen'.

אַראָב־שׂכל'ען זיך fun *hd* ‚sich durch Klugheit שֵׂכֶל frei machen von'.

אַראָבשוועמען (שווייי) ‚herabwaschen' etwas von einem Felsen.

אַראָמאַט ‚Aroma, Duft'.

ארבייטען (ארבע) ‚arbeiten'.

ארבייטערין ‚Arbeiterin' Mz ס.

אַרבַּע כְּנָפוֹת *t* (Jes. 11, 12 ‚vier Ecken') viereckiges Tuch mit einem Loch in der Mitte, durch das der Kopf gesteckt wird; an den Ecken die ʒiṣith; von den Männern getragen.

ארבעל ‚Ärmel'.

ארבען ‚erben'.

ארבעס ‚Erbsen'.

ארגער ‚schlecht, gering'; ערגער ‚schlechter' zB Sorte Brot.

Digitized by Google

אַרָא *h* חַיִּים [‚Pfad des Lebens' Psalm 16, 11] der erste Band des Śulḥan ʿArûkh.

אָרט *s* 1 ‚Ort'; 2 ‚Platz, Stelle'. o. machen ‚Platz machen'; auf'n o. ‚auf der Stelle, sofort'.

אָרטיג am Ort befindlich; o-e קאַמפּפּען ‚örtliche Kämpfe'.

אַרטיקל ‚Aufsatz, Artikel' in einer Zeitschrift. Mz קלען'.

אַריבער 1 ‚herüber, hinüber'; 2 ‚vorüber'.

אַריבערפֿאָהר *m* ‚Überfahrt'.

אַריבערשטייגען ‚übertreffen'.

אַריין ‚herein', auch Vorsilbe.

אַריין־חאַפּען זיך ‚hinein-gehn, -dringen'. [ses.

אַריינפֿאַל ‚Mündung' eines Flus-

אַריינפֿוהר ‚Einfuhr' von Kohlen; a.-port ‚Einfuhrhafen'.

אַריין־דריסען זיך ‚sich hineindrängen, hineindringen'.

אַריין־שטאַרען ‚hinein-stecken, -drücken' Geld in die Hand.

בַּאָ *t* אַריכטוּת ‚Ausführlichkeit', in A., ausführlich'.

(אָרעמ)אָרימער ‚ärmer'.

(אָרעם)אָרימאַן ‚armer Mann'; Mz אָרעמע לוים.

אָרעם ‚Arm', Mz אָרעמס, אָרימס. | אָ־בּאַנד ‚Armband; Armbinde'.

אָרעמקייט ‚Armut'.

אַרמעע ‚Armee'. אַ־קאָרפּוס ‚Armeekorps', Mz קן.

אַ(ה)רעכן הַאַרכן ‚stören, kümmern'. ihm art niśt wâs er

אַרויסשווימען di frage iz araus-geśwummen ‚aufgetaucht'.

אַרויס ‚herauf', häufig Vorsilbe.

אַרויסבאַרג ‚bergauf'.

אַרויפֿ־דראַפּען זיך ‚sich hinaufarbeiten'. *p*

אַרויפֿ־וואַלגערן ‚heraufwälzen'.

אַרויפֿ־קאַפּען ‚auf etwas tropfen'. *p*

אַרום ‚herum', häufig Vorsilbe. in einige teg a. ‚(von jetzt an) nach einigen Tagen'.

אַרום־הולינען ‚bummeln'. *p*

אַרום־וואַנדלען ‚unstät sein, umherschweifen'. [waschen'.

אַרום־וואַשען ‚(jmdn) gründlich

אַרום־חאַפּען ‚(etwas) umfassen, (jmdn) umarmen'; ‚rings ergreifen', vom Feuer.

אַרומיג Eigw ‚herum befindlich' di a-e felder.

אַרום־נעהמען ‚umklammern, umfassen'; zi zijẓẓen årumgenummen ‚in Umarmung'.

אַרום־רעדען di fragen fun'm ferein ‚besprechen'.

אַרומשלעפּען זיך ‚sich herumtreiben'.

אַרום־שמעקען ‚herum-riechen, -schnuppern'.

אַרום־שפּרייזען ‚mit großen Schritten umhergehn'.

אַרום־רינגלען ‚rings umgeben'; e. Festung ‚einschließen'.

אָרון *h* 1 Lade; הַקֹּדֶשׁ א' ‚die heilige Lade' mit den Gesetzesrollen | 2 ‚Sarg'.

אַרונטער ‚herunter'.

Digitized by Google

iz hungerig ‚es macht ihm nichts aus, daß . .‘

אַרענדע ‚Pacht, Pachtzins‘. *p*

אַרענדירן ‚pachten‘.

אַרענדאַטאָר ‚Pächter‘.

אָרענטלעך ‚ordentlich‘.

אַרעסט ‚Haft‘ als Strafe.

אַרעסטירן ‚verhaften‘.

אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל ‚das Land Israel‘.

א' ר' פּעדים ‚Altweibersommer‘, Spinnweben im Herbstanfang.

אַרציבישקופ ‚Erzbischof‘.

אַרשין ‚russ. Elle‘ 1 M = 1,45 A.

אַש ‚Asche‘.

אַש *h* ‚Feuer‘; אַש לוהבֿה ‚Feuerflamme‘ (Jes. 4, 5), adverbiell: ‚in heftigem Zorne‘.

אִשָּׁה *h* ‚Weib‘, Mz נָשִׁים; vor Genet. נְשֵׁי, אֲשֶׁת.

אַשטוסט ‚Betrüger‘ als Schimpfwort. *p* oszust

אַשכּנז ‚Deutschland‘ (s. Gen. 10, 3). אַשכּנזים die deutschen Juden und die J. mit deutschem Ritus.

אָשַׁמְנוּ *h* ‚wir haben uns verschuldet‘, Anfang eines Sündenbekenntnisses.

אֲשֶׁר יָצַר ‚der geschaffen hat‘ den Körper mit seinen Gliedern, eine zB nach Leibesöffnung gesprochene Lobsagung. Daher א' ר' פּאַפּיר ‚Klosettpapier‘.

אַשְׁרֵי ‚Heil denen‘, Anfangswort von Psalm 84, 5; 144, 15, die zusammen mit Ps. 145 im täglichen Gebet dreimal gesagt werden. [früher‘.

אָשְׁתָּקַד *t* ‚im vergangnen Jahre,

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ ‚du hast uns erwählt‘, in Festgebeten.

אַתָּה הָרְאֵיתָ ‚du hast zu sehn bekommen‘ Deut. 4, 35 Anfang eines Pentateuchabschnittes, der am Tage der Gesetzesfreude vorgelesen wird.

אֶתְרוֹג *t* ‚Paradiesapfel‘ beim Laubhüttenfest gebraucht.

בְּרוּךְ הַשֵּׁם = ב"ה.

בְּסַךְ הַכֹּל = בס"ה ‚alles zus.gerechnet, im Ganzen‘.

בְּעֶזְרַת הַשֵּׁם = בעז"ה, בע"ה ‚mit Gottes Hülfe‘. [herr‘.

בַּעַל חַבַּיִת = בעה"ב ‚der Haus-

ב *h* ‚in, mit‘, nur in Zusammensetzungen: בְּאֱמֶת, בְּכְלָל usw.

בא Vorsilbe = בע: באַשטימט ‚bestimmt‘, באַניים ‚erneu(er)t‘.

באָב (türkische) ‚Bohne‘, Mz באָבעלעך. *p*

באַבאַ ‚altes Mütterchen, Großmutter‘, Vk באַבקע, באַבינקע, באַבעניו ‖ Hebamme (gew. א). *p*

באַבסקע ‚einer alten Frau eigen‘.

ב' רפואות ‚Hausmittel‘.

באַבקע e. Gebäck. *p*

באָבר ‚Biber‘. *p*

באַבראַכן זיך mit ‚herumwühlen in, sich eifrig zu tun machen mit‘; *p* babrać się

באַגאַזש ‚Gepäck‘; b-ne kwittel ‚Gepäckschein‘.

Digitized by Google

בַּאגַנעט ‚Bajonett' Mz ען. *p*

בָּאד Bad.

בַּאדַאי ‚o daß; daß doch; wenn'. *p*

בַּאדנער, gew. בָּאנדער.

בַּאדען ‚baden'; Mw געבָאדען.

בְּאַהַבָּה *h* ‚in אהבה Liebe'.

בַּאוועל ‚Baumwolle'.

בַּאוועלנע baumwollen'.

בַּאוועלן זיך; ‚sich vergnügen'. *p*

בְּאוּר *t* ‚Erklärung, Kommentar'; bes. von den Erklärungen in der Mendelssohnschen Übersetzung des A. Test.

בְּאוֹתוֹ הַיּוֹם *t* ‚an eben jenem יום Tage'.

בְּאוֹתוֹ רֶגַע *t* ‚in demselben Augenblick'.

בְּאָזְנַי שָׁמַעְתִּי *h* ‚mit meinen eignen Ohren habe ich gehört'.

בָּאט, a bot thun ‚ein Angebot machen'.

בָּאט(ם)ווינע 1 ‚weißer Mangold, Beißkohl'; 2 ‚Suppe aus B.' *p*

בַּאיבַּאק ‚Nichtstuer'. *r*

בְּאַיִן אוֹפָן *t* ‚auf keine Weise'.

בַּאלַאגַאן ‚Jahrmarktsbude'. *r*

בַּאלַאמוטשען ‚faseln, schwatzen'. *p*

בַּאלַאקען ‚schwatzen'. *p*

בַּאלד 1 ‚bald'; 2 ‚gleich'.

בַּאלוזַאן ‚Klotz, Tölpel' (Schimpfwort). *p*

בַּאלטַאיקען ‚schwatzen, plappern'. *r*

בַּאלִיץ ‚Zuber'. *p* balia

בַּאלִיקווען ‚in Saus und Braus leben'. *p*

בַּאלעבַּאמשען 1 ‚plappern; 2 schwerfällig, undeutlich reden'.

בַּאלַען ‚Ball, Zeugnisnummer'. *p*

בַּאלקען 1 ‚Balken'; 2 ‚(Zimmer-) Decke'.

בָּאם *t* ‚wenn'; בָּאם לא ‚wenn nicht'.

בְּאָמוּנָה שָׁלִי *t* ‚auf mein Ehrenwort'.

בְּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה *h* mit vollem Glauben'.

בַּאמקען ‚das (religiöse) Singen mit der Silbe *bom* begleiten'.

בֶּאֱמֶת *h* ‚in אמת Wirklichkeit, in der Tat'.

בַּאן ‚Gutschein, Bon'; Mz עס.

בַּאנד ‚Band'; Mz בענדער ‚Bände' (Bücher).

בַּאנדע ‚Bande' (Menschen) Mz ס.

בַּאנדער ‚Böttcher', übtr. ‚roher, grober Mensch'. *p* bednarz

בַּאניץ ‚Kürbis'. *p* bania (eigentl.: Zuber).

בַּאנק ‚Bank'; Mz בענק; Vk בענר. קעלע ‚Banken': benk, banken.

בַּאנק־בענטעל ‚Schlafbank'.

בַּאנקע ‚Schröpfkopf'; Mz ס. *p*

בַּאס(י)אק (Barfüßiger), Strolch'. *p*

בַּאסאקעס ‚(billige) Schuhe'. *p*

בַּאפען [puffen?] ‚schlafen', verächtlich, bes. von Betrunkenen.

בַּאצוַאן ‚Storch'. *p* bocian

בַּאק ‚Backe', Mz ען; Vk בעקעל, Mz בעקעלעך.

בַּאק. di zun hât ângehôben a bakk zu thun = zu backen, zu wärmen.

בַּאק ‚Seite, Flanke'. er geht di hend in di בַּאקעס; vgl. בַּאד. *p*

בַּאקאליינע קלייט ‚Kolonialwarenladen'. *p*

Digitized by Google

בוריאן ,Raufbold'. *p*

בחדר'ענען, בַּדְק'עְנוּעְן *hd* ,untersuchen' (das Innere geschlachteter Tiere).

בְּדֶרֶךְ *h*, ,im Wege דֶּרֶךְ von; nach Art'. ב' כָּבוֹד ,auf anständige Weise' (zB verdienen).

בְּהֵיוֹת *t* ,in Anbetracht dessen daß', gew. היות.

בְּהָלָה *h* ,Schrecken, Bestürzung'.

בְּהֵמָה *h* ,Vieh', Mz בְּהֵמוֹת. Gotts בהמה'לע ,dummer Mensch; Schäfchen' (in Anrede).

בְּהַן צִדְקִי *t* ,auf mein הַן Ja; auf mein Wort!'

בְּהַסָּח הַדַּעַת *t* [mit Entschwinden aus dem Denken] ,ohne daß man daran denkt'.

בְּהִסְכֵּם (בְּהָ') *t* [סכם] ,in Übereinstimmung mit'.

בְּהַקָּפָה *t* [ה' das Umhergehn] ,auf Kredit, auf Borg'.

בְּהַרְחָבָה *t* ,mit Bequemlichkeit, mit Behaglichkeit'.

בּוֹגֵד *h* [Mw v. בָּגַד] ,Verräter', Mz בּוֹגְדִים.

בְּוַדַּאי *t* ,gewiß, sicherlich' = אֲוַדַּאי.

בּוֹדֵק *t* [Mw v. בָּדַק] ,Untersucher', s. בדק'ענען.

בוהיי ,Bulle'. *p* buhaj

בוזעם (בוזים) ,Busen'.

בּוֹחַר *h* [Mw v. בָּחַר]; b. zein ,wählen'.

בוטעל ,Flasche'.

בּוֹאֲכֶם בְּשָׁלוֹם *h* ,Komm in Frieden! Willkommen!' (aus dem Sabbatliede לְכָה דוֹדִי).

בְּחַיִּים ,Hochzeiten.

בְּדָחָן *t* ,Lustigmacher', bes. auf

בְּדַעַת *h* ,in דַּעַת Absicht' haben = beabsichtigen.

בְּגָדִים ,Kleid', Mz בֶּגֶד; auch von den Totenkleidern.

בְּגָדֵי שַׁבָּת *h* ,sabbatliche, festliche Kleider'.

בְּגִילְפִין *t* ,heiter, aufgeräumter Stimmung'; ב'־דיג ,angeheitert, betrunken'.

בְּדִיחָה *t* ,Witz'.

בְּדִיחוּת *t* ,Witzigkeit'.

בְּדִיעֲבַד *h* ,nachträglich'.

בְּדִיקָה *t* ,Untersuchung'.

בְּדִיקַת חָמֵץ *h* ,Untersuchung nach Sauerteig'.

בְּדִיקַת מְזוּזוֹת *h* ,Untersuchung der Türpfosten'.

בְּדִיקַת שְׁחִיטָה *h* ,Untersuchung des Schlachtmessers'.

בְּדִיקַת שׁוֹחֵט *h* ,Untersuchung des Schächters'.

בְּדִיקַת תְּפִלִּין *h* ,Untersuchung der Gebetriemen'.

בְּדִיקַת תְּרָפוֹת *h* ,Untersuchung der Hausgötzen'.

בְּדִיקַת תְּרוּמוֹת וּמַעֲשְׂרוֹת *h* ,Untersuchung der Abgaben'.

בְּדִיקַת תְּשׁוּבָה *h* ,Untersuchung der Antwort

בויגען ‚beugen'; b. zich.

בויגען ‚Bogen', Mz ס' u. בויגען.

בויד ‚Wagen mit Halbverdeck' (mit Zelttuch überspannt). *p*

בוידעם ‚Boden' (Heuboden usw.).

בויך *w* ‚Bauch', Mz בויכער; Vk בויכל.

בויך־פאַסען ‚Leibbinden'.

בוים ‚Baum', Mz בוימער (בוימער); Vk בוימל, Mz בוים(ע)לעך.

בוימאיל, בוימל [Baumöl] ‚Olivenöl'.

באַוואָל, בוימוואָל ‚Baumwolle'.

בוינעס ‚Bohnen'.

בוך ‚Buch'; Vk ביכל.

בולבע ‚Kartoffel', Mz ס. *p*

בוֹלַט *t* [Mw v. בלט] ‚hervorragend'. auf'n b-n ōfän ‚auf besondere Weise'. es hât zich noch b-er arausgewizen ‚noch deutlicher gezeigt'.

בולקע ‚Weißbrot, Semmel'. *p r*

בונד ‚Einband' (eines Buches).

בונדע ‚Mantel' aus grobem Tuch, bes. für Fuhrleute.

בּוֹנֶה *h* [Mw v. בָּנָה] ‚bauend'; Mz בּוֹנִים ‚Bauleute'.

בונט ‚Bund', bes. ‚unerlaubter: Meuterei, Verschwörung'; Mz ען. ganze bunten licht ‚Bündel'. *p* bunt

בונטאָוועניק, בונטאָוועטשיק ‚Aufrührer'.

בונטעווען ‚aufhetzen'. *p*

בּוֹעַל *h* [Mw v. בָּעַל]; b. zein ‚als Mann (geschlechtlich mit einem Weibe) verkehren'.

בוצקען זיך ‚dick tun, prahlen'. *p*

בוקען זיך ‚sich bücken'.

בור *t* ‚unwissender Mensch'.

בּוֹרֵא *h* [Mw v. בָּרָא] ‚Schöpfer'. Oft in liturgischen Lobsprüchen: בּ' מְאוֹרֵי הָאֵשׁ ‚der die Lichtstrahlen schafft'; בּ' מִינֵי מְזוֹנוֹת ‚die Arten der Speisen'; נְפָשׁוֹת ‚die Seelen'; פְּרִי הַגָּפֶן ‚die Frucht des Weinstocks'.

בוראַק ‚Runkelrübe'. *p* borak

בורטשען ‚verdrießlich knurren'. *p*

בורלאַק ‚grober, ungeschliffener Mensch'. *r*

בורע 1 ‚Sturm, Unwetter'; 2. Lärm, Getöse'. *r búrja*

בּוֹרַר *t* [Mw v. ברר]. b. zein ‚wählen' (bes. von Streitenden, welche Schiedsrichter wählen).

בּוֹרְרוּת *t* Schiedmannsamt'.

בּוּשָׁה *h* ‚Schande; das Sich-schämen'.

בושעווען ‚toben, lärmen, heulen', vom Sturm. *r* [chin'. *r*

בושעליק, בושעלעק ‚Störch'; ‚Störchin'. *r*

בְּזֶה הַלָּשׁוֹן *t* ‚mit diesen Ausdrücken, also'.

בָּזָה *h* [בָּזָה verachten] ‚verachtet'.

בְּזָיוֹן *h* ‚Verachtung, Schande'.

בְּזוֹל *t* ‚billig'; בְּזוֹל הַזּוֹל ‚aufs allerbilligste'.

בִּזְכוּת *t* ‚durch זְכוּת das Verdienst des . .; um . . willen'.

בִּזְמַן הַזֶּה *h* ‚in dieser Zeit'.

בִּזְמַן קָרִיב *t* ‚in kurzer Zeit; demnächst' ironisch gebraucht.

בָּחוּר *h* ‚junger Mensch, Junggesell'; Mz בַּחוּרִים.

Digitized by Google

בְּחוּר'וויז *hd* ‚als Junggesell'.
בְּחוּשׁ *t* [חוּשׁ] ‚deutlich, klar', fühlen usw.
בְּחִירָה *t* ‚Erwählung'.
בחכ'ט *hd* [חָן] ‚anmutig'.
בְּחִנָּם *h* ‚umsonst, vergebens'.
בְּחֲצִי חִנָּם *t* ‚halb umsonst'.
בְּחֵרֶם *h* ‚unter Androhung des חֵרֶם Bannes' fragen.
בָּטוּחַ *h* ‚zu dem man Vertrauen haben kann, zuverlässig'.
בְּטוּחוּת *t* ‚Sicherheit, Garantie'.
בְּטוּל *t* ‚Geringschätzung'.
בְּטָחוֹן *h* ‚Vertrauen'.
בָּטֵל *h* ‚zunichte geworden'; b. weren ‚zunichte werden, aufhören'. ב' בְּטֵלִים ‚(Verbotenes) das (als solches) nichtig wird (aufhört verboten zu sein) durch 60' (durch Vermischtsein mit 60 Teilen von Unverbotenen) ;ב' בְּמִעוּט ‚V. das nichtig wird (sogar wenn) in einer geringen Quantität (befindlich)'. Vgl. מְבַטֵּל.
בַּטְלָן *t* ‚Müßiger, Müßiggänger'; bes. von den 10 Männern, welche gegen Bezahlung während der Gottesdienstzeit in der Synagoge sind, damit die Zehnzahl מִנְיָן voll sei. | Zuw. = ‚weltunkundig, weltfremd'.
בִּיאָה *t* ‚Beiwohnung'.
ביבולקע ‚Zigarettenpapier'.
בְּיָד רָמָה *h* ‚mit hoher יָד Hand, in Frevelmut'.
בידע ‚Unglück, Ungemach'. *p*
בידנע ‚arm, elend'. *p*
ביהן ‚Biene', gew. ביען.
ביודזשעט ‚Budget'; Mz ען.
ביורא 1 ‚Büro'; Mz ביורעס. ביוראָ־שָׁעה'ן Bürostunden. | 2 ‚Schreibtisch' mit Fächern.
ביורקע 1 ‚Schreibtisch'; 2 ‚Ladentisch'.
בִּיזּוּי *t* ‚Schande, Beschimpfung'.
ביז ‚bis'; ב' אַהער ‚bisher'; ביז נישט ‚gar sehr'; ביז Bdw ‚bis'.
ביז־אהער Eigw ‚bisherig'.
ביטע ‚Bitte, Gesuch'; Mz ס.
בייגעל ‚Bretzel, Beugel'; Mz יִך.
בוידעל ‚Hüttchen' Vk v. בויד.
בייהילפיג in ‚behilflich bei'.
בייזעריג, בייזירדיג [böse] ‚heftig, zornig'; Umstw בייזע זערהויט ‚den, schelten'.
בייזערן, gew. b. zich ‚böse werden'.
בייזקייט ‚Zorn, das Böse-sein'.
בייט ‚Beet', Mz ען; Vk בייטעלע.
בייטאָגיג Eigw ‚am Tage stattfindend' Unterricht usw.
בייטעלע ‚Beutel', Vk בייטעלע.
בייטען, Mw געבויטען ‚verändern' Namen, Wohnung; ‚vertauschen, wechseln' Geld; machen a beit ‚wechseln'. ‖ b. zich ‚sich verändern'. ‚di lage beit zich; tåg mit nacht beiten zich ‚wechseln miteinander'; mit di erter ‚die Plätze wechseln'.
בייטשעלעך Vk v. בייטשעלע.
בייטש ‚Peitsche', Mz ען; בייכיג ‚bauchig; rundlich', Pfirsichkern.
בייכלען ‚trinken'.

Digitized by Google

בייל ‚Beule'.

בּיימל ‚Bäumchen', v. בוים.

ביין [Bein] ‚Knochen; Kern (vom Obst)'. biz'n b. ‚bis auf die Knochen'. Mz ער auch ‚Beine'. || Vk ביינדעל. a fetten b. åblekken ‚etwas Gutes zu essen bekommen'.

ביינערדיג, ביינערן ‚knochig, knöcherig', Hände.

ביינקען ‚sich sehnen', gew. בע׳.

בייסען ‚beißen', auch vom Insektenstich.

בייקומען ‚überwinden'.

ביישטיידל ‚Pfosten' der Tür.

בִּיכֹלֶת *t* [*h* יָכֹל ‚kann'] b. zein ‚im stande sein'.

בילכער [‚billiger' d. i. mit mehr Recht] ‚der nächste dazu, der zuerst daran ist'.

בילע. a b. wer ‚irgend jemand'. *p* byle ‚irgend'.

בילעט ‚Billet', Mz ען.

בילען ‚bellen'. er bilt, Mw gebilt. a ביל geben ‚bellen'.

בימבלען [bimmeln] ‚läuten'.

בִּימָה *t* 1 ‚Rednertribüne'; 2 ‚erhöhter Platz in der Mitte der Synagoge'.

בּין *h* ‚zwischen'; ל .. בֵּין ‚zw... und' || בֵּין כָּךְ וּבֵין כָּךְ ‚während dessen, mittlerweile'.

בֵּין הַשְׁמָשׁוֹת *t* ‚Abends' zwischen Minḥa u. Ma'arib (eine Zeit zum Beten).

בֵּינְתַיִם לְבֵינוֹ *t* ‚inzwischen, mittlerweile'.

ביינטל, Vk v. בוינט ‚Bündel' Holz.

ביסלעכווייז ‚bei kleinem, allmählich'.

ביסעלע ‚Wenig, Bißchen', Mz ביסעלעך.

ביסקאָפ ‚Bischof'.

בִּיעֶלִידלָא ‚weiße Schminke'. *p*

ביען ‚Biene', Mz ען.

ביענשטאָק ‚Bienenstock', Mz ען.

בֵּיצָה *h* Ei, Mz בֵּיצִים.

ביק ‚Stier'. *p* byk

ביקס ‚Büchse' (Gewehr), Mz כען.

ביקען bücken, gew. בוקען.

בירז(ש)ע ‚Börse' (für Kaufleute). *r*

יְרֻשָּׁה *h* ‚durch בִּירֻשָּׁה Erbschaft'.

בַּיִת *h* ‚Haus', Mz בָּתִּים (ā); vor Genetiv: בַּיתֵי, Mz בָּתֵּי.

בֵּית דִּין *t* ‚(rabbinischer) Gerichtshof'.

בֵּית הַבְּלִיעָה *t* ‚Schlund'.

בֵּית הַחוֹלִים *t* ‚Krankenhaus'.

בֵּית חַיִּים *t* ‚Friedhof'.

בֵּית הַכְּנֶסֶת *t* ‚Synagoge', Mz בָּתֵּי כְּנֵסִיוֹת.

בֵּית הַכִּסֵּא *t* ‚Abort, Abtritt'.

בֵּית הַמִּדְרָשׁ *t* ‚Lehrhaus, Synagoge', Mz בָּתֵּי מִדְרָשִׁים.

בֵּית הַמִּקְדָּשׁ *t* ‚Tempel' (in Jerusalem).

בֵּית עוֹלָם *h* [ewiges Haus] u. בֵּית עֶלְמִין *t* ‚Friedhof'.

בֵּית צְמעטאָ(ר)ש ‚(christlicher) Friedhof'. *p* cmentarz

בֵּית הַקְּבָרוֹת *t* [Haus der Gräber] ‚Friedhof', Mz ׳ת.

בְּכָבוֹד *h* ‚mit כָּבוֹד Ehre'. Eigw: a b-e rettung ‚Ehrenrettung'. a בכבוד׳יגע geštalt ‚würdevoll'.

Digitized by Google

בְּכְדֵי [דֵי] *t* ‚damit'; b. ǧu ‚um .. zu'.
בְּכַוָּנָה *t* ‚mit כַּוָּנָה Absicht, absichtlich'.
בְּכוֹר *h* ‚Erstgeborener', Mz ים.
בְּכוֹרָה *h* ‚Erstgeburt(srecht)'.
בְּכוּרִים *h* ‚Erstlinge'.
בְּכֹחַ *h* ‚mit כֹּחַ Kraft'. b. zein ‚im stande sein'.
בְּכוֹסוֹ בְּכִיסוֹ בְּכַעְסוֹ *t* ‚an seinem כּוֹס Becher (Trinken), am כִּיס Beutel (Geld), am כַּעַס Zorn' erkennt man den Menschen.
בְּכְלָל *t* ‚im allgemeinen'. בִּפְרָט im besondren'.
בְּכֵן *t* ‚also, demgemäß'. [lich'.
בִּכְתָב *h* ‚in כְּתָב Schrift, schriftבְּלֹא *h* ‚ohne'.
בְּלָא, בְּלָאָה, בְּלָוִי ‚blau', Mz בְּלָאוֹת, בְּלָאָהּ.
בְּלָאַז a b. thun ‚blasen; wehen'.
בְּלָאזְ־זַאק ‚Blasebalg'.
בְּלָאזְן ‚blasen'. m'blâzt zich ‚man ist ärgerlich'.
בְּלָאטָע ‚Sumpf, Pfütze; Straßenkot', Mz ס. *p* błoto
בְּלָאטער ‚Blatter, Geschwür'.
בְּלָאנדז(ש)ען ‚umherirren, sich verirren'. *p* [-schweifen'. *p*
בְּלָאנקען. arum-b. ‚umher-irren, בְּלַאנקען ‚blinken'. [Mz ים.
בְּלַבּוּל *t* ‚falsche Beschuldigung',
בְּלוי ‚blau'. Vk a בְּלוּיאינקע šissel, ‚eine blaue Schüssel'.
בְּלוּילִיך ‚bläulich'.
בְּלוּיז ‚bloß'. b-e עֲצוֹת ‚bloße Ratschläge (ohne tatsächliche Hilfe)'. b-e baumer ‚blätterlos'.
בְּלִי *h* ‚ohne'. בְּ מַסְקָנָא ‚ohne Resultat' u. בְּ נֶדֶר ‚ohne Gelübde' bei Zusagen, durch die man nicht unbedingt gebunden sein will. בְּ סָפֵק ‚ohne Zweifel'.
בְּלִיָּה *t* ‚Morschsein', s. קְרִיעָה.
בְּלִיהוֹנְגסְצַיִים ‚Blütezeit'.
בְּלִיהעכְץ ‚die Blüten'.
בְּלִיזְנְע ‚Narbe'. *p* blizna
בְּלִיי ‚Blei'. Eigw בְּלִיינְען ‚bleiern' (zB Himmel). [glänzen'.
בְּלִינְצְען ‚1 blinzeln'; 2 ‚blinken,
בְּלִינְצְעס ‚(flache) Pfannkuchen, Fladen'. *r*
בְּלִישְׁטְשְׁען ‚blitzen, glänzen'. *p* błyszczeć. Subst. בְּלִישְׁטְשׁ.
בְּלִישְׁטְשְׁעְנְדִיג ‚funkelnd', Augen.
בְּלַעַז *t* ‚in fremder Sprache'.
בְּלַעְטֶעְרִיג. b-e baumer ‚Laubbäume'.
בְּלעְך 1 ‚Blech'; 2 ‚Blechgefäß', Mz ען u. ער.
בְּלעְכער ‚Klempner'.
בְּמֵזִיד *t* ‚in Frevelmut, absichtlich'.
בְּמֶזֶג *t* ‚in bar' s. מְזֻמָּן.
בְּמֶחִילָה *t* ‚mit Erlaubnis (gesagt), sit venia verbo'.
בְּמַעֲמָד *t* ‚in Anwesenheit'.
בְּמָקוֹם *h* ‚an Stelle von'; der b. ‚der Stellvertreter'.
בְּמֶשֶׁךְ *t* ‚im Verlauf von'.
בֵּן *h* ‚Sohn', Mz בָּנִים; vor Genetiv בֶּן־ u. בְּנֵי. Vk *hd* בנ׳דעל.
בֶּן־אָדָם *h* ‚Menschenkind, Mensch'
בֶּן־בַּיִת *h* ‚Hausgenosse' | בֶּן־

Digitized by Google

בְּרִית *t*,Bundesangehöriger,Jude' | בֶּן־גִּיל *t* ,Altersgenosse'.

בֶּן־זְקֻנִים [Sohn des Alters] ,den Eltern in hohem A. geboren' | בֶּן־חוֹרִין [Sohn Freier] ,freier Mann' | בֵּן יָחִיד ,einziger Sohn' | בֶּן־יִשְׂרָאֵל ,Israelit' | בֶּן־מָוֶת ,dem Tode verfallen' | בֶּן־מַלָּךְ ,Prinz' | בֶּן־נֹחַ *h*,Nachkomme Noahs' | בֵּן סוֹרֵר וּמוֹרֶה (Deut. 21, 18) ,widerspenstiger Sohn' | בֶּן־עִיר *h* ,derselben Stadt angehörig, Landsmann'.

בֶּן־תּוֹרָה *t* ,(in תּוֹרה, jüdischer Wissenschaft) Gelehrter'.

בְּנֶאֱמָנוּת *t* ,in ב, wahrlich'.

בְּנוֹגֵעַ *t* [נָגַע] ,in Betreff, in Bezug auf'.

בְּנְיָן *h* ,Gebäude'.

בְּנִמְצָא *t* ,häufig zu finden, nicht selten'.

בְּנְעִימוּת *t* u. בנעימות׳דיג *hd* ,in נְעִימוּת, sanft, gemütlich, behaglich'.

בְּסוֹד *h* [סוֹד ,Geheimnis'] ,im Geheimen'; ב halten ,geheim h.' בְּסוֹד סוֹדוֹת ,im tiefsten G'.

בְּסַךְ הַכֹּל *t*,in Summa, im Ganzen'.

בְּסֵתֶר *h* ,im Verborgenen'.

בעבעכעס 1 ,Gedärme'; 2 ,Lumpen, geringe Habseligkeiten'. *p* bebechy

בעבקע 1 ,Pilz'; 2 ,Geringwertiges': nit werth kein b.

בעגאלט [גָּאַלְתָּן] ,geschoren, rasiert'.

בעגאבטסקייט ,Begabung'.

בעגולט ,vergoldet'.

בעדזל *hd* [גָּזַל] ,berauben'.

בעגינען ,früher Morgen'.

בעגנא *t* ,in Bälde'.

בעדאכטן [מְדַיְּמִין].

בעדויבט ,vertrauenswürdig' (*t*

בעדגנבט *hd* [גָּנַב] ,bestehlen'.

בעגעהען זיך 1 mit: ,mit jmdm verfahren, sich zu jmdm verhalten'; 2 ohne: ,sich behelfen, sich einrichten, auskommen ohne'.

בעגראבען ,vergraben'.

בעגרעניצען ,begrenzen'; begrenizet weren fun ,ausgeschlossen, ferngehalten werden von'.

בעדארפען ,müssen, verpflichtet sein'; er bedarf kein מוֹרָא nit hâben ,braucht keine Furcht zu haben'.

בעדינג *m* ,Bedingung'.

בעדינגען זיך ,(etwas) abmachen'.

בעדנער ,Böttcher', s. באַדער.

בעדער ,Bademeister'.

בעדערפענים ,Bedürfnis', Mz ען.

בעהאלטען ,verstecken'. Mw בעהאלטען, zi iz a b-e ,eine verschlossene' (nicht offen sich aussprechende).

בעהאלטענערהייט ,im Verborgenen'.

בעהאוועט ,bewandert, bekannt mit etwas'.

בעהיילונג ,Einweihung' zB eines Friedhofes (*h* חֲנֻכָּה).

בעהילפיג ,behülflich'.

בעהעלטענים ,Hinterhalt, Versteck', Mz ען.

בעלפער ,Schuldiener, Gehilfe des Melammed'.

Digitized by Google

בְּעֶהְעֶפְטֶן זִיךְ ,sich eng anschließen an' [h דבק].

בְּעוּאָהרְעֶנְקֶן ,sicher stellen, Fürsorge treffen (gegen)'.

בְּעוּאוֹסְט ,bekannt, berühmt'.

בְּעוּאוֹסְטְזִינִיג ,mit Bewußtsein'; b-e menšen ,klar denkende'.

בְּעוּיאַרְעֶן ,belasten' (mit Arbeit).

בְּעוּוייזְן zei hâben ništ bewizen ån̈zukummen in der geheriger ẓeit ,haben es nicht erreicht' | b. zich ,sich zeigen'.

בַּעֲוֹנוֹתֵינוּ רַבִּים *h* ,um unsrer vielen Sünden willen'.

בְּעז ,zornig', s. בויז.

בְּעז ,Flieder'. *p* bez

בְּעזְדיעֶטְניק ,ein Kinderloser'. *p*

בְּעזְדיעֶטְנִיצָע ,eine Kinderlose'. *p*

בְּעזִיצְן ,besitzen'. di pôlište šprach b. ,kennen, inne haben'.

בְּעזֶם ,Besen' Mz טער; Vk בעזמעל.

בְּעזִיצְן זִיךְ ,sich niederlassen, Wohnung nehmen'.

בְּעזְעֶטְשְׂנְט ,unbesorgt, sorglos'. *p*

בְּעזְעֶטְשְׂנְעקִייט ,Unbesorgtheit'.

בְּעֶזְרַת הַשֵּׁם *t* ,mit Gottes Hülfe'.

בְּעט ,Bett'; Vk בעטעלע, Mz בעטלעך.

בְּעטְגעוואַנְט ,Bettzeug'.

בְּעט־צִיכְן ,Bettbezüge'.

בְּעטְרִיבְן ,betäuben, übertäuben'.

בְּעטְרִיכְן ,bedeuten'.

בְּע־טַעַמ׳ט *hd* ,wohlschmeckend'.

בְּעטְן ,bitten'. שְׁלוֹם ב׳ ,um Frieden'. ich bet, men bet; Mw בעטעדיג ,bittend'. [gebeten.

בְּעטְרַאכְטְן .a proẓess b ,verhandeln'. Mw בעטְראַכְט.

בְּעטְרעפְּן .di ausgaben b. mit 1000 rubel ,betragen'.

בְּעיאָהרְעֶנְט ,bejahrt'.

בְּעֵינַי רָאִיתִי *h* ,mit meinen eignen Augen habe ich's gesehen'.

בְּעַל־כָּרְחִי *t* [כֹּרַח Zwang] ,gegen meinen Willen'.

בְּעַל פֶּה *t* ,mündlich'.

בַּעַל *h* ,Herr, Besitzer'; auch vom Träger einer Eigenschaft. Mz בְּעָלִים, vor Genetiv בַּעֲלֵי.

בַּעַל אַכְסַנְיָא *t* ,Inhaber eines Gasthauses, Wirt'. | בַּעַל בְּטִיחַ ,vertrauenswürdig', bes.: ,zahlungsfähig'.

בַּעַל הַבַּיִת ,Hausbesitzer, Hausherr', auch: ,Gastgeber; Arbeitgeber'; Mz (ā) בַּעֲלֵי בָּתִּים. | בעל־הבית׳טע *hd* ,Haus-herrin, -frau', Mz ס. | בעל־הבית׳עורעם *hd* ,als (Haus-)Herr auftreten, befehlen'.

בעל־הבת׳ישקייט, בעל־הבית׳קייט ,Hausrat, Wirtschaft' (Möbel, Geschirr usw).

בַּעַל־גַּאֲוָה ,hochmütiger Mensch'.||

ב׳ דִּין ,Prozeßgegner' | ב׳ דַּרְשָׁן ,Wanderprediger'. ‖ ב׳ חוֹב 1 ,Gläubiger'; 2 gew. ,Schuldner'. ‖ ב׳ טאַקסע ,Pächter einer Fleischbank'. | ב׳ טוֹבָה u. ב׳ טובה׳ניק ,Wohltäter'. ‖ ב׳ יִסּוּרִים ,Leidender', bes. ,Kranker'. ‖ ב׳ מְגִיהָה [נָּה], Korrektor' von Handschriften u.

Digitized by Google

Mz בעלמעס ‚Star', Augenleiden. [Liebhaber'.

בַּעֲלָן *t* ‚der Lust zu etwas hat, בעלענערן ‚belagern'.

בעלעמער ‚der erhöhte Platz in der Mitte der Synagoge, auf dem die Tora vorgelesen wird'. בעהעלפער = בעלפער.

בעמיסטיגען, מיסט', ‚(den Boden) düngen'. [machen'.

בענאַרישען זיך ‚sich zum Narren

בענוגען זיך ‚sich begnügen'.

בענוצען זיך mit ‚benutzen, gebrauchen'.

בענייען ‚erneuern'.

בענייאונג ‚Erneuerung'.

(זיך) בענקען ‚sich sehnen'.

בענקשאַפט u. בענקעניש ‚Sehnen, Sehnsucht'.

בענ(ם)שען [benedicere] (Gotte) lobsagen'; zB nach dem Essen, am Freitag Abend (seitens der Frau) wegen der angezündeten Lichter, daher בענש־ליכט.

בעסמענמאַש ‚christlicher Friedhof' s. בֵּית.

בע־עַנ(ו)ן ‚jmdm Unrecht tun'.

בעפאַלען ‚anfallen, überfallen, angreifen'. zei zenen b. ‚sie haben überfallen'.

בעפויל ‚Befehl', Mz ען.

בעפרידיגונג ‚Entschädigung, Vergütung' für Mühe.

בעציהען זיך ג:u ‚sich verhalten (im Benehmen oder Tun) zu jmdm'.

בעציים ‚beizeiten'.

Drucksachen. | ב' מְחַבֵּר [חבר] ‚Verfasser' | ב' מְלָאכָה ‚Handwerker; Künstler', Mz בַּעֲלֵי מְלָאכוֹת. | ב' מִלְחָמָה ‚Kriegsmann'. | ב' מְקֻבָּל ‚Kabbalist'.

ב' עֲנָלָה ‚Wundertäter'. ‖ בַּעַל נֵס ‚Fuhrmann'. | ב' עֵסֶק ‚Geschäftsmann'. | ב' עֲסָקָן ‚eifrig tätig'. | ב' עֵצָה ‚Ratgeber'. ‖ ב' פִּקָּדוֹן ‚bei dem etwas deponiert ist'.

ב' צְדָקָה ‚Wohltäter, freigebig'.

ב' רַחֲמִים ‚barmherzig'.

ב' שַׂמָּחָה ‚Gastgeber'.

בַּעַל שֵׁם ‚Wunderrabbi', der mit den heiligen Namen Gottes Wunder tut; bes. berühmt ist Israel aus Miedziboz 1700—1760 (ב' שֵׁם טוֹב oder Bescht).

בעל תַּאֲוָה u. ב' תאוה־ניק *hd* ‚gierig'. | ב' תְּקִיעָה u. ב' תּוֹקֵעַ ‚der das Horn שׁוֹפָר (insbes. beim Neujahrsfest) in der Synagoge bläst'. | ב' תְּפִלָּה ‚Vorbeter' in der Synagoge. | ב' תְּשׁוּבָה ‚der Buße tut'.

בַּעֲלֵי תּוֹסָפוֹת ‚Verfasser der Tosaphoth' (Erläuterungen zum babylon. Talmud).

בעלוינונג [Belohnung] ‚Entschädigung', zB für etwas in Beschlag Genommenes.

בעליים ען ‚begleiten'. [לויכטען.

בעליכטען ‚beleuchten' Mw בע־

בעלמע ‚dünnes Häutchen', auch von dünner Eisdecke. *p* bielmo|

Digitized by Google

בְּעָצֶם *t* ‚in Wirklichkeit, eigentlich'.

בְּעַצְמוֹ *t* [עֶצֶם] ‚er selbst'.

בעקלעך Mz Vk v. בָּאָק ‚Bock'.

בעקלערן ‚bedenken, erwägen (etwas); nachdenken'.

בעקנטן (בעקאָ) ‚bekannt machen'; oft: b. zich mit . .

בעקער ‚Bäcker', Mz ס.

בער ‚Bär', Vk בערעלע u. בער־ טשיקעל.

בערַאבעווען ‚rauben', etwas.

בערַאטן גאָטס ערַאָם ‚wie Gott führen wird', wenn man erklärt, jmdn der göttlichen Führung zu überlassen.

בערדיג ‚bärtig'.

בערדעל ‚Bärtchen' s. בָּאָרְד.

בעריאָזע ‚Birke'. *p* brzoza

בעריהמער ‚der sich rühmt, Prahlhans'.

בְּעֵרֶךְ *t* ungefähr.

בערעזאָווע ‚Birken-', zB b.-holz.

בערעדען ‚verleumden'.

בערשטעל ‚Bürstchen'.

בערשטלען, בערשטען ‚bürsten'.

בעשאַפען ‚(er)schaffen'.

בעשוכט ‚beschuht'.

בעשטעהען ‚bestehn'. di familie iz beštannen fun 6 perzon. | zein štedtel b. s. שטעדטעל.

בעשיטן ‚be-, über-schütten' mit Kugeln, mit Bitten. | elfenbein בעשאָטן mit perl ‚mit Perlen bedeckt'; Mw auch בעשיט.

בעשיידען dem חֲלוֹם ‚Bescheid geben über den Traum, ihn deuten'.

בעשיינען זיך ‚sich selbst bespiegeln, sich für gut halten'.

בעשיינפערליך [scheinbarlich] ‚offenbar, augenscheinlich'.

בעשענקען ‚beschenken', Mw בע־ שאָנקען.

בעשלוס ‚Beschluß', Mz ען.

בעשלוסען זיך ‚sich entschließen'.

בעשעפענישׂ ‚Geschöpf', Mz ען.

בעשעפער ‚Schöpfer'.

בעת'ן *h* ‚in der Zeit'. בעת'ן געשעהען ‚während des G.'

בְּעֵת מַעֲשֵׂה ‚während das geschah, während dessen'.

בְּפֶה אֶחָד *h* ‚mit Einem Munde, einstimmig'.

בְּפְנֵי קָהָל וְעֵדָה *h* ‚vor Versammlung u. Gemeinde, öffentlich'.

בְּפֹעַל מַמָּשׁ *t* ‚wirklich, in der Tat'.

בְּפִקְדַּת *t* ‚im Auftrage, im Dienste', fun gott. [deutlich'.

בְּפֵרוּשׁ [פֵּרוּשׁ] *t* ‚ausdrücklich,

בְּפֶרֶט *t* ‚im [פֶּרֶט] Besondren, speziell'.

בְּצִבּוּר *t* ‚in צִבּוּר der Gemeinde', bes. b. dawnen ‚zu Zehn beten' s. מִנְיָן.

בְּקֶרֶב הַבְּרִיאוּת u. בְּ׳ *t* ‚in gutem Gesundheitszustande', gew. mit Verneinungswort.

בְּקוּר חוֹלִים *t* ‚das Besuchen Kranker'.

בָּקִי *t* ‚sachkundig, bewandert'.

בְּקִיאוּת *t* ‚Sachkunde'.

בְּקִצּוּר *t* ‚in Kürze, kurz'.

Digitized by Google

בַּקָּשָׁה *t* ‚Bitte, Ansuchen'; bes. v. der Zahlung an den Wanderprediger. Mz וֹת.

בַּר *t* ‚Sohn'.

בַּר מִינָן *t* der von uns Getrennte, ‚der Verstorbene', Mz *hd* בַּר מִינָנס.

בַּר מִצְוָה *t* ‚Sohn des Gebots'. Mit 13 Jahren wird der israelitische Knabe zum Halten aller dem Erwachsenen geltenden Gebote verpflichtet.

בראַגזען ‚klirren, rasseln' von Ketten.

בראַגע ‚Maische'.

בראַדאָווקע ‚Warze', Mz ס. *p*

בראַדשען 1 ‚umherstreifen'; 2 ‚waten'. *p* brodzić

בראָוארניק ‚Brauer'. *p*

בראָוקוייט, Bravheit, Tapferkeit'

בראָס ‚Bruder'. *p*

בראָטען ‚braten'; di zun בראָט.

בראָך ‚Bruch', Mz ברעך. a broch thun mit di hend ‚die Hände ringen'.

בראַנשע ‚Branche', Fach oder Zweig einer Tätigkeit.

בראָנע ‚Egge'. *p* brona

בראָנעווען ‚eggen'.

בראַנפֿען ‚Branntwein'.

בראָק ‚Mangel', Mz עס. *p*

בראָק ‚Brocken', Mz ען.

בראָקען ‚in Stücke brechen, zerbröckeln'. [Spitze'.

בְּרֹאשׁ *h* mit Herrn N b. ‚an der

בְּרֹגֶז *h* ‚in רֹגֶז Zorn'. ב' zein. | a ברוגז'דיג, ein zorniger'. ברוגדן זיך | ‚zornig, ärgerlich'. ‚ärgerlich, verdrießlich werden'.

בְּרוּאִים *h* [בָּרָא schaffen] ‚Geschöpfe'.

ברוד ‚Schmutz'. *p*

ברודיג ‚schmutzig'.

ברודנע ‚schmutzig'.

ברוים ‚Brot, Brotgetreide', Mz ען; Vk ברויםעלע.

בָּרוּךְ *h* von Gott: ב' אַתָּה ‚gebenedeit seist Du'. | ב' הוּא ‚gebenedeit sei Er!' | ב' הַשֵּׁם ‚g. sei der Name! Gott sei Dank!' | ב' מְחַיֵּה מֵתִים ‚g. sei der die Toten lebendig macht' (2. Lobspruch im 18-Gebet) | ב' שֶׁפְּטָרַנִי ‚g. sei der mich befreit hat' von Verantwortlichkeit.

בְּרוּךְ *h* von Menschen: ב' הַבָּא ‚gesegnet sei der Kommende!' übliche Begrüßung (Antwort: ב' הַנִּמְצָא ‚g. sei der Anwesende!'). Daher: mir hât der ב'ה ‚die Begrüßung' nit gefellen.

ברומען, a brum thun, auch von Bär, Kuh, Schwein: ‚brüllen, schreien'.

ברונען, ברונעם ‚Brunnen'.

ברוס ‚behauener Balken', Mz עס. *p*

ברוסניצע ‚Preiselbeere, Kronsbeere'. *p* brusznica

ברוק ‚(Straßen-)Pflaster'. erdener b. ‚Estrich'. *p* bruk

ברוקירען u. ברוקעווען ‚pflastern'. *p*

ברוקווע, ברושקע ‚Kohlrübe'. *p*

בְּרַחֲבוּת'דִיג *hd* ‚behaglich, bequem'.

Digitized by Google

בְּרִי *t* ‚gewiß' (Ausdruck fester Überzeugung). ב־לִי ‚es ist mir gewiß'.

בְּרִיאַת *t* ‚Erschaffung'. בְּרִיאַת הָעוֹלָם ‚E. der Welt'.

בְּרִיאָה, בְּרִיָּה ‚Geschöpf'. In der Bedeutung ‚tüchtiger Mensch' gew. בְּרִיָּה oder בְּרִיָּה gesprochen.

בְּרִיָּה׳שקייט, בְּרִיאָה׳שאפט *hd* Tüchtigkeit', bes. ‚Mut'.

בריידז(ש)ען זיך ‚Ekel haben'. *p*

בריידערלעך ‚Stiefmütterchen'.

בריהען 1 ‚brühen, abbrühen'; er hât zich gebrüht die hend ‚verbrannt'. | 2 ‚brüten'.

בריה־צייט ‚Brutzeit'.

בריוועל Vk zu בריוקע ‚Brief', Mz בריוולעך.

בריזגאלקע ‚(Kinder-)Klapper', בריסאן ‚Bulldogge, bissiger Hund', Schimpfwort. *p*

בריטווע ‚Rasiermesser'. *p*

בריט ‚breit'. er lebt b. ‚auf großem Fuß'; a breiter menš: kein Knauser | Vom Ausdruck: ‚freundlich, behaglich'. a breiten gut'n âwend eich.

בריט־בייניגיג ‚breitbeinig'.

בריטקייט ‚Breite'.

בריינגען ‚bringen, s. ברע.

בריינדלעך קאזאק ‚tatkräftige Frau'; B. K. Hauptgestalt einer Komödie von Abr. Goldfaden.

בריין 1 brauen'; 2 ‚lang hinziehen', jmdn mit Reden: ich well eich ništ lang b.

בריולען ‚brüllen'.

בריולעק ‚Mützenschirm'.

בריק(עוו)ען ‚nach hinten ausschlagen (von Tieren), löcken'. *p*

בְּרִירָה *t* Wahl. בְּאֵין בְּ ‚ohne Wahl, notgedrungen'.

בְּרִית *h* ‚Bund'. בְּ׳ מִילָה u. einfach בְּ ‚Beschneidungsfeier'. | בְּ׳ אֲבוֹת der B. mit den Vätern | בְּ׳ הַחֲדָשָׁה ‚der Neue Bund'.

בְּרָכָה *h* 1 ‚Segen, Segnung'; 2, Benediktion'. b. machen ‚die vorgeschriebenen Benediktionen aussprechen'. בְּ׳ לְבַטָּלָה ‚unnütz gesprochene Lobsagung', daher: ‚unnütze, vergebliche Arbeit'. Mz בִּרְכוֹת; vor Genet. בִּרְכַּת u. בִּרְכוֹת. Vgl. גּוֹמֶל u. שֶׁבַע.

בָּרכעס ‚Weißbrot für den Sabbat' (verstümmelt aus: Berchtas Brot).

בְּרֶמִיזָה *t* ‚mit einem Winke, einer Anspielung'.

ברעג ‚Ufer, Rand', Mz עס. ohn a בְּ ‚uferlos'. *pr*

ברעט *w* ‚Brett'.

ברעטען di hend, mit di hend ‚die Hände ringen'.

ברעם; gew. Mz ען ‚Brauen; Augenlider; Wimpern'.

ברען ‚das Brennen, die Glut'.

ברען־קנויט ‚Zündschnur'.

ברענגען ‚bringen'.

ברענען ‚brennen', Mw געברענט.

ברענענדיג ‚brennend', auch übtr: a b-e freg ‚brennende Frage'.

ברעקעל ‚Bröckchen'.

Digitized by Google

בִּרְשׁוּת *t* ,mit רְשׁוּת Erlaubnis'.
בְּשׂוֹרָה *h* ,(frohe) Botschaft'.
בְּשָׂמִים *h*,Gewürze, Wohlriechendes'.
בָּשָׂר *h* ,Fleisch'. ב' וָדָם ,Fleisch und Blut, sterblicher Mensch'; Mz ב' וְדָמ'ס.
בִּשְׁוֹגֵג *t*,irrtümlich, ohne Absicht'.
בְּשׁוּם אוֹפָן *t* ,auf irgendeine Weise'; stets mit Verneinung, zB ב' א ništ ,auf keine Weise'.
בְּשָׁלוֹם *h* ,in שָׁלוֹם Frieden, friedlich'.
בְּשָׁלֵמוּת *t* ,in Vollständigkeit, [vollständig'.
בְּשֵׁם *h* ,im שֵׁם Namen von'.
בְּשָׁעָה oder בְּשָׁעַת ,in der Zeit [*h* שָׁעָה ,Stunde'] von, während'; ב' מַעֲשֶׂה ,während das geschah'.
בְּשֶׂפַע *h* ,in שֶׂפַע Reichlichkeit, reichlich'.
בּוּשָׁה [*h* בּוֹשֶׁת Scham, Schande] ,schamhafter, schüchterner Mensch'.
בְּשְׁתִיקָה *t* ,in Schweigen'.
בְּשׁוּתָפוּת *t*,in Genossenschaft, gemeinsam'; Eigw ב־דיג.
בַּת *h* ,Tochter'; Mz בָּנוֹת, vor Genetiv בְּנוֹת. | בַּת יְחִידָה ,einzige Tochter'; בַּת יִשְׂרָאֵל ,T. eines Israeliten'; בַּת כֹּהֵן ,T. eines Priesters' (Levit. 21, 9).
בַּת קוֹל *t* ,Stimme von oben, göttliche Stimme'.
בְּתוּלָה *h* ,Jungfrau', Mz וֹת.
בְּתוֹרַת ,in der Weise von, als'. דְּרָקָה (Wohltat) zoll men geben ב' הַלְוָאָה ,wie ein Darlehen'.
בָּתִּים (ā) *h* ,Häuser' s. בַּיִת.
בְּתְנַאי *t* ,unter תנאי der Bedingung'.

גְּמִילוּת חֶסֶד = גמ"ח ,Wohltätigkeit'.
גְּאָגְעל־מְאָגְעל ,Getränk aus Eiern und Rum; übtr: Gemisch von unzusammenhangenden Dingen oder Reden.
גַּאֲוָה *h* ,Hochmut'.
גַּאֲוָהדִיג *hd* ,hochmütig'.
גָּאוֹן *t*,Exzellenz' Ehrentitel hervorragender Gelehrter zB des Elia Wilna († 1797).
גָּאוֹנִישׁ *hd* ,großartig', g-e einfallen ,gr. Einfälle'.
גָּאוּוענדע ,Plauderei', humoristische Erzählung. *p*
גַּאז ,Gas'.
גַּאזאַנשטאַלט ,Gasanstalt'.
גַּאזעטע ,Zeitung'.
גָּאט ,Gott'; גָּאטעניו ,lieber Gott!'
גָּאטוועס ,Unterhosen'. *p*
גַּאל ,Galle'.
גָּאל ,kahl' vom Kopf. *p*
גָּאַל *h* ,er hat erlöst'.
גָּאלָאוואַי ,Haupt'. *r* שטאַדט־ג' ,Stadthaupt'.
גָּאלגָאן ,Lump(enkerl)'. *p*
גְּאֻלָּה *h* ,Erlösung'.
גָּאלקן ,rasieren'. *p* golić
גָּאלער ,Rasierer'. [knopf'. *p*
גָּאלקע 1 ,Stimmkugel; 2 ,Stock-
גָּאלקעווען ,ballotieren'.

Digitized by Google

גאָמבע (גע׳) ‚Maul'. *p* gęba

גאָמב(ב)קע ‚Schwamm'. *p*

גאָמעלקע (גאָמאָ׳) ‚Quarkkäse' mit Kümmel u. Senf zubereitet. *p*

גאָנג Reihe od. Anzahl zusammengehöriger Sachen; a g. גָּמָרוֹת ‚Talmud'.

גאַנז ‚Gans', Mz גענז; Vk געמלעך.

גאָנטע ‚(Dach-)Schindel', Mz ס. *p*

גאַניק ‚Gang, Galerie' (die Vorderhaus mit Hinterhaus verbindet), langer Balkon. *p*

גאָנער ‚Gänserich'.

גאַנץ 1 ‚ganz'; 2 ‚unverletzt, gesund'.

גאָנשער ‚große Flasche'. *p*

גאַס [Gasse] ‚Straße', Mz עך; Vk געסל.

גאָס ‚Guß'. zich a g. thun ‚sich ergießen' (auch von Tönen).

גאַסט ‚Gast', Mz געסט.

גאָסאָדין ‚Herr', auch in Anrede. *r*

גאָסאָדיניע ‚Hausherrin'. *r*

גאָפּ ‚Gimpel, Tölpel'. *p* gap

גאָפּע ‚Krähe'. *p* gapa

גאָפּל ‚Gabel', Mz גאָפּלען; Vk געפּעלעך.

גאָר ‚ganz', steht bei Zeitw u. Eigw vor dem Artikel: går a guter topp ‚ein sehr guter Topf'. [lizist'. *r*

גאָראָאוואַי [Stadtwächter] ‚Po-

גאָראַמשקע ‚hitziges Fieber; Fieberhitze, Heftigkeit'. *p*

גאָראַליניע ‚Branntweinbrennerei'. *p* gorzelnia

גאָרב ‚Buckel, Höcker'. *p*

גאַרבען ‚gerben'.

גאָרגעל *m* ‚Gurgel'.

גאַרטל ‚Gürtel', Mz גאַרטלען.

גאָרטן ‚Garten', Mz גערטנער, selten גערטנס u. גיִרטענס; Vk גערטעניל.

גאָרטשיצע 1 ‚Senf'; 2 ‚Senfpflaster'. *p* gorczyca

גאָרלע ‚Kehle', *p* gardło

גאָרניזרקע ‚Garniererin', Mz ס.

גאָרסעט ‚Korsett, Schnürleibchen'. *p* gorset

גאַרען ‚begehren', Mw גענאָרט.

גאָרען ‚Stockwerk, Etage'. *p*

דריי־גאָרעניק ‚drei Stockwerke habend'.

גַּבָּאוּת *t* ‚Vorsteherschaft'.

גַּבַּאי, גַּבְּאִי *t* 1 ‚Vorsteher' einer Synagoge oder Wohltätigkeitsanstalt; 2 ‚Steuereinnehmer'. ‖ גַּבָּאִי׳טע *hd* ‚Vorsteherin'.

גְּבוּל *h* ‚Grenze, Gebiet'.

גִּבּוֹר *h* ‚Held', Mz ים.

גְּבוּרָה *h* ‚Stärke'.

גְּבִיר *h* ‚Reicher, Vornehmer'.

גְּבִירִישׁ *hd* ‚vornehm'.

גְּדוּפִים *h* ‚Hohnreden'.

גְּדֻלָּה *h* ‚Größe'.

גַּדְלוּת *t* 1 ‚Größe'; 2 ‚zur Schau getragene Würde, Hochmut'.

גַּדְלָן *t* ‚hochmütiger Mensch'.

גּוֹאֵל *h* [Mw v. גָּאַל] ‚Erlöser'. גּ׳ צֶדֶק ‚der rechte Erlöser'.

גוואַלד (געוו׳) 1 ‚Gewalt, Gewalttat'; 2 ‚Gewalt! (Hilferuf), Hilfegeschrei'; Mz ען.

גוואַלדיג ‚gewaltig'.

Digitized by Google

גווֹאַרדיע ‚Garde'. *p*

ג'־פֿאַלק ‚Garderegiment'.

גווֹאַרדיסט ‚Gardist'.

גובערנאַטאָר ‚Gouverneur'.

גובערניע *w* ‚Gouvernement'.

גוֹבֵר [Mw v. גָּבַר *h*] g. zein ‚beherrschen, überwinden'.

גוֹזֵר *h* [Mw v. גָּזַר], g. zein ‚bestimmen, anordnen', ein Fasten.

גוטסקיים ‚Güte'.

גוטער אָרט ‚Friedhof'.

גוטער יאָהר u. גוט ר' s. יאָהר.

גוטער יוד ‚Wunderrabbi' der Chasidim, Mz גוטע יודען.

גוֹי *h* 1 ‚Nichtjude' | 2 im Gegensatz zum Gutsbesitzer (Parîẓ) der ‚einfache Mann' | 3 ‚Unwissender' in bezug auf jüdisch Religiöses. Mz גוֹיִם. | שַׁבַּת־גוֹי der christliche Diener, der am Sabbat die Juden verbotenen Arbeiten macht.

גוֹיִה *t*, גוֹי'טע *hd* ‚Nichtjüdin'.

גוֹי'ש ‚nach nichtjüdischer Art'.

גוידער [in Österreich: Goder] ‚Kropf', zB der Gans.

גולדען, גו' ‚Gulden', Münze.

גוֹלֵל *t* ‚Grabstein' vor der Grabhöhle.

גֹּלֶם *t* (vgl. Psalm 139, 16), plumper, unbeholfener Mensch, Tolpatsch'; verstärkend: a leimener g.

גוֹמֵל *h* [Mw v. גָּמַל, ‚er hat erwiesen'], g. benšen ‚Dem, der Gutes erweist, lobsagen' nach überstandener Krankheit oder Gefahr.

גומע ‚Gummi'. גומענע רעדער ‚Gummiräder'.

גומען ‚Gaumen'.

גוס' דומע *gossudarstwennaja duma* ‚die Reichsduma'. *r*

גוסם ‚Geschmack', auch übertr.; *p*

גוֹסֵס *t* [Mw v. גָּסַס] ‚im Todeskampf, in Agonie liegend'. Davon als Verbum: גוסס'ן, גוס'ען, גוס'ען u. als Eigw: גוסס'דיג.

גוף *h* ‚Leib, (menschlicher) Körper'.

גּוּפָא *t* ‚selbst, an und für sich'. ich winš dir wâs mir g.; di freg g. dînt als grund.

גוֹרָל *h* ‚Los, Geschick'; ג' ווַארפען ‚Losziehen'.

גוֹרֵם *t* [Mw v. גָּרַם]. g. zein ‚veranlassen, verursachen'.

גוֹרֵס *t* g. zein 1 ‚e. Lesart haben'; 2 ‚Zustimmung geben'.

גַּזַל'ען *hd* [*h* גָּזַל] ‚rauben'.

גַּזְלָה *h* ‚Räuberei'. גַּזְלָן *t* ‚Räuber'.

גְּזָמָא *t* 1 ‚Übertreibung', Mz ות; 2 ‚sehr viel', zi hât gešrieben a g. zachen.

גְּזֵרָה *t* ‚Entscheidung' bes. im üblen Sinne ג' דִּין ‚Urteil', bes. des himmlischen Gerichts.

גְּזֵרָה *t* ‚Verordnung', bes. judenfeindliche. ‖ גְּזֵרָה שָׁוָה ג' ‚Schluß aus Wortgleichheit' auf sachliche Ähnlichkeit (eine talmudische Auslegungsnorm).

גֵּט *t* ‚Scheidebrief', Mz גִּטִּין.

Digitized by Google

גֶּם׳ען *hd* ‚scheiden' גע׳גֶּם ‚geschieden'.

גי zuweilen Vorsilbe für גע, zB גיטרויר = געטרויר. [‚Hölle'.

גַּיהִנֹּם *t* [*h* גֵּיהִנֹּם Tal Hinnoms]

גייער (Geher) ‚Austräger' v. Waren.

גיך [jach] ‚schnell'. אין גיכען oder אויפ׳ן גיכען, bald'; אויפ׳ן דער גיך u. אין דער גיך ‚bald'.

גיכקייט ‚Schnelligkeit'.

גילד(ו)ע ‚Gilde'.

גילדען (גו׳) ‚Gulden', 1 poln. G. = 15 Kopeken, Mz ס.

גילדען (גאָלדען) ‚golden'; auch גילדערנע קרוין ‚güldene Krone', גילדערנער לייב ‚güldener Löwe'.

גילדענע אָדער ‚Hämorrhoiden'.

גילזע ‚Hülse, Zigarettenpapier', Mz ן u. ס.

גילטען ‚gelten'.

גילטיג ‚gültig', Passierschein.

גימנאַזיסט ‚Gymnasiast'. גי־קע ‚Gymnasiastin'.

גינגאָלד ‚feines Gold' [*h* כֶּתֶם] גינגאָלדען Eigw.

גִּימַטְרִיָא *t* [griech.] e. talmudische Ausdeutungsnorm (nach dem Zahlenwert der Buchstaben, auch durch Geheimalphabet).

גלאָז ‚Glas', Mz גלעזער; Vk גלעזל.

גלאַט Umstw ‚einfach, nur, schlichtweg, nichts als'.

גלאַטיג eppes iz nit g. ‚nicht in Ordnung, nicht wie es sein sollte'.

גלאַטליך ‚glatt', Eigw.

גלאַנציג ‚glänzend'.

גלאָצען [glotzen] ‚stieren, starr wohin blicken'.

גלעקל Glocke; Vk גלעקעל.

גַּלְגַּל *h* ‚Rad; ג׳ החוֹתר Planet'.

גִּלְגּוּל *t* 1 ‚Seelenwanderung'; 2 ‚Wandlung oder Wechsel des Geschicks'; Mz ים.

גִּלּוּחַ *t* ‚geschoren' der sich gegen jüdische Sitte den Bart hat scheren lassen, Mz גִּלּוּחִים.

גִּלּוּי עֲרָיוֹת *t* ‚Blutschande'.

גלויבונג ‚Überzeugung'.

גלויביג ‚gläubig'.

גלויבן ‚glauben'; דאָס glaubt zich nit ‚ist unglaublich'.

גלויבען ‚Glaubensbekenntnis', Mz ס.

גלוסט ‚Gelüst'.

גלוסטען ‚gelüsten, verlangen'. es glust zich mir ‚mich verlangt'.

גלוסטשן ‚betäuben' durch e. Hieb.

גָּלוּת *m, h* ‚Exil, Vertriebensein'; Mz גָּלֻיּוֹת.

גָּלַח *t* [גָּלַח ‚scheren', wegen der Tonsur] römisch-katholischer Geistlicher, Priester oder Mönch; Mz ים.

גִּלָּיוֹן *t* ‚(der unbedruckte) Rand' (eines Buches); Mz גִּלְיוֹנוֹת von Talmudausgaben mit breitem Rande.

גלויערן [gelieren] a blut gliwwernde angst ‚das Blut erstarren machende Angst'.

גלישט [glitschig] ‚Eisbahn'.

Digitized by Google

גלישטען זיך ‚gleiten; auf dem Eise laufen'.
גלייד ‚als ob'.
גלייד ‚gleich'; ‚gerade' (in di augen kukken); gleicher שׂכל ‚gesunder, gerader Verstand', gleiches geld ‚entsprechendes Geld' (nicht zu teuer): in gleichen geld kaufen. ‖ גלייכער ‚besser, richtiger', g. ništ gebôren weren.
גלייכען ‚vergleichen'.
גלייד־ווארט ‚Sprichwort; Witz'. גלייד־ווארט־ווערטעל Witz.
גלייכווערטלען ‚Witze machen'.
גליק ‚Glück'. di אסיפה (Versammlung) brengt גליקען ‚Vorteile'.
גלעזער ‚Glaser'.
גלעטען ‚streicheln'. a גלעט in beKkel geben.
גלענצענדיג ‚glänzend'.
גלעקעלע ‚Glockenblume'.
גם *h* ‚auch'. גם זו לטובה ‚auch dieses (scheinbare Unglück) ist zum Guten'.
גמור *t* ‚vollkommen'. צדיק ג׳ ‚ein ganz Gerechter'.
גמילות חסד ‚Wohltätigkeit, Wohltat'; auch: ‚Gefälligkeit', ‚Darlehen'.
גמינע ‚Gemeinde'. *p* gmina
גמרא ‚Gemara', jüngerer Teil des Talmuds (Erläuterung der Mišna). | ג׳ קעפעל ‚Talmudkopf' der an scharfes Denken (über den Talmud usw.) gewöhnt ist.

גן־עדן *h* ‚Garten Edens, Paradies'; auch ‚jene Welt'.
גן־עדנ׳דיג *hd* ‚paradiesisch'.
גנאי, גניי *t* ‚Schande'.
גנב *h* ‚Dieb; Mz ים.
גנבה *h* ‚Diebstahl' Mz רות.
גנבה׳ש *hd* [diebisch], ‚nach Art eines Diebes, verschmitzt, listig' blinzeln.
גנב׳ענען, גנב׳ן *hd* [גנב] ‚stehlen'.
גנידע ‚Läuseei' (in den Haaren). *p* gnida (Schimpfwort)
גסיסה *t* [סס] ‚Todeskampf, Agonie'.
געאיילענישׂ ‚das Eilen'.
געבאָרטן־טאָג ‚Geburtstag'. געבוירטן זייער g. ‚ihr Geburtstag'. der tâg fun געבוירטן
געבויידע ‚Gebäude'; Mz ס.
געבילעריי ‚Gebell'.
געבען ‚geben' ich gib, du gist, er git, mir giben, ihr git.
געבעקס ‚Gebackenes, Backwaren'.
געבלוטען [Geblüt] Mz ‚Leidenschaften'.
געגאָלט ‚glatt rasiert'.
געגילדעט ‚goldig', zB g-e felder.
געגלאָזיגט, געגלייזט ‚glasiert'.
געגלייזטע טהירלעך ‚Glastüren'.
געגליכען ‚gleich, vergleichbar'.
געדאַכט [gedacht]. ništ g. far mir ‚das treffe mich nicht' (לא עלינו *h*).
געדולד *s* ‚Geduld'.
געדושעכץ ‚gedünstetes' Fleisch.
געדיכט ‚dicht', Wald, Nacht.

Digitized by Google

געדאנקנויש ,Gedächtnis'. [nis'.
געהאָרזאַם ,gehorsam'.
געהאָרזאַמקייט ,Gehorsam'.
געהיט ,vorsichtig'.
געהילץ ,Hallen, Schallen'.
געהן auch: ,näher kommen'. der winter geht.
געהערן ,gehören'; wi es gehert ẓu zein ,wie es sich gehört'.
געוואָהר. wi di ẓeitung NN wert g. ,wie sie erfährt'.
געוואַלד ,Hülfegeschrei' s. גור.
געוואַלדערוען ,um Hülfe schreien'.
געוואַלדיג ,gewaltsam'. dås g-e einnehmen fun .. ,die Eroberung von..'
געוואַנט ,Tuch, Stoff'.
געוויינטלעך ,gewöhnlich'.
געווינען זיך ,sich gewöhnen'; Mw געוואוינט.
געווינס ,Gewinn' (in der Lotterie); Mz ען.
געווינען ,gebären'; Mw געוואונען.
געווינערין ,eine Gebärende'.
געוויסענהאַפטיג ,gewissenhaft'.
געוויסקען ,Gewächse' s. געוועקס.
געוויקעלט. a g. kind ,ein durchtriebener Mensch'.
געוועהנהייט ,Gewohnheit'.
געוועהנטלעך s. געוויינטלעך.
געוועהר s ,die Waffen'.
געוועט ,das Wetten' in a g. gehen ,wetten'.
געוועלב [Gewölbe] ,Kaufmannsladen'; Mz ער u. ען.
געוועלטיגען ,walten, herrschen'.
געוועקס ,Gewächs' Mz ען.
געווערען ,währen, dauern'.
געזאַנג ,Gesang', Mz ען.
געזונד ,s ,Gesundheit'. נט, געזונד ,gesund'. der g-r kern; zei mir g. ,lebe wohl!'; dås wollt far alle g-er gewēn ,wäre besser gewesen'.
געזונטלעך ,gesund'.
געזונדערהייט ,in Gesundheit'.
געזיכס ,Gesims', Mz ען.
געזינד ,Familie, Hausgenossenschaft'. Vk געזינדעל auch = ,Schar': אַקטיאָרן־ג' ,Schauspielertruppe'.
געזעגנען זיך ,Abschied nehmen'.
געזעמל ,Ansammlung'.
געאָקס s. טאָקס.
געטלעך [göttlich]. g-er menš ,Gottesmann' zB Prophet.
געטראַנק ,Getränk', Mz ען.
געטרויען ,anvertrauen'.
געטרייושאַפט ,Treue'.
געיעג ,das Jagen'; der לייב Löwe geht auf g.
גע־כתיבה'ט [כָּתַב h schreiben] ,(in Kursivschrift)geschrieben' Ggsatz: Quadratschrift wie im gedruckten A. Test.
געל 1 ,gelb'; 2 ,rothaarig'. Solche gelten als listig u. gerissen.
געלבעל ,Eigelb'.
געלויפיג ,geläufig'.
געלונגען ,der gelitten hat'. מלחמה־געלונגענע ,die durch den Krieg gelitten haben'.
געלעגען. g. weren ,gebären'.
געלעגער 1 ,Bettstatt, Lager-

Digitized by Google

stätte', Mz ס; 2 ,Krankheit, bei der man liegen muß'.

גלעכטער m ,Gelächter; Vk ג־ל.

געלעכטן ,Eigelb', Mz כער.

געמאַך [gemächlich] ,in Ruhe'. låz mich g.

געמבע ,Maul' s. גאָ.

געמאסטן [מעסטן] ,gemessen'.

געמויזקן,(bewachsenes) Sumpfland, Röhricht'.

געמישעקן ,Gemisch'.

געמעל ,Gemälde, Bild', Mz ער.

געמערק, געמאַרק [Mark], Grenze'.

געניגט ,geneigt'.

געניט ,genötigt'.

נייגן זיך in ,nötig haben'.

געניקייט ,Genauigkeit'.

געניג ,genügend'.

געניהט (נעניהם) ,erfahren, praktisch, tüchtig'.

פאַך־געניטקייט ,Fachkenntnis'.

געניטשאַפט ,Erfahrung'.

געניצט. g-e zachen ,gebrauchte' (zB beim Zoll).

געמענע פעדן ,Gänsefeder' zum Schreiben.

געניצן (נענעצן) ,gähnen'.

געניצדיג, a g-e pauze ,Pause in der man gähnt'.

געניצן ,das Gähnen'.

געסט s ,Gastzimmer'.

געסטאַקעווט ,gesetzt' vom Benehmen. p ustatkowany

געסטרָאָכ [סרח] hd ,Gestank, verpestete Luft'.

געפולדער ,Gepolter, Lärm'.

געפאַלן ,fallen' (sich ereignen): es gefallt auf'n dritten tåg.

געפאַלן ,heruntergekommen, verarmt'.

געפאַלנקייט ,Gefallensein, Gesunkensein'.

געפיהל m, ,Gefühl', Mz ען.

געפינען ,finden'; g. zich ,sich befinden, vorhanden sein'; Mw געפונען u. געפינען. [fallen'.

געפעלן ,gefallend'; g. weren ,ge-

געפרוירן שטאָהל ,erstarrt'.

געפרעגט־הויס, ništ g. ,ohne gefragt zu sein'.

געצאַצקעט 1 ,verziert'; 2 ,verhätschelt'.

געצוואָגן ,gewaschen', gew. u. gekämmt.

געצוואונגן. a g-e ferwaltung ,Zwangsverwaltung'.

געצייג [Gezeug] ,Handwerksgerät'. [Sichel.

געציהנדעלט ,gezahnt, gezähnelt'

געצעהלט ,wenige'. einer fun dig.

געקאָכט (כטס) ,Gekochtes'.

געקריג ,Gezänk, Streit, Hader'.

געקניישט ,runzlig', Stirn.

גערָאטן ,gelingen'; Mw von Menschen: ,wohl geraten'.

גערבאָוועט מצרקעס ,Stempelmarken'. r

גערודער ,unruhige Bewegung, [Lärm'.

גערויט עלט ,gerötet' Nase.

גערוים ,geräumig'; v. der Zeit: ,geraum'.

גערויש ,Geräusch'.

גערייכ w ,Gericht' (Speise), Mz ען.

גערעטניש, a g. auf håber ,eine gute Haferernte'.

Digitized by Google

גערעכט, im Recht befindlich'. du bist g. ‚du hast Recht'.

גערעכטיג, gerecht' regieren.

גע־רַעש *hd*, Getöse' von Menschen.

גערשטן, Gerste'.

געשאַנק, *m*, Geschenk'.

געשוויל, Geschwulst'.

(ער־) געשוויסטש, Gezwitscher'.

גע. a. g-e ganz ‚gefüllte'.

געשטאָפּט, Gestoße, Gedränge'.

געשטופּ, 1, stopplig'; 2, blatternarbig' Gesicht.

געשטופּעלט, Geschicklichkeit'.

געשיקטקייט, Zubehör'.

געשלידער, Schlägerei'.

געשלעג, Prasser, Schlemmer' | 2 ‚frecher, gottloser Kerl!' Schimpfwort.

געשמאָדעט האַלז *hd* [שְׁמַד] 1

געשמאַק, wohlschmeckend' fiš; übh. ‚angenehm'. a g-er רֵיחַ (‚Geruch'). | tüchtig: er hât g. gešläfen; a g-er hakk ‚kräftiger Hieb'.

געשעפט, Geschäft', Mz ען.

(געשיר) געשער [Geschirr] ‚Handwerks-zeug,-gerät'.

שר', געשריבענץ, Geschriebenes', Ggsatz: Gedrucktes.

געשריפט *s* ‚Inschrift', auch auf Münzen.

גֵּר *t* 1 ‚Proselyt'; 2 ‚Ausländer, Fremdling', Mz ים.

גראָב 1 ‚dick' Bauch; g-er finger ‚Daumen' | 2 ‚unwissend, ungebildet', bes. grober jung.

גראַבלינע, Rechen, Harke'. *p*

גראַבלען, grabbeln, scharren, kratzen'.

גראַבעל, Kratz, Schramme'.

גראָבן, Graben', Mz ס.

גראבקייט, Grobheit'.

גראַגער, Schnarre, knarrendes Instrument'. Mz גרעגערס; Vk Mz גרויגערלעך.

גראַגערן (mit dem g.) ‚knarren'.

גראַדאָנאַטשאַלניק, Stadthauptmann'. *r*

גראָדק 1 ‚Wandbort, Etagère' | 2 ‚Tritt' tragbar mit einigen Stufen.

גראָה (גרא), **גרוי** ‚grau', Mz גרויאיק, גראָהע. Vk גרויאיק, a g. fögele.

גראָז, Gras', Mz ען; Vk גרעזעלע.

גראָחאָווינע Erbsenstroh. *p*

גראַטע, Gitter' am Fenster oder Garten = קראַטע, Mz ס.

גראַטק, leichter Gewinn'. *p*

גראַטש, tüchtiger Kerl'. *p*

גרַאם [Gereim] ‚Reim', a g. zuchen ג֗u . .

גראַם־זָאָגער, Reimschmied'.

גראַם־שטראַם, einfältige Reime'.

גראַפין, Karaffe'.

גראָשן (polnischer) Groschen.

גראָשענדיג Eigw a g. lichtel.

גַּרְגֶּרֶת *h*, Gurgel'.

גרוב, Grube', Mz גריבער; Vk גרובקן. גרובען v. Bergwerken: zalǯ-gr.

גרוביאַן, Grobian, grober, ungeschliffener Kerl'; *w* קע'.

Digitized by Google

גרודזיצן ‚Dezember'. *p*

גרודע ‚harte Scholle'. *p*. Übtr: er geht auf grudes ‚stolpernd' aus Mangel an Kenntnissen.

גרוים ‚geräumig'.

גרויס 1 ‚groß', גרעסער ‚größer' | 2 *w* ‚Größe'.

גרויסקיים ‚Größe'.

גרויקיים ‚Grausein, trübe Stimmung'.

גרונד ‚Grund', Mz ען.

גרונטאָוונע ‚gründlich' Gelehrter.

גרונטיג ‚gründlich' Überlegung.

גרוס ‚Gruß', Mz ען.

גרופּע ‚Gruppe', Mz ס.

גְּרוּשׁ *t* ‚geschiedener Mann'.

גְּרוּשָׁה *t* ‚geschiedene Frau'.

גֵּרוּשׁ *t* ‚Vertreibung' g. Lodz ‚Vertr. aus Lodz', Mz ים.

גרזיווקע ‚Ponnytolle', die kurz in die Stirn herunterhangenden Haare. *p* grzywka, ‚Mähne'. Vgl. גריווע.

גריבעל. zich a g. thun ‚grübeln'.

גריבענעס u. גריווען ‚Grieben'.

גריבער 1 Gräben, שוץ־ג ‚Schützengräben' | 2 ‚Gräber'.

גריווע ‚Mähne'. *p* grzywa

גריזאָטע ‚Kummer, Herzeleid'. *p*

גריז(ש)ען ‚nagen, kauen'. *p*

גריזינגערלעך Vk Mz v. גראָגער.

גריזיז ‚Fehler' in Wort oder Schrift.

גריזיזען e. ‚Fehler machen'.

גריזלען ‚kräuseln' die Locken; ‚wellenförmig bewegen' der Wind die Gräser.

גריזעל, קר' ‚Locke', Mz זלען.

גריים ‚bereit'.

גריימען ‚bereiten'.

גריימקיים ‚Bereitheit'.

גריכען ‚reichen'. g. צו ‚jmdn erreichen, zu jmdm kommen'.

גריילעך (לעך) ‚greulich'.

גריים, גראַם. צום g. ‚des Reimes wegen'.

גריצער ‚Korkzieher'. *p*

גרילצען ‚Töne von sich geben' vom lauten Schreien der Krähen. a גרילץ thun, vom Summen der Mücken.

גרימען ‚grimmen' vom Winde: ‚grimmig sein'. es grimmt ihm in beichele ‚er hat Bauchgrimmen'.

גרימצאָרן ‚starker Zorn'.

גרין 1 ‚grün', Vk גרינק | 2 ‚kindisch, unausgebildet', שֵׂכֶל Verstand.

גרין ‚Grün, Pik' Karte.

גרינג ‚leicht' zu tragen oder zu tun. g. wi a feder; es iz gegangen gringer.

גרינדעל [Grind] ‚Schorf'.

גרינס 1 ‚Grünes'. men puצt di štub mit grinsen. 2 ‚Gemüse'.

גרינסען ‚Grünzeug' (Grünes, Gemüse usw.)

גרינערהויים ‚im grünen Zustande, unreif'.

גריץ ‚Grütze'.

גריקע ‚Buchweizen'. *p* gryka

גרעבס, גרעבץ ‚das Rülpsen, Aufstoßen'.

גרעבצצן ‚rülpsen'.

Digitized by Google

גרעט [Gerät] ‚(Leinen-)Wäsche'.
ג(ע)רעטעניש 1 ‚wohlgeratener Mensch'; 2 ‚gute Ernte'.
גרענעץ, גרענעצ ‚Grenze', Mz ען.
גַּשְׁמִי ‚körperlich, materiell'.
גַּשְׁמִיּוּת *t* ‚Materielles, Körperliches'; 2 ‚Materialismus'.
ד' אַמּוֹת [אַרְבַּע אַמּוֹת vier Ellen] ‚kleiner eigener Platz'.
דאָבאָוונקע ‚Hinzufügung, Zugabe'. *r*
דאָבּיוּרן ‚erreichen, erlangen'; d. di leber ‚jmdm zusetzen, bis aufs Blut ärgern'.
דאָבראָטשינאָסטש, Wohltätigkeit'. *p*
דאָגאָדזן gefallen, befriedigen. *p*
דְּאָגָה [gespr.: dage] *h* ‚Sorge, Bekümmernis', Mz דְּאָגוֹת.
דְּאָגָה֑ן *hd* ‚besorgt sein'; d. zich ‚sich sorgen, sich kümmern'.
דאָוואָד ‚Beweis'. *p* dowod
דאָוונען [latein. *devovēre*] ‚beten'.
דאָזאָר ‚(Schul-, Synagogen-)Vorsteher' (גַּבַּאי), Mz עס.
דאָזיג [dasig] ‚der erwähnte, dieser'.
דאַטשע ‚Sommerwohnung', Mz ס. *r*
דאָיניצע ‚Eimer, Melkeimer'. *p*
דאַך *m* ‚Dach'; Vk דעכעל.
דאַכאָווקע ‚Dachziegel'. *p*
דאַכט. es dacht zich ‚man denkt sich, es scheint'; mir dacht zich ‚mich dünkt'; לאָמיך דאַכטען ‚ich lasse mich dünken'; es hât zich mir geducht. Vgl. דוכט.
דאַכטענדיג ‚indem er (man) dachte'.
דלאָניע, דאָלאָניע ‚flache Hand, Handteller'. *p*
דאַליבאָג ‚Wollte es Gott!' ‚Bei Gott!' Ausruf und Schwur. *p*
דאָלאָטע, דלוטע ‚Meißel'. *p*
דאַלשע ‚weiter! weg!' *r*
דאַמאָל(ס)ט ‚dann' nach diesem, auch auf die Zukunft bezüglich; ‚damals'.
דאַמאָלסדיג ‚damalig'.
דאָמב ‚Eiche', Mz דעמבעס. *p*
דאַמבע *w* ‚Damm, Deich'; *r*
דאַמקע Eigw. ‚Damen-'. *p* špilen in damkes ‚Dame spielen'.
דאָנאָס, דאַנאָס ‚Anzeige, Denunziation'. *r*
דאָנאָסוון ‚denunzieren, anzeigen'. [ziant'.
דאָנאָסטשיק ‚Angeber, Denun-
דאָסטן [‚Das'tun] ‚sich entleeren'.
דאָפּראָס, (gerichtliches) Verhör'. *r*
דאָקוסטשן ‚jmdm zusetzen, lästig fallen'. *p* dokuczać
דאָקלאָד ‚(amtlicher) Bericht'. *r*
דאָר ‚dürr, vertrocknet'. Vk דאָרינקע hend.
דאַרמאָיעד(ניק) Schmarotzer'. *p*
דאָרן (דאָרנע) ‚Dorn', Mz דערנער.
דאָרנען [דאָר dürr] dem kopp ‚den Kopf sorgenvoll u. schwer machen'.
דאַרפּן. 1 ‚bedürfen, nötig haben'. gezunde darfen nit kein medizin; ich darf noch ništ zu kein menšen ‚bedarf noch keines M.' | 2 ‚verpflichtet sein'.
דאָרפיש. d-e meidlech ‚Dorfmädchen'.

Digitized by Google

דאַרשט (דר'), Durst'.
דאַרשטיג ‚durstig'.
דאַרשטען ‚dursten'. mich daršt.
דאַשפּאַק ‚Mützenschirm', Mz דאַשפּאַקס. *p*
דִּבּוּק *t* ‚böser, unsaubrer Geist'.
דִּבּוּר *t* ‚das Sprechen'. Mz ים ‚Worte, Rede'.
דְּבֵקוּת *t* ‚Hingegebensein' des Menschen an Gott, religiöse ‚Begeisterung'.
דָּבָר *h* ‚Wort, Sache, Angelegenheit'. Mz דְּבָרִים, vor Genet. דִּבְרֵי u. דִּבְרֵי | דְּ' אַחֵר ‚andre Sache', etwas was man nicht nennen will, zB Schwein. דִּבְרֵי, דְּבָרִים בְּטֵלִים ‚Nichtiges'. אֱלֹהִים חַיִּים ‚Worte des lebendigen Gottes'.
דַּבֵּר *hd* ‚reden'. [heißt'.
דְּהַיְינוּ *t* ‚nämlich, das ist, das
דוואריאַנין ‚Edelmann'. *r*
דוואריאַנסטוואָ ‚Adel'. *r*
דוואָרניק ‚Hausknecht'. *r* [sack'.
דודא, דודקע ‚Sackpfeife, Dudel-
דוהע ‚Bogen, Halbkreis'. *p* duga, duha ‚Bügel über dem Pferdekummet'.
דּוֹחֶה *h* [דָּחָה]. d. zein ‚wegstoßen, zurückweisen'.
דוכט. ducht zich ‚es scheint, es schien' oft eingeschoben; s ducht zich aus ‚es machte den Eindruck'. Vgl. דאַכט.
דול־הויז ‚Irrenhaus'.
דולגן ‚wirr machen' er hât mir gedult mein kopp.

דונער ‚Donner'.
דונערן ‚donnern'.
דונער־קלאַפּ ‚Donnerschlag'.
דּוּכָן *t* der Standort in der Synagoge, von dem aus die Priester den Segen (Num. 6,24 ff.) über das Volk sprechen.
דוכנ׳ען *hd* ‚den Priestersegen sprechen'.
דומפּיג ‚dumpf' (Luft).
דופען ‚hoffen, vertrauen' auf Wechsel der Umstände. *p*
דּוֹפֵק *t* ‚Puls'.
דַּוְקָא *t* ‚genau'. er gefellt mir, d. wi er šteht un geht.
דּוֹר *h* ‚Generation, Geschlecht', Mz דּוֹרוֹת. | דּוֹר הַמַּבּוּל ‚die Gen. der Sintflut'. דּוֹר הַתְּלָגָה ‚die G. der Völkerteilung'.
דוראַק ‚Dummkopf' *r p*.
דורכגעדרונגען ‚durchdrungen' mit dem gefihl.
דורכגעהער ‚Vorübergehender, [Passant'.
דורכגעטריבען [durchtrieben], verschlagen'.
דורכדעם ‚dadurch'.
דורכווייקען ‚durchweichen'.
דורכזאַפּען. ganz Pôlen iz durchgezappet mit blut ‚durchtränkt, getränkt'. *p* zapić
דורכזיפּען ‚durchsieben'.
דורכנעצען ‚durchnässen'.
דורען ‚Narr, Einfältiger'. *p*
דורען dem kopp = דאַרען.
דורכפאַל ‚(militär.) Niederlage' Mz ען.
דורכ־שמועסען זיך *hd* ‚sich unter- [halten'.

Digitized by Google

דורכשפּאַרען זיך ‚sich durchdrängen'.
דושנע ‚beklemmend, erstickend', Luft in einem Raume. *p*
דושען ‚ersticken'; ihr dušet mich (durch Küssen).
דזידע ‚Lanze'. *p* dzida
דזיגעניץ ‚Teer'. *p*
דזיעלניק ‚Verteiler' milder Gaben. *p*
דזיקע ‚wild'. *p r*
דזשובען ‚picken' mit dem Schnabel. *p*
דזשיאַד ‚alter (armer) Mann'. *p*
דזשעלניצע (דזע) ‚Stadtteil'. *p*
דַּחַק *t* ‚Mangel, Not', in geld.
דַּחָקוּת *t* ‚Bedrängnis, Mangel'.
דַּיּ *h* ‚genug', דַּיֵּנוּ ‚genug für uns', דַּיּ וְהוֹתַר *h* (Exod. 36, 7) ‚genug und darüber'.
דיווידזיע ‚Division'.
דייז(ש)ע ‚Teig-trog,-mulde'. *p*
דייטשיש ‚deutsch'.
דיך ‚Dickbein'. *p* dych.
דיכען ‚atmen'. *p*
דימיסיע ‚Dimission, Amtsniederlegung'.
דימענט ‚Diamant'.
דין ‚dünn'.
דִּין *h* ‚Gesetz' Mz דִּינִים. דִּין תּוֹרָה Prozeß nach mosaischem Recht. דִּין וְחֶשְׁבּוֹן ‚Rechenschaft und Rechnung geben'.
דַּיָּן *h* ‚Richter', bes. jüdischer.
דינגען ‚mieten'; d. zich ‚um den Preis handeln'.
דינגעניש ‚das Dingen um den [Preis'.
דינסט 1 ‚Dienst'; 2 ‚Magd', Mz ן.
דיניע ‚Melonenkürbis'. *p*
דינלע ‚Sache, Angelegenheit', bes. Gerichtssache. *r*
דיקטעירן diktieren.
דִּירָה *t* ‚(Miets-)Wohnung', Mz וֹת. dirā-geld ‚Mietspreis'.
דישעל ‚Deichsel'. *p* dyszel
דַּל *h* ‚arm', Mz דַּלִּים. [Arme'.
דַּלּוּת *t* 1 ‚Armut, Elend'; 2 ‚der
ד(א)לאַניע ‚Handfläche'. *p*
דלובען ‚aushöhlen'. *p*
דַּלְפוֹן 1 Name eines Sohnes Hamans | 2 ‚armer Schlucker' (wegen des Anklangs an דַּל).
דאַלמעט, דלוטש ‚Meißel'. *p*
דִּמְיוֹן *h* ‚Einbildung; Phantasie'.
דנא ‚Boden, Grund' eines Gefäßes. *p* dno
דניאָווקע ‚Rast eines Tages'. *p*
דַּעַת *h* ‚Meinung, Ansicht'. nit ein d. hâben ‚verschiedner Ansicht sein'; di דֵּעוֹת hâben zich ‚uteilt ‚sind auseinandergegangen'; (jmdm) a d. zâgen ‚die Meinung sagen', schelten; kein d. ništ hâben in der štâdt ‚kein Ansehen, keine Stimme haben'.
דעוויז *m* ‚Wahlspruch'.
דעזאינפעקציירן ‚desinfizieren'.
דעכאָוויטשנע ‚asthmatisch'. *p*
דעלוע (polnischer) Oberrock. *p*
דעלעגאַט ‚Delegierter'.
דעמאָלט (דעמילט) ‚dann, damals'; fun d. ân ‚seit jener Zeit'; auch von der Zukunft: ‚dann'.

Digitized by Google

דעמאלסדיג ‚damalig'.
דעמבאוט ‚Eichen-', d. baum.
דעמבעס ‚Eichen', Mz von דאמב.
דענגי ‚Geld'. *r*
דענסטמאל = דעמאלט.
דענערווירט ‚nervös, aufgeregt'.
דעסאנט־פרובע [franz.: descente] ‚Landungsversuch'.
דעפוטאט ‚Deputierter'.
דעק ‚Boden' einer Grube.
דעקאבער ‚Dezember'. *r*
דעקטוך das seidene Tuch, mit dem das Gesicht der Braut auf dem Gang zum Traubaldachin verhüllt wird.
דער Vorsilbe oft gleich ‚er'- zB דערוואַרטן.
דערבאַרמיגקייט ‚Erbarmen'.
דערבייזערן ‚böse, zornig machen'.
דערבייאיג ‚dabei befindlich'. d. gessel ‚benachbarte Straße'.
דערגעהען 1 ‚einer Sache nachgehn, etwas zu ermitteln suchen' | 2 ¿u der poli¿ei iz dergangen az ‚durchgedrungen, bekannt geworden, daß'.
דערגרונטעווען ‚ergründen'.
דערגרייכן ‚erreichen'.
דער־דושען ‚ersticken' einen Aufstand.
דערדינען ‚erdienen', auch: zich d. ¿u georgi-krei¿en ‚Georgskreuze (im Kriege) sich erwerben'.
דערדע e. Kartenspiel.
דערהויבן ‚erheben'.
דערהויפט 1 überhaupt'; 2 ‚insbesondere, namentlich'.
דערהייכן (דערהוי') ‚erhöhen'.
דערהעכערן ‚erhöhen'; ‚Stimme laut machen'. [ten'.
דער־הַרג(ענ)ען *hd* ‚erschlagen, tö-
דערווּאַרגען s. דערווּרג.
דערווּאַרימען ‚erwärmen'.
דערווייטען. štehen fun d. ‚weitab, fern stehen'.
דערווייטערן ‚entfernen'; d. zich ‚sich entf.'
דערווייל es helft nor auf d. ‚nur auf kurze Zeit'.
דערווייליג ‚zeitweilig, interimistisch' בריק ‚Brücke'.
דערוויסען זיך ‚(durch Erkundigung) erfahren'.
דערווּרגען זיך ‚wagen'.
דערווּרגען ‚erwürgen'; d. zich ‚ersticken' (intrans.), bei zus.-gepreßter Gurgel; Mw דער־ווּאַרגען. [sehn'.
דערזעהען ‚ersehen; etwas genau
דערטאַפען fassen, greifen, erwischen'.
דערטראַכטען ‚ausdenken, durch Denken finden', Mw דערטראַכט.
דערטרונקען ertränken; zi hât dâs šiff dertrunken ‚versenkt'. dertrunken weren ‚ertrinken'; er hât zich dertrunken ‚er ist ertrunken'.
דערטרינקען ‚ertränken'.
דעריאָגען (nachlaufend) ‚einholen'.
דעריבער ‚deshalb'.

Digitized by Google

דערלאָבּען ‚laben, erquicken'.
דערלאָזען ‚zulassen'.
דערלאָנגען ‚verabreichen', a štoch ‚einen Stich versetzen', a kukk ‚auf ‚einen Blick richten auf', a gešrei ‚ausstoßen', a bitte ‚einreichen'.
דערלייזען ‚erlösen'.
דערלעגען [erlegen] ‚bezahlen'.
דערמאָנען 1 ‚erwähnen | 2 mir darfen zich d. ‚wir müssen uns erinnern'.
דערמיט ‚damit' (mit dem).
דערנאָכדעם ‚nach dem, danach'.
דערנעהנטערן זיך ‚sich nähern'.
דערנעהרען ‚ernähren'.
דערנער Mz von דאָרן ‚Dorn'.
דערעסען 1 ‚zur Genüge essen'; 2 ‚sich überessen', daher ‚überdrüssig werden'. ihr derēst dăs špielen.
דערעסען Eigw. der alter d-er pizmōn ‚die alte, abgestandene, langweilige Litanei'.
דערפאַר ‚dafür'.
דערפיהלען ‚fühlen, empfinden' zB Freundschaft. [frieren'.
דערפרוירען (יאָרען) weren ‚er-
דערפרעהען (ייִען) ‚erfreuen'; auch: d. zich.
דערצו ‚dazu, außerdem, überdies'.
דערצעהלען ‚erzählen'.
דערצערנען ‚erzürnen'.
דער־קוטשען (דאָק) ‚belästigen'. *p*
דערקוויקען ‚erquicken'.
דערקלערען 1 ‚erklären' | 2 d. zich ‚sich überlegen, nachdenken'.
דערקענען ‚erkennen'.
דערר̈גז̈ענען *hd* ‚erzürnen'.
דערר̈עדען ‚durch Reden erwirken'; d. zich ‚durch Aussprache zu e. Einvernehmen gelangen'.
דערשטיקען ‚ersticken'.
דערשטיקעניש. wâs zi‚‚t ihr in engšaft un d. ‚in Enge und erstickender Luft'.
דערשלאָגען 1 di arbeiter hâben zich (im Bergwerk) d. ‚u ‚sich durchgeschlagen, sich durchgearbeitet zu . .'; d. zich ‚u a kapital ‚sich ein K. erringen' | 2 ‚durchsetzen', bes. ‚für sich': er deršlägt zich dăs fertrauen.
דערשלעפּען ‚(fort-)schleppen'.
דערשמעקען ‚wittern, ahnen, vorausmerken'.
דערשרייבען ‚aufschreiben'.
דַּעַת *h* ‚Erkenntnis; Erkennen; Meinung'.
דַּף *t* ‚Blatt' eines Buches.
דְּפוּס [griechisch] (Buch-)Druck.
דִּקְדּוּק *t* ‚Genauigkeit' des Ausdrucks; ‚Grammatik'.
דראַב ‚roher Kerl'. *p*
דראַב(יסק)ע ‚(eßbares) Gekröse, Klein', Mz ס. *p* drobki
דראַבּנע 1 ‚zart, dünn, klein' Wellen, Hände. 2 ‚Kleingeld'. *p*
דראָזשקאַרש ‚Droschkenkutscher', Mz עס.
דראָט ‚Draht', Mz ען. ohn d. ‚drahtlos' Telegraphie.
דראַטווּיִנ ‚Pechdraht' des Schuhmachers. *p* dratwa

Digitized by Google

דראָנג‚Stange'; auch vom Sonnenblumen-stengel; Mz דרעגער. *p*

דראַניבצ ‚Dach-Schindel'. *r*

דראַפּען ‚kratzen'; auch von zänkischer Frau. *p*

דראַקע ‚Rauferei, Schlägerei'. *p*

ד־מַעֲרַב־זוים ‚Süden'. *h* דָּרוֹם Südwestseite; d-prowinzen.

דרויסען‚ gew: in d. ‚draußen'.

דְּרוּשׁ *t* [דָּרַשׁ] nichtwörtliche, bes. erbauliche ‚Auslegung'.

דריבלען‚ab-nutzen, -tragen, -reiben'.

דריי. in dreien bôgen zich ‚sich tief verbeugen' zweimal einknickend, mit Kopf und Leib.

דריידעל (דרעהדעל) eine Art ‚Kreisel', bes. zur Zeit des Chanukkafestes gebraucht; Mz דריי־דלעך.

דריי־בַּאנק ‚Drehbank'.

דרייסט ‚dreist'; ‚mutig'.

דרייסטקייט ‚Mut'.

דרויער 1 drei (polnische) Groschen | 2 Dreirubelschein.

דרוימל‚ דרעמל ‚Schläfchen'.

דרוימלען (דרע') ‚ein Schläfchen machen'.

דריגנען ‚folgern'. derfun iz gedrungen ‚daraus folgt'.

דריקען ‚drücken'.

דֶּרֶךְ *h* ‚Weg; Mz דְּרָכִים u. vor Genetiv דִּרְכֵי.

דֶּרֶךְ בְּאַגַּב beiläufig, im Vorbeigehn'.

דֶּרֶךְ אֶרֶץ *h* ‚Lebensart, gute Umgangsformen'. ד' א hâben ‚jmdm Achtung beweisen'. In Briefunterschrift: mit ד' א ‚mit Achtung'.

דֶּרֶךְ הַמֶּלֶךְ *h* ‚Hauptweg'.

דרעה ‚Drehung'.

דרעהען זיך ‚sich bewegen zwischen .., verkehren mit ..'

דרימלען s. דרעמלען.

דְּרָשָׁה *t* [דָּרַשׁ] ‚Predigt, religiöser Vortrag'; bes. 1 bei Barmiẓwâ-feier, 2 des Bräutigams beim Hochzeitsfeste, daher d.-gešank‚Hochzeitsgeschenk'.

דָּרְשָׁן *t* ‚Prediger', bes. ‚Wanderprediger'.

דרש'ענען‚ דַּרְשְׁנוּת *hd* ‚predigen'.

דָּשׁ בְּעָקֵב *t*, d. b. zein ‚mit Füßen treten, für gering halten'.

דָּת (*h* Gesetz) ‚Religion'. דָּת הַמְּשִׁיחִית ‚die christliche Religion'.

הַבָּא (הַבְּאָה) עָלֵינוּ לְטוֹבָה = הבע"ל ‚der (Tag, das Jahr) welcher (welches) für uns zum Guten herankommt'.

הַמְּוֹצִיא לָאוֹר = המו"ל ‚der Herausgeber'.

הַנִּזְכָּר(ים) לְעֵיל = הנ"ל ‚der (die) oben erwähnte(n)'.

הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא = הקב"ה ‚der Heilige, gebenedeit sei Er'.

הַשֵּׁם יִתְבָּרַךְ = השי"ת ‚Gott, gepriesen sei Er'.

האָבונסטווא ‚Habgier'‚

האָבעווען‚ האָבונעוון ‚habgierig sein'.

Digitized by Google

האָבּען ‚haben'. ich hâb gu ihm nit ‚habe nichts gegen ihn'.
האָבער ‚Hafer'.
האָגל ‚Hagel', Mz האָגלען.
האָדעווען (ס)האָדז ‚es hadzet mich ‚es ekelt mich'. *r*
האָדעווען, האָדאָוועוען ‚(ein Kind) aufziehen, ernähren'. *p*
האָדקע ‚häßlich'. *rp*
האָהן ‚Hahn', Mz העהנער. Vk העהנדל.
האָר, האָהר ‚Haar'. Vk האָרל.
האָוחז בְּיָד ‚Der in der Hand hält' das Maß der Gerechtigkeit (ein Hymnus für Neujahr u. Versöhnungstag).
האָווען ‚in Anspruch genommen sein' durch Geschäfte oder Gedanken.
האָווענישׂ ‚In-Anspruch-genommen-sein, Beschäftigtsein'.
האָווקען ‚bellen'. *p* haukać
האָז ‚Hase'; Vk העזעלע.
האָזעלנע ניסלעך ‚Haselnüsse'.
האָטעל ‚Hotel', Mz ען.
האָטשיק ‚Haken, Häkchen'. *p*
האָלאָבל(ר)ע ‚Gabeldeichsel' an einspännigem Wagen. *p*
האָלאָדריגע ‚Habenichts, zerlumpter Kerl'. *p*
האָלאָווישקע *p* u. האָלאָווניע *r* ‚Feuerbrand, Brandscheit'.
האָלאָטע ‚Gesindel'. *p* hołota.
האָלאָס Lärm, Geschrei, Trubel'. *p*
האַלב, auf der h. ‚zur Hälfte'.
האַלב־חֹדֶשׁ־דיג *hd*, halbmonatlich'.
האַלד, [hold] h. hâben ‚lieb haben'; h. hâben zu gehen ‚gern gehn'.
האַלדערן ‚kollern' vom Truthahn.
האַלובּען (הלובּען) ‚liebkosen'.
האַלען ‚Alaun'.
האַלז ‚Hals', Mz העלזער.
האַלזען ‚umhalsen'.
האַלט *w* ‚Halt'.
האַלטען 1 wi halt es mit der freg? ‚wie steht es, wie verhält es sich?' | 2 mit „in" oder „bei" u. Inf. Ausdruck der Dauer: er halt in ein feifen ‚pfeift fortwährend'; er halt beim štarben ‚liegt im Sterben'.
האַלטער ‚(Feder-)Halter', Mz ס.
האַלע ‚Halle', Mz עס.
האַלבּעפּעלע ‚Holzapfel'.
האַמעווען ‚zurückhalten, bändigen'.
האַמער ‚Hammer', Vk העמערל.
האַמערן ‚hämmern'.
האַמפּערן זיך ‚sich streiten'.
האָנאָראָווע ‚jmd der ein Ehrenamt hat'; Umstw ‚im E.' arbeiten.
האַנד (האָנט) ‚Hand', Mz העגד; Vk העג(ד)טלעך.
האַנדפּאַס Gefäß zu rituellem Gießen von Wasser über die Hände (groß, von Kupfer, mit 2 Henkeln).
האַנדזי ‚Zierpuppe'. *p* gęś (Gans).
האָפּען ‚Hopfen'.
האָפּסקע [Hopser] ein Tanz.
האַפּט 1 ‚Haft'; 2 ‚Stärke, Kraft'.

Digitized by Google

האַפֿן ‚Hafen', Mz ס.
האַפֿערדיג ‚hoffärtig'.
האַק ‚Hacke', Mz העק.
האַקן ‚hacken'; h. zich in kopp arein ‚sich vor den Kopf schlagen'.
האר ‚Herr'.
האַרוֹטן, האַרעוועט ‚schwer arbeiten, sich abrackern'. *p*
האַרַאַס(ניק) ‚Hetzpeitsche'. *p*
האַרב [herb] 1 ‚heftig, hart' Strafe | 2 ‚schwierig' Frage, Gebot.
האַרב ‚Höcker, Buckel'. *p* garb
האַרבאַסניקעס ‚Teekuchen', vgl. הע׳.
האַרבאַסט ‚bucklig'.
האַרבסט ‚Herbst'; oft אָסיִן.
האַרבן זיך ‚sich tief verbeugen'.
האַרטקייט ‚Härte'.
האַרמעל ‚Hermelin'.
האַרעוואַניע ‚das Sich-abmühen, angestrengtes Arbeiten'.
האַרעלקע ‚Branntwein'. *p*
אַרעגן, האַרגן ‚lästig, überdrüssig sein'. מיך האַרט ‚mir ist lästig, mich stört'.
האַרמאַטן ‚Geschütz, Kanone', Mz ען. *p* harmata
האַרץ ‚Herz', Mz הערצער(ן); Vk הערצעל. a h. håben auf ‚böse sein auf'.
האַרציג ‚herzlich', grüßen.
האַרצעדיג ‚herzig, herzlieb'.
האַרצקלאָפֿעניש ‚Herzklopfen'.
t הַבְדָּלָה [בדל] 1 der Lobspruch beim Ausgang des Sabbats oder des Feiertags | 2 das dabei angezündete Licht.
t הַבְטָחָה [בָּטַח] ‚Zusage, Verheißung', Mz וֹת.
h הֶבֶל ‚Eitelkeit, Nichtigkeit', Mz הֲבָלִים.
hd הָבל׳ען ‚tändeln'.
t הֲבָנָה ‚Verständnis'.
t הַגְבָּהָה [גָּבַהּ] ‚das Aufheben' der Torarolle nach dem Lesen (e. Ehrentätigkeit).
t הַגָּדָה [נגד] ‚Erzählung', bes. die E. in der Passahnacht vom Auszug aus Ägypten.
t הַגָּהָה [גָּהַהּ] ‚Berichtigung' eines Fehlers.
t הֲגַם ‚obgleich, wenn auch'.
t הַדּוּר הֲבוֹד ‚Ehrerweisung', mit'n grẽssten h.
הַדְיוֹם[griech.] ‚einfacher Mensch, Laie' (in Kunst od. Wissenschaft).
t הַדְלָקַת הַנֵּר [דָּלַק] ‚Anzünden des Lichts' am Freitag Abend.
h הֲדַס 1 ‚Myrte' | 2 durchbrochenes Büchschen mit Gewürzen, an denen man bei der Habdala riecht; Vk הֲדַס׳ל.
t הַדְרַת פָּנִים ‚ehrwürdiges Gesicht'.
הודו(ש)ען ‚summen' von Bäumen, von schwärmenden Bienen.
t הֹוָה ‚Gegenwart'.
הוהן ‚Henne'.
הוט ‚(Frauen-)Hut'; Vk היטעל Kopfbedeckung des Mannes, Mütze, Mz היטלען.

Digitized by Google

הויב Haube; Vk הייבעל, Mz הייבלעך.

הויבן, הייבען ‚heben'. | a הויב thun zich ‚sich erheben'.

הוידען זיך (ערן) ‚sich (schaukelnd oder wiegend) bewegen'.

הָוְיָה der Gottesname Jhwh.

הויהל, הויל ‚hohl'; šläfen auf der h-er erd ‚auf der bloßen Erde'.

הויז ‚Haus', Mz הייזער; Vk הייזעל, Mz הייזלעך.

הויז־געזינד ‚Hausgenossen, Familie'.

הוירזען ‚Hosen'.

הוים ‚Haut'. fun der heler haut ‚aus heiler Haut'.

הויד *w* ‚Höhe'.

הויד ‚hoch'; ‚laut' Stimme, Mz הויכע; העכער ‚höher'.

הויכקייט ‚Höhe; Anhöhe'.

הויל ‚Hülle'.

הוי(ה)ל ‚hohl', hôle haut un beiner ‚nur Haut und Knochen'; hôle baumer ‚kahle' ohne Blätter und Früchte; mit di hôle hend ‚bloß mit den Händen'.

הוירן ‚lagern, liegen', von Heer.

הוף ‚Hof', Mz טן, zB גערישטס־הויפטן.

הויפן ‚Haufen', Mz ס.

הויקער (הוי') ‚Buckel, Höcker'.

הויקעריג ‚höckerig'.

הולטאי ‚ausgelassen, sittenlos lebend; Taugenichts'. *p*

הוליאנקע ‚Lustbarkeit, Prassen'. *p*

הוליאק jmd der ausgelassen lebt, Lebemann'.

הולינען ‚ausgelassen leben, bummeln'; auch von Kindern u. vom Winde. *p* hulać

הוֹלֵךְ רָכִיל *h* (Sprüche 11, 13) ‚Verleumder'.

הונד, הונט ‚Hund', Mz הינד, הינט; Vk הינטעלע.

הונדערט ‚hundert', Mz ער.

הוסט ‚Husten'.

הוסטן ‚husten'; a hus thun.

הוֹסָפָה *t* [יָסַף] ‚Hinzufügung; Zulage, Lohnerhöhung', Mz ות.

הופען ‚hüpfen'.

הוֹצָאָה *t* [יָצָא] 1 ‚Ausgabe', Mz וות | 2 das ‚Herausheben' der Torarolle aus der heiligen Lade.

הוֹקַר רַגְלְךָ *h* [Sprüche 25, 17] ‚setze selten deinen Fuß' in das Haus deines Freundes.

הורט, הורטאם ‚en gros'. *p*

הורטאוניק ‚Großhändler'.

הורטאוועט. h. סוֹחֲרִים־fiš ‚Großfischhändler'.

הורמעם, הורמעל ‚scharenweise'. *p*

הוֹשַׁעְנָא [genauer הוֹשַׁע־נָא *h*] 1, hilf doch!' ein Gebetsruf | 2 die Weidenrute, die am Hoša'na-rabba-tage abgeklopft wird.

הוֹשַׁעְנָא־רַבָּה 7. Tag des Laubhüttenfestes. Die Gebete für diesen Tag: הוֹשַׁעְנוֹת.

הִזָּהֵר וְהִזָּהֵר *t* [זהר] ‚sei sehr vorsichtig'.

הֶזֵּיקוֹת *t* [נזק] Schaden Mz הֶזֵּיק.

Digitized by Google

הַזְכָּרָה *t* [זָכַר] ‚das Erwähnen'. הַזְכָּרַת נְשָׁמוֹת u. הַזְכָּרָה ‚das Denken an die Verstorbenen, Gedächtnisfeier' vgl. Allerseelentag.

הַזְמָנָה *t* [זמן] ‚Vorladung'.

הַחְלָטָה *t* [חלט] ‚Bestimmung, Entschluß, Entscheidung'.

היבש. Kapital ‚stattlich', meidel ‚ziemlich herangewachsen'.

היגר (היעגר) ‚hiesiger'; der higer rab ‚der hiesige Rabbiner'. [hoch!

הֵידָד *h* [Jerem. 48, 33] ‚hurra!,

היהן, Henne; Huhn'; Vk הי(ה)נדעל ‚Hühnchen'.

היהנערש ‚Huhn-', ה״נ ei ‚Hühnerei'.

הַיּוֹם *h* 1, dieser Tag, heute'. | 2 Anfang der Verse des letzten Gebets am Neujahrstage; daher: nach alle hajjôms kommen ‚zu spät kommen'.

הַיְוצָא מִדְּבָרֵינוּ *t*, aus unsren Worten ergibt sich' az ‚daß'.

הָיוֹת *t* [הָיָה] ‚in Anbetracht dessen daß, da'.

היטעל Vk von חוט.

היטען ‚hüten, beobachten' den Sabbat; h. fun ‚behüten vor'.

היי ‚Heu'.

היבען, הויבען ‚heben'. a הייב thun di hend ‚aufheben'.

היבען, היוועז ‚Hebamme', Mz ס.

היווען (הוועוען) ‚Hefe'.

היזלעך Vk Mz 1 v. הויז ‚Haus'; 2 v. הויזען ‚Hosen'.

היזעריג 1 ‚heiser'; 2 ‚(geschäftlich) in Schwierigkeiten'.

היזעריגליך Umstw ‚heiser'.

הייער, הויר־יאָהר ‚heuer, dieses Jahr'; הויר־יאָהריג ‚diesjährig'.

הויך, הייך ‚Höhe'.

היי(ה)ל ‚Höhle', Mz ען.

היילעוו v. Zähnen, wahrscheinl. mittelhochdeutsch hellec ‚matt', Übersetzung von קֵהֶה ‚stumpf werden' Jerem. 31, 29 f.

היים *w* ‚Heim'. in der heim ‚daheim, zuhause'; a heim ‚nach Hause'.

היימלאָז geflüchtet und daher obdachlos.

היינט ‚heut'.

היסקייט ‚Hitze, Wärme' des Gebets.

היפען Vk 1 v. הויפען ‚Haufen'; 2 v. הויף ‚Hof'.

היפען ‚häufen'.

היישריק ‚Heuschrecke'. Mz ען.

הֵיכָא *t* ‚wo?', ה' תְּמָצָא ‚wo findest du?' = wie ist das möglich?'; di ganze gešichte iz eppes ה' ת' ‚etwas Unbegreifliches'; vgl. מַהֵיכָא.

הֵיכָל *h* ‚Tempel'.

הילזל ‚Hülse' für Zigaretten, Mz ן.

הילל ‚Schall'.

הילכיג ‚schallend', Gelächter.

הילכען ‚schallen, tönen', v. Geschützen.

הילל ‚Hülle'.

הילצערן ‚hölzern'.

הימעל ‚Himmel', Mz הימלען.

Digitized by Google

הימעלדיג ‚zum Himmel gehörig, im H. befindlich'.
הינטיש ‚nach Art eines Hundes'.
הינטערווילעכץ ‚hinterrücks' (meuchlerisch).
הינטערשטאַרטישע צוגן ‚Vorortszüge'.
הינטערשטע ‚hinterste' auch von zweien: di ה' fisslech ‚Hinterfüße'.
הינטערשטעלונג ‚rückständig'; ה' bleiben ‚zurückbleiben'.
הינען ‚zugrunde gehn, verfaulen' vgl. *r gniti*
הינערפלעט ‚Verzückung, Ekstase'.
הינקעדיג ‚lahm'.
הינקעדיגערהייט ‚hinkend' Umstw.
הי(ע)נט ‚hiesige' Zeitungen.
הייפערן ‚hüpfen, überspringen', im Lesen, im Damespiel.
הייצען זיך ‚hitzig werden, sich ereifern'. [jmdm'.
הירצען ‚Ihrzen, Ihr sagen zu
הירש ‚Hirse'.
הירשען ‚wiehern'. a הירש thun ‚(einmal) wiehern'.
הַיְתַּכֵּן *t* [תכן] ‚ist das richtig?, kann das sein?'
הַיְתֵּר ‚Erlaubnis' s. הֶתֵּר.
הַכְחָשָׁה *t* [כחש] ‚Ableugnung'.
הַכְלָל *t* [כלל] ‚die Hauptsache ist; kurz, mit Einem Worte'.
הַכָנָה *t* [כון] ‚Vorbereitung', Mz וֹת.
הַכְנָסָה *t* [כנס] ‚Einnahme', Mz וֹת. | הַכְנָסַת אוֹרְחִים das ‚Aufnehmen von Wandrern', Gastfreundlichkeit.
הַכְנָעָה *t* [כנע] ‚Unterwerfen; Unterwürfigkeit'.
הַכְנָעָה־דִיג *hd* h-e šefelech ‚unterwürfige Schäflein'.
הֶכְשֵׁר *t* [כשר] ‚Gültig-, Erlaubterklärung'.
הַלְבָּשָׁה *t* [לבש] ‚das Bekleiden'.
הַלְוָאָה *t* [לוה] 1 ‚Darlehen; 2 Anleihe, Mz וֹת. כֶּשֶׁר ה' ‚zu mäßigen (nicht wucherischen) Zinsen'.
הַלְוַאי *t* ‚gebe Gott!, o daß doch!'
הלובען gew הָאַל ‚liebkosen'. *r* הָלַךְ *h* [‚er ist gegangen', Inf., הֲלֹךְ Fut.] der הָלַךְ הָלַךְ nit ‚es ginge wohl, aber es geht nicht'.
הֲלָכָה *t* ‚Gesetz; gesetzliche Bestimmung'; Mz וֹת.
הֲלָכָתָא לִמְשִׁיחָא *t* ‚Satzung (erst) für die Messiaszeit', d. i. Zukunftsmusik.
הַלֵּל *h* ‚Lobgesang' bes von den am Neumonds- und Festtagen gesungenen Psalmen, vgl. Matth. 26, 30.
הַלָּמַאי *t* ‚warum' = אַמַּאי.
הָמוֹן *h* ‚(lärmende) Menge', הָמוֹן־עָם ‚Volksmenge'.
הַמּוֹצִיא *h* [יצא] ‚Der da hervorbringt', auch מוֹצִיא, Lobspruch vor dem Genuß von Brot.
הָמָן־טַאשען dreieckige mit Mohn gefüllte Kuchen für das Purimfest.
הַמְצָאָה *t* [מצא] ‚(witziger) Einfall, Spaß'; Schabernack', Mz וֹת.

Digitized by Google

הַמָּקוֹם *h* ‚der Ort', d. i. Gott, stets mit folgender Benediktion, bes. בָּרוּךְ הוּא ‚gebenedeit sei Er!'

הָמְשָׁכָה *t* ‚Fortsetzung' fun der ferzammlung.

הַן .. הַן *t* ‚sowohl .. als auch'.

הֲנָאָה *t* [הנה] ‚Genuß: Vorteil, Vergnügen'.

הֲנָחָה *t* [נוח] ‚Erleichterung, Zugeständnis'; Vk a הנחה'לע.

הַנָּחָה *t* [נוח] 1 ‚das (Nieder-)Legen'; 2 ‚Voraussetzung'.

הֶסֵּב־בעט *hd* Sofa mit Kissen für den Familienvater an den beiden ersten Passahabenden.

הֶסָּגַת גְּבוּל *t* [סוג]. ‚Verrückung der Grenze', bes. v. Verdrängung des Nächsten aus seiner Stellung.

הַסְכָּמָה *t* [סכם] ‚Übereinstimmen' in h. mit ‚in Einklang mit'.

הַסְכָּמָה *t* [סכם] ‚Billigung, Zustimmung'.

הֶסְפֵּד *t* [סָפַד] ‚Klage um einen Toten; Trauerrede'.

הַסְפָּקָה *t* [ספק] ‚was jmdm zum Unterhalt gegeben wird, Versorgung'.

הַעֲוָיָה *t* [עָוָה] (Verkrümmung) ‚Verzerrung des Gesichts, Grimasse'.

הָעָזָה *t* [עז] ‚Kühnheit, Frechheit'.

הָעָזָה'דיג *hd* ‚frech'.

העט ‚weit'; biz het het ‚sehr weit'. *p*

העכער ‚höher' (s. הויך). h. 200 nemen ‚mehr als 200 Namen'; h. fun 100 Rubel ‚mehr als 100 R.'

העכערן ‚erhöhen' den Preis.

העל ‚hell', Mz העלע.

העל ‚heil' s. הויט.

העלדיש ‚heldenhaft'.

העלדישקייט ‚heldenhaftes Verhalten'.

העלישׁ ‚höllisch' nur v. Feuer.

העלפֿאַנט ‚Elefant'; ה'־בוין ‚Elfenbein'.

העלקייט ‚Helligkeit'.

העמד ‚Hemd', Mz טער.

הענגעל ‚Gehänge'.

הענדום־פענדום in stürmischer, fröhlicher Bewegung: junglech laufen h. p. *p* [schuhe'.

העפֿטקעס ‚Handהעפּטל ‚Stiel, Griff' des Messers; auch: Federhalter.

העפּס ‚Wandleuchter'.

העפט ‚Heft', Mz ען.

העצע ‚Hetze', Mz עס.

הפּץ ‚Nest' abgelegener, unbedeutender Ort.

הקצר ‚(Fleisch-)Hacker'.

הקצרן ‚Kleinverkauf'; [hökern] im Kleinen verkaufen.

הראָב ‚herab', הרויס ‚heraus', הרויף ‚herauf', הרום ‚herum', הרונטער ‚herunter', הריבער ‚herüber', הריין ‚herein' u. Zus.setzungen s. ארויס usw.

הרב ‚Wappen', *p* herb

הרבאַטאַ ‚Tee'. *p* herbata

Digitized by Google

הַקָּדוֹשׁ *h* ‚der Heilige', gew. mit בָּרוּךְ הוּא.

הַקְדָּמָה *t* [קָדַם] ‚Vorrede'.

הַקְדֵּשׁ [קָדַשׁ] 1 ‚Geweihtes'; 2 ‚Spital'.

הַקָּפָה *t* [נקף] ‚das Herumgehn, der Umzug' bes. am Fest der Gesetzesfreude; Mz הַקָּפוֹת.

הַר *h* Berg. הַר הַזֵּיתִים ‚Ölberg'. Mz הָרִים וּגְבָעוֹת (Berge und Hügel' (Jes. 42,15) ferśprechen ‚goldene Berge'; הָרֵי חֹשֶׁךְ ‚finstere Berge' = fernes unbekanntes Land.

הרַאבל(ו)ע ‚Rechen, Harke', Mz ס. *p* grabie

הֶרְגָּה *h* ‚das Hinschlachten, Morden'.

הֶרְגֵּל *t* ‚Gewohnheit'.

הרג'ענען, הֶרֵג'ען *hd* ‚töten'.

הִרְהוּר *t*, Sinnen, Denken'; ה' עֲבֵרָה u. Mz הִרְהוּרִים רָעִים ‚böse Gedanken'.

הרובע ‚Ofenloch, offener Ofen zum Kochen'. *p* gruba

הָרוּג *h* 1 ‚Getöteter'; 2 Märtyrer, Mz הֲרוּגִים.

הריזען ‚nagen, kauen'. litwak. Schreibweise f. גריזען. *p*.

הֲרִיסָה *t* ‚Ein-, Nieder-reißung.

הַשָּׂגָה *t* [נשג] ‚das Begreifen'.

הַשְׂכָּלָה *t* [שׂכל] ‚Aufklärung'.

הֲשָׁבָה *t* [שוב] ‚das Zurückgeben'; הֲשָׁבַת אֲבֵדָה ‚das Z. von Verlorenem'.

הַשְׁבָּעָה *t* [הִשְׁבִּיעַ] *h* *t* ‚das Beschwören'.

הַעֲרָכָה *t* ‚Abschätzung, Taxierung'.

הערצן ‚hören'. fun dem brief hert zich der רֵיחַ (‚Geruch') fun ferwelkte blumen ‚ist spürbar'.

הערענדיג. umglikk wet zich h. machen ‚man wird von Unglück hören'.

הערשענדיג ‚herrschend'.

הַעְתָּקָה *t* [עתק] ‚Übersetzung'.

הִפּוּךְ *t*, Gegenteil, das Entgegengesetzte'.

הַפָּנִים s. אֲפָנִים.

הַפְטָרָה (gew. הַפְטֹרָה gesprochen) *t* das nach der Vorlesung aus der Tora vorgetragene Stück aus den prophetischen Schriften (Richt. — 2 Könige; Jes., Jer., Ezech., 12 Proph.)

הֲפָכָה *h* ‚das Umgekehrte, Gegenteil'.

הֲפַכְפַּךְ *t* ‚veränderlicher Mensch'.

הַפְלָא וְהַפְלֵא [Jes. 29, 14] ‚höchst wunderbar, sehr merkwürdig'.

הַפְסָקָה *t* [פסק] ‚Unterbrechung'. a. fun 3 teg ‚e.U. von 3 Tagen'.

הֶפְקֵר *t* [פקר] 1 ‚herrenloses Gut'; 2 ‚Zügellosigkeit'.

הֶפְקֵר'דיג *hd*, h-e willkir ‚schrankenlose W.'

הֶפְקֵר־יונג *hd* ‚zügelloser junger Mensch'.

הֶפְקֵרוּת *t* ‚Willkür' auf juden ‚gegenüber J.'.

הַצְלָחָה *t* [צלח] ‚Gedeihen, Erfolg'.

Digitized by Google

הַשְׁגָּחָה *t* [שגח] 1 ‚Aufsicht'; kinder ohn h. | 2 ‚Vorsehung'.

הַשֵּׁם *h* ‚der Name' d. i. Gott.

הַשְׁמָטָה *t* [שמט] ‚Auslassung; ausgelassener Satz (od. Wort)', Mz הַשְׁמָטוֹת.

הִשָּׁמֶר לְךָ פֶּן *h* [שָׁמַר] ‚hüte dich zu . .' (drohend).

הַשְׁעָרָה *t* [שער] ‚Vermutung'.

הַשְׁפָּעָה *t* [שפע] ‚Einfluß', bes. Gottes.

הִשְׁתַּדְּלוּת *t* [שדל] ‚das Sich-bemühen, Bemühung'.

הִשְׁתַּחֲוָיָה *t* [שחה] ‚das Sich-niederwerfen'. [men'.

הִשְׁתַּתְּפוּת *t* [שתף] ‚das Teilneh-

הִתְבּוֹדְדוּת *t* [בד] ‚das Abgesondertsein, Einsamsein'.

הִתְחַבְּרוּת *t* ‚das Sich-verbinden, Sich-vereinigen' mit jmdm.

הִתְחַיְּבוּת *t* [חוב] ‚Verpflichtung', Mz בוּת'ן, 'בוּת'ן.

הַתְחָלָה *t* [הַתְחִיל] ‚das Anfangen', Mz וֹת ‚Unternehmungen'.

הִתְלַהֲבוּת *t* [להב] ‚Entflammtsein, Begeisterung, Inbrunst'. h-dige tetigkeit ‚begeisterte'.

הַתְמָדָה *t* [תמד] 1 ‚Dauer'; 2 ‚Fleiß'.

הִתְנַגְּדוּת *t* [נגד] ‚Widerstand'.

הִתְנַצְּלוּת *t* [נצל] ‚Verteidigung, Entschuldigung' gegen Vorwürfe.

הִתְפַּעֲלוּת *t* [פעל] ‚Entzücken, Begeisterung'; kelberne h. ‚närrische B.'

הִתְקָרְבוּת *t* [קרב] ‚das Sich-nähern, freundliches Verhältnis'.

הֶתֵּר [נתר] 1 ‚Erlaubnis, Dispens | 2 ‚was man sich erlaubt, Sünde'. Mz ים.

הַתְרָאָה *t* [תרה] ‚Warnung'.

הַתָּרַת נְדָרִים *t* [נתר] ‚Auflösung von Gelübden'.

יְדֵי לַמֵּבִין = וד"ל ‚und es genügt für den Einsichtigen'.

וְכָלּוֹ = וכו' ‚und so weiter'.

וואָג 1 ‚Wage'; 2 ‚Gleichgewicht'.

וואַגאָן ‚Waggon', Mz עס.

וואַגלענישׂ ‚unstätes Umherschweifen'.

וואָגען ‚Wagen', Mz וויגען u. וועגעלעך u. וועגעלעכ; Vk וואָגנעס.

וואָדקא ‚Branntwein'. *r*

וואָהר ‚wahr'. auf'n w. ‚in der Tat, wirklich'; אַס־וור ‚nicht wahr?'

וואו ‚wo?', wu es iz ‚irgendwo'; wu ništ wu ‚an manchen Stellen, hier und da'.

וואוהין ‚wohin'.

וואָיוויס ‚Dorfvogt'. *p*

וואויל ‚wohl' Umstw.

וואָהל ‚Eigw 1 ‚gut' a w-e štell ‚gute Stelle, Stellung', a w-e judene ‚e. gute Jüdin, a w-er jungel ‚braver Junge' | 2 ‚übermütig', der winter iz a w-er štiferišer בָּחוּר ‚üb., mutwilliger Bursche'.

וואויליריש Umstw ‚übermütig, dreist' antworten.

וואוילטאָג ‚Wohlergehn'.

וואוינען ‚wohnen'.

Digitized by Google

וואונדער ‚Wunder', Mz ס.

וויגק, וויונק ‚Wink'.

וואונש ‚Wunsch', Mz ען.

וואזאניק ‚(Blumen-)Vase'.

וואזע ‚Suppenschüssel'. *p*

וואזשנע ‚wichtig'. *p*

וואטעווען ‚wattieren'.

וואיאזשער [voyageur] ‚(Geschäfts-)Reisender'; Mz ען.

וואיווען eigtl: ‚kämpfen'; bes. ‚sich umhertummeln' v. Knaben.

וואיען, וואיען ‚heulen', bes. vom Wolf. *p* wyć

וואך ‚Woche', Mz וואכן, drei w. ‚die drei W. vor dem 9. Ab, während derer fromme Juden kein Fleisch essen.

וואכטאג ‚Alltags-'; w-e kleider ‚Alltagskleider'. a w-e, šôn a ǯuwochedige zach ‚eine alltägliche, gar zu allt. Sache'.

וואכטאגקייט ‚Alltäglichkeit'.

וואכטהויז ‚wach' Umstw.

וואכטעריק ‚וואוכ ‚Wucherer'.

וואל ‚Welle'. *p* wał

וואל ‚Wolle'.

וואלאסט ‚(ländlicher) Amtsbezirk'. *r*

וואלגערן ‚rollen, walgern' bes. Teig. Davon: וואלגער־האלץ. || w. zich ‚umherrollen, sich umhertreiben'; ich thu mir a walger ‚ich wälze mich' vor Vergnügen auf der Erde.

וואלוועל ‚wohlfeil'.

וואלד *s* Wald.

וואלי ‚marsch! vorwärts!' *r*

וואלין ‚Kropf'. *p* wole [*p*

וואלירן ‚wälzen, stürzen, werfen'.

וואליק ‚Überstiefel' aus Filz, bei großer Kälte auf Fahrten getragen, Mz עס.

וואלנג ‚gemächlich, langsam'. wolner thut zich besser. *p*

וואלף ‚Wolf', Mz ועלף.

וואלצער, וואלץ ‚Walzer', Mz ען. *p*

וואלקן ‚Wolke', Mz ס.

וואמע ‚Bauch' sofern er mit Speise gefüllt wird, ‚Kaldaunen'.

וואמפן־העגדלער ‚Darmhändler'.

וואן ‚fort!' (zum Hunde). *r*

וואנד ‚Wand', Mz ועגד; Vk Mz וועגלעך.

וואנדזק, וועגדזק ‚Angel'. *p*

וואנכן etw. ‚riechen, schnüffeln'. *p*

וואנסטע (צ), וואנסטן ‚Schnurrbart'. *p*

וואנע ‚Wanne', Mz ס.

פון וואנען, פון וואנעט ‚woher?'

וואס 1 welch(er, e, es). einer wâs (‚welcher') zâgt; di kraft wâs er hât bewizen ‚welche (oder: die) er gezeigt hat'.

2 וואס א מאל ‚jedesmal'. di fiss weren w. a. kelter un šwacher ‚werden immer kälter und schwächer'. wâs a tâg ‚täglich'.

3 beim Komparativ u. Superlativ: er ferbrengt di ǯeit wâs niǯlicher ‚so nützlich wie möglich'; wâs ǯum gichsten ‚so

Digitized by Google

schnell wie möglich' | wâs mehr.. wâs mehr ,je mehr.. desto mehr'. Ebenso: wâs mehr.. allz mehr; wâs lenger.. dâs mehr ,je länger.. desto mehr'.

4 נאָר וואָס ,eben erst'.

5 ניט..וואָס ,alles was'. wâs ihr zollt ihm nit forlêgen iz gut ,alles was ihr ihm vorlegen werdet, ist gut'.

וואָס ,was'; w. ara ,was für ein'.

וואָס ,daß' Bdw. er iz nit wert wâs di erd trâgt ihm.

וואָסער (וואָסר) ,was für ein'. wâssere kerblech ,was für Rubelscheine'. git (,gebt') eich a nâmen וואָסערן ihr willt ,welchen ihr wollt'. wu gefinnt men וואָסערע es iz arbeit ,wo findet man irgendwelche Arbeit?' So auch: w. nit iz ,irgendein'.

וואַסער ,Wasser', Mz ן־.

וואַסערדיג,וואַסעריג ,wässerig',zupp,Suppe'.

וואַפּנע ,Kalk'. *p*

וואַפֿלעס ,Waffeln'.

וואַקזאַל ,Bahnhof'.

וואַקלען זיך. der preiz wakkelt zich zwîšen.. un ,schwankt'.

וואַרא ,aufgepaßt! Platz gemacht!' Besonders beim Vorübergehn zu ehrender Personen: m' hât gemacht far ihm a grôsse וואַרע. *p*

וואַראַביימשיק ,Sperling'. *r*

וואָראַנע ,Krähe'. *p* wrona

וואַרג [Werk] ,Sachen, Zeug', קלייד־ ,Speisen' ,עסענוואַרג zB ,דויכוואַרג ,וואַרג ,Kleine, Kinder' ,Pelzwerk'.

וואַרגען (וועג) ,würgen', Mw גענוואָרגען. [,weil'.

וואָרום (וואָרין) ,וואָרעם ,warum]

וואָרט ,Wort', Mz ער־; Vk וועג־ ,וועגער־על.

וואַרטורין ,Wärterin'.

וואָרטסמאַן ,Mann von Wort'.

וואָרטשען .knurren' v. Hund, v. verdrießlichen Menschen. *p*

וואָריאַט *w* קע ,verrückt'. *p*

וואָרימקיים ,Wärme'.

וואַרעך ,Weihrauch'.

וואָרנען ,warnen'.

וואָרעם ,weil' = וואָרום.

וואָרעם ,Wurm', Mz ער־; Vk וועג־ ,וועריעל Mz רעם; רעמלעך.

וואַרעמדיג u. וואַרעם ,warm'.

וואַרעמען ,wärmen'. [sen'.

וואַרעמעס [Warmes] ,Mittages-

וואַרענע ,Eingemachtes', Mz ס. *r*

וואַרענעץ ,Krapfen' mit Fleisch oder Käse gefüllt, größer als krepplech.

וואָ(ה)רענעש ,Warnung'.

וואָרענען ,warnen'.

וואַרפֿן ,werfen'. dâs ferd hât ihm a worf gethun in zump arein ,hat ihn in den Sumpf geworfen'; er git a worf ein aug auf ihm ,er wirft ein Auge auf ihn, blickt auf ihn'; zich a worf thun ,zurück-

Digitized by Google

schrecken, -fahren', ǯu'n fenster ‚zum F. eilen'.

וואָרפֿ־אָב. a w. thun ‚etwas wegwerfen, -stoßen'.

וואָרצעל 1,Wurzel'; beim same w. ‚gerade bei der Wurzel'. | 2 ‚Warze'. Mz צלכן.

וואַרקען ‚girren' v. der Taube. *r.*

וואַרשטאַט 1,Werkstatt';2,Werkbank',Drehbank usw. Mz ען. *p.*

וואַשען ‚waschen'. er wašt.

וואַר *t* ‚gewiß, sicher', auch אַזוואַר u. בְּוַדַּאי.

וואַרע *t* ‚(Sünden-)Bekenntnis' bes. vor dem Tode. [weis'.

וואָרא ראָיה *t* ‚und da ist der Be-

וואָרצעל ‚Schablone' bei Handarbeiten. *p* wzor

ווי wie? ווי אַזוי ‚wieso?' || wi es iz ‚irgendwie'; wi am šnellsten ‚so schnell wie möglich', ebenso: wi weit meglich gicher.

ווי ‚wie'. wi ich tråg bård un פֿאוֹת ‚so wahr wie . .'.

ווי ‚als ob' zei håben zich ibergekukkt (‚Blicke gewechselt'), wi zei wollten bewundert ‚als ob sie bewunderten'.

ווי . . ווי ‚wie sehr auch'. kinder wie klein zi zollen nit zein zenen ništ blôz fressers nor (‚sondern') auch gebers.

ווינדמיל ‚Windmühle'. *p*

ווינקען ‚welken, dahinschwinden'. *r*

ווינסל 1,Ruder';2 ‚flache Schaufel', zB zum Hineinschieben in den Ofen. *p*

ווינקען ‚die Pferde ermuntern, wio rufen'. *p*

ווינקל ‚Wahl', Mz עס. *p*

וַיִּבְרַח *h* [Gen 31, 21 ‚da floh er'] a w. machen ‚die Flucht ergreifen'.

ווינקלדע ‚Vorteil; Bequemlichkeit', zB Gas u. Wasserleitung in der Wohnung, Mz ס. *p.*

ווינקלאַק ‚Ansicht', was man sieht, Bild od. Schauspiel. *p*

ווינקל (ווילע) ‚Heu-, Mist-gabel'. *p*

ווינקער zuw. ‚als': mehr w. friher.

ווינקער־קול *hd* ‚Widerhall, Echo'.

ווינקערשפּענעג ‚widerspenstig'.

ווינקערשפּענעגען ‚widerspenstig, unbotmäßig sein'.

וַיְהִי *h* [‚und es geschah'] ‚Unglück', Mz ס'ויהי. Diese Verwendung von w. hat darin ihren Anlaß, daß im Alten Test. mit diesem Worte mehrmals die Erzählung eines Unglücks eingeleitet wird.

וַיְהִי הַיּוֹם *h* ‚und es geschah eines Tages'.

ווינקעס ‚Augenbrauen' (ukrain. Wort).

ווינקען (עור)כן זיך ǯu ‚begrüßen, bewillkommnen'. *p* witać

ווינקל Weib; Vk ווינקעלע. mennele un weibele ‚Haken und Öse'.

ווינקל [Wedel] ‚Schweif'; Vk ווינקעלע; Mz ווינקלעך.

Digitized by Google

וויזן ‚zeigen'. zich weizen auf der gass ‚auf der Straße'. a weiz geben mit'n finger ‚mit dem F. zeigen' ‖ וויזם אויס ‚offenbar'.

וויזער ‚Zeiger' der Uhr.

וויים ‚weit'. fun derweitens ‚von weitem'; ebenso: fun der weiteniš.

וויים־ערדיג ‚weiter' Eigw.

וויים־זעהעריג ‚weitblickend' v. einem Herrscher.

וויימקייט ‚Weite'.

וויכקייט ‚Weichheit'.

וויל 1 ‚weil'; 2 ‚während'.

וויל. alle w. ‚alle Augenblicke'.

וויילן jmdn ‚unterhalten'; w. zich ‚sich vergnügen, Kurzweil haben'.

וויניג, וויניג ‚wenig'.

וויינער ‚Weinhändler'.

וויינסערלעך ‚Johannisbeeren'.

וויינשעל 1 ‚Weichselkirsche'; Vk Mz וויינשלעך. | 2 eine Grimasse durch Aufstülpen der Lippen: er hât gemacht a w.

וויינשעל־בוים. וויי־שנאפס.

וויים weiß; Vk וויסינק.

וויים *hd* ‚mutwillige Schar'. [Junge'.

וויים־חברה'ניק *hd* ‚mutwilliger

וויים־שעל ‚Eiweiß'.

וויץ ‚Weizen'.

וויקן ‚(ein)weichen'.

וויכטש ‚Strohwisch' zum Scheuern; auch von einem unbrauchbaren Menschen. *p*

וויכער ‚Wirbelwind'. *p*

וויל־נאסש ‚Feuchtigkeit, feuchtes Wetter'. *p* wilgoć

וויל ‚ungeheuerlich, ungewöhnlich'.

וויל־דעוון ‚wild sein'. der pogrom wildewet; di harmaten häben a ganzen tâg gewildewet ‚gewütet'.

וויל־דקייט ‚Wildheit'.

וויל־פ, וויר־פ ‚Heugabel'. *p*

וויל־ען, häufiger וועלן ‚wollen'. נים וויל־ענדיג ‚ohne zu wollen'; w. nit w. ‚wollend oder nicht wollend, gern oder ungern'.

וויל־קע ‚Ofengabel'. *p* widełki.

וויל, וויינ, וויינד ‚Wind', Mz ן; Vk וויינשלעך (ע), Mz וויינשעל.

וויינטרדיג ‚Winter-' Eigw.

וויניגיג ‚wenig'. winziger fun allz ‚weniger als alles (andre)'.

וויינקעל ‚Winkel', Mz לען; Vk וויינקעלע.

וויינשעוון, וויינשען ‚wünschen', Mw געוואונשען.

וויינשעוואניעס ‚Wünsche'.

וויסט ‚wüst, leer', abgeerntetes Feld; Witwe ‚einsam, verlassen'.

וויסטאווקע ‚Ausstellung'. *r*

וויסטעניש ‚Wüste'.

וויסיגלידך ‚wissentlich'.

וויסען ‚wissen'. w. zein ‚(dauernd) wissen'. ihr darft wissen zein ‚ihr müßt wissen'; zich nit w. machen ‚tun als ob man nicht wüßte'.

וויסענדיג ‚wissend'. zich nit w.

Digitized by Google

machen; ג̈u-w. geben ‚zu wissen geben'.

וויספּע ‚Insel'. *p* wyspa.

וויעדאמאסטי ‚Zeitung'. *r*

וויעטשערע ‚Abendmahlzeit'. *p*

וויעסטניק ‚Bote'. *r*

וויעפער ‚Wildschwein' Mz ס. *p*

וויעפּרעק Mensch der zu viel ißt.

וויציאנג ‚Auszug' zB aus Akten, Mz ען. *p*

וַיַּצְעָקוּ *h* [‚da schrieen sie'] ‚Geschrei'. dâs hât arausgerufen a grôssen w.

וויקעלעך ‚Windeln'.

ווירא ‚Urteil(sspruch)', Mz ען. *p*

ווירט ‚Haus-wirt, -eigentümer', Mz ווירטסלייט.

ווירע (וויערע) ‚Lineal'.

ווירען ‚liniieren'.

ווישניאק ‚Kirschschnaps'.

וְכַדּוֹמֶה *t* [דָּמָה] ‚und dergleichen'.

וְכוּחַ *t* ‚Disputation'; ‚Debatte' zB im Parlament, Mz וְכוּחִים.

וְכֵן הָיָה *t* ‚und also geschah es'.

וולוטשקע ‚Wollgarn'. *p*

וָסָת *t* ‚Regel', das Monatliche der Frauen.

וועבערקע ‚Eichhörnchen'. *p* wieworka

וועג ‚Weg', Mz ען.

וועגעל ‚kleiner Wagen'.

וַעַד *t* 1 ‚Zusammenkunft, Kongreß' bes. jüdischer Gemeinden. | 2 ‚Kollegium'.

וַעַד אַרְבַּע אַרְצוֹת *t* ‚Vierländer-Synode' (1580—1764 Groß-polen, Kleinpolen, Podolien, Wolhynien).

וועדלונג ‚entsprechend, gemäß'; w. er zâgt ‚nach dem was'. *p*

וועהטאג ‚Schmerz'.

וועהען (וויין) 1 ‚wehen'; 2 ‚worfeln'.

וועהענוש ‚(Geburts-)Wehen'.

וועהרען ‚wehren'.

וועט ‚wird' v. וועדען ‚werden'.

וְעַל־כָּל֫ *h* ‚und zu allem hinzu; mehr als alles; überhaupt'.

וועלגערן vgl. וואָ.

וועלוועל ‚wohlfeil'. וואָ.

וועלט zein w. fihren ‚sein Auskommen, sein Leben haben'.

וועלכער עס איז ‚irgendein' | welcher pauer ‚mancher Bauer'.

וועלען Hülfszeitwort: 1 Zukunft: 's wellen aufgefihrt weren einakters ‚werden aufgeführt werden' | 2 Bedingung: wollst du gewusst, wollst du geštorben ‚hättest du .. so wärest du'; men wollt gekonnt ‚man hätte gekonnt'.

וועלען ‚wollen'. nit azô wi unz willt zich ‚nicht so wie wir möchten'; ihm willt zich nor עוֹלָם הַזֶּה ‚ihm liegt nur an dieser Welt'.

וען 1 ‚wenn'; 2 ‚wann'. zelten w. ‚es war selten der Fall'; w. nit w. ‚gelegentlich, manchmal'.

וועגערס ‚Finnen' des Schweines. im Gesicht. *p* węgry

Digitized by Google

וועדען. es wendt zich ån dir ‚es hängt von dir ab'.

וועדקע, וואָ' (Fisch-)Angel. *p*

וויאסלע, וועסלע ‚Ruder'. *p*

וועסנ ‚Frühling'. *p* wiosna

וועקסלענדיג ‚wechselnd'.

וועקסל ‚Wechsel', Mz ן'סלע.

וועקסלען זיך [Wort], mit Worten streiten, spitzige Reden wechseln'.

וועקסלער .. ווער ‚der eine .. der andre'.

וער(י)ענ ‚Weide' (Baum). *p*

וועראג ‚würgen' = וואָ'.

וועראם, וויערעם ‚Würmer'.

וועראנ ‚das Obere', 1 ‚Oberleder' am Stiefel; 2 der flache Oberteil des Spodek (Pelzmütze).

וועראמדיג, וועראמעדיג ‚wurmig, wurmstichig'.

וועש ‚Wäsche'.

וועקלאד ‚Einlage (in einer Bank), Depot'. *r*

וואָ', וואָר ‚Krähe'.

וָשָׁט *t* ‚Speiseröhre, Schlund'.

וָתִיק *t*, Mz וָתִיקִין ‚Sorgfältige, sehr Fromme' die bei Sonnenaufgang schon mit Beten fertig sind.

וַתָּרָן *t* ‚freigebig'.

זְכוּתוֹ לְבְרָכָה = ז"ל ‚sein Andenken in Segen!'

זֵכֶר צַדִּיק לִבְרָכָה = זצ"ל ‚das Andenken des Gerechten in S.!'

זֵכֶר צַדִּיק וְקָדוֹשׁ לִבְרָכָה = זצוק"ל ‚das Andenken des Gerechten und Heiligen in Segen!' bei Erwähnung eines besonders frommen Verstorbenen, insbes. eines Märtyrers.

זאַיקען זיך ‚anfangen zu stottern, stammeln' wenn man das rechte Wort nicht gleich findet'. *p* zająkać się

זאַבאָבאָנעס [*p* abergläubische Dinge.

זאַבאַוויג ‚Unterhaltung, Zeitvertreib'. *p* zabawa.

זאָגען. a זאָגט thun, (etwas) sagen'.

זאָד ‚Hinterer'. זאָדיק־פלויש ‚Fleisch vom Hinterteil'. *p*

זאַדאָגעלד Handgeld'. *p*

זאַדאָגעשקע ‚Aufgabe'. *r*

זאַדושען ‚ersticken' einen Aufstand. *p* zadusić

זאַוואָד ‚Fabrik', Mz ן'. *r*

זאַוואָלע ‚Sperre, Hindernis im Wege'. *p* zawała

זאַוויאָסע, זאַוויעסע ‚Türband mit der Angel', Mz זאַוויעסעס. *p* zawias

זאַוויעריכע ‚Unwetter' mit Schneegestöber, Mz עס. *p*

זאָט ‚satt'. essen זו zatt (zett) ‚bis zur Sättigung'.

זאָט ‚Saat'.

זאָטלען ‚satteln'.

זאָטל ‚Sattel', Mz זאָטלען.

זאָטעקיים Sattsein.

זאָ־טשעפען ‚anpacken, angreifen, anbinden' mit jmdm. *p*

זאַיעץ ‚Hase', Mz זאַיצעס. *p*

זאַך ‚Sache'.

זאָכען ‚siech, krank sein' (in unfreundl. Sinne).

זאָל ‚Saal', Mz ן'.

זאַלאָג ‚Pfand'. *r*

Digitized by Google

זאלאטוכע ‚Skropheln'. *r*

זאלן ‚sollen'. Im Bedingungssatz: a ferd zoll fallen, wollt men zich mehr interessirt ‚wenn ein Pferd fiele, würde..'

זאלפע ‚Salve', beim Schießen. *p*

זאמד ‚Sand', Mz זאמדן ‚Sandstrecken'.

זאנג ‚Ähre', Mz ען.

זאסאדקע ‚Hinterhalt'. *p*

זאסלינקע, זאסלאנקע ‚Ofentür' zum Hinunterschieben. *r*

זאפאלניצקע ‚Feuerzeug', Mz ס. *p*

זאפאלקע ‚Zündholz'. *p*

זאפאנקע metallener ‚Knopf' für Manschetten. *p*

זאפאס ‚Vorrat; Reserve'. *p r*

זאפאסנע ‚Reservist'.

זאפט *w* ‚Saft', Mz ען.

זאפע ‚Sopha', Mz ס.

זאפרן ‚Safran'.

זאצירקע, זאטשי ‚schleimige Mehlsuppe'. *p* zacierka.

זאק ‚Sack', Mz זעק; Vk Mz זעקלעך.

זאק ‚Strumpf', Mz ען.

זאקאז ‚Auftrag'. *r*

זאקאזנאיע ‚eingeschrieben' Postsendung.

זאקאן ‚Gesetz', Mz עס. *r*

זאקאניק ‚Rechtskundiger'. *r*

זאקלאדניק ‚Geisel'. *p*

זאראוקע ‚Glühkörper'. *p*

זאראז ‚gleich, sofort'.

זאראזע ‚Seuche, Pest'. *p*

זאראזעדיג, זאראזעדיעוו ‚ansteckend', Krankheit.

זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ *h* ‚fließend mit Milch und Honig'.

זגורע ‚vorausbezahlte' Pacht oder Miete. *p* (zapłata zgory)

זדאלנע ‚fähig' Arbeiter. *p*

זגראבנע ‚geschickt, gewandt'. *p*

זָהָב *h* ‚Gold'.

זהוב *t* ‚(polnischer) Gulden' = 30 poln. Groschen = 15 Kopeken; Mz זְהוּבִים.

זוהר, זוֹהַר ‚Glanz', ein Hauptwerk der Kabbala.

זוג *t* ‚Paar', Mz זוגות.

זוגה *t* ‚Gattin', זוגתי meine G.', זוגתו seine G.

זודיג ‚siedend, heiß', auch von Tränen.

זוהן ‚Sohn', Mz זיהן; Vk זוהנדעל, Mz זיהנדלעך.

זוזוג *t* 1 ‚Genosse'; 2 ‚Ehegenosse' (‚andre Hälfte').

זושפענים ‚Gesumme' = זשו'.

זויגען 1 ‚saugen'; 2 ‚säugen'.

זויגעדיג ‚saugend', z-e Kinder ‚Säuglinge'.

זוילען ‚Sohlen'.

זוימען ‚säumen'.

זוימען ‚Saaten', di mauz esst זויניער. a zôner ‚so einer'.

זוכה *h* [Mw v. זָכָה], z. zein ‚wert (gewürdigt) sein, erlangen'.

זוכענים ‚das Suchen'. nâch a lang z.

זול *t* ‚Wohlfeilheit; billige Zeit'.

זוֹלֵל וְסוֹבֵא *h* [Deut. 1, 20] ‚Schlemmer'.

Digitized by Google

זומען (זשר') ‚summen'.
זומער ‚Sommer'.
זומערדיג ‚sommerlich'.
זומערפויגעל ‚Schmetterling'.
זומערשפרוינקלעך (קלען') ‚Sommersprossen'.
זומפ ‚Sumpf', Mz ען.
זומפיג ‚sumpfig'.
זון ‚Sonne'.
זונעגדיג ‚sonnig', Heimat.
זונה *h* [Mw v. זָנָה] ‚Buhlerin'.
זונטאג ‚Sonntag'.
זופ 1 ‚Suppe'; 2 ‚Schluck, Zug'.
זופען 1 ‚Flüssiges (bes. Suppe) genießen' | 2 ‚schlürfen' (auch mit der Nase: den Schleim hinaufziehen, wenn man kein Taschentuch hat).
זי ‚sie'; Mz זיי.
זיבעציג ‚siebzig'.
זידלען ‚(be)schimpfen'.
זידלעריי ‚Schimpferei'.
זיו *h* ‚Glanz'. זיו הַשְּׁכִינָה ‚der Gl. der göttl. Gnadengegenwart'.
זיוף *t* ‚Fälschung'.
זיי ‚sei'; זיי געזונד ‚lebe wohl!'
זייגער ‚Uhr'; Vk זייגער(ע)ל ‚Taschenuhr'. | 3 a z. ‚um 3 Uhr'.
זייגען ‚säugen', Mw געזויגען.
זייגערין ‚säugendes Weib'; zeine z. ‚seine Amme'.
זיידז ‚Seide'. זיידז־וואָרים ‚Seidenraupe'.
זיידע ‚Großvater', Mz ס. *p* dziad. | עלטער־ז (Urgroßvater); Ahnherr'.
זיידען; a zeidener jud ‚gelehrt und vornehm' (Benennung nach dem seidenen Kaftan) || z-e menšen ‚fein' in ihrem Auftreten.
זיים ‚Seite' des Körpers.
זיימיג 1 ‚nebensächlich'; kleider zenen går a z-e zach ‚etwas Nebensächliches'. | 2 ‚nicht zugehörig, unbeteiligt'.
זיין, זייהן ‚säen'.
זייל ‚Säule', Mz ען.
זייער ‚sehr'.
זייער ‚ihr' (auf Mehrere oder auf Ein Weibliches bezüglich). זייערער erleizer ‚ihr Erlöser'; far זייערם wegen ‚um ihretwillen'.
זייערייג ‚ihrig'.
זייערן ‚einsäuern', Teig, auch Gurken; z. zich ‚gären' nur vom Teig.
זיך ‚sich' 1 statt ‚man' (oder Leideform). wås hert zich in W.? ‚was hört man in W.?' | 2 statt ‚mich, dich' usw. beim rückbezüglichen Zeitwort: dermåhn zich ‚erinnere dich'; wendet zich zu N. ‚wendet euch an N'.
זיכערקייט ‚Sicherheit'.
זין ‚Sinn'; in zin håben.
זינגער ‚Sänger', Mz ס.
זינגערין ‚Sängerin', Mz ס.
זינגעכץ ‚Gesänge'.
זינד ‚Sünde'.
זינט (זינד) ‚seit'.
זיסקייט ‚Süßigkeit'.

Digitized by Google

זיבעטער ‚siebenter'.
זיבעציג ‚siebzig'.
זידענדיג ‚siedendheiß'.
זיפּ ‚Sieb', Vk זיפּל.
זיפּצן ‚sieben'.
זיפֿץ ‚Seufzer', Mz ־ן.
זיפֿצן ‚seufzen'.
זיפֿצנדיג ‚seufzend'.
זיצנדיגערהייט Umstw ‚sitzend'.
זיצערקע ‚Hökerin'.
זיצערין ‚Hökerin'.
זכות *t* [זְכָה] ‚Verdienst', Vorrecht, gute Leistung. זכות אבות ‚V. der Väter' (der Vorfahren); in z. fun ‚um .. willen, mit Rücksicht auf ..'
זכאי, זַכַּאי ‚unschuldig, gerecht; freigesprochen'.
זכיה *t* ‚Auszeichnung, Vorzug'. di z. hâben ‚den Vorzug, das Glück haben' = (זוֹכֶה זיין). Mz ־ות.
זכר *h* ‚männlich', Mz זְכָרִים.
זֵכֶר *h* ‚das Gedenken'; fun di .. kein z. ništ ‚von .. wird nichts gesagt, verlautet nichts'.
זכרון *h*, זִכָּרוֹן ‚Gedächtnis'; זכרונו לברכה ‚sein G. sei in Segen'. Mz זִכָּרוֹנוֹת ‚Erinnerungen'.
זלזול *t* ‚Beschimpfung', mit Worten.
זמירות *h* ‚Lieder', bes. Festlieder für den Sabbattisch.
זמן *h* ‚Zeit', Mz זְמַנִּים. זמן פֿרעון ‚Zahlungstag'; (שׁ) כּל־זמן ‚die ganze Zeit, so lange als'.
זמר *t* ‚Gesang, Lied', Vk זמר'ל. er iz araus mit demzelben z. ‚er singt dasselbe Lied'.
זנות *h* ‚Buhlerei'.
זעג ‚Säge'; זעגן ‚sägen'.
זעגעכץ ‚Sägespäne'.
זעדל ‚Gesäß', Hinterteil der Beinkleider.
זעהונג ‚Vision'; nacht-z. ‚nächtliche Erscheinung'.
זעהן ‚sehn'; di ådern zehen zich durch ‚sind (durch die zarte Haut) hindurch zu sehn'.
זעהעדיג ‚sehend', z-er weren ‚besser sehn'.
זייער ‚sehr'.
זכט. ånessen zich צו der zett, צו zatt (זאַט) ‚zur Sättigung, ganz satt'.
זעטיגקייט ‚Sattheit, Sattsein'.
זעלכע ‚solche'.
זעלנער ‚Soldat'.
זעלנעריש ברויט ‚Kommißbrot'.
זעמדער ‚Sandbüchse'.
זעמסטוע ‚Landschaft(sverwaltung)', Mz עס ‚Landstände' (in e. russ. Gouvernement).
זעמש ‚Sämischleder, weiches gelbes Leder'.
זענעפּס ‚Senf'.
זעצן ‚setzen'. a zeššš geben ‚jmdm eins versetzen, jmdn schlagen'; zich a z. geben ‚sich (Einmal) setzen' in einen Schlitten.
זקאַצעל קומט ‚Willkommen!'
זקן *h*, זָקֵן ‚Greis, Ältester'; Mz זְקֵנִים, vor Genet. זקני.
זקם קטן 1 e. hebräischer Accent; 2 erdichteter Name eines Orts

Digitized by Google

bei Šalōm Alechem; z. k-er juden ‚kleine Gernegroß'.
זראָז ‚Fleischkugel, Klops'. *p*
זְרִיעָה *t* ‚Säen, Saatkorn'.
זֶ֫רַע *h* ‚Same; Nachkommenschaft'.
זרעגטשיק ‚geschickt'. *p*
זָרִיז *t* ‚bereit'.
זשאַבע ‚Frosch'. *p* żaba
זשאָווער ‚Rost'. *p* rdza
זשאַלאָבע 1 ‚Beschwerde, Klageschrift'; 2 ‚Trauer'. *p*
זשאַלאַוויאַניע ‚Gehalt'. *r*
זשאַלעווען ‚karg sein, sparen'. wir 'זש nit unzer ʒeit un mih.
זשאָנדצע, זשש ‚Verwalter'. *p*
זשאָר ‚Glut, glühende Kohlen'. *r*
זשאָרנע ‚Mühlstein'. *r*
זשאַנדאַר ‚Gendarm'. *p*
זשוזשעניס ‚das Summen'. *r*
זשוזשען(ענ)ען ‚summen, sumsen' *r*
זשווויר ‚grober Sand, Kies'. *p*
זשוליק ‚Spitzbube'. *r*
זשומען, זומען ‚summen'.
זשופיצע ‚langes Gewand' unter dem Mantel getragen. *p*
זשוק ‚Mistkäfer'. *p*
זשוראָווינע ‚Moosbeere'. *p*
זשיד ‚Jude'. *p* żyd (im Russischen verächtlich).
זשידאָווסקע ‚jüdisch'.
זשילע ‚Ader, Sehne'. *p*
זשילקע ‚Rippentabak'.
זשמעניע ‚Handvoll', ruthen.
זשע ‚doch, nun', bes. in Fragen u. Aufforderungen. wâs זשע ‚was denn? *p* że.
זשעברע ‚Rippe'. *p* żebro
זשעדנע ‚erpicht, leidenschaftlich bedacht auf'. *p* ządny
זשעלאַיען ‚wünschen'. *r*
זש(ע)רעבעק u. זש(ע)רעבציק ‚Füllen' (Pferd), gew. männliches, doch auch allgemein. *p*

חַבַ"ד s. חָכְמָה בִּינָה דַּעַת = חב"ד.
חָס וְשָׁלוֹם = (חו"ש) ח"ו.
חוֹל הַמּוֹעֵד = חוה"מ.
חֲכָמֵינוּ זִכְרָם לִבְרָכָה = חז"ל ‚unsre Weisen gesegneten Andenkens'.
חֲתוּם סָטָה = ח"מ.
חֶבְרָה קַדִישָׁא 1 = ח"ק ‚Beerdigungsverein' | 2 חֲצִי קַדִישׁ ‚Halb-Kaddisch' s. ק'.
ח eigentlich nur in hebr. Wörtern, jetzt oft auch in polnischen, zB חאָפען. Sehr selten sonst, zB חאַראַקטער (כאר'). Hier Vermißtes suche man unter כ'.
חאַבאַר ‚Profit, Bestechungsgeld'. *r*
חאָדאַטאַי ‚Rechtsanwalt', bes. Winkeladvokat. *r*
חאָדאַטאַיעווען, חאָדאַטאַיסטוועווען ‚als ח' tätig sein'.
חאָווען e. Kind ‚aufziehen'. *p*
חאַטקע ‚Hütte'. *p* chatka
חאָטש (חאָצע, חאָטשע) ‚obgleich, wenn auch, doch wenigstens'. dâs wett chotš (‚wenigstens') teilweiz helfen.
חאַלאַט ‚Schlafrock'; Vk יל'. *r*
חאַלאַסטרע ‚Lumpengesindel, Pöbel'. *p*

Digitized by Google

חאלעוקע, חאלי־(ע)וק (Stiefel-) Schaft, Mz ס. *p* cholewa

חאלעראַ ‚Cholera'.

חאמאָנט, חאָמאָנט ‚Kummet', Mz עס. *r p*

חאַפּ ‚Packen, Griff'. a chap thun (oder: geben) ‚einen Griff tun, greifen nach etwas, ergreifen' zein hut.

חאַפּ־לאַפּ ‚schnelles, hastiges Zugreifen'. *p* chapać, lapać

חאַפּטע ‚Haufe, Schar' zB von Gassenjungen.

חאַפּען ‚nach etwas greifen, ergreifen' Banditen; a klapp ‚einen Schlag abbekommen. | ch. zich 1 (mit צו oder Infin.) ‚zu etwas greifen, sich entschließen'. zei häben zich gechappt ferentfern ‚sie haben angefangen od. sich aufgerafft sich zu verantworten'; 2 ‚begreifen'. *p*

חאַפּער ‚(Taschen-)Dieb'.

חאָרכלען ‚röcheln, mühselig Töne hervorbringen'. *p*

חב"ד (חָכְמָה בִּינָה דַּעַת Weisheit, Einsicht, Erkenntnis) Name einer chasidischen Sekte (nach drei Eigenschaften Gottes in der Kabbala).

חַבד'ניק *hd* ‚Anhänger der חב"ד-Sekte'.

חִיבּה *t* ‚Liebe, חִבַּת צִיּוֹן, L. zu Zion'.

חִיבּוּט חֲקָבֶר *t* ‚Züchtigung im Grabe' die der Tote für seine Sünden erleidet (vgl. Fegefeuer).

חִיבּור *t* 1 Werk, Buch'; 2 ‚Addition'.

חִיבּור'ן *hd* ‚addieren'.

חִיבּוּרָה *t* ‚Gesellschaft'.

חֲבָלֵי לֵדָה *h* ‚Geburtswehen'.

חָבֵר *h* ‚Genosse'. כָּל־יִשְׂרָאֵל חֲבֵרִים ‚alle Israeliten sind G-n.'

חָבְרן זיך *hd* ‚Kameradschaft machen mit'

חַבְרַ'שאַפט, חֲבֵר'קייט *hd* ‚Kameradschaft'.

ח' קְדוּשָּׁא חֶבְרָה *h* ‚Genossenschaft, heilige G., Beerdigungsverein'.

חֶבְרָה'מאַן, חֶבְרָה'ניק ‚Vereinsmitglied', zuw.: ‚Vereinsmeier'; weisser ח־ק ‚Bengel, Gassenjunge'.

חַבְרוּתָא *t* ‚Gesellschaft, Kompagnie'.

חַבְרַיָּא *t* [eigtl. Mz v. חַבְרָא ‚Genosse'], Gesellschaft, Kompagnie, Bande'.

חַבְרָה, חֲבֵרְ'טע u. חַבְרְ'טאַרין *h, hd* Gefährtin, Freundin'.

חַג *h* ‚Fest'; חַג הַמַּצּוֹת ‚F. der ungesäuerten Brote'.

חַגָּא *t* ‚(christlicher) Feiertag'. Mz חַגָּאוֹת weihnacht-.

חַד *h* ‚scharf', *w* חֲדָה

חַד־גַּדְיָא *t* ‚ein Böckchen', ein an den beiden Passahabenden gesungenes Lied, bei dem man nach der letzten Strophe wieder die erste singen kann; daher: a min (‚Art') ḥad gadjā ‚ein Hinundher ohne Ende'.

Digitized by Google

חִדּוּשׁ *t* 1 ‚Neues', bes. neue Erklärung einer Stelle im Alten Test. oder im Talmud | 2 ‚Wunderbares', Mz ים.

חִדּוּשׁ־דיג *hd* ‚wunderbar, wundervoll', v. einer guten Arbeit.

חִדּוּשׁ־כן זיך *hd* ‚sich wundern'.

חֶדֶר *h* 1 ‚Zimmer'; 2 ‚Elementarschule', ḥeder-jungel || ח' מְתֻקָּן ‚vervollkommnete Schule' wo auch in andren Fächern unterrichtet wird.

חֹדֶשׁ *h* ‚Monat'; Mz חֳדָשִׁים, ח' lang ‚monatelang'.

חֳדָשִׁים־דיג *hd* a צעהן־ח־ע ånštrengung ‚zehnmonatlich'.

חוואַליע, Welle', Mz ס. a pogrom-ח' hât zich ẓugossen, ergossen' *p*

חוואַסטקע ‚unternehmend, geschickt, fix'. *p* chwatcki

חוב *h* ‚Pflicht, Schuld'. Mz חובות auch ‚Schulden, Anleihen'.

חובב ציון *h* ‚Liebhaber Zions', Mz חובבי ציון (Name eines Vereins).

חוזק (חוזעק). ח' machen ‚Spaß, Spott treiben'. ח' soll der Name eines dem Till Eulenspiegel ähnlichen Narren gewesen sein.

חוזר *t* ‚[zurückkehrend, wiederholend'] ח' בתשובה ‚bereuend'.

חוט *h* ‚Faden'; חוט הַשָּׁדְרָה ‚Rückgrat'.

חוטא *h* [Mw v. חָטָא]; ח' zein ‚sündigen', בָּעֶגֶל ‚mit dem goldnen Kalb'; ח' וּמַחֲטִיא אֶת־הָרַבִּים ‚sündigend und die Menge verführend' (Jerobeam), übh. von schwerer Sünde.

חוכא *t* ‚Geläschter, Spott'.

חוכר *t* ‚Pächter'.

חול *h* ‚Sand'; חול הַיָּם ‚S. des Meeres'.

חול המועד *t* [wörtl.: das Profane, Minderheilige des Festes] ‚Halbfeiertage', die Tage zwischen den beiden ersten und den beiden letzten Tagen des Passahfestes, bzw. des Laubhüttenfestes. | חול־המועד־דיג gekleidet (nicht festtäglich, aber besser als gewöhnlich).

חולאת *t* ‚Krankheit'; a ח' ferštehen ‚nichts v.', Mz ן'.

חולה *h* [Mw. v. חָלָה] ‚krank', ח' מסכן ‚gefährlich krank', Mz חוֹלִים u. (spät) חוֹלָאִים.

חומש *t* [*h* חֲמֵשׁ ‚Fünftel'] ‚Pentateuch'.

חומם *t* [Mw v. חָמַם ‚ruchlos sein'] ‚Schmeichler'.

חוץ *h* ‚außer', לָאָרֶץ ח' ‚außerhalb des Landes (au. Palästinas'). Oft אַ חוץ a. chuẓ di birgerliche rechte.

חור, חור *h* ‚Loch', übtr. ‚Gefängnis'.

חוש *t* ‚Sinn'. ח' הַמַּעַם ‚Gefühl', ח' הָרְאִיָּה ‚Tastsinn', ח' הַמַּשּׁוּשׁ ‚Gesichtssinn', ח' הָרִיחַ ‚Geruchssinn', ח' הַשְּׁמִיעָה ‚Gehörssinn'; ח' שֶׁל אֱמֶת ‚Wahrheitssinn'. Mz ים.

חושים *t* ‚großer Narr, Idiot';

Digitized by Google

eigtl. Name eines Sohnes Dans (Gen. 46, 23).

חוֹשַׁד *t* [Mw v. חָשַׁד]. ח' zein ‚in Verdacht haben'; בְּכַשָּׁרִים ח' ‚jmd der Unschuldige verdächtigt'.

חָזְיוֹן *h* ‚Gesicht, Vision', Mz חֶזְיוֹנוֹת.

חֲזִיר *h*‚Schwein', Mz ים; Vk חזיר'ל.

חֲזִיר־אוֹיער *hd* ‚Schweineohr' Bezeichnung einer verhöhnenden Grimasse.

חֲזִיר'ניק ‚der Schweinefleisch ißt' die Speisegesetze nicht beobachtet.

חֲזִיר־פֶּעטס ‚Schweineschmalz'.

חַזָּן *t* ‚Vorbeter', Mz ים.

חַזָּנוּת Amt des חַזָּן.

חַזָּנִישׁ *hd* ‚wie ein Ch., nach Art eines Ch.'

חֲזָקָה *t* ‚Besitzergreifung, Besitzrecht'; ח'geld ‚Ankauf des Vorrechts'.

חֲזָרָה *t* ‚das Wiederholen', insbes. von Gebeten seitens des Vorbeters | 2 ‚das Zurückgeben'. der weksel iz ångekummen ח' ‚ist zurückgekommen, nicht eingelöst worden'.

חֲזַר'ן *hd* [v. חֲזָר *t*] ‚wiederholen'.

חַטָּא *h* ‚Sünde', Mz חַטָּאִים.

חַטָּאת *h* ‚Sünde', Mz חַטָּאוֹת, vor Genet. חַטְאוֹת; ח' נְעוּרִים ‚Sünden der Jugend'.

חָטָּאתִי *h* ‚ich habe gesündigt'; ich bitte um Vergebung' (vgl. latein. peccavi).

חַי *h* ‚lebendig'.

חַי וְקַיָּם *t* ‚Lebendiger und ewig Bestehender' Anfang eines Gebetes.

חַיָּב *t* ‚schuldig, verpflichtet'.

חיבע ‚es sei denn'. *p* chyba

חַיָּה *h* ‚Tier', bes. wildes Tier, auch von rohen grausamen Menschen | Mz חַיּוֹת 1 ‚Tiere', 2 ‚Lebewesen'; Vk Mz חַיָּה'לעך.

חִיּוּב *t* ‚Pflicht'.

חִיּוּנְדָה *t* ‚Ernährung, Lebensunterhalt'. di ḥ. ziehen fun.

חַיּוּת *t* ‚Leben, Vergnügen'.

חיטרַאק ‚schlauer Mensch'. *p*

חיטרע ‚listig, schlau'. *p*

היטרעוון ‚listig, schlau sein'.

חיטרעקייט ‚List, Schlauheit'.

חֵיל *h* ‚Heer'; Mz חֵילוֹת ‚Scharen', bes. feindliche.

לְחַיִּים *h* ‚Leben'; ‚zum Wohlsein!'. Vor Genet. חַיֵּי, zB חַיֵּי אָדָם ‚das L. des Menschen' Titel eines Buches (Auszug aus dem Šulḥan 'Arukh); חַיֵּי עוֹלָם ‚ewiges Leben', חַיֵּי שָׁעָה ‚L. einer Stunde' zeitweilige (kurze) Erleichterung von Sorgen oder Krankheit.

חִיצוֹן 1 *h* ‚draußen stehend'; 2 ‚profan'.

חיקען ‚die Kehle durchschneiden'.

חֲכִירָה *hd* ‚Pacht'.

חָכָם *h* ‚weise', Mz חֲכָמִים.

חָכְמָה *h* ‚Weisheit'; חָכְמוֹת 1 Mz ‚weise Aussprüche'; 2 ‚wissenschaftliche Bildung'.

Digitized by Google

חָכְמַת הַפַּרְצוּף *t* ‚Physiognomik', die Kunst den Menschen nach dem Gesicht zu beurteilen. | חָכְמַת הַיָּד *t* ‚Chiromantie', Urteilen über den Menschen nach den Linien auf der Handfläche; ח' יְוָנִי ‚griechische Philosophie', in Polen in Bezug auf Griechisch-katholische: Bauernklugheit.

חָל *t.* ḥâl zein ‚gültig sein, in Kraft sein, stattfinden'.

חָלָב וּדְבַשׁ *h* ‚Milch und Honig'.

חֶלֶב *t* ‚das dem Juden zum Genuß verbotene Fett, Talg'.

חֶלְבֿדִּיג *hd* ‚Talg-', zB ה־ע lichtlech.

חֶלְבָּנָה (*h* Galbanum, stark riechender Bestandteil des heiligen Räucherwerks); *t* ‚mißratener Mensch in einer guten Familie.

חַלָּה 1 (*h*) ‚Teighebe'; 2 ‚Weißbrot (für den Sabbat)'.

חֲלוּטִין *t*, nur לַחֲלוּטִין ‚gänzlich, völlig (aufhörend)'.

חֲלוּל *t* Entweihung', ח' הַשֵּׁם ‚E. des Gottesnamens'.

חֲלוֹם *h* ‚Traum', Mz ות.

חֲלוֹם'ען *hd* ‚träumen'. es hât zich ihr geḥalömt.

חֲלוּפָה *t* ‚Tausch, Vertauschung'.

חֲלוּץ *t h* der welcher sich den Schuh hat ausziehen lassen, s. חֲלִיצָה.

חִלּוּק *t* 1 ‚Unterschied'; חִלּוּקֵי דֵעוֹת ‚Meinungsverschiedenheiten'; 2 ‚Teilung, Division'.

חֳלִי *h* ‚Krankheit'; ח' נוֹפֵל ‚fallende Sucht, Epilepsie', auch ח' נוֹפְלִים (Kr. der Fallenden); ח' רַע ‚Cholera'.

חָלִילָה *h* ‚fern sei es!, behüte Gott'.

חלי'פען ‚schluchzen'. *p*

חֲלִיצָה *t* ‚Das Schuh-ausziehen' (Deut. 25, 9) beim Schwager; ח' geben, die Frau des kinderlos verstorbenen Bruders von der Schwagerehe frei erklären'.

חֲלָל *t* ‚Höhlung, Hohlraum'.

חֲלָף *t* ‚Schlachtmesser' Vk חֲלָפִ'ל.

חֲלָפָן *t* ‚(Geld-)Wechsler'.

חֵלֶק *h* ‚Teil, Anteil', (jmdm) a ח' geben ‚stark schelten'; a hundert-ḥ. ein Hundertstel'. Vk חֲלָקִ'ל, Mz חֲלָקִים'לדג.

חֵלֶק לְעוֹלָם הַבָּא *t* ‚Anteil am künftigen Leben'.

חֲלֻקָּה *t* ‚Verteilung' die Geldunterstützung für die armen Juden in Palästina.

חֲלָשׁ'ען *hd* 1 ‚schwach, ohnmächtig werden', er hât geḥallešt. | 2 ‚lechzen, sich sehnen nach'.

חֲלָשׁוּת *t* 1 ‚Schwäche, Ohnmacht'; 2 ‚Ekel'.

חַם [*h* Sohn Noahs] ‚bäurischer ungebildeter Mensch'.

חַם'סקע ‚bäuerisch, ungebildet'.

חמאַרע ‚finstere Regenwolke'. *p.*

חמאַרנע ‚dunkel' Farbe der Augen; ‚finster' Himmel.

Digitized by Google

חֲמָה *h* ‚Zorn'.
חֲמוֹר *h* ‚Esel'. [mung. *p*
חמורנע ‚finster, düster' Stim-
חָמֵץ *h* ‚Sauerteig'.
חֲמַצ'דיג *hd* ‚was mit Sauerteig in Berührung gekommen ist'.
חֹמֶר *h* ‚Ton (Mineral), Lehm'; daher: ‚der menschliche Körper'.
חֲמָרָא, 'חו *t* ‚Schwierigkeit': 1 schwierige Frage; 2 Strenge, Erschwerung in der Beurteilung religionsgesetzlicher Fragen. 'לח ‚nach der Strenge hin, erschwerend' entscheiden. Ggsatz לְקֻלָּא.
חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי הַתּוֹרָה *t* ‚die fünf Fünftel (Bücher) des Gesetzes'.
חֵן *h* 1 ‚Anmut, Reiz, Grazie', חַן machen ‚sich zieren, schamhaft tun'; חֵן־בראָדאָוקע ‚Schönheitswarze'. | 2 ‚Huld'. Vk חַכ'דעל.
חַנ'עוּדיג, חֲנָוּדיג ‚anmutig'.
חִנּוּךְ *t* ‚Eingewöhnung, Erziehung' der Kinder.
חניאָק ‚dürftiges Kerlchen'.
חֲנִירָה *t*, Heuchelei, Schmeichelei'.
חֲנִיפּוּשׁ'ניק ‚Schmeichler'.
חֲנֻכָּה *h* ‚Einweihung', insbes. ‚Tempelweihfest' (25. Kislew).
חֲנֻכַּת הַבַּיִת ‚E. des Hauses'.
חִנָּם *h*, בְּחִנָּם *t* ‚vergebens; umsonst'.
חנפ'(ע)כן *hd* ‚schmeicheln'.
חַס *t* ‚fern sei es!' (oft mit חַלִּילָה). חַס מִלְּהַזְכִּיר ‚fern sei es (mir), das erwähnen zu wollen' ‖ חַס וְשָׁלוֹם ‚behüte Gott'.
חֶסֶד *h* ‚Gnade, Freundlichkeit, Wohltat', Mz חֲסָדִים.
חָסִיד 1 *h* ‚fromm' | 2 Chasid; Mz חֲסִידִים.
חֲסִידוּת ‚Chasidismus' (e. jüdische Sekte).
חֲסִיד'יש ‚zu den Ch. gehörig'.
חִסּוּר *t* ‚Verminderung, Subtraktion'.
חָסֵר *h* ‚ermangelnd, mangelhaft'.
חֲסַר־דַּעְתָּה'ניק *hd* ‚verstandlos'.
חֶסְרוֹן *h* [חָסַר gesprochen] ‚Mangel, Fehler', Mz ות.
חֻפָּה *h* 1 ‚Traubaldachin'; 2 ‚Heiratszeremonie', Mz ות. | 'ח־wetšere ‚Hochzeits-Abendgesellschaft'.
חֻפָּה וְקִדּוּשִׁין *t* ‚nach mosaischem Gesetz vollzogene Eheschließung'.
חָפֵץ *h*, (wertvoller) Gegenstand'; Mz חֲפָצִים oft ‚Hausrat' (auch: Möbel).
חֲצוּף *t* ‚frech, unverschämt'.
חֲצוּפָה ‚freche Frauensperson'.
חֲצוֹת *h* 1 ‚Hälfte'; 2 ‚Mitternachtsgottesdienst', 'ח åbrichten.
חֲצִי *h* Hälfte. חֲצִי חֹדֶשׁ 'ח Monatsmitte'; בַּעַל הַבַּיִת 'ח *t* ‚halber Hausherr' scherzhaft für ‚Verwalter, Ökonom' | חֲצִי (ב)חִנָּם *t* ‚halb umsonst'.
חֻצְפָּה *t* ‚Frechheit'.
חֻצְפָּה'דיג *hd* ‚frech'.

Digitized by Google

חָצֵר ‚Vorhof' bes. des Tempels.

חֹק *h* ‚Satzung', Mz חֻקִּים; וְלֹא יַעֲבֹר [Psalm 148, 6] feste, unverbrüchliche S.

חֲקִירָה *t* ‚Forschung, Ausforschung'.

חַקר׳ן זיך *hd* ‚grübeln, philosophieren'.

חֹקְרָן *t* ‚Forscher, Nachforscher'.

חֲקָרְנִ׳ן ח׳ zich *hd* ‚nachforschen', grübeln'.

חראַבְיָע ‚Graf'. *p* hrabia

חראַבינע ‚Gräfin'.

חראַפּ 1 ‚Schnarchen, Schnauben'; 2 ‚Ärger, Groll'. a chrap hâben ‚ärgerlich sein auf jmdn, ihm etwas nachtragen'. *p*

חראַפּען ‚schnarchen; schnauben' (auch vom Pferde). *p* [kać

חראַקעלן ‚sich räuspern'. *p* char-

חֶרֶב *h* ‚Schwert'.

חָרֵב *h* 1 ‚zerstört, verfallen, wüst', חָרֵב machen ‚veröden' di קְהִלּוֹת (Gemeinden); auch: חָרַב׳דיג *hd*. | 2 ‚gefährlich krank'.

חָרְבָּה *h* Ruine, Mz (*h* חָרְבוֹת) חִרְבָּה.

חָרְבָּן, חָרְבָּ׳ן ח׳ *t* ‚Zerstörung; Verheerung'.

חָרוּב *t* ‚zerstört'; חָרוּב וּמְחֻרָב ‚ganz zerstört'; ח׳ machen ‚verwüsten'.

חֲרוּפָ׳ן *t* (Schmähung); mit נֶפֶשׁ ח׳ ‚mit Geringschätzung des Lebens, mit Lebensgefahr'.

חֵרוּת 1 ‚Freiheit'; 2 ‚Ungebundenheit'.

חֲרָטָה *t* 1 ‚Reue'; 2 ‚Rücktritt' von einem Geschäft.

חריוקען ‚grunzen'.

חריין ‚Meerrettich'.

חָרִיף *t* ‚scharfsinnig'; v. Waren: ‚gangbar, guten Absatz findend'.

חֲרִיפוּת *t* ‚Scharfsinn'.

חריפען ‚heiser sein'. *p* chrypać

חֵרֶם ‚Bann'; בְּחֵרֶם s. בְּ.

חֶרֶס הַנִּשְׁבָּר ‚der zerbrochene Scherben' der Mensch.

חֲרֹסֶת *t* ‚Fruchtmus' in der Passahnacht gegessen.

חֲרָפָה *h* ‚Schmach, Schande'.

חֲרָשׁ *h* (Jos. 2, 1) ‚Schweigen'. ח׳ nehmen ‚heimlich, unter der Hand' (Bestechung).

חֶשְׁבּוֹן *h* ‚Berechnung', oft דִּין וְח׳ ‚Rechenschaft und Rechnung'; ח׳ הַנֶּפֶשׁ ‚Selbstprüfung'.

חֶשֶׁד [חָשַׁד gesprochen] *t* ‚Verdacht'; Mz חֲשָׁדִים.

חָשׁוּב *t* ‚geachtet, angesehen' Mz חֲשׁוּבִים, *w* חֲשׁוּבָה. חֲשׁוּבֵי הָעִיר ‚die Honoratioren der [Stadt'.

חָשׁוּב׳דיג *hd* = חָשׁוּב.

חֲשִׁיבוּת *t* das ‚Ansehen' in dem man steht.

חֹשֶׁךְ *h* ‚Finsternis'.

חַשְׁמוֹנָאִים Mz ‚Hasmonäer'.

חֹשֶׁן מִשְׁפָּט (‚Brustschild der Rechtsprechung' Exod. 28, 15) der vierte Band des Šulḥan ʿArûkh.

חֵשֶׁק *h* ‚Lust, Begierde'.

Digitized by Google

חֲשָׁשׁ *t* ‚Besorgnis' (daß etwas Unerlaubtes vorhanden sei).

חתום [*h*,versiegelt'] *t* ח׳ מָשָׁה u. ח׳ חֲתוּמִים ‚unterschrieben', Mz

חתונ *t* ‚Verschwägerung'.

חֲתִימָה *t* 1,Unterschrift',חֲתִימַת־יָד ‚eigenhändige U.' | 2 ‚Siegel'.

חתמ׳ן *hd* ‚unterschreiben', ח׳ zich ‚sich (seinen Namen) unterschreiben'.

חָתָן *h* ‚Bräutigam'.

חֲתֻנָּה *h* ‚Hochzeit'.

טָעוּת סוֹפֵר = ט״ס ‚Schreibfehler'.

טָא ‚da, nun, also'. *p* to.

טאַבאַקיערקע ‚Tabaksdose'. *p*

טאָבעלניר tâg ‚Festtag'.

טאָג ‚Tag', Mz טעג.

טאָגען ‚(irgendwo) bei Tage sein'; wu er tâgt, dort nechtigt er ništ.

טאָווער ‚Ware'. *r p*

טאָווערנע ǯug, טאָווערעוע ǯug ‚Güterzug'.

טאָוול ‚Tafel' für Bekanntmachungen; Mz טאָוולען, Vk טאָוועלעך.

טאַטע ‚Vater', Vk טאַטישע. | טאַטע-מאַמע ‚die Eltern'.

טאַטער 1 ‚Tatar'; 2 ‚Kurpfuscher'.

טאָטשען ‚drechseln, bohren'. *p*

טאַטשקע ‚Schiebkarre'. *p*

טיינע ‚geheim'. *p*

טיקען ‚verbergen'.

טאָכטער ‚Tochter', Vk טעכטערל.

טאָל ‚Tal' Mz ען.

טלומאַטש, טאָלמאַטש ‚Dolmetsch'.

טאַלאַק. a t. geben araus ‚hinauswerfen'.

טאָלק ‚Ordnung, klarer Sinn'; nit ǯu keinem t. kummen ‚zu keinem Einvernehmen'.

טאָלקעווען ‚erklären, sprechen'.

טאַמבאק (באַק׳) Tombak'. a t-ene keit ‚Kette aus T.'

טאָמער, טאָמער [*h* תֹּאמַר ‚du könntest sagen'] ‚vielleicht'.

טאָן ‚Ton' (Laut), Mz טענער.

טאַנדעטניק,Trödler,Althändler'.*p*

טאַנדעם־שניידער Schneider, der billige Massenarbeit macht.

טאַנץ ‚Tanz', Mz טענץ.

טאָסן(עוו)ען ‚mischen' Karten. *p*

טאָפּ ‚Topf', Mz טעפּ; Vk טעפּעל.

טאָפּטשאַן ‚Pritsche, Schlafbank'.

טאָפּטשען ‚stampfen' mit dem Fuße. *p* tupać

טאָפּאָל־בוים ‚Pappel'. *p*

טאָפּלט ‚doppelt'.

טאָפּען ‚tasten' mit den Händen | טאָפּ ‚Anfassen'. er hât ihm a tapp gethun beim halz ‚hat ihn beim Halse gefaßt'.

טאָץ ‚Speisebrett, Tablett'; Mz ען ‚Becken' zur Musik.

טאַקי (טאַקע) ‚wirklich, in der Tat, sogar'. ט׳ דערפאָר ‚gerade deswegen'. ט׳ בָּאֱמֶת ‚wirklich?' erstaunte Frage. *p*

טאָקען ‚drechseln'. di wege zenen glatt getoket ‚glatt und eben gemacht'. *p*

טאָקער, אַר ‚Drechsler'.

טאָקעריי ‚das Drechseln'.

Digitized by Google

טאָ(ה)יל ,manchmal'.
טהיר ,Tür'; Vk Mz טהירלעך.
טָהֳרָה *h* 1 ,Reinheit'; 2 ,Abwaschung des Toten' vor der Bestattung.
טוואָרעק ,Quark'. *p* tworog
טוּב *h* ,gute Sachen, Güter'; כָּל־טוּב ,allerlei Gutes'.
טוֹב *h* ,gut', Mz ים.
טוֹבָה *h* ,Güte, Wohltat'. טוֹבַת הַכְּלָל ,das allgemeine Wohl'. לְטוֹבַת ,zum Besten, zu Gunsten von'.
טוֹבֵל *h* [Mw v. טָבַל] ṭ. zein ,eintauchen' die Geräte (Mark. 7). zich ṭ. zein ,ein Tauchbad nehmen'.
טובל'ען *hd* = טובל zein.
טוזש ,dicht bei'. *p* tuż
טוי ,Tau' (der).
טויב ,Taube', Vk טויבעל.
טויג ,Teig'.
טויגען ,taugen'; er טויג.
טויז ,Daus, Aß' Karte, Mz טויזער.
טויזנד ,tausend', Mz ער.
טויט ,Tod', Mz ען.
טויטן, טויט ,töten', Mw געטויט.
טויטערהייט ,tot' Umstw.
טויטקייט ,Todeszustand'.
טויער ,Tor' (das). Mz טויערען.
טול ,Schleier'.
טולעף ,Pelz'. *r*
טוליען זיך ,sich anschmiegen'. *p*.
טומאן ,zerstreuter, zerfahrener Mensch' (*p* ,Nebel, Dunst').
טומעל 1 ,Lärm, Tumult'; 2 im Kopf: ,Taumel, Wirrsein'.
טומעלדיג ,lärmend, geräuschvoll'.

טאַראַטשען ,weit aufmachen' die Augen.
טאַראַראַם [Trara] ,Tummel, lärmende Unruhe'. חֲתֻנָּה (,Hochzeit') ohn dem ganzen ט.
טאַראַקאַן ,(große) Küchenschabe'. *r*
טאַרבע ,Sack', bes. ,Bettelsack'. mit di ט gehn.
טאַרג *p* (*r* אָ) ,Handel, Verkauf, Auktion'.
טאַרגעווען (אָ) ,handeln'; ,bieten' bei Versteigerung.
טאָרען (ō) ,dürfen'. er thut wâs men tor nit.
טאָרען (ŏ) ,jmdm einen Stoß geben, aufrütteln'.
טאַרקע ,Reibeisen'. *p*
טאָרקען ,kitzeln, reizen'.
טאַשמע (טאַסמע) das ,Band'. *p*
טְבִילָה *t* ,das rituelle Untertauchen, Tauchbad', besonders der Frauen (monatlich), aber auch von Männern (vor dem Beten) | 2 ,Taufe'.
טְבִיעַת עַיִן *t* ,schneller Blick', Fähigkeit mit Einem Blicke etw. zu beurteilen.
טֶבַע *t* ,Natur'.
טה. Hier Vermißtes s. bei ט.
טהאָל, gew. טאָהל ,Tal', Mz ען.
טהאָן, טהון ,tun', oft mit dem substantivisch gebrauchten Stamm eines Ztw: a kuk thun ,blicken'; a śleider thun, schleudern'. Mw געטהאָן, געטהון.
טהועכץ ,das Tun'.
טָהוֹר *h* ,rein', *w* טְהוֹרָה.

Digitized by Google

טומלען 1 ‚lärmen, in Unruhe u. Verwirrung sein'; 2 ‚in V. versetzen'.
טומפיג ‚dumpf'.
טון ‚Tonne'.
טונקל ‚dunkel'.
טונקען ‚tauchen'.
טועה *t* [Mw v. טָעָה]. zich ṭ. zein ‚sich irren'.
טוען [Mw v. טָעַם] ṭ. zein ‚(Eßware) probieren; ṭ. טָעַם zein ‚den Geschmack von etwas versuchen, probieren'.
טוען *t* [Mw v. טָעַן] ‚der e. Forderung Stellende, Kläger'; ‚Anwalt'.
טופען ‚stampfen' mit di fiss. *p*
טופלים, טופלעס [Pan-toffeln] ‚Halbschuhe'.
טוץ ‚Dutzend'.
טוקאץ ‚Mörserkeule, Stößel'. *r*
טוקען ‚eintauchen'.
טוקערין ‚Badefrau' beim Reinigungsbade der Frauen.
טורמע ‚Gefängnis'. *p*
טורעם ‚Turm', Mz ס.
טיאקען, טיאָקען ‚schlagen, klopfen' vom Herzen.
טיהר, טיר ‚Tier'. *h* חַיָּה.
טיול ‚Tüll'. *p*
טיטול ‚Titel', Mz ען.
טיטון ‚Rauchtabak'. *p*
טיטשקע ‚Pfahl', Mz ס. *p*
טיי, טהיי ‚Tee'.
טייבעל, טייוועל ‚Teufel'.
טייג ‚Teig'; טייגלעך ‚kleine Teigstücke'.
טייוולאָנישׁ ‚teuflisch' Umstw.
טייטל ‚Dattel', ט־בוים.
טייטל [Deuter] ‚Stäbchen mit dem der Lehrer zeigt'.
טייטלען ‚mit dem St. zeigen'.
טייטען deuten', Mw געטייט.
טייטען, טויטען ‚töten'.
טייטש [deutsch] ‚Übersetzung, Bedeutung': mędry iz der t. fun חָכָם (weise). Als Frage 'ט, häufiger סטייטש ‚was heißt das?' Ausruf der Verwunderung u. der Entrüstung.
טייטשען ‚übersetzen, erklären'.
טייך 1 ‚Fluß' zB Niemen; 2 ‚Bach' zB Kidron, Vk טייכעלע; 3 ‚See'.
טייכענוויז ‚stromweise' Tränen vergießen.
טיל, ט(ה)יל ‚Teil', Mz ען.
טילמאל, ט(ה)יולמאל ‚manchmal'.
טייסטער ‚Brieftasche', auch ‚Aktentasche' des Rechtsanwalts. *p*
טייער ‚teuer'. [rede.
טייערינקער als freundliche An-
טיל Hinterteil; Hinterer. *p* tył.
טילגען ‚tilgen'.
טינט ‚Tinte' שוסטער־ט ‚Schusterschwärze'.
טינטאָרן, טינטער ‚Tintenfaß'; Vk טינטערעל.
טינק ‚Tünche'. *p* tynk
טינקטורען ‚tünchen'.
טיעפענישׁ ‚Tiefe', Mz ען.
טיר ‚Tier' (*h* חַיָּה) tierište תְּאוֹת [‚Gelüste'.
טיר, טהיר ‚Tür'.
טיש ‚Tisch', Mz ען.

Digitized by Google

טכור ‚Iltis'. *p* tchurz

טכורזש ‚Feigling'. *p* tchórz

טַל *h* 1 ‚Tau'; 2 e. Gebet am Passahfest.

טַל וּמָטָר *h* ‚Tau und Regen'. Diese Worte sind im 18-Gebet, weil nur im Winter gesagt, klein gedruckt, werden daher im Sinne ‚etwas Kleines' gebraucht.

טַלוּלָא *t* ‚Scherz'.

טלומאַטש, טאַלמ' ‚Dolmetsch'. *p*

טלומאַק (קל') ‚Bund, Bündel'.

טלוהען ‚glimmen'. a feier (‚Feuer') טלִיעָן. *p* tlić się

טַלִּית *t* ‚Gebetmantel'. ט' קָטָן ‚kleiner G.' s. אַרְבַּע כְּנָפוֹת. Mz טַלָּיתִים, טַלָּ'.

טָמֵא *h* ‚unrein'.

טֻמְאָה *h* ‚Unreinheit'. Mz טֻמְאוֹת.

טָמְטוּם *t* ‚geschlechtslos, Hermaphrodit'.

טְנוּפָה *t* 1 ‚Unrat, Dreck'; 2 ‚billige Ware'; 3 ‚Taugenichts'.

טעאַטער ‚Theater', Mz ן.

טָעוּת *t* 1 Irrtum'; 2 ‚Druckfehler'.

טעכניאַקער ‚Techniker', bes. von Studierenden. [Kuh'.

טעלִיצע ‚weibliches Kalb, junge

טעלעגראַמע *w* ‚Telegramm'.

טעלעפאָניסטקע ‚Telephonistin'.

טעלער ‚Teller'. Vk טעלערל fun dem himmel ‚Mond'.

טַעַם *h* 1 ‚Geschmack'; 2 ‚Grund' מִטַּעַם זֶה, ‚aus diesem Grunde', Mz טְעָמִים.

טעמבעקאָוועס ‚aus Tombak'.

טעמניצע ‚Gefängnis, Kerker'. *r*

טעמנע ‚finster'. *r temno*

טעמפּ ‚stumpf; dumm, schwachsinnig'. *p* tępy

טענדלער ‚Trödler, Althändler'.

טַעֲנָה *t* ‚Forderung, Klage; Verantwortung'; ט' וּמַעֲנֶה [Anspruch u. Antwort] ‚Disput'.

טָעַנְתִּ(ן) *hd* ‚erklären, behaupten, mit Gründen etwas sagen oder fordern'.

טענעבוים ‚Tannenbaum'.

טעניר ‚Töne'.

טעסלירער ‚Zimmerer'. *p* cieśla.

טעסלען ‚zimmern, behauen'.

טעפּער ‚Töpfer'.

טערמ(י)ל מערמ(י)ל e. Kartenspiel.

טעקע ‚Mappe' für Bücher usw. *p*

טערקיש ‚türkisch'.

טפו pfui! *r*

טֶפַח *h* Handbreite'.

טָפֵל *t* ‚nebensächlich, unwichtig'.

טִפֵּשׁ *t* ‚Dummkopf, Einfaltspinsel'.

טראָגען 1 ‚tragen'; a tråg thun | 2 ‚schwanger sein'.

טראָגעדיג ‚schwanger'.

טראַיקע ‚Dreigespann'. *r*

טראַך ‚tüchtiger Hieb'; Umstw: ‚Krach! Knacks!'

טראַכטען ‚sinnen, erwägen'; a tracht thun.

טראַמבעטע ‚Posaune'. *p* [bahn'.

טראַמווײַ ‚elektrische Straßen-

טראַשטשינג = טראַסטינג.

טראַסק ‚knallender Schlag'.

Digitized by Google

טראַסקען ‚knallen' mit der Peitsche. *p* trzaskać

טראָ ‚musikalisches Zeichen, musik. Aussprechen'.

טראָפן ‚Tropfen', Mz ס; Vk טרעפלעך.

טראַפּקע Lappen, Wischlappen; übtr ‚feiger Mensch'. *r trjapka.*

טראַ [treffen] halb-t. leienen ‚buchstabieren'; (ganz) t. l. ‚syllabieren'.

טראַ ‚Zufall, zufälliges Ereignis'. *p* traf

טראָצינעס ‚Sägespäne'. *p*

טראַקט ‚Heerstraße, große Landstraße'.

טראָסטינע, טראָסטינע ‚Rohr, Schilf; Spazierstock'. *p* trzcina

טָרַדוּת *t* ‚Beschäftigt sein, In Anspruch genommen sein'.

טרובאַטש ‚Trompeter'. *p* trębacz.

טרובע ‚Trompete'. *r*

טרובקע ‚Röhre; (Tabaks)-Pfeife'. *r*

טָרוּד *t* ‚beschäftigt, in Anspruch genommen'.

טרודאָוויק ‚Mitglied der Arbeiterpartei'. *r*

טרודנע ‚schwierig, mühsam'. *p*

טרוים ‚Traum', Mz ען.

טרויעריג ‚traurig'.

טרומייט ‚Trompete', Mz ן
טרונע ‚Sarg'. Mz ס. *p*

טרוס ‚Feigling, Memme', Mz ען. *r p*

טרוסקאָוויע ‚Erdbeere'. *p*

טרופ ‚Leichnam' Mz ער, ען. *r p*

טרוקען ‚trocken'. [Mz טְרָחוֹת.

טִרְחָה *t* ‚Belästigung, Mühe',

טריי ‚treu'.

טרייהייט ‚Treue'.

טרייבערער ‚der, welcher die zum Genuß verbotenen Adern aus dem Hinterviertel des geschlachteten Viehes herausschneidet; טְנַקֵּר. Ztw טרייבערן. *p* trzebić

טרייסט ‚Trost'.

טרייסטן ‚trösten'; er treist.

טרייסלען זיך ‚zittern'. di fenster t. zich; ‚sich schütteln' vor Lachen. er hât di zeilen (Säulen) a טרייסל gethun ‚zum Zittern gebracht'.

טרייפענער האלז *hd* ‚jmd der seinen Hals durch nicht-rituelle Kost (s. טְרֵפָה) verunreinigt' (Schimpfwort). Ebenso: a טרֵפֹהנער pisk

טריעק־וואַקס ‚Siegellack'.

טָרַח s. טָרַם. [trocknen'.

טריקנען ‚trocken werden, ver-

טריקענעניש 1, das Trockene' (Land); 2 ‚Trockenheit'.

טרעבעווען ‚(heftig) fordern'. *r*

טרעוואָגע ‚Getümmel, Unruhe'. *r p*

טרעטן ‚treten', Mw געטראָטן.

טרעל ‚Triller', Mz ען.

טרעמבוך ‚dicker Bauch". *p*

טרענקען זיך ‚sich ertränken, ertrinken'.

טרעסען זיך ‚zittern'; ‚sich hin- und her-neigen' beim Beten.

טרעפ ‚Treppe'; Vk Mz טרעפלעך auch ‚Stufen'.

טרעפעל ‚Tröpfchen'.

Digitized by Google

טרעפען 1 ‚vorkommen, sich ereignen'; 2 ‚raten', trefft ‚ratet!'

טָרֵ(י)ם, religionsgesetzlich unrein'. Die Verstärkung ט'־פָּסוּל insbes. v. Büchern weltlichen Inhalts, welche zu lesen Fanatiker verbieten. ט'־חֲזִיר ‚streng verboten wie Schweinefleisch'; all‚ wås er redt iz ט'.

טָרֵפָה *h* ‚verletztes Tier das zum Genuß verboten ist', übh. ‚verbotene Speise'; a t. kerbel ‚mit Unrecht erworbener Rubel'.

טרייפען s. טָרֵפָה'ן.

טרֵיף־ניאַק ‚Jude der die Ritual- (bes. die Speise-)gesetze nicht beobachtet.

טרער (טרעהר) ‚Träne'; Vk Mz טרעהרעלעך.

טרעשטשען ‚krachen, knallen' von Geschützen. *p* treszczéć

טש wird nicht selten für ז geschrieben, zB טשאַטשקע ‚Spielzeug, Verzierung' für זאַזקע.

טשאַד ‚Dunst, Qualm' aus Küche oder Ofen. *p*

טשאַטע, Schar'. *p.* טשאַטעוויז.

טשאַטעווען ‚wegelagern, auflauern'.

טשאַכאָטקע ‚Schwindsucht, Auszehrung'. *r*

טשאָלנט die am Freitag vorbereiteten Sabbatspeisen, die im Ofen heiß gehalten werden.

טשאָנג ‚Luftzug'. *p* cią̨g

טשאָפ ‚Schopf'. *p* czupryna

טשאָפ ‚Bassin, großer Behälter' für Wasser usw. Mz טשעפ.

(זיך) טשאַקען ‚fröhlich, lustig sein'.

טשאָקען ‚anstoßen, anklingen', mit di glezelech (Gläsern). *r*

טשוב, (Haar-)Schopf'; Vk טשובל auch vom Federschopf des Vogels. *p* czubek

טשוועק, ע, ‚Zwecke, Nagel'; Mz טשוועקעס. *p* ćwiek

טשוועקעווער ‚Benagler' von Schuhen.

טשייניק ‚Teekanne'. *r p*

טשין ‚Rang'. *r*

טשינאָווניק ‚Beamter'. *r*

טשיסטע ‚rein'. *p*

טשיקאַווע 1 ‚neugierig'. auf tš-s fregen ‚aus Neugierde, der Merkwürdigkeit halber fragen'. | 2 ‚wunderlich, sonderbar' s. צינק.

טשירקען ‚zirpen', v. der Grille. *p*

טשעטווערט Getreidemaß, 210 l. *r*

טשעטווערוק Getreidemaß 26,25 l. *r*

טשעלאַדניק ‚Geselle, Handlungsgehilfe'. *p* czeladnik

טשעמאַדאַן ‚Koffer', Mz עס. *r*

טשעסלאַר, ט, ‚Zimmermann'. *p*

טשעפטיכע ‚(Frauen-)Haube'. *p*

טשעפען ‚anhaken', bes. ‚ergreifen'; er tšeppet nit kein flig auf der wand. | zich tš. mit ‚Händel anfangen mit'. Vgl. פערטש, זאַטש. *p*

טשערטאַ ‚Linie, Strich', bes. die Linie, welche das den Juden

Digitized by Google

im russ. Reiche zum Wohnen erlaubte Land begrenzt.

טשערניצע ‚Blau-, Heidel-beere'. *p*

טשערעדע ‚Herde', Mz ס. *p*

טשערעצ ‚Röhricht, Schilf'. *p*

טשערעצנעס דאַך ‚Schilfdach'.

טשערעפּאַכע ‚Schildkröte'. *r*

טשערעק,Furunkel,Eiterbeule'.*rp*

טשערפּען ‚erdulden, tragen'. *p*

טשטשען 1 ‚zimmern, behauen' (meist טעסען). | 2 ‚trösten, ermutigen'; tš. zich ‚fröhlich sein mit'. *p* ciesać

יום טוב = יו"ט ‚Festtag'.

יום כּפּור = יו"כ ‚Versöhnungstag'.

יום כּפּור קטן = יוכ"ק ‚kleiner V'. der Tag vor dem Neumondstage.

יין שׂרף = יי"ש u. יַ"ש ‚Branntwein'.

יין קדוּש נר הבדלה זמן = יקנה"ז ‚Wein, Weihespruch, Licht, Trennungsspruch, Zeit' Reihenfolge der Lobsagungen, wenn die Passahnacht eine Nacht zum Sabbat ist. handlen mit יקנה"ז ‚mit Wein und Licht für Sabbat usw.'

יאַבּרניק ‚Denunziant' (bes. vor Gericht). *r*

יאַבערדעווען ‚denunzieren'.

יאַגדע ‚Beere', Mz עס; Vk יאַגדע־לעך. *p* jagoda

יאָגען ‚jagen'. er hat a jåg gethun zein ferd mit di šporen ‚angetrieben'.

יאָדלע ‚Tanne'. *p* jodła

יאַדען [eigentl.: ‚fressen', *p* jadać] ‚ärgern, quälen'.

יאַדעשליווע ‚asthmatisch'. *r*

יאָדערע (יאָדערע) ‚Stein, Kern' von Obst, Mz ס. *p* jądro

יאָר ‚Jahr', Mz ען. פּאַר אַ יאָר ‚für ein Jahr'; פּאַר אַ יאָרעלע ‚vor einem Jahre'; j.-jehrlich ‚alljährlich'. šwarzer j.: men trefft zich, der š. j. weiss, mit wemen ‚der Teufel (das Unglück) weiß'; euphemistisch in gleichem Sinne: der guter jåhr. Bei Wünschen dagegen sagt man: a gut jåhr! | fun a ganz j. ‚alltäglich, gewöhnlich'.

יאָר־צייט ‚Todestag' von Vater, Mutter, Kind, Frau, Mann.

יאָרעווען זיך ‚sich zeigen, sich stellen' bei der Polizei. *p*

יאָרעוקע ‚Anzeige'; ‚Erscheinen' vor Gericht. *r*

יאָוש *t* ‚Verzweiflung'.

יאָזשיק ‚Igel'. *p* jeż

יאַטקע ‚Fleischbude', Mz ס. *p*

יאָכלוהו *h* [sie werden es fressen] dås geld iz j. ‚verloren'.

יאַלאָווע ‚unfruchtbar' Kuh; übtr. v. einem nichtssagenden (‚sterilen') Redner.

יאָלאָפּ ‚plumper ungeschickter Mensch, Tölpel'. *r*

יאָלד ‚Gigerl, Prahlhans'. bist a j. az (‚daß') du fregst, ironisch: ‚du bist ein kluger Kerl, daß du fragst'.

Digitized by Google

יאָמער ‚Jammer'.
יאָמערלעך ‚jämmerlich'.
יאַמקע ‚kleine Feuergrube, Feuerstätte'.
יאָסינע ‚Esche'. *p*
יאָסלע ‚Zahnfleisch'. *p* dziąsło
יאָקאָר ‚Anker'. *r*
יאַרזשינע ‚Gemüse'. *p* jarzyna
יאַרמולקע ‚Sammetkäppchen' das man trägt um nicht barhäuptig zu erscheinen. Scherzweise = Himmel. Mz ס. *p* jarmułka.
יאַרסקע, j. mittågen fun 50 pf. ån ‚vegetarischer Mittagstisch'. *p* jarzyna (Gemüse)
יאַרקע ‚Frühjahrs-, diesjährig', י׳ חְבוּאָה ‚Sommergetreide'. *p*
יאַשטשיק ‚(hölzerne) Butterdose' bes. für Reisen. *p* jaszczek
יאַשטשערקע ‚Eidechse' *p*; mit j-s ‚mit Bauchwackeln'; mit j-s lachen, mit inneren Schmerzen'.
יַבָּשָׁה *h* ‚das Trockene, Land'.
יָגוֹן וַאֲנָחָה *h* Jes. 51, 11 ‚Kummer und Seufzen'.
יְגִיעָה *t* ‚Mühe', Mz וֹת.
יָגַעְתִּי וּמָצָאתִי *h* ‚ich habe mich bemüht und gefunden'.
יָד *h* ‚Hand', יָדַיִם ‚Hände'; יָד אַחַת (Eine Hand) machen ‚gemeinsame Sache machen'.
יָדוּעַ דָּוִיג ‚bekannt', a j-e zach ‚e. bek. Sache'.
יָדִיד *h* [י׳ gesprochen] ‚guter Freund'.
יְדִיעָה *t* ‚Nachricht'; Mz וֹת, Vk ידיעה׳לעך ‚nette Nachrichten' ironisch.
יָדַע *h* ‚er hat gewußt'.
יַדָּעָן *t* ‚Kenner, kundig'.
יַהֲדוּת *t* ‚Jüdischkeit'.
יְהִי רָצוֹן *h* ‚es sei der Wille (Gottes)', in vielen jüdischen Gebeten.
יוֹבֵל *h* Zeit von 50 Jahren, vgl. Levit. 25.
יובקע ‚Frauenrock'. *r*
יוד ‚Jude', Mz ען; יודענע ‚Jüdin'.
יודישקייט j. ånnehmen ‚Jude werden'.
יוֹדֵעַ שָׁאינוֹ יוֹדֵעַ *t* ‚einer der weiß, daß er nicht weiß'.
יוך ‚Suppe'; Vk יוכעל. יושקע.
יופט, יוכט ‚Juchtenleder'.
יוכטאָוע ‚Juchten-'.
יוכע ‚Blut' von Tieren, bes. Schweinen, auch Schimpfwort. *p* jucha
יוֹם *h* ‚Tag'. י׳ הַדִּין ‚Tag des Gerichts' Neujahrstag oder Versöhnungstag, für Bäume der 15. Šebāt. | י׳ וָלַיְלָה ‚Tag und Nacht'.
יום־טובים, יום טוב *h* ‚Festtag', Mz.
יום־טובדיג ‚feiertäglich', Speisen, Kleider.
יוֹם כִּפּוּר *t* ‚Versöhnungstag' 10. Tišri. י׳ כ׳ קָטָן ‚kleiner V.' der Tag vor dem Neumondstage.
יוֹמָא דְּמַגְרָא *t* freier (Ferien-)Tag.
יָוָן *t* 1 ‚Griechenland'; 2 ‚griechisch-orthodoxer Christ'; 3 ‚Russe'. Mz יְוָנִים.

Digitized by Google

יונג 1 ‚Junge' auch von Bedienenden | 2 ‚Kerl, Mensch' a durchgetriebener j. ‚durchtrieben'. [Mensch'.

יונגאַמש ‚grober dreister (junger)

יונגעל ‚Junge', Mz יונגלעך u. יונ'.

יונגוואַרג ‚unerwachsene, junge Menschen', vgl. קליינוואַרג.

יונגעמשק (nur mit Hptw) ‚jung'. a j-er hâhn.

יונגערהייט ‚in der Jugend'.

יועץ *h* [Mw v. יָעַץ] ‚Berater'.

יופקע, יופע [Joppe] kurzer Oberrock der Männer; Oberkleid (Jacke, Jacket) der Frauen.

יוצא *h* [Mw v. יָצָא] j. zein ‚frei werden, seine Pflicht oder Aufgabe erfüllen'. fun j. wegen ‚(nur) pflichtmäßig, um einer Pflicht zu genügen'.

יוצרות, Mz יוֹצְרוֹת Lobgesänge, welche im Morgengebet nach יוצר אור eingeschoben werden für Sabbate und Feiertage; kelberne j. ‚Geschwätz, Gewäsch'; di j. hâben zich gebiten ‚die Verhältnisse haben sich geändert'.

יוצר מְשָׁרְתִים ‚Diener' (Mz), der Liturgie entnommener Ausdruck mit eigtl andrer Bdtg.

יורד *h* [Mw v. יָרַד] ‚ein Herabgekommener, Verarmter'.

יורה דֵעָה [‚er lehrt Erkenntnis' Jes. 28, 9] zweiter Band des Šulḥan ʿArûkh.

יורקע ‚beschränkter Mensch'.

יורש [יָרַשׁ] ‚Erbe', Mz יוֹרְשִׁים.

יושען ‚fließen, triefen' (vom Blut). *p*

יושקע 1 ‚Ofenklappe'. *r* | 2 ‚Süppchen' Vk v. יוידְ.

יזכור *t* [Er möge gedenken] Anfang u. Name eines Gebets für Verstorbene.

יחוס *t* ‚(gute) Abstammung oder Familie'; j-brief ‚Adelsbrief'.

יחיד *h* ‚einzelner Mensch, Individuum'. | בֵּן י' ‚einziger Sohn', Vk בֵּן יָחִיד עַל | בַּת יְחִידָה ‚einzige Tochter'. | Mz יְחִידֵי סְגֻלָּה ‚einzelne Auserwählte', Ggsatz: breiter עוֹלָם ‚große Masse'.

יחיה, abgekürzt יחי *h* [יְחִי] ‚er soll leben', oft in Briefen nach einem Namen.

יחסן *t* ‚von edler Abstammung'; *w* יַחְסַנְ׳טְע.

יחסנות *t* ‚edle Herkunft'; Eigw j-dig ‚von edler H.'

יחסנים *hd*, j-e סוֹחֲרִים ‚vornehme Geschäftsleute'.

יידְ usw. = אידְ, יוּדְ ‚Jude'.

יין *h* ‚Wein'. | יַיִן נֶסֶךְ [gew. יַיִן gesprochen] ‚Götzenopfer-Wein', übh. Wein der wegen seiner Herstellung den Juden, bes. zur Passahzeit, für verboten gilt. יַיִן הַמְשֻׁמָּר ‚der (von Gott den Frommen für den künftigen Äon) aufbewahrte Wein. | יַיִן שָׂרָף ‚Branntwein, Schnaps'.

Digitized by Google

יינגעל Vk v. יונג; auch ‚Bube' im Kartenspiel.

יִישַׁר כֹּחַ *t* ‚die Kraft erstarke! Glück auf!'; jmdm י׳ כ׳ zågen ‚Dank sagen'.

יָכוֹל *h* ‚er kann'; יָכוֹל'ען *hd* ‚können'.

יְכֹלֶת *h* ‚Können'.

יְלוּד אִשָּׁה [Hiob 14, 1] ‚vom Weib Geborener, Mensch'.

יְלָלָה *h* ‚Wehklage', Mz וֹת.

יָם *h* ‚Meer', Mz יַמִּים, *hd* יַמ'ען, יָם־אוּיסגוס (ā) ‚Meerbusen'. יָם־סוּף *h* ‚Seereisen'. יָם־קאנאל ‚Meerenge'. יָם הַקֶּרַח ‚das Eismeer'.

יָמִים טוֹבִים *h*, auch יוֹם־טוֹבִים ‚Festtage'.

יָמִים נוֹרָאִים ‚die furchtbaren Tage' die 10 Tage bis zum Versöhnungstage (10. Tišri).

יִמַּח שְׁמוֹ *h* [Ps 109, 13] ‚sein Name werde ausgelöscht'. Davon als Schimpfwort יַמַּח שְׁמוֹ'ניק.

יְנִיקָה *t* 1 ‚das Saugen | 2 [das Eingesaugte] ‚Nahrung', a geistige j.

יְסוֹד *h* ‚Grund, Grundlage', Mz וֹת. in j. ‚im Grunde, eigentlich'.

יִסּוּרִים *t* ‚Leiden, Schmerzen'.

יִסּוּרִים'דיג *hd* j-er weg ‚Leidensweg'.

יעגלעס ‚Hirse'. *p* jagły

יעדערער, יעדער ‚jeder'.

יעלאָווע ‚Tannen-'. *r*

יַעֲלָה וְיָבֹא ‚Emporsteigen und kommen möge' das Gedenken an uns. Anfang eines Gebets das am Versöhnungstage mit lauter Stimme gesagt wird. Daher יעלה als Hptw: ‚Lärm, Getöse' j. machen.

יעמאלט, יעמעלט ‚damals'.

יעמשען ‚stöhnen, seufzen'. *p*

יעסיען, אָסיען ‚Herbst'. *p*

יעצטיג ‚jetzig'.

יָפַת תֹּאַר *h*, *w* ‚schön von Gestalt'.

יְצִיאַת מִצְרַיִם ‚Auszug aus Ägypten'.

יֵצֶר הָרַע *h* ‚der böse Trieb, sündige Lust, Leidenschaft'.

יֵצֶר טוֹב ‚der gute Trieb'.

יָקָר הַמְצִיאוּת *t* ‚etwas Seltenes' [יָקָר ‚teuer'].

יַקְרוּת *t* ‚Teuerung'.

יַקְרֵן ‚jmd der hohe Preise fordert'.

יָרֵא *t* u. יְרֵא שָׁמַיִם, Mz יְרֵאִים ‚gottesfürchtig'.

יִרְאַת שָׁמַיִם *t* ‚Gottesfurcht'.

יִרְגַּזוּן [Exod 15, 14: sie geraten in Erregung] ‚heftiger Zorn'.

יָרִיד [gespr. יָ׳] *t* ‚(Jahr-)Markt'; Mz יְרִידִים u. יָרִיד'ן.

יְרִידָה *t* ‚Hinabsteigen', insbes. ‚Arm-werden'.

יְרִיעָה (*h* Zelttuch) 1 ‚Vorhang' | 2 eins der Pergamentstücke, aus denen die Torarolle zus.-genäht wird.

יְרֻשָּׁה *h* ‚Erbteil'.

יַרֵשׁ'(עג)ען *hd* ‚erben'.

Digitized by Google

יִשְׂרָאֵל ‚Israel; Israelit‘. [des‘.
יֵשׁ *t* ‚ein Wesen, e. Existieren-
יְשׁוּב *t* [יָשַׁב er hat gewohnt] ‚Niederlassung, bewohnte Gegend‘.
יְשׁוּב הַדַּעַת ‚reife Überlegung‘.
יְשׁוּעָה *hd* ‚bei sich über-
יְשׁוּעָה *h* ‚Hülfe, Heil‘. [legen‘.
יְשִׁיבָה *t* ‚talmudische Lehranstalt‘. י״בָּחוּר ‚Student einer j.‘
יְשִׁיבָה שֶׁל מַעְלָה *t* ‚die obere Gerichtssitzung‘ (die im Himmel).
יִשָּׁקֵנִי (Hoheslied 1, 2) ‚er küsse mich‘ oft in vulgärem Sinne.
יֹשֶׁר *h* ‚Billigkeitsgefühl‘.
יַשְׁרָן *t* ‚gewissenhaft‘.
יָתוֹם *h* ‚Waise‘, *w* יְתוֹמָה; Vk יְתוֹמָה׳לע.
יִתְרוֹן *h* ‚Vorzug‘.

כְּיָבָה וַחֲתִימָה טוֹבָה = כוח״ט.
כְּתַב יָד = כ״י ‚Handschrift‘.
כְּלֵי זֶמֶר = כל״ז ‚Musikanten‘.
כְּנִזְכָּר לְמַעְלָה = כנ״ל ‚wie oben erwähnt ist‘.
כֹּהֵן צֶדֶק = כ״ץ ‚wirklicher Kohen‘ priesterlicher Abstammung.
כְּבוֹד שֵׁם תִּפְאַרְתּוֹ = כש״ת ‚die Würde seines glänzenden Namens‘ ehrende Überschrift in Briefen.
כ. Hier Vermißtes suche man unter ח: חֲאַבאַר, חֲאַטקע, חֲאַפּען.
כ׳ abgekürzt aus כ׳ האָב: איך ‚ich habe‘; כ׳ לעבען ‚(so wahr) ich lebe; wahrlich‘.

כְּ *h* ‚wie‘ stets mit dem folgenden Worte zus.geschrieben: כְּסֵדֶר, כְּדַי, כְּדַי. [*p*
כאַלופקע ‚Hütte, armseliges Haus‘.
כאַמ s. כאַמסקע.
כאַמסקע ‚öffentliche Dirne‘.
כאָר (Musik-)Chor.
כאָראָבע ‚Krankheit‘. *p*
כאָראָבען ‚krank sein‘. *p* [rich‘.
כאָראַנדזשע ‚Fahnenträger; Fähn-
כאַרט ‚Windhund‘. *p* chart
כאַרכלען ‚röcheln‘, כאַרכלענדיג [‚röchelnd‘.
כָּבוֹד *h* Ehre.
כְּבוּד *t* ‚Ehrung‘.
כִּבְיָכוֹל *t* 1 ‚gleichsam, als ob es möglich wäre‘ | 2 ‚Gott‘.
כִּבּוּשׁ הַיֵּצֶר *t* ‚Selbstbeherrschung‘.
כִּדְאָשְׁתְּקַד *t* ‚wie im vergangnen Jahre‘.
כִּדְבָעֵי *t* ‚wie es erforderlich ist‘.
כִּדוּגְמָה *t* ‚zum Beispiel‘.
כַּדּוּר *h* ‚Ball‘, כ׳ הָאָרֶץ ‚Erdkugel‘.
כְּדַי, כְּדֵי [דַּי *h* ‚genug‘] ‚der Mühe wert, verlohnend‘.
כְּדֵי *t* ‚um zu, damit‘. Ebenso כְּדֵי אַז u. בִּכְדֵי.
כְּדֶרֶךְ הַטֶּבַע *t* ‚nach dem Wege (דֶּרֶךְ) der Natur, auf natürliche Weise‘.
כְּדַת מֹשֶׁה וְיִשְׂרָאֵל *t* ‚nach dem Gesetze Moses und Israels‘.
כֹּהֵן *h* ‚Priester‘, Mz כֹּהֲנִים. כ׳ גָּדוֹל ‚Hoherpriester‘.
כְּהֻנָּה *h* ‚Priesterwürde‘.
כְּהֶרֶם עַיִן *t* ‚in einem Augenblick‘.

Digitized by Google

כּוֹבַע [*h* ‚Helm'] ‚Mütze, die man dem Toten aufsetzt'.

כְּוָנָה *t* ‚Absicht'; כַּוָּנָה ‚mit A.'

כּוֹכָב *h* Stern, Mz ים.

כּוֹכְכָן ‚hauchen, blasen'. *p*

כּוֹלִיגָאן ‚Strolch'.

כּוֹלֵל *t* ‚Vereinigung' jüdischer Gemeinden zu Unterstützungszwecken | רַב הַכּ' ‚Oberrabbiner'.

כָּוַל (*t*). כ' zein ‚enthalten, in sich fassen'.

כַּוָּנָה *t* 1 ‚Absicht'; 2 ‚Andacht'.

כּוֹס *h* ‚Becher', כּוֹס הַתַּרְעֵלָה [Jes. 51] ‚Taumelkelch' des Leidens; auch כּוֹסָהּ u. *hd* כּוֹסע | אַרְבַּע כּוֹסוֹת die „4 Becher", die man an den beiden ersten Passahabenden trinken soll.

כּוֹס'ען *hd* ‚trinken, pokulieren'.

כּוֹפֵר *t* ‚Leugner', Ungläubiger; כ' בְּעִקָּר der das Wesentliche (Gott) leugnet.

כּוֹרְעִים *h* ‚Niederknieende'. dâs iz gewēn a langer k. ‚ein langes Niederknieen' (am Neujahrstage u. am Versöhnungstage fällt die Gemeinde beim עָלֵינוּ des Zusatzgebetes nieder).

כּ' fallen ‚niederknieen'.

כָּזָב *h* ‚Lüge', Mz כְּזָבִים; oft כ' וְשֶׁקֶר grobe Lüge.

כַּזָּבָן *t* ‚Lügner'.

כַּזַּיִת *t* ‚soviel wie eine Olive' (זַיִת *h* ‚Olive').

כֹּחַ *h* ‚Kraft, Stärke', כֹּחַ הַדִּמְיוֹן ‚Vorstellungskraft'; Mz כֹּחוֹת | מִכֹּחַ ‚wegen'.

כֹּחַ הַרְשָׁאָה ‚Vollmacht'.

כַּחֹמֶר בְּיַד הַיּוֹצֵר [Jer. 18, 6] ‚wie Ton in der Hand des Töpfers' (aus einem Gebet am Vorabend des Versöhnungstages).

כְּיָרְדוּעַ *t* ‚wie bekannt, bekanntlich'.

כִּיכְכֵן ‚kichern'.

כִּיס *h* ‚(Geld-)Beutel'.

כִּיס'לער *hd* ‚Taschendieb'.

כָּךְ *t* ‚so'; כָּךְ וְכָךְ ‚so und so, folgendermaßen'; כָּךְ הָיָה ‚so ist's geworden'.

כְּכְלוֹת הַכֹּל *h* ‚als alles vollendet, fertig war'.

כָּל־, כֹּל ‚all, jeder', mit folgendem Artikel ‚ganz'; כֻּלּוֹ ‚es alles'; כָּל־הַמִּינִים ‚alle Sorten'.

כָּל־בּוֹ ‚Alles in ihm': 1 Name eines Werkes über den jüdischen Gottesdienst u. jüdisch-religiöses Leben | 2 ‚zu allem fähig, frivol'. In dieser Bedeutung gew. כָּל־בּוֹ'ניק.

כָּל־דִּכְפִין יֵיתֵי וְיֵיכוֹל ‚jeder, der hungrig, komme und esse'.

כֹּל וְכֹל ‚alles und alles' von einem Hervorragendes leistenden Menschen. Spöttische Verstümmlung: כֹּל וְלָךְ etwa ‚Factotum': er iz geworen der ganzer כֹּל וְלָךְ zu ferštuppen alle lecher (Wortspiel mit לָאךְ ‚Loch').

כָּל־זְמַן (שׁ) ‚die ganze Zeit, solange wie'.

Digitized by Google

כָּל־טוּב ‚allerlei Gutes'.
כָּל־יָמַי ‚alle meine Tage' [יָמִים]; כָּל־יָמָיו ‚sein ganzes Leben'.
כָּל־יִשְׂרָאֵל חֲבֵרִים ‚alle Israeliten sind Brüder'.
כָּל־נִדְרֵי ‚alle Gelübde', eine Formel, die an dem Abend, mit dem der Versöhnungstag beginnt, gesprochen wird.
כָּל־נִישְׁט *hd* ‚gar nicht'.
כָּל־עֵרְלוּי *hd* ‚allerlei'.
כָּל־שֶׁכֵּן *t* ‚um wie viel mehr'.
כְּלֹא הָיָה *t* ‚als wäre er nicht gewesen'.
כְּלֹא יָדַע *t* ‚als hätte er nicht gewußt'.
כִּלְאַחַר יָד *t* [‚wie hinter der Hand'] 1 ‚nachlässig, sorglos'; 2 ‚beiläufig'.
כלאָפּ ‚Bauer, bäurischer Mensch' (milder als חָם).
כלאָפּאַטע Mühe, Plage, Sorge, Mz ס. *r* [*p* s. קל].
כלאָפּאַטשען ‚sich bemühen, sich plagen'. *r*
כלאָפּסק ‚bäurisch, plump'.
כֶּלֶב *h* ‚Hund'; auch Schimpfwort.
כֶּלֶבְּטע *hd* 1 ‚Hündin'; 2 ‚schlechtes Weib'.
כַּלָּה *h* ‚Braut', Mz כַּלּוֹת.
כְּלוֹמַר *t*, כְּלוֹמַרשט *hd*, so zu sagen, gleichsam, angeblich'. a klōmaršter motiw ‚angeblicher Beweggrund'.
כְּלִי *h* 1 ‚Gerät, Gefäß' | 2 Organ zum Singen, zein כלי ânstellen ‚sich zum Singen bereit machen'. | Mz כֵּלִים ‚Geräte; Kleider'. araus fun di k. zein ‚aus der Haut, außer sich sein'.
כְּלֵי זַיִן *t* ‚Waffen'.
כְּלֵי זֶמֶר 1 ‚Instrumente' | 2 ‚Musikant(en)'.
כְּלֵי קֹדֶשׁ *t* 1 ‚heilige Geräte' | 2 Rabbinats- und Synagogenbeamte.
כְּלֵי רַאי *t* ‚so viel!' Ausruf, bedeutet: so viel Lärm um wenig!
כלישקען ‚peitschen, schlagen'. *p*
כלישפּען ‚spritzen'(mit der Hand), ‚verschütten' Flüssigkeiten. *p*
כְּלָל *t* ‚Allgemeines, Allgemeinheit, Regel'. הַכְּלָל ‚das Ergebnis ist, in Summa, also'.
כְּלַל־טהוער ‚in gemeinnützigen Angelegenheiten tätig'.
כְּלָלִי ‚allgemein'. שׂוֹנֵא כ' ‚allgemeiner Feind'.
כ'לעבּען s. כ' (S. 85a).
כְּלַפֵּי *t* ‚gegen .. hin, gegenüber', zB der Vertreter der jüdischen Gesamtheit כ' חוּץ ‚nach außen hin'.
כַּמָּה *h* ‚etliche'.
כְּמוּבָן *t* ‚selbstverständlich'.
כְּמוּת *t* ‚Quantität'.
כִּמְעַט *h* ‚beinahe, fast'.
כְּנֶגֶד *h* ‚gegenüber, entsprechend'. מִדָּה כ' מִדָּה ‚Maß für Maß'.
כִּנָּה, Mz כִּנִּים *t* ‚Läuse'.
כְּנֻהוּג *t* ‚wie es gewöhnlich zu sein pflegt'.

Digitized by Google

כניאָק ‚armseliges Kerlchen' körperlich oder in der Kleidung.

כְּנֶסֶת הַגְּדוֹלָה *t* ‚die große Synagoge'. בֵּית הַכְּ' ‚die Synagoge' als Gebäude.

כְּנָף *t* eine von den vier ‚Ecken' des Tallith, s. אַרְבַּע כְּנָפוֹת.

כִּסֵּא *h* ‚Thron'. כִּ' הַכָּבוֹד ‚der Thron der Herrlichkeit'.

כְּסֵדֶר *t* ‚der Ordnung (סֵדֶר) oder Reihe nach, hintereinander, regelmäßig'.

כְּסֵדֶר'דיג *hd* ‚regelmäßig'. כ־ע סְכְסוּכִים ‚immerwiederkehrende Streitigkeiten'.

כֶּסֶף *h* ‚Silber; Geld'.

כַּעֲלוֹת (הַשַּׁחַר) [Gen. 32, 25] ‚wann das Morgengrauen sich erhebt' beten.

כַּעַס *h* ‚Zorn, Ärger', in כ' weren ‚in Zorn geraten'.

כַּעֲסָן *t* ‚jähzornig'.

כַּעֲס'ען זיך *hd* ‚ärgerlich werden'.

כַּעֲקָרָא דְאַרְעָא *t* ‚wie der Staub der Erde'; etwas vernichten כ' ד' ‚völlig'.

כערליאק ‚siech'. *p*

כַּפָּרָה *t* ‚Sühne'. כַּפָּרַת עֲוֹנוֹת S. für Sünden'. כ' zein ‚getötet werden' (eigtl. als Sündopfer); כ' zein fir ‚für jmdn leiden'; a כ' leben! ‚Das Leben mag dahin gehn!'

כַּפָּרוֹת ślågen ‚das Hahnenopfer (am Vorabend des Versöhnungstages) bringen'. Daher der Fluch: Wer (‚werde') du mein geślågene k. כ'־הינדעל (‚Huhn') auch von jmdm, der unschuldig leiden muß (während ein andrer hätte leiden sollen).

כַּף הַקֶּלַע. Eine der Peinigungen, die sündige Seelen nach dem Tode erleiden, ist das Umhergeworfenwerden in einer ‚Schleuderpfanne' (1 Sam. 25, 29).

כְּפוּי טוֹבָה *t* ‚undankbar'.

כְּפוּל שְׁמוֹנָה'דיג ‚fest, haltbar, stark' Schwanz des Elefanten, Schlag [כ' ש'דיג ‚achtfach'; die Quasten, ẓiṣith, am Tallith sind aus acht (2×4) Fäden hergestellt].

כְּפִי *h* ‚gemäß, laut'.

כְּפִיסָה *t* ‚Korb, Gehäuse (v. Reisig)'. בְּכ' אֲחַת ‚in Einem Korbe' d. i. zusammen sein.

כְּפִירָה *t* ‚(Gottes-)Leugnung'.

כָּפֶל *h* ‚doppelt'. כִּפְלַי כְּפָלַיִם ‚doppelt und vielfach'.

כַּפֵּל'ען *hd* ‚verdoppeln'.

כראַמשקע ‚Knorpel'. *r*

כְּרוּב *h* ‚Cherub', Mz ים.

כְּרֵחַ *t* ‚Zwang', בְּכָל כְּרְחוֹ ‚gegen seinen Willen'.

כריוקען ‚grunzen'. חר'

כָּרֶךְ *t* ‚Band' (eines Buches).

כְּרַךְ ‚(große) Stadt'.

כַּרְכֶּשְׁתָּא *t* ‚Mastdarm'.

כֶּרֶם *h* ‚Weingarten'.

Digitized by Google

כָּרֵת *t* ‚Ausrottung', früher Tod, eine Strafe für bestimmte Sünden (Gen. 17, 14 u. oft).

כִּשּׁוּף *t* ‚Zauberei'.

כִּשּׁוּף־דִּיג *hd* ‚zauberhaft'.

כִּשּׁוּף־מַאכֶּר *hd* ‚Zauberer'.

כַּשּׁוּרָה *t* [שׁוּרָה Reihe] ‚wie gehörig, in Ordnung'.

כְּשֵׁם *t* ‚ebenso wie'.

כָּשֵׁר *t* ‚rituell erlaubt' Speisen. a כָּשֵׁר'ער jud ‚ein im Beobachten des Religionsgesetzes genauer Jude'; a כ־ע בְּהֵמָה ‚ein harmloses Tierchen' von einem Menschen; כ־ע un nit כ־ע mittlen ‚rechte und unrechte Mittel'.

כָּשֵׁר־טאַנץ *hd* Tanz um die Braut am Hochzeitsabend.

כַּשֵּׁר'ן *hd* ‚tauglich machen', insbes. die Geräte für das Passahfest.

כְּשֵׁרוּת *t* ‚rituelle Tauglichkeit'.

כַּת, כְּתָה Sekte.

כְּתָב *h* ‚Schrift; Schriftstück', Mz כְּתָבִי הַקֹּדֶשׁ | רמ. ‚die heiligen Schriften'.

כְּתָב יָד *h* ‚Handschrift, Manuskript', Mz כְּתָבֵי יָד u. *hd* כְּתָב יָד'ן.

כָּתְבָא רַבָּא (ā) *t* ‚jmd der gut schreibt' (Schrift oder Stil).

כְּתָבָה *t* ‚Schriftstück, Dokument'; gew. ‚Eheverschreibung'.

כִּתָּה *t* 1 ‚Sekte'; 2 ‚Gruppe Kinder, Klasse' in der Schule.

כְּתִיב *t* ‚geschrieben'. כְּתִיב'עט ‚mit hebr. Quadratbuchstaben geschrieben'. Gegsatz: jüdische Kursivschrift.

כְּתִיבָה וַחֲתִימָה טוֹבָה *t* ‚gute Aufschreibung und Versiegelung' im Buche des Lebens, Neujahrswunsch.

כְּתוּבִים *t* [Geschriebenes] ‚die Hagiographen', der letzte Teil des alttestl. Kanons (Pss., Spr, Hiob; Hoheslied, Ruth, Klagl, Pred, Esth; Dan; Esra, Neh, Chr).

כֹּתֶל הַמַּעֲרָבִי [Westmauer], Klagemauer' Westseite der Tempelplatz-Fundamente.

כֶּתֶר *h* ‚Krone'.

כְּתַרְיָאלְאוועקע der Ort, wohin Šalōm Alechem die Handlung seiner Erzählungen verlegt.

ל״ג (33) s. ל״ג. ל״ו (36) s. ל״ו.

לְכָל־הַפָּחוּת = לכה״פ ‚allerwenigstens'.

לְעֵת עַתָּה = לע״ע ‚für jetzt'.

לְפָרָט s. לפ״ק, לפ״ג

לְ Verhw, meist deutschem ‚zu' oder dem Dativ entsprechend; stets mit dem folgenden Worte zus.-geschrieben.

לֹא *h* ‚nicht'; לֹא mit an alef ‚Nein!' (zur Unterscheidung von לוֹ ‚ihm').

לֹא דַי *t* ‚nicht genug, nicht nur'.

לָא הָא וְלָא הָא *t* ‚nicht dies und nicht jenes'; zei zenen ל' ‚sie

Digitized by Google

stehen auf keiner Seite, zu keiner Partei'.

לא חֲרַץ געלר *hd* ‚Schweigegeld' (nach Exod 11, 7 לֹא יְחֹרַץ כֶּלֶב לְשֹׁנוֹ ‚nicht soll ein Hund seine Zunge spitzen'.

לא יִצְלַח [Jes 54, 17 ‚er hat keinen Erfolg'] ‚jmd dem nichts gerät, Pechvogel'. Oft verstümmelt לא יוּצְלַח, Mz ס'.

לא מְהוּבְּשֶׁךָ וְלא מַעוּקְצֶךָ *t* ‚nicht von deinem Honig, aber auch nicht von deinem Stachel', zur Biene sprichwörtlich.

לא עֲלֵיכֶם *t* ‚nicht auf euch' soll es sich beziehen; wenn man einem andren gegenüber von Krankheit oder Unglück spricht. Daher: ich bin eppes לא עֲלֵיכֶם'דיג, ‚ich bin etwas, was ich euch nicht wünsche', zB krank.

לא עָלֵינוּ *t* [nicht auf uns] ‚das treffe uns nicht!'; an aktior wâs taug ‚לא עָ ništ ‚Schauspieler der leider nichts taugt'.

לא תַּעֲשֶׂה *h* ‚du sollst nicht tun'; dhr ‚Verbot'.

לאַבאַנדז ‚Schwan'. *p*

לְאִבּוּד *t* [zur Vernichtung] l. gehn ‚zugrunde gehn, verloren werden'.

לאָבוס ‚junger Bursche, Wildfang', Mz עס. *p*

לאַבען ‚Laib' (Brot), Mz ס u. Vk לעבלעך.

לאָגעל ‚Gefäß, Lägel'.

לאַד ‚Ordnung, Planmäßigkeit', machen a lad, in O. bringen'. *p*

לאַדיש(מס) ‚irdener Krug'.

לאָדן ‚(Fenster-, Kauf-)Laden' Mz לאדנ u. ס'.

לאָדעס ‚Gefrorenes, Speiseeis'.

לאָדקע, לוֹ' ‚Bot, Kahn'. *p*

לַאוּר *t* ‚Verbot', Mz לַאוִין.

לַאוּ דַוְקָא *t* ‚nicht genau'.

לַאוועניק ‚Schöffe, Gerichtsbeisitzer'. *p* ławnik

לאָז, לאָס (Lotterie-)Los, Mz ן.

לאָזען ‚lassen'; låz er zingen ‚mag er singen!'; låzen unzere kinder wissen ‚mögen unsre K. wissen'; Mw gelåzt. ‖ l. zich wuhin ‚sich wohin begeben'; er låzt zich gehen ‚er macht sich auf und geht'. zich a låz thun ‚zu ‚sich (schnell oder plötzlich) wohin begeben'. | wi weit es låzt zich ‚soweit es möglich ist'.

לאַזשע ‚Agio' beim Wechseln.

לְאַחֲרִים *t* [אָחַר] ‚einzeln, im Einzelverkauf'.

לְאַחַר הַמַּעֲשֶׂה *t* ‚nach der Tat', zu spät.

לאַטכען ‚stehlen'; לאַטכער ‚Dieb'.

לאַטע ‚Fleck, Flicken' auf e. Kleide. Mz עס. *p* łata

לאַטענען, לעטען ‚flicken'.

לאַטקעס gekochte ‚Teigflecken' mit Käse u. Butter.

לאַיידאַק ‚Lumpenkerl' Schimpfwort. *p* łajdak

לאָך ‚Loch', Mz לעכער.

Digitized by Google

לאַכעדיג ‚lachend'.
לאַלקע (י)‚Puppe'. *p*
לאַם ‚Lamm', Mz לעמער.
קוויטקן (אָוו) ‚Pfandscheine'.
לאַמטערן ‚Laterne', Mz ס', עס u. קן.
לאָמיד ‚laß mich; ich möchte'.
לאָמיר ‚laß uns; wir möchten'.
לאָמפּ Mz קן ‚Lampe'.
לאַמפּאַס ‚Hosenstreif' Mz קן. *r p.*
לַאמר *h* ‚also' vor direkter Rede.
לאַנג־אויערדיג ‚langohrig'.
לאַנגסטיג ‚seit lange bestehend'.
לאַנגקויט ‚Länge' eines Berichts.
לאַנדרינקעס e. Konfekt nach dem Hersteller Landrin genannt.
לאַנטשיק ‚Verbindungsstück' bei Maschinen, auch bei Kleidern.
לאַנקע ‚Wiese', Mz ס. *p* łąka
לאַסטאָטשקע ‚Schwalbe'. *r*
לאַסטיג ‚Lasting, Wollenatlas'.
לאַסטיקענע קאַפּאָטע ‚(Männer-) Rock aus L'.
לאַסקע ‚Gnade, Gunst; Zärtlichkeit'. *p* [ס. *p*
לאָפּעטע, לאָפּאַטע ‚Schaufel', Mz
לאַפּאַרוקע ‚Bestechung' (Tatze des bestechl. Beamten, s. לאַפּע).
לְאַפּוכְי *t* [נסק] ‚im Gegenteil, aber'.
לאַפּטשקן ‚pikanten Geschmack haben'. *r*
לאַפּיס ‚Höllenstein'.
לאָפּנען ‚schlagen, klopfen' vom Herzen. *r lopnutí*
לאַפּסערדאַק (לויר) ‚zerlumptes Kleid'; auch v. Menschen.
לאַפּע, לאַפּקע ‚Tatze, Pfote', Mz ס. *p*
לאַפּציע ‚Bastschuh'. *p*
לאַץ ‚Latz'; auch Klappe oder Aufschlag am Männer-rock oder -jacke.
לאַקאַטאַר ‚Mieter'.
לאָקאָמאָטיוו *m* ‚Lokomotive'.
לאַקאַמטן זיך ‚begierig, erpicht sein auf'. *p* łakomić się
לאָקערן ‚lauern' auf jmdn.
לאָקשן, gew. Mz לאָקשען ‚Nudeln'. *r*
לאַשטשען ‚liebkosen, schmeicheln'; l. zich ‚sich einschmeicheln'. *p*
לאָשעקעל ‚Füllen'. *r*
לֵב *h* ‚Herz'.
לְבַד *h* ‚außer'.
לְבוּשׁ *h* ‚Kleid'.
לָבָן ‚Betrüger' (s. Gen. 29, 25; 31, 41). [mond'.
לְבָנָה *h* ‚Mond'. halbe l. ‚Halb-
לגאָטע ‚Erlassung, Befreiung, Privileg'. *r*
לְג בָּעֹמֶר *t* ‚der 33. Tag in der 'Omerzählung', zwischen Passah u. Wochenfest, Freudentag der schulfreien Jugend.
לְגַבֵּי *t* ‚neben, bei, im Vergleich mit'. l. heintigen יְקָרוּת ‚im V. zur heutigen Teuerung'.
לְגַלּוּתֵנוּ *h*; אַתְּחִלּוּ לִ ‚im J. 1846 unsres Exils = 1916 n. Chr. (70 n. Chr. Zerstörung des 2. Tempels).
לְגַמְרֵי *t* ‚gänzlich'. לִ נִיט ‚durchaus nicht, gar nicht'.
לְדִידִי *t* ‚von meinem Standpunkte, soweit ich in Betracht

Digitized by Google

komme'; לְדִידַהּ ‚soweit sie in B. kommt'.

אויף ל' אי"ה ‚für künftig'. לְהַבָּא *t* ‚künftig, so Gott will'; zei šrekken zich far l. ‚vor der Zukunft'.

לְהַבְדִּיל [Gen 1, 14] ‚um zu sondern', um nicht (etwas Hohes u. etwas Geringes) zusammen, in Einem Atem zu nennen, zB: der Vorbeter und l. ein Theatersänger. ‖ ל' אֲלָפִים (אַלְפֵי) הַבְדָּלוֹת *t* ‚um mit tausend (mal tausenden von) Unterscheidungen zu sondern'.

לְהַדְלִיק *t* ‚um anzuzünden' die Lichter für Sabbat oder Tempelweihfest.

לְהַכְעִיס *h* ‚um zu erzürnen', oft: auf ג׳ zu l.

ל"ו צַדִּיקִים ‚die 36 Gerechten', welche stets, oft verborgen als einfache Leute, in der Menschheit sind und um deren willen die Welt nicht vernichtet wird. Der Einzelne wird ל"ו־ניק oder לָמֶדוֹאֲנִיק genannt.

לודקע, לאָ׳ ‚Bot, Kahn'. *p*

לחשע ‚Pfütze, Lache', Mz ס. *r*

לוּחַ *h* 1 ‚Tafel', 2 ‚Kalender'; לוּחוֹת הַבְּרִית ‚die Bundestafeln'.

לוטשינק ‚Kien' zum Brennen.

לוטשניק ‚Leuchtpfanne' für Leuchtspäne, mit e. Rauchkappe.

לֵוִי *h* ‚Levit', Mz לְוִיִּם.

לויב ‚Lob'.

לְוָיָה *t* [לַוָּה] ‚Geleit', bes. ‚Leichenbegängnis'.

לויז ‚los; lose' a lôz ei ‚ein weiches Ei'.

לויז ‚Laus', Mz לויז.

לויט ‚Lot'.

לויט ‚laut, entsprechend'; a bericht laut dem forgešribenem muster; laut wi ich zeh ‚nach dem was ich sehe'.

לויטער ‚lediglich, nur'.

לויכטען, לוי׳ ‚leuchten'.

לוין ‚Lohn'.

לויפיג ‚laufend', vom Wasser: ‚fließend.

לויפע(נ)דיג ‚lebhaft' Augen.

לויפענוש ‚Lauferei'.

לוכטע ‚Luftloch' im Ofen.

לוּלָב *t* ‚Palmzweig' für das Laubhüttenfest.

לוֹמְדוּת *t* ‚(talmud.) Gelehrsamkeit'.

לונג l. un leber auf der nâz hengen ‚jmdm etwas Sinnloses u. Belästigendes auflegen'.

לוסטע ‚Scheibe, Schnitte' Brot. *r*

לוסטראַציע ‚Revision, Untersuchung'. *p* lustracya

לוסקע (לושקע) ‚Schale' v. Nüssen, ‚Schuppe' v. Fischen.

לוֹעֵג לָרָשׁ [Spr. 17, 5] ‚wer des Armen spottet'.

לופען ‚abschälen, die Haut abziehen'; l. zich ‚sich spalten, Risse bekommen, sich abschälen'. *p* lupać

לופט ‚Luft', in der luften.

לופטשיק ‚Luftloch', Mz עס. *p*

Digitized by Google

לויפטערן ‚(aus)lüften'.
לוֹיפֿע ‚Kanonenrohr'. *p*
לְחַיִּים *h* ‚zum Leben!' Zuruf beim Trinken | לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם ‚zu gutem Leben und zum Frieden!' Antwort darauf.
לַחְלוּטִין *t* [ל + חָ] ‚gänzlich'.
לֶחֶם *h* ‚Brot'; עֳנִי ל׳ ‚Brot des Elends', Maßen.
לְחַמְרָא s. ח׳.
לַחַשׁ *h* ‚Zauber-, Beschwörungsspruch'.
לְטוֹבַת *h* ‚zum Besten, טוֹבָה, von ..' l. unz ‚zu unsren Gunsten'.
לי. Hier Vermißtes suche man bei dem auf י (nach ל) folgenden Buchstaben.
ליאַדע ‚gleichviel welcher, irgendein'. er iz nit a l. wer ‚er ist kein gewöhnlicher Mensch'; zei hâben gezâgt dâss er a liade tâg kummen wett ‚irgendeines Tages'; di ôern ferlegen ‚ich bei a liade kleinigkeit ‚die Ohren legen sich (zum Aufmerken) bei jeder Kl. zurecht'. *p* lada
ליאַלקע, ליאַלקע ‚Puppe', Mz. ס. *p*
ליאַמטרוען ‚einfassen, mit e. Borte od. e. Band besetzen'. *p*
ליאַמטקע ‚Einfassung'. *p*
לאַרמיג ‚lärmend'.
ליאַרמטען ‚lärmen'.
ליאַרעם ‚Lärm, Tumult'.
ליגנער ‚Lügner', Mz ס.
ליגן *m* ‚Lüge', Mz ס.
ליגען ‚liegen'.
לַיְהוּדִים ‚für die Juden' s. Esth. 8, 16] ‚große Freude, Fröhlichkeit'.
ליובאַוניק ‚Liebhaber'; ‚Geliebter'; *w* ליובאַוניצע. *p*
ליובעניו ‚mein Lieb!, Geliebte(r)'.
ליול(י)ען ‚einlullen'. *p*
ליולקע, ליולקע ‚Pfeifenkopf'. *p*
ליוער ‚(Wein-)Heber'.
ליוועראַנט ‚Lieferant'.
ליזשאַנקע ‚Ofenbank'. *r*
ליטוואַק ‚Litwak, litauischer Jude'. *w* ליטוואַשקע.
ליטקע ‚Wade'. *p* łytka
ליב (gespr.: leib) ‚Löwe', Mz ען.
ליב (in Polen gespr.: lâb) 1 ‚Leib'; 2 ‚Laib' Brot.
ליג ‚Lauge'.
ליגען ‚legen'.
ליד *w* ‚Leid'.
לידאַק [‚ledig'] ‚Lumpenkerl' Schurke'. *w* לידאַצקע. *p*
לידיג ‚ledig; leer' Hand, Laden.
לידיגקייט, לע׳ ‚Leere'.
ליוועגט, ליוועגנט *s* ‚Leinwand; Segel'.
לייזן, לזון ‚lösen'; im Geschäft ‚Einnahme (Losung) haben'.
לייזעכץ ‚Losung, Einnahme'.
ליט 1 ‚Mitglied der feineren Gesellschaft', er iz a grôsser l.; 2 ‚Leute'.
לייטיש 1 ‚vornehm'; 2 ‚Volks-', areinfallen in l-e meiler ‚ins Gerede der Leute kommen'.
ליים(ה)ען ‚löten'.
לייטער *m* ‚die Leiter'.
ליילעך ‚Laken, Betttuch', Mz ער.
ליים ‚Lehm'.

Digitized by Google

לוימען ‚aus Lehm'.
לוין ‚Flachs'.
לויסט 1 ‚Leiste'; 2 ‚Saum' am Kleide.
לוינען ‚lesen', bes. Tora u. Buch Esther. a לויען thun in ‚lesen in'.
לויץ, לויצע ‚Leitseil, Leine', Mz ען. *p* lejc, lejce
לויק ‚Trichter'. *p* lejek
לויקענען ‚leugnen'.
לוכא, לוכע ‚Unglück'. *p* licho (‚ungerade Zahl; U.').
לוכט, לוכטלעך, Vk לוכטעל ‚Licht'.
לוכט Eigw ‚licht' Augen.
לוכטיג *w*, לוכטיגקויט ‚Helle'.
לוכטיג ‚hell, leuchtend' Stube, Zukunft; ‚erlaucht' Herrscher.
לוכע 1 ‚Unglück' s. לוכא; 2 Eigw ‚wertlos, nichtsnutzig'.
לַיל שְׁמוּרִים [Exod 12, 42] erste Nacht des Passahfestes.
לימענע ‚Lemone, Zitrone'.
לינירע ‚Linie', Mz ס.
ליסט 1 ‚Blatt'; 2 ‚(Anleihe-)Papier'. zemske listes ‚Landschaftspapiere'.
ליסטאַפאַד ‚November'. *p* (vom Fallen padać der Blätter).
ליסטע ‚Liste', Mz ס.
ליסינע ‚Glatze'. *p* lysina
ליסע ‚kahl, haarlos'. *p* lyso
ליעבע; Mz ס ‚Liebschaften'.
ליעבעדיג ‚liebend, liebevoll' Hand.
לעסניק ‚Förster, Waldhüter'. *p*
לעזען ‚etwas zus.-kleben'; l. zich ‚kleben an, hangen an, sich fest anschließen'. *p* lepić.
לעפּקע ‚klebrig', l. finger ‚diebisch'.
לעפּ ‚Lippe'.
לעפּע ‚Linde'. *p* lipa
ליצטאַנט ‚Bieter'.
ליצימאַציע ‚Versteigerung'.
לַצ' s. לַיְצָנוּת.
לישאַי ‚Flechte' (Leiden), Mz עס. *p*.
לַיִת בְּרֵירָה *t* ‚es ist keine Wahl'.
לְיֹתֵר תֹּקֶף *t* ‚zu besserer Wirkung oder Bekräftigung'.
לְכְבוֹד *h* ‚zu Ehren von'.
לְכָה דוֹדִי ‚Komm, Geliebter' [Hohesl 7, 12], ein Lied zur Begrüßung des Sabbats.
לְכְלַל־הַדֵּעוֹת *t* ‚nach allgemeiner Ansicht'.
לְכְלַל־הַפַּחוּת *t* ‚allerwenigstens'.
לָכֵן *h* ‚deswegen'.
לְכַתְּחִלָּה *t* ‚von vornherein' [תְּחִלָּה *h* ‚Anfang'].
לְלַעֲגָ וּלְקָלָס (Ps. 44, 14) ‚zu Hohn und Spott'.
לְמַאי *t* ‚zu was? weshalb?'. ל"ו s. לַמְדוֹאֵר־נִיק.
לַמְדָן *t* ‚(talmudisch) Gelehrter'.
לְמוּד *t* ‚Lehrgegenstand, das Gelehrte'. di limmudim wellen zich ånhôben dem 3. Okt. ‚der Unterricht wird am .. anfangen'. [Stunde'.
לְמַזָּל *t* ‚mit Glück, in guter
לְמַעַן הַשֵּׁם *t* ‚um Gottes willen'.
לְמָשָׁל *t* ‚zum Beispiel'.
לְסוֹף *t* ‚zum Schluß, endlich'.

Digitized by Google

לעבלעך ברויט ,kleine [Laibe] Brote'.
לעבעדיג ,lebendig'.
לעבעדיגערהויט Umstw.
לעבעדיגקייט ,Lebendigkeit'.
לעבן ,Leben'. קָרְבָּנוֹת ,Opfer' in menšenlebens.
לעבען zuw. = ,neben'.
לעבער ,Leber'; esst eich ništ åb di l. ,regt euch nicht auf'.
לעגער (Waren-)Lager'. ל־סְחוֹרָה ,Ladenhüter'.
לעגערן זיך ,sich lagern'.
לעדיג ,לירי, ,leer', di derfer zenen l.
לעדעלע 1 Vk v. לאָדען ,Laden'; 2 ,(Augen-)Lid'.
לעהמען ,לירמען, a l-e šissel irdene Schüssel'. ס.
לעהרע ,Lehre', Mz
לעהרערין ,Lehrerin', Mz ס.
לְעוֹלָם וָעֶד h ,für immer und ewig'.
לְעוֹלָם תִּקַּח h ,nimm immerfort' scherzhaft in bezug auf jmdn, der recht viel an sich reißen möchte und in den Mitteln nicht wählerisch ist.
לעז ,Punkt' beim Kartenspiel, Mz ען.
לַעֲזָאזֵל [Lev. 16, 8] ,zum Teufel'.
לעזען ,lösen'.
לעטניק 1.(Frauen-)Sommerkleid'; 2 ,Sommergast', Mz עס. p
לעטניצע ,Heilanstalt', Mz ס. p
לעטשעלעך [,Latschen'] ,Schuhe'.
לירניק, ,Trichter'. p
לעכעל ,kleines Loch',
לעכערדיג ,löcherig'.
לעמעשקע 1 ,Mais- oder Hirsebrei' | 2 ,lange einfältige unbehülfliche Person'. p
לעמפערט ,Leopard'.
לעפֿעל ,Löffel', Mz לעפלען.
לעפֿעלדיג ,löffelweise'.
לעפֿץ ,Lippe', Mz ען.
לעקע 1 ,das Lecken', nit a lekk ,nicht das Geringste'; 2 ,Leckerei, Leckerbissen'.
לעקיש ,Narr, Einfaltspinsel' (v. e. Eigennamen?)
לעקעכעל ,Lebkuchen', Vk לעקעך.
לעקער ,lecker', bes. Ochsenzunge.
לעקציע 1 ,Vorlesung'; 2 ,Schularbeiten'. Mz ס.
לְעֵרֶךְ t (bei Zahlangaben) ,ungefähr'.
לערן־יונג ,Lehrjunge'. [begreift'.
לערן־וונגעל ,Knabe, der schnell
לערנען 1 ,lernen', l. zich ,eifrig lernen' bes. Altes Test. u. Talmud | 2 ,lehren', Mw gelernt ,gelehrt'.
לערנונג ,das Lernen'.
לעשטש ,Brassen, Blei' (Fisch).
לעשען ,löschen'. [tig'.
לְעֵת עַתָּה t ,zur Zeit, gegenwär-
לְעָתִיד לָבֹא t ,für die (messianische) Zeit, die kommen wird'.
לְפִי h ,gemäß, laut, nach'. ל' דַּעְתָּם ,nach ihrer Ansicht'; ל' (הַ)עֲרֶךְ ,wie man schätzt'.
לְפָנִים t ,zum Schein, vorgeblich', Ggsatz: tatsächlich.
לְפָנִים מִשּׁוּרַת הַדִּין t ,innerhalb', ,innerhalb der Grenze (Linie) des Rechts' d. h. milde.

Digitized by Google

לְפָעָמִים *h* ‚manchmal'.

לְפְרָט גְּדוֹל ‚nach der großen Zeitrechnung', d. h. mit Angabe des Jahrtausends: 5676 der Schöpfung (3760 v. Chr.) = 1916 n. Chr. | לְפְרָט קָטָן ‚nach der kleinen Z.' d. h. ohne Angabe des Jahrtausends: 676.

לֵץ *h* 1 ‚Spötter'; 2 ‚Spaßmacher'; 3 ‚Kobold' (Spuk).

לַצְנוּת *t* ‚Spaß'. ohn l. ‚ohne Spaß, im Ernst' antworten.

לצ(ער)ן *hd* ‚Spott treiben'.

לְקוּי; ל' חַמָּה *t* ‚Sonnenfinsternis'; ל' לְבָנָה ‚Mondfinsternis'.

לְקַנְּא [לק] *t* ‚nach dem Leichten, erleichternd' entscheiden, s. חְמָרָא.

לָרֹב *h* ‚in Menge'.

לָשׁוֹן; לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ *h* ‚Zunge; Sprache'; לְשׁוֹן הָרַע ‚die heilige Spr.'; לְשׁוֹן הָרַע ‚Verleumdung'; ל' פּאָנְיָע ‚Russisch'; בְּזֶה הַלָּשׁוֹן ‚in folgenden Worten'.

לְשֵׁם *t* ‚um .. willen'; ל' שָׁמַיִם ‚um Gottes willen'.

לְשָׁנָה טוֹבָה *h* Neujahrswunsch ‚zu einem guten Jahre', oft mit תִּכָּתֵב ‚mögest du aufgeschrieben sein'.

מוֹרֵנוּ הָרַב וְרַבֵּנוּ רַב = מהור"ר ‚unser Lehrer, der Gelehrte, und unser Herr, Herr' Bezeichnung, bes. in Briefüberschriften, bedeutender jüdischer Gelehrter.

מוֹרֵנוּ הָרַב שְׁמוּאֵל = מהרש"א Samuel Edels Talmuderklärer, † 1631. אידלש

מַאי טַעֲמָא = מ"ט *t* ‚was ist der Grund?'

מִכָּל־שֶׁכֵּן = מכ"ש ‚um wie viel mehr'.

מַעֲלַת כְּבוֹד תִּפְאַרְתּוֹ = מעכ"ת ‚die Erhabenheit seiner herrlichen Würde' [etwa: ‚Seine Hochwürden'] ehrende Überschrift in Briefen.

מוֹרֵה צֶדֶק = מ"ץ ‚richtiger Lehrer' der im Rabbinatskollegium mit über religionsgesetzliche Fragen entscheidet.

מען, מע, מ' ‚man'.

מְאַבֵּד *h* [Mw v. אָבַד], ‚vernichtend', m. zein ‚vernichten, zu grunde richten'; מ' עַצְמוֹ לַדַּעַת ‚Selbstmörder'.

מאגילעק ‚Erd-, Grab-hügel' (nichtjüdischer'). *p*

מאגלען ‚mangeln' Wäsche. *p*

מגען, מאגען ‚mögen'.

מאגען ‚Magen', Vk מאגענדעל u. מגענלע]. Mz מאדאם, ען.

מַאְדִּים *t* 1 ‚Planet Mars'; 2 ‚fähig, energisch'.

מאדיש ‚modern'.

מאדנע ‚sonderbar, seltsam'. modne, wilde חֲלוֹמוֹת ‚Träume'. Auch: מאדע, augen.

מֵאָה *h* ‚hundert', Mz מֵאוֹת.

מאהלעכץ ‚was gemahlen werden soll'.

מאהלען ‚mahlen'.

מאהנען ‚mahnen'.

Digitized by Google

מָאוּס *t*,geringwertig'; di מיאוס'סע maud ,das häßlichste Mädchen'. Auch Umstw: er iz m. (,bös') areingefallen. | Verstärkt: מְ' וּמָאוּס ,ekelhaft'.

מָאוּס־ען זיך ,Widerwillen, Ekel haben'; fun meiz ,vor Mäusen'; mit eier לָשׁוֹן ,W. gegen eure Sprache'.

מַאֲוֵאלירעס ,Schwielen'. *p* modzel.

מַאֲזלען ,Masern haben'.

מַאַזש(ע) ,(Wagen-)Schmiere'. *p*

מַאַחמעדאַנער ,Muhammedaner'.

מַאָט ,מַאָטיק ,Docke, Strähne' Garn.

מַאַטושקע ,Mütterchen'.

מַאָטעלע ,Mordechai' Knabenname.

מַאַטעריאַל, Mz ען.

מַאַטערן ,martern, quälen'; m. zich ,sich abmühen'.

מַאַטערניש ,Mattigkeit'.

מַאַטקייט ,Mattigkeit'. [schied?'

מאי שְׁנָא *t* ,was ist der Unter-

מַאיאַנטק ,Gut (Landbesitz); Vermögen'. *p*

מַאיטקעס ,Unterhosen'. *p*

מַאיל ,Motte', Mz ען. *p* mól

מַאַך ,Moos'. *r*

מַאַכאַרקע ,M-tabak' aus Amersfort in Holland; gewöhnlicher Tabak.

מַאַכיל טְרֵפוֹת'ניק ,Fleischer, der zu essen verbotenes Fleisch verkauft'.

מַאַכמעדאַניש s. מאַח'.

מַאַכען 1 ,machen'. m. (a mach geben) mit der hand ,mit der Hand winken, ein Zeichen geben'; m. mit'n šwerd ,das Schwert schwingen' | 2 ,erklären'; Raši macht ,erläutert'.

מַאָכל *h* ,Speise', Mz ים.

מאל Mal; א מאל u. אַמאל einst; מיט א מאל auf einmal, plötzlich; ¿um mål ,sogar': er kenn ¿. m. nit lezen ,nicht einmal'.

מאַלאַזיווע s. 'מל.

מַאַלינע Himbeere', Mz ס. *p*

מַאַלירן זיך ,beten'. *r*

מַאַלע Umstw. ,wenig, unbedeutend'. *p* mało

מאַלען ,malen', Mw gemålen.

מַאַלער ,(Kunst-)Maler', s. מלער.

מַאַלפּעלע ,Affe', Vk מאַלפּע. *p*

מַאָמין *h* ,gläubig'. mir zenen מַאָמינים בְּנֵי מַאָמִינִים ,Gläubige u. Söhne Gläubiger'.

מאַמע ,Mutter', Mz ס. Vk מאַמקע, מאַמעשי.

מאַמע לְשׁוֹן *hd* ,jüdisch'.

מַאַמעלִיגע Art Polenta (aus Maismehl, bes. in Rumänien).

מאָמענטאַל ,momentan, augenblicklich'.

מַאַמר *h* ,Wort; (Zeitungs-)Artikel'.

מַאַמר הַמְּסֻגָּר ,eingeschlossener Satz, Parenthese'.

מאַן ,Gatte'. di techter mit zeiere [ihre] mannen.

מַאַנאַטקעס ,Habseligkeiten'. *p*

מאַנאַך Mönch, Mz ען.

מַאַנגלען 1 ,mangeln, fehlen'; 2 ,mangeln' Wäsche.

Digitized by Google

מאַנדעל ‚Mandel', Mz דלען.

מאַנטעל, Mz טלען.

מאַנישקע ‚Manschette'. *p*

מְאַנֶּס *t* [Mw v. אָנַס] m. zein ‚vergewaltigen', insbes. notzüchtigen.

מאַנסבילד ‚Mannsbild', Mz ער.

מאַנסבילש. di m-e welt ‚die Männerwelt'.

מאַנע ‚Manna'; m.-kaše ‚M.-grütze'.

מאַנקעט ‚Manschette', Mz ען. *p*

מאָפּ *w* ‚Maß', in der fullster m. ‚im vollsten Maße', Mz ען; Vk מעסטלעך.

מאַסאַזשיסט ‚Masseur'.

מאַסלינקע ‚Buttermilch'. *p*

מאַסלאַניצע, ‚Butterwoche', Woche vor den großen Fasten'. *p*

מְאַסֵּף *h* [Mw v. אָסַף] ‚sammelnd'; m. zein ‚sammeln'.

מאַסקאַווישטער ‚Gewalttätiger'.

מאַקאַווקע ‚Mohnkopf'. *p*

מאַראַנץ ‚Pomeranze'.

מאָרג ‚Morgen' (Landmaß).

מאָרד ‚Mord', Mz ען.

מאָרדע 1 ‚Kinn' beim Menschen; Vk מאָרדעצקע | 2 ‚Schnauze'.

מאָרודע ‚Langwierigkeit'. *p*

מאַרט ‚März'.

מַאֲרִיךְ *h* [Mw v. ארך] ‚lang machend', m. zein ‚hinziehen' e. Geschäft oder e. Gespräch.

מאַרינאַרקע e. Art Bluse mit freiem Hals. *p*

מאַרק ‚Mark'.

מ׳־ביין ‚Rückgrat'.

מאַרעזשקע, מערזשקע ‚Ameise'. *p*

מאַרעלע ‚Morellen' Art Kirschen.

מאַרטן ‚jmdm (durch Entbehrungen usw.) sehr zusetzen, bis aufs Blut peinigen'. *p* morzyć.

מארק ‚Mark' (Münze), Mz ען.

מאַרק ‚Markt', Mz (ער) מערק.

מאַרקע ‚(Brief-)Marke', Mz ס.

מערשעלע ‚Hinterer', Vk מאַרש.

מאַרשאַלקע ‚Lustigmacher' bes. bei Hochzeiten, Mz לקעס. *p*

מאַרשמשקע ‚Runzel'. *p*

מאַשע, מאַשטש 1 ‚Salbe, Schmiere'; 2 ‚Farbe' im Kartenspiel. *p*

מאַשינע, Mz ס; Vk מהיר־מאשינקע.

מאַשעניק ‚Spitzbube, Schurke' als Schimpfwort. *r*

מְבָאֵר *h* [Mw v. בֵּאֵר ‚er hat erklärt'] m. zein ‚erklären'.

מְבֻהָק *t* ‚klar, deutlich' Erkennungszeichen.

מְבוּכָה *h* ‚Verwirrung, Bestürzung', Mz רות.

מַבּוּל *h* ‚Sintflut'.

מְבַזֶּה *t* [Mw v. בָּזָה] m. zein ‚beschimpfen, beleidigen'. מְבֻזֶּה weren ‚beschimpft werden'.

מְבֹחָר *t* ‚ausgewählt'.

מַבְטִיחַ *h.* m. zein ‚versichern, zusichern, zusagen'.

מְבַטֵּל *t* [Mw v. בָּטֵל] m. zein (zuw. mißbräuchlich: m. machen) ‚aufhören machen' dem ferkauf; zunichte machen, ungültig machen' dem tšekk (Scheck); ‚eit ‚vertrödeln'.

Digitized by Google

מֵבִין *h* ‚einsichtig, Kenner, Sachverständiger'. [kunde'.

מְבִינוּת *t* ‚Kennerschaft, Sach-

מְבַיֵּשׁ *t* [בּוֹשׁ] m. zein ‚beschämen, demütigen'.

מְבֻלְבָּל *t* [בָּלַל] ‚verwirrt'.

מְבֻסְמָ'דִיג *t* [Mw v. בסם] u. מְבֻסְמָ'דִיג *hd* ‚berauscht'.

מְבַקֵּר *h.* m. zein ‚besuchen', gew. חוֹלִים ‚Kranke'.

מְבַשֵּׂר *h* ‚Verkünder' bes. froher Botschaft.

מְגַדֵּל *h.* m. zein ‚aufziehen, großziehen' Kinder.

מְגַזֵּם *t.* m. zein ‚übertreiben'.

מַגִּיד *h* ‚Prediger', Mz ים.

מְגַיֵּר *t* [גֵּר Proselyt] zich m. zein ‚zum Judentum übertreten'.

מְגֻלְגָּל *t.* m. weren 1 ‚verwandelt werden'; 2 ‚verschlagen werden' nach andrem Orte.

מְגַלֶּה *h.* m. zein ‚offenbaren, kundmachen' Geheimnis.

מְגִלָּה *h* ‚Rolle, Buchrolle', bes. Estherrolle.

מָגֵן *h* ‚Schild'; דָּוִד ,מ' ‚Schild Davids' Wappen des jüd. Volkes.

מַגָּע וּמַשָּׂא *t* ‚Berührung und Verkehr' haben mit jmdm.

מַגֵּפָה *h* ‚Seuche, Epidemie'.

מְגֻשָּׁם *t* ‚grob, plump'.

מְגַשְּׁמִ'דִיג *hd* 1 ‚beleibt'; 2 ‚körperlich' Bewegung (Ggsatz: geistig); 3 חֶשְׁד ‚schwerer Verdacht'.

מְדָאוֹרַיְתָא *t* ‚nach dem Gesetze'.

מְדָבָּר *h* [Mw v. דבר] ‚das Besprochene', wi der m. iz ‚wie die Abrede ist'.

מִדְבָּר *w* (*h m*) ‚Wüste, Einöde'. Mz מִדְבָּרִיּוֹת ‚Steppen'. [Mz וֹת.

מִדָּה *h* 1 ‚Maß'; 2 ‚Eigenschaft',

מִדּוֹר *t* ‚Wohnung, Wohnstätte'. שִׁבְעָה מִדְרֵי גֵיהִנֹּם ‚die sieben Abteilungen der Hölle'.

מַדָּחָה *t.* m. zein ‚wegstoßen'.

מְדִידָה *t* ‚Vermessung'. m. machen ‚Inventur aufnehmen'.

מְדִינָה *h* ‚Provinz, Gegend, Land'.

מַדָּע *h* ‚Einsicht'.

מַדְפִּיס *t* [דְּפוּס] ‚(Buch-)Drucker'.

מְדַקְדֵּק *t.* m. zein ‚genau, sorgfältig sein' bes. im Ausdruck.

מִדְּרַבָּנָן *t* ‚nach unsren Lehrern (Rabbinen)' d. i. nach dem mündlichen Gesetz. Ggsatz מִדְּאוֹרַיְתָא.

מַדְרֵגָה *h* ‚Stufe, Rang'; auch ‚Jahrgang' von Soldaten.

מַדְרִיךְ *h* ‚Führer, Leiter', Mz ים.

מִדְרָשׁ *h* 1 ‚Schrifterforschung'; 2 Bezeichnung gewisser alter (meist homiletischer) Auslegungen zu alttestl. Schriften.

מַה־בְּכָךְ *t* ‚was liegt daran?, was schadet's?'

מַה־דְּאַךְ *hd* ‚wenn'.

מַה־יָּפְרְתָּ'נִיק einer der seine jüdische Nationalität, zunächst in Äußerlichem, verleugnet. Das Wort ist gebildet mit spottender Benutzung vom מַה־יָּפוּת ‚Wie schön bist du' Hoheslied 7, 7.

Digitized by Google

מַה־תָּצִינוּ *t* ‚wie finden wir?' bei einer andren Gelegenheit, um auf diese anzuwenden (häufige Form der Folgerung).

מַה־נִּשְׁתַּנָּה *h* ‚wodurch unterscheidet sich?' So beginnen die vier Fragen, welche der jüngste Knabe in der Passahnacht an den Hausvater stellt.

מַה־שְּׁנָנוּ *t* ‚was ist der Unterschied?'

מְהַדֵּר *t* [Mw v. הָדַר]. m. zein ‚schön machen', d. i.: die Gebote aufs schönste, sorgfältigste erfüllen.

מְהֻדָּר־דִּיג *t*, ‚ausgezeichnet, sehr schön'.

מְהוּמָה ‚Getümmel, Verwirrung', Mz וֹת.

מְהוּמָה־דִּיג *hd*, dâs entlaufen iz m. ‚panikartig'.

מַהוּת *t* ‚das Was, das Wesen'.

מֵהֵיכָא תֵּיתֵי *t* 1 ‚woher leitest du das ab?, wie kommst du darauf?' | 2 ‚warum denn nicht?'

מְהִירוּת *t* ‚Schnelligkeit, Eile'.

מַהֲלָךְ *h* ‚Weg, Reise'.

מַהֲנֶה *t*, m. zein ‚jmdn Vergnügen oder Genuß haben lassen'.

מֻסְתָּמָא, מִן־הַסְּתָם, מִסְּתָמָא ‚selbstverständlich'.

מְהַרְהֵר *t*. m. zein ‚denken, nachdenken'.

מוֹדֶה *h* ‚einer der gesteht'. m. zein ‚anerkennen, zugestehn'. Vom Angeklagten: zich m. zein ‚gestehn'; מ' וּמַתְוֶדֶה zein ‚bekennen und gestehn'.

מוֹדִיעַ *h* [יָדַע] m. zein ‚melden, kundtun'.

מוֹדָעָה *t* ‚Bekanntmachung'.

מוֹהֵל *t* ‚Beschneider'.

מוחמע Muhme, Mz ס.

מוזן ‚müssen'.

מוזינקעל, מ"ז ‚jüngster'. *p*

מוזשיק ‚(russischer) Bauer'. *r*

מוֹחֵל *h* [Mw v. מָחַל] m. zein 1 ‚verzeihen'. | 2: zeit m. ‚seid so freundlich!', er zoll m. zein zich arauskleiben ‚soll sich gefälligst entfernen'. | 3 ‚verzichten'.

מוטנע ‚trübe' Wasser, Auge. *r*

מוטנעקיים ‚Trübheit'.

מוטער ‚Mutter', Mz ס.

מוטשען ‚quälen'. m. zich ‚sich plagen, sich abmühen'.

מוטשירען ‚quälen' zB Rekruten.

מויד ‚Mädchen', Mz מוידען; Vk מוידעל.

מויז ‚Maus', Mz מויז; Vk מויזעל.

מויל ‚Mund', Mz מוילער; Vk מויילכעלעך.

מויער 1 ‚Mauer'; 2 (gemauertes) ‚Haus'.

מוער ‚Mohr' (*h* כּוּשִׁי).

מוֹכִיחַ *h* ‚Straf-, Buß-prediger'.

מוּכָן וּמְזֻמָּן ‚zurechtgemacht und bereitet'.

מוֹכֵר *h* ‚Verkäufer', m. סְפָרִים ‚Buchhändler', m. תְּבוּאָה ‚Getreidehändler'.

מוֹל *h* ‚beschneiden'.

Digitized by Google

מולב [Milbe] ‚Holzwurm, Bücherwurm'.
מולד *t* ‚Neumond'.
מולטער *w* ‚halbrundes Gefäß, Mulde' bes. zum Teigkneten. Mz מולטערס u. מילטער.
מוליאַרסקע ‚Maurer'-Arbeit.
מוליער, יאַר ‚Maurer'. *p* mularz
מולירן (פֿער) ‚täuschen, hinhalten'.
מומעלן ‚leise, heimlich reden'.
מומער *t* ‚Abtrünniger'.
מונדיר, מאַנ' ‚Uniform'; *r.* kartoffel in di mondirlech ‚K. mit der Schale'.
מונשטיק ‚Mundstück' der Ziga- [rette.
מוסטירן, מושט' 1 ‚mustern'; 2 ‚einexerzieren, drillen', daher: ‚(zu) viel befehlen'. *p*
מוסיף *h* [Mw v. יָסַף] m. zein ‚hinzufügen'.
מוסף *t* ‚Zusatzgebet' nach dem Morgengebet (an Sabbaten, Festtagen u. Neumonden).
מוסר *t* [Mw v. מָסַר] m. zein ‚übergeben, überliefern'. m. מוֹדָעָה zein ‚öffentlich erklären, zu wissen tun'. | zich m. נֶפֶשׁ zein ‚sein Leben einsetzen'.
מוסר, מָסוֹר, מָסָר *t* ‚Denunziant, Verräter'.
מוסר *h* ‚belehrende Zurechtweisung'. מוסר הַשְׂכֵל [Spr. 1, 3] ‚klug machende Lehre'; מוסר־ סְפָרִים ‚Zuchtbüchlein' mit praktischer Ethik.
מוסר'ניק ‚Moralprediger'.
מוסר'ן *hd* ‚mit Worten strafen'.
מוּעָד *t* ‚bezeugt, notorisch' als feindlich oder schädlich.
מועל *h* [Mw v. מָעַל] m. בִּשְׁלִיחוּת zein ‚dem Auftrage untreu sein' ihn nicht erfüllen.
מופּטע ‚Muff', Mz ס.
מוֹפֵת *h* ‚Wunder', Mz מוֹפְתִים.
מוֹצֵא [Mw v. מָצָא] m. חֵן zein ‚Gunst finden bei'.
מוֹצָא *h* ‚Ausgang'. מוֹצָאֵי שַׁבָּת ‚der Abend nach Ausgang des Sabbats'; מ' יוֹם כִּפּוּר ‚der Abend nach dem Versöhnungstage'.
מוֹצִיא *h.* 1 m. machen ‚den Lobspruch הַמּוֹצִיא sagen' | 2 ein Stückchen Brot, das hierzu vorhanden sein muß.
מוק, Mücke', Mz מיקען.
מוֹרָא *h* ‚Furcht'.
מוֹרא'דיג *hd* 1 ‚furchtsam'; 2 ‚furchtbar, erschrecklich groß'.
מוֹרֵד *h* ‚Aufrührer'; m. zein ‚einen Aufstand machen'; m. בְּמַלְכוּת ‚gegen die Regierung', revolutionär.
מוֹרֶה *h* ‚Lehrer', מוֹרֵנוּ ‚unser Lehrer', מוֹרֵה דֶּרֶךְ ‚Wegweiser' | מ' הוֹרָאָה ‚jmd der religionsgesetzliche Fragen entscheiden darf' Rabbiner od. Richter (Dajjān).
מורה *h* ‚ungehorsam' s. סוֹרֵר.
מוֹשָׁב *h* ‚bewohnter Ort, Wohnsitz'.
מושטירונג ‚Heeresmusterung'.
מושטירן ‚mustern' Soldaten.

Digitized by Google

מוֹשֵׁל *h* ‚Herrscher'.
מושלין ‚Musselin'.
מָוַתֵּר *t*, m. zein auf ‚verzichten, nachgeben'.
מוֹתְרוֹת *t* 1 ‚Überreste' | 2 ‚Überfluß, Luxus'. ‚zwei שָׁעָה לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ iz ništ kein m. ‚2 Stunden Hebräisch ist nicht zu viel'. Mz: ausgeben auf מ'ען.
מִזְבֵּחַ *h* ‚Altar'.
מָזָג *t* [Mischung] ‚Temperament, Natur'. מ' טוֹב ‚ein guter Kerl'.
מַזְהִיר *h* [Mw v. זהר] m. zein ‚warnen, ermahnen'.
מְזוּזָה *h* 1 ‚Türpfosten' | 2 die am T. befestigte kleine ‚Messingrolle', in der auf einem Pergamentröllchen die Abschnitte Deut. 6, 4—9 u. 11, 13—21 geschrieben sind.
מַזִּיק *t* 1 ‚schädigend', m. zein ‚Schaden anrichten' | 2 ‚Schädiger, Dämon' Mz ים.
מְזַכֶּה *t.* m. zein ‚beehren, beschenken' oft mit religiösem Nebensinn. | zei mir m. un šikk mir סְפָרִים ‚schicke mir gütigst Bücher'.
מַזְכִּיר *h*, m. zein ‚erwähnen'.
מַזָּל *t* 1 ‚Geschick, Schicksal'; 2 ‚Glücksstern, Glück'. m. geht ‚es geht vorwärts'; מ' טוֹב ‚Glück auf!'; מ' אוֹן בְּרָכָה ‚Glück und Segen, Erfolg' | Mz מַזָּלוֹת ‚Himmelskörper'.
מַזָּל'דִיג ‚glück-bringend, -verheißend' Stunde.
מָזָמָן *t.* 1 m. geld ‚bares Geld'. | מְזֻמָּן וּמְ' ‚zurechtgemacht und bereit'; מְ' זוּ zein ‚bereit und willig sein' ‖ 2 der ‚Tischgenosse beim Tischgebet' (zu dem wenigstens 3 männliche Personen gehören).
מִזְמוֹר *h* ‚Lied', מ' תְּהִלִּים ‚Psalm'.
מָזֹנָה *t* [זָנָה] m. zein ‚huren'.
מִזְרָח *h* 1 ‚Osten', מ'־פֹּארשטר ‚Orientalist', מ'־צָפוֹן ‚Nordosten' | 2 m.-wand ‚Ehrenplatz in der Synagoge', štehen auf der m.-wand in der litteratur. | 3 ‚Bild auf der Ostwand' jüdischer Wohnungen, die Richtung für das Beten anzeigend.
מֹחַ *t* ‚Gehirn', Mz מוֹחוֹת; Vk מֹחַ'על; a grôsser מֹחַ ‚guter Kopf, scharfsinniger Mensch'. מֹחַ־קָנִיטש ‚Nachdenken'.
מַחְבִּל *h* ‚Verderber' zB Heuschrecken.
מְחַבֵּר *t* ‚Verfasser'.
מְחַדֵּשׁ *h*, m. zein ‚erneuern; Neues an die Stelle setzen'.
מְחוֹלָה *h* ‚Reigentanz'.
מִחוּץ *h* ‚draußen'.
מִחוּץ־לַמַּחֲנֶה (Exod. 29) ‚außerhalb des Lagers'; m.-dig u. מְחוּצ'נע ‚draußen stehend' insbes. ‚nicht zum Verbande gehörig'.
מַחְזוֹר *t* 1 ‚Cyklus' (Mondcyklus usw); 2 Gebetbuch für die Festtage.

Digitized by Google

מְחַזֵּק *h* [חָזַק] m. zein ‚kräftigen, stärken'.

מַחְזָקָה *t*, kein מַחְזָקוֹת ništ hâben mit ‚nichts zu tun haben mit, keine Geschäfte machen'.

מְחַיֵּב *t*, m. zein ‚für schuldig oder verpflichtet erklären; verpflichten'.

מְחֻיָּב *t* ‚verpflichtet'.

מִחְיָה *h* ‚Lebensunterhalt'.

מְחַיָּה *t* ‚Erquickung, Vergnügen'.

מְחַיֶּה *h* ‚belebend, erquickend'; m. zein ‚beleben, erquicken'.

מְחַיֶּה־דיג *hd* ‚belebend, erquikkend, erfrischend' Abend.

מְחִילָה *t* ‚Vergebung'; auch Bitte um V. für einen Ausdruck, den man eigentlich nicht gebrauchen sollte: sit venia verbo.

מְחִיצָה *t* ‚Scheidewand'.

מְחַלֵּל *h*, m. zein ‚entweihen'.

מְחַלֵּק *h*. m. zein ‚verteilen'.

מְחֻלָּק *t* [Mw v. חָלַק] ‚andrer Ansicht, nicht übereinstimmend'.

מַחְלֹקֶת *t* ‚Streit, Zwist, Disputation', Mz *hd* יען.

מַחְמִיר *t* ‚erschwerend, genau', vgl. חֻמְרָא.

מַחְמַת *t* 1 ‚wegen', m. dem ‚deswegen' | 2 ‚weil'.

מַחֲנֶה [Alt. Test: Lager] ‚Schar' Soldaten, Heuschrecken, Mz מַחֲנוֹת.

מְחֻצָּף *t* ‚sehr frech'.

מָחָק *t* ‚ausgewischte Stelle' in einer Handschrift.

מַחֲרִים *h* [Mw v. חרם] m. zein ‚in den Bann tun'.

מַחֲשָׁבָה *h* ‚Gedanke'.

מְחֻתָּן *t* Vater, מְחֻתֶּנֶת Mutter des Bräutigams oder der Braut, übh. von nahen Verwandten u. nächsten Freunden. | *hd* zei rufen zi מחתנת'טע ‚Frau Base'.

מַטְבֵּעַ *w t* ‚Münze; Geld', Mz מַטְבְּעוֹת. [Mz וח.

מִטָּה *h* ‚Bett', bes. ‚Totenbahre',

מְטַהֵר *h*, m. zein ‚reinigen', insbes. die vorgeschriebene Waschung der Leiche vollziehen.

מֵטִיב *h* [Mw v. טוֹב] m. zein ‚Gutes tun', far a חֵיזֵק ‚für einen Schaden Ersatz geben'.

מַטִּיל *t*. m. zein צִימָה ‚Schrecken verbreiten'.

מַטִּיף *t* ‚Prediger, Redner'.

מְטַלְטְלִים *t* ‚bewegliche Güter, Hausrat'.

מְטַמֵּא *h*. m. zein ‚verunreinigen'.

מַטְעַמִּים *h* ‚Leckerbissen'.

מְטֻעָּל *t* ‚beladen', insbes. mit vielen Kindern.

מְטַרְיַח *t*, m. zein ‚bemühen'.

מְטֹרָף *t* [Mw v. טָרַף] ‚geistig gestört, verrückt'.

מְטֻשְׁטָשׁ *t* 1 ‚undeutlich' Schrift; 2 ‚verwirrt' Mensch.

מִי יוֹדֵעַ *h* ‚wer weiß?'

מִי שֶׁבֵּרַךְ *t* [Wer gesegnet hat] ein Segensspruch für den zur Toraverlesung Aufgerufenen.

מִי שֶׁהָיָה *t* ‚ehemalig'.

מיאַל טאַבאַק ‚Staubtabak'. *p*

מיאוס s. מְאוּס.

מיאָוקען ‚miauen'. *p*

Digitized by Google

מיאַטעזש ,Aufstand, Meuterei'. *p*

מיאַטעזשניק ,Aufständischer'.

מַיאֵש *t*, zich m. zein ,verzweifeln, die Hoffnung aufgeben'.

מיגלען ,blinzeln, (mit den Augen) winken', *r*

מַיד *t* ,sofort', תֵּיכֶף וּמִ׳.

מידקייט (מיעד) ,Müdigkeit'.

מיהל ,Mühle'.

מיו(ה)לנער ,Müller'.

מיהען זיך ,sich mühen'.

מְיוּחָד *t* [ausgezeichnet, einzig in seiner Art]. שָׁלִיחַ מ׳ ,besondrer Gesandter, mit besonderem Auftrage'.

מְיוּחָס׳דיג *t* u. מְיוּחָס ,von edler Abstammung'. [ster'. *p*

מיזיניקעל (מוז) ,jüngster, kleinמְיחוּשׁ *t* ,Schwäche, Krankheit'.

מיט . . צוריק (zeitlich) ,vor'; mit einige חֳדָשִׁים(,Monate') zurükk.

מיטאָג 1 ,Mittag'; 2 ,Vesperbrot'; 3 (neu) ,Mittagessen' umziste m-en.

מיטינג ,Meeting, Zus.kunft'.

מיטענקע ,Handschuh ohne Finger', Mz ס. *p* mitenka

מיטעל *m*,Mittel', Mz שפּיז־מיטלען ,Nahrungsmittel'.

מיטעל ,mittlere'. fun mittlen wuks; gewehnlicher mitteler שֵׂכֶל ,Durchschnittsverstand'.

מיטשען ,muhen, brüllen' von der Kuh.

מיידל 1 ,Mädchen'; 2 ,Dame, Ober' im Kartenspiel. Mz מיידלעך; s. מויד.

מיידעלווייז ,in Art od. Eigenschaft eines Mädchens; als M.'

מיזעל ,Mäuschen'.

מיין ,Meinung, Absicht'.

מיינען ,beabsichtigen'.

מיירעך ,Möhren'.

מויער־קעפּעל (?מעער־ק׳) ,große Muschel', auricula; wenn man sie ans Ohr hält, glaubt man ein Summen zu hören.

מיירע ,Teigstück', aus dem die Maẓẓen geschnitten werden.

מייקעכץ *hd* ,Ausgebrochenes'.

מייקענען, מויקענען *hd* ,brechen, sich übergeben'.

מֵיכָא [ממילא von selbst] ,mag sein'. m. er zingt ,mag er immerhin singen'.

מילגרוים ,Granatapfelbaum'.

מילד, mildere umštanden ,mildernde Umstände'.

מִילָה *t* 1 ,Beschneidung'; 2 männliches Glied'.

מיליאָנטשיק ,Millionär'.

מיליציאַנט ,Polizist'.

מיליציע. štádt־מ׳ ,städtische Polizei' für Straßen, Gesundheit.

מילך ,Milch', Vk מילכעלע.

מילכיג 1 von Geräten, die nicht für Fleischspeisen gebraucht werden, sondern für Butter, Käse, Eierspeisen. a m. klingel ,Messer(klinge)'. | 2 ,etwas Alltägliches', a m-er נַס ,ein ganz gewöhnliches Wunder'.

מיל(ה)לנער ,Müller'.

מַיִם *h*,Wasser'. m. רִאשׁוֹנִים,erstes

Digitized by Google

W.' Händespülung vor dem Essen; m. אַחֲרוֹנִים ‚letztes W.' Händespülung nach dem E.

מִין *h* ‚Art, Gattung'; aza mīn בְּלִבּוּל ‚eine derartige falsche Beschuldigung'.

מינד־יִעהריג ‚minderjährig'.

מינטערן ‚ermuntern', einen Ohnmächtigen ‚wieder zum Bewußtsein bringen'.

מיניסטער ‚Minister', Mz טְאָרִין.

מינסטע ‚kleinste, geringste, mindeste'.

מינעווינן ‚unterminieren'.

מינץ, dâs ganze m. ‚alles gemünzte Geld'.

מיסברויך ‚Mißbrauch', Mz ען.

מיסברויכן mit ‚mißbrauchen'.

מְיַסֵּד *h* [וְסַד] ‚Gründer'.

מיסט *s* ‚Mist'.

מיסטיגען ‚düngen'.

מיעד ‚müde', מיעדקייט.

מיעדניצע ‚Waschbecken'. *p*

מיעך ‚Blasebalg'. *p* miech

מְיַעֵץ *t*, zich m. zein ‚sich beraten'.

מיעסאזשניק ‚Messingarbeiter, Gelbgießer'. *p* mosiężnik

מיעסטאנעץ Mz ‚Einwohner'. *p*

מיץ ‚Mütze'.

מיר ‚wir'.

מְיַשֵּׁב *t*. ‚zich m. zein ‚überlegen', gew.: die Meinung ändern.

מישורא ‚Flittergold'. *r*

משטיינס געזאגט ‚leider' s. אומ'.

מִיתָה *t*, ‚Tod, Todesart'. m. מְשֻׁגָּה ‚plötzlicher, unnatürlicher Tod'.

מְכַבֵּד *h*. m. zein ‚beehren, Ehre antun', bes. ‚jmdn bewirten mit'.

מְכֻבָּד *h* ‚geehrt'.

מַכָּה *h* ‚Schlag, Plage'. er hât a m. ‚nichts'; er iz a m. šuldig ‚unschuldig'.

מְכַהֵן *h*. m. zein ‚als Priester wirken'.

מְכַוֵּן *t*, m. zein ‚beabsichtigen'.

מִכּוֹחַ [כֹּחַ] *t* ‚wegen'.

מְכַחִישׁ *t* [כחש] m. zein ‚ableugnen'.

מְכִין *h*. zich m. zein ‚sich bereit machen'.

מְכִיר טוֹבָה *h* [das Gute anerkennend] ‚dankbar'.

מְכִירָה *t* Verkauf. מְכִירַת חָמֵץ ‚(Schein-)Verkauf des Gesäuerten' vor dem Passahfest (zur Erfüllung von Exod. 13, 7).

מִכָּל־הַמִּינִים שֶׁהוּא *t* ‚von allen Arten, die es gibt'.

מִכָּל־שֶׁכֵּן ‚um wie viel mehr'.

מְכַלֶּה *h* [Mw v. כָּלָה] m. zein ‚vernichtet, aufgerieben, alle sein; Bankrutt machen'.

מְכַלּוֹמער־שט *hd* = כְּלִי; zeine m-e שׂוֹנְאִים ‚angeblichen Feinde'.

מַכְנִיס אוֹרֵחַ *t* [Mw v. כנס] ‚der einen Wanderer, Fremden aufnimmt'; מ' א' zein ‚Gastfreundschaft üben'.

מַכְנִיעַ *h*. m. zein ‚unterwerfen, demütigen'.

מֶכֶס *h* ‚Zoll'.

מַכְסֶה *w* (*h m*) ‚Decke'.

מְכַפֵּר *h*, m. zein 1 ‚vergeben'; 2 ‚ausgleichen, entschädigen'.

מְכֻפָּר *h* (bedeckt) m. weren ‚vergeben werden'.

Digitized by Google

מַכְרִיז [כָּרוֹז Herold] m. zein ‚ausrufen lassen, bekannt machen'.

מַכְשׁוֹל *h* ‚Straucheln; Unfall'.

מַכְשִׁיל *h* [כָּשַׁל] m. zein ‚zum Straucheln, Sündigen bringen'.

מַכְשִׁיר *t* ‚tauglich machend; für t. erklärend'; m. ‚um warfen mines ‚Apparat zum Werfen von Minen'. Mz ‚ים, ין ‚Geräte' der Feuerwehr, ‚Werkzeuge' des Arztes, Gezeug.

מְכַשֵּׁפָה *h* ‚Zauberin, Hexe'.

מָל *h.* מָלַל zein ‚beschneiden'.

מָלֵא ‚voll'.

מלאזיווע (מאָל') ‚erste Milch' nach dem Gekalbthaben. *p*

מַלְאָךְ *h* ‚Engel', מַלְאַךְ הַמָּוֶת ‚der Todesengel'; מ' הַהַדּוּמָה ‚der E. über das Totenreich'; מַלְאֲבֵי חַבָּלָה ‚verderbende Engel'.

מַלְאָכִים'לעך *hd* Mz ‚Engelchen'.

מַלְאָכִים־כְּתָב ‚Engelschrift', d. i. unlesbare.

מְלָאכָה *h* ‚Arbeit, Verrichtung, Geschäft'; בַּעַל מ' ‚Handwerker'; מ' געצייג ‚Handwerkszeug'.

מלאכ'ען *hd* 1 ‚arbeiten'; 2 ‚Notdurft verrichten' [‚Geschäfte machen', vgl. דאָסען].

מַלְבּוּשׁ *h* ‚Kleid'.

מְלַוֶּה *h* ‚Begleiter', m. zein ‚begleiten'.

מַלְוֶה *h* ‚leihend'.

מלויצען ‚dreschen'. *p*

מַלְכוּת *h* (Königswürde) di russiše m. ‚das Russische Reich'; m' חוֹב ‚Reichsbank'; מ' ליים ‚Reichsschuld'; מ' לעד ‚Staatsmänner'. Vk Mz ‚kleine [Staaten'.

מִלְחָמָה *h* ‚Krieg'.

מַעֲלֵי דְעַלְמָא *t* ‚weltliche Angelegenheiten'.

מַלִּיץ יֹשֶׁר [vgl. Hiob 33, 23] ‚Fürsprecher' bes. bei Gott.

מְלִיצָה *h* ‚Parabel; Rhetorik, schöner Ausdruck, Phrase'.

מֶלֶךְ *h* ‚König'; tåg-m. ‚Sonne'.

מַלְכָּה *h* 1 ‚Königin'; 2 ‚Dame' im Kartenspiel.

מְלַמֵּד *h* ‚lehrend' 1 m. זְכוּת zein ‚für die Unschuld, das Gutsein jmds eintreten'. | 2 ‚(Schul- u. Haus-)Lehrer' | 3 zuw. übtr.: ‚unpraktischer Mensch'. Mz מְלַמְּדִים.

מְלַמְּדוּת *t* ‚Lehrerberuf'.

מְלֻמָּד *h* ‚einer der gründlich gelernt hat; Kenner'; *w* מְלֻמָּדָה.

מלעכשאַרניץ ‚Milchkeller'. *p*

מל'ען *hd* ‚beschneiden'; גע־מל'ט ‚beschnittene'.

מַלְקוּת *t* ‚Geißelung'.

מֵמַּה־נַּפְשָׁךְ *t* ‚entweder — oder, so oder so, in jedem Falle'.

מָמוֹן *t* ‚Geld'. מ' לֶרַח ‚großer Reichtum'.

מַמְזֵר *t* 1 ‚Bastard'; 2 ‚listig, verschmitzt'; sogar als scherzhaftes Scheltwort: ‚Schlingel'.

ממזר'ש *hd* Umstw ‚listig, verschmitzt'.

מְמֻחֶה *t* ‚anerkannt', sachverständig.

Digitized by Google

מַפֵּי׳לְּא *t*, von selbst, ohne weiteres'.
מַמִּית *h* [tötend] מַמִּית׳ען *hd*, töten'.
מְמַלֵּא מָקוֹם *t* ‚Stellvertreter'; מְ׳ מְקוֹמוֹ ‚sein St.'
מַלִּיץ *t*, ‚Fürsprecher' (vgl. מְלִיצָה) m. guts zein auf ‚Gutes aussagen über'.
מְמֻנֶּה *t* [v. מָנָה] ‚Beauftragter, Angestellter, Aufseher'.
מַמָּשׁ *t* Umstw ‚wirklich, in der Tat'. מ׳ אֵ נֵס מִן הַשָּׁמַיִם ‚wirklich ein Wunder von Gott'.
מַמָּשׁוּת *t*, Greifbares, Wirkliches'; zeine werter hâben a m. punkt wi der hund bilt ‚Wert, Bedeutung gerade wie das Bellen eines Hundes'.
מַמָּשׁוּת׳דִיג *hd* ‚greifbar, wirklich, konkret'.
מֶמְשָׁלָה *h* ‚Herrschaft'.
מַמְתַּקִּים 1 *h*, Süßigkeiten'; 2, Geld'.
מִן *h* ‚von', oft mit folgendem Worte verschmolzen; מִן הַסְּתָם s. מסתמא | מִן־הַצַּד ‚von der Seite', gew. geringschätzig: nicht zum Hauptteil gehörig. מִצַּד ‚von seiten'. | מִן־הַשָּׁמַיִם ‚vom Himmel her' d. i. von Gott.
מָן *h* ‚Manna'.
מְנַדֵּב *t* [Mw v. נדב] m. zein ‚spenden, schenken'.
מְנֻדָּר *t*, m. zein ‚geloben'.
מָנָה *h* ‚Teil, Anteil, Portion'.
מִמֶּנּוּ וּבָהּ *t* 1 ‚von ihm selbst'. 2 ‚auf der Stelle, ehe man sich's versieht, sogleich'.
מִנְהָג *t* ‚Sitte, Brauch'.
מַנְהִיג *t* ‚Leiter, Führer, Vorsteher'.
מְנַהֵל *h* [נהל] ‚Führer, Leiter'.
מְנוּחָה *h* ‚Ruhe'. [Kerl'.
מְנֻוָּל *t* ‚garstiger, schmutziger
מְנוֹרָה *h* ‚Leuchter' mit mehreren Röhren; Sabbatleuchter.
מִנְחָה *h* [Speisopfer] ‚Nachmittagsgebet', בֵּין מ׳ לְמַעֲרִיב ‚zwischen N. und Abendgebet'.
מְנַחֵם *h.* m. zein ‚trösten'.
מִנְיָן *t*, Zahl'; insbes. ‚Zehnzahl'; m.-mitglied s. בְּטְלָן; 5 מִנְיָנִים [50.
מְנִיעָה *t* ‚Hindernis'.
מְנַצֵּחַ *h*, m. zein ‚besiegen'.
מְנַקֵּר *t* = טרייבישטער.
מַס *h* ‚Tribut'; מַס־עַצְמִי ‚Selbstbesteuerung'.
מַסְבָּה *t*, Tischgesellschaft, Tafelrunde'.
מַסְבִּיר *t* [Mw v. סבר] ‚erklärend'; m. zein.
מַסְגִּיל *t* ‚befähigt, geeignet'.
מְסַדֵּר *t* ‚Zus.steller' eines Lesebuches; m. zein ‚einrichten, zus.stellen'; m. קִדּוּשִׁין zein ‚die Trauungszeremonie vollziehen'.
מָסוֹר, מָסָר ‚Denunziant'.
מָסוֹרָה *t* ‚Überlieferung'; insbes. die Ü. über richtige Schreibung des alttestl. Textes.
מִסְחוֹר *h*, מִסְחָר *t* ‚Handel, Handelsgeschäft'.
מַסִּיחַ דַּעַת *t* (s. בְּהָסֵחַ) m. d. zein ‚etwas (im Denken) beiseite lassen'.

Digitized by Google

מְסַיַּע *t* [Mw v. סִיַּע] m. zein ‚helfen'.
מְסִירָה u. מְסִירוּת *t* ‚Hingabe', מְסִירַת נֶפֶשׁ ‚Einsetzung des Lebens'.
מְסִירָה ‚Angeberei, Denunziation'; Vk מ־לע.
מְסִירוּת נֶפֶשׁ־דיג Eigw ‚selbstaufopfernd', m-e tetigkeit.
מַסִּית וּמַדִּיחַ (Deut. 13, 7 ff.) ‚Verlocker und Verführer'.
מַסְכִּים *t*, m. zein ‚übereinstimmen, zustimmen'.
מְסֻכָּם ‚angenommen, worüber man übereinstimmt'.
מְסֻכָּן *t* ‚gefährlich'.
מַסֶּכְתָּא *t* ‚Traktat' zB der Mišna.
מְסַלֵּק [Mw v. סלק] *t*, m. zein ‚beseitigen, entfernen, bezahlen' e. Schuld.
מַסְפִּיק *t*, m. zein ‚genügen'. der pērūš (Erklärung) iz nit m.
מְסֻפָּק *t* ‚in Zweifel; zweifelhaft'; m. zein ‚zweifeln'.
מִסְפָּר *h* ‚Zahl'.
מַסְרִיחַ *t*, m. zein ‚stinken'.
מַסָּר *hd* ‚denunzieren'; m. auf ‚Böses sagen gegen'.
מִסְתָּמָא *t* ‚selbstverständlich' = מִן הַסְּתָם.
מע, מען ‚man'.
מַעֲבִיר *t* [Mw v. עבר] ‚hinübergehend, hinüberführend'; 1 m. סִדְרָה zein ‚den Wochenabschnitt (mit Betonung) lesen' | 2 m. נְחָלָה zein ‚enterben' | 3 ‚absetzen' den Schächter, den Vorbeter.

מעבעל *s* ‚Mobiliar'.
מֵעֵבֶר לַיָּם *h* (von) ‚jenseits des Meeres'.
מְעֻבָּרֶת *t* 1 ‚schwanger', m-e weiber; 2 שָׁנָה מ' ‚Schaltjahr'.
מעגליך, wi m. šneller ‚so schnell wie möglich'.
מעגען (מאָגען) 1 ‚mögen'; 2 ‚können, dürfen'. er meg; zei hâben נעמעגט handlen nor mit. .
מְעַגֶּנֶת *t* [vgl. עֲגוּנָה] m. zein a weib ‚ein Weib verlassen'.
מעד ‚Met'. *p* miód
מַעֲדַנֵּי מֶלֶךְ [Gen. 49, 20] ‚Leckerbissen'.
מעהל *w* ‚Mehl'.
מעהר *m* [Märe] wâs iz mit ihm der m.? ‚was ist davon zu sagen? was bedeutet das?'
מעהר וועניג ‚mehr oder weniger' einigermaßen.
מעהרת ‚Möhre, Mohrrübe', Mz ן; Vk מעהרעלע.
מָעוֹז צוּר *h* ‚Felsenfeste' Anfang eines Liedes nach Anzünden der Chanukkalichter.
מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם *h* ‚von Ewigkeit zu Ewigkeit'.
מָעוֹת *t* ‚Geld'; מ' חִטִּין ‚G. für Weizenmehl' zum Herstellen der ungesäuerten Brote für das Passahfest.
מעזינעק, מיד' ‚jüngstes Kind'.
מעזשע ‚Rain', Grenze des Feldes. *p* miedza
מעטאל ‚Metall', Mz ען.

Digitized by Google

מעטריקע 1 ‚Registerbuch, Standesamtsbuch'; 2 Auszug daraus, bes.: Geburtsschein (a geburts-מ). *p*

מעטשעט ‚Moschee', Mz ען. *p*

מַעִיד *h.* m. zein ‚bezeugen'.

מעך ‚Moos' *p*, מאָך *r*

מְעַכֵּב *t.* m. zein ‚hindern'.

מעלדען ‚melden', Mw גענאָלדעט.

מַעֲלָה *t* ‚Vorzug, gute Eigenschaft'.

מַעֲלֶה גֵּרָה *h* [Lev 11, 3ff das Gekäute wieder heraufbringen] m. g. zein ‚wiederkäuen'.

מעמאריאל ‚Denkschrift'.

מַעֲמָד *h* ‚Lage, Zustand', geistig wie materiell. בְּמַעֲמָד mit Gen. ‚in Anwesenheit jmds'.

מַעֲמָדוֹת *t* Stücke aus dem Alten Test. u. dem Talmud, die gegen Ende des Morgengebets rezitiert werden.

מען ‚man'.

מענגע ‚Menge', Mz ס.

מַעֲנֶה *h* ‚Antwort'; Mz ohn kein šum מַעֲנוֹת וּמַעֲנוֹת ‚ohne Reden und Widerreden'.

מַעֲנַה לָשׁוֹן [Spr 16, 1 ‚Antwort der Zunge'] ‚scharfe Zunge, bissige Bemerkung'.

מענטעל Vk von: ‚Mantel'; auch: Umhüllung der Torarolle.

מ' קאשולקעס מענסק ‚Männer-', ‚Männerhemden'. *p*

מענעלע, m. un weibele ‚Haken und Öse'.

מענערלינ u. מענוש ‚männlich', m-e jugend.

מענש 1 ‚Mensch'; 2 ‚Diener, Handlungsdiener' (für ‚H.' jetzt פּריקאַשטשיק), Mz ען, Vk מענשעלעך.

מעסט ‚Maß', Gefäß zum Messen von Getreide usw; gew. Vk מעסטעל, Mz טלעך.

מעסטען ‚messen', Mw גענאָמעסטען.

מעסער *m*, das Messer', Vk מעסערעל.

מעער ‚Meer'; s. מייער־קעפּעל.

מעקלער ‚Makler'.

מעקען (oft אויס־, אָב־) ‚auslöschen, tilgen'.

מעקען ‚mäh-en' der Schafe.

מַעֲרָב *h* ‚Westen'.

מַעֲרָב־דיג *hd* ‚westlich' m-ere štedt ‚weiter westlich gelegene Städte'.

מְעָרָה *h* ‚Höhle', Mz מְעָרוֹת.

מערזשקע, מאַרעווקע ‚Ameise'.

מַעֲרִיב *t* ‚Abendgebet'.

מערידען ‚Hämorrhoïden'.

מעריזאַלניק ‚der an H. Leidende'.

מעריטורע ‚Pension, Ruhegehalt'. *p*

מַעֲרָכָה *t* ‚Konstellation, Chance'; ‚glückliches Zus.-treffen'.

מערק Mz v. מאַרק ‚Markt'.

מַעֲשֶׂה *w* 1 ‚Tat, Geschehenes, Ereignis', Mz מַעֲשִׂים ‚Taten'; מַעֲשֵׂי יָדַי ‚das Werk meiner eignen Hände'; zich a m. anthun ‚sich etwas (ein Leid) antun ‖ 2, Geschichte', Mz מַעֲשׂוֹת u. מַעֲשִׂיּוֹת; Babe-מעשות ‚Alte-

Digitized by Google

Weiber-Geschichten'. Vk לע' ,Geschichtchen', Mz מעשה'לעך.

מַעֲשֵׂר *h* ,Zehnte' (Abgabe).

מעש ,Messing'.

מעשערן, מעשען ,von Messing'.

מַעַת לְעַת [עֵת *h* ,Zeit'] ,24 Stunden'; hecher 3 ל' מ' ,mehr als 3 mal 24 St.'; a ganzer m. l. ,volle 24 Stunden'.

מַעְתִּיק *t*, m. zein ,übersetzen'.

מַפָּה *t* 1 ,Decke; Tischtuch'; 2 ,Landkarte'.

מַפִּיל *h*, m. zein ,e. totes Kind od. vorzeitig gebären'.

מַפֵּל קינד *hd* ,tot (zu früh) geborenes Kind'.

מַפָּלָה *t* ,Niederlage', Mz וֹת.

מַפֶּלֶת ,Fehlgeburt haben'.

מַפָּלֶת *t* ,Ruine, eingestürztes Haus'.

מַפְסִיד *h*, m. zein ,verschwenderisch sein'.

מַפְטִיר *t* [,Abschluß machend'] der beim Gottesdienst für das Lesen der letzten Verse in der Sabbatperikope (und hernach der Haphtara) Aufgerufene.

מְפַיֵּס *t*, m. zein ,gut zureden; zu bewegen suchen'.

מְפֻלָּג *t* ,ausgezeichnet' in jüdischer Wissenschaft.

מְפַלְפֵל *t* [פִּלְפּוּל] zich m. zein ,diskutieren'.

מְפֻנָּק *t* ,verzärtelt, verhätschelt'.

מְפַסֵּיק *t*, m. zein ,trennen, unterbrechen'.

מַפְקִיר *t*, m. zein ,preisgeben, dem Zufall überlassen'. zich m. zein ,seine Sache aufgeben, alles verloren halten'.

מְפֻקָּר *t* ,einer der zügellos gelebt hat'; *w* מְפֻקֶּרֶת.

מְפַרְנֵס *t* [פַּרְנָסָה] m. zein ,ernähren, erhalten'.

מְפַרְסֵם *t*, m. zein ,veröffentlichen, bekannt machen'.

מְפֻרְסָם *t* ,bekannt, berühmt'.

מְפָרֵשׁ *t* ,Erklärer', Mz מְפָרְשִׁים.

מַפְתֵּחַ *h* ,Schlüssel; Inhaltsverzeichnis'.

מַצָּב *t* ,Stand, Zustand, Lage', m. fun ferkehr.

מַצֵּבָה *h* ,Denkstein, Grabstein'.

מִצַּד *h* ,von seiten'.

מַצְדִּיק *h*, m. zein ,für gerecht erklären', (אֶת־)הַדִּין ,das Urteil (Gottes) als gerecht anerkennen und hinnehmen'.

מַצָּה *h* ,ungesäuertes Brot' für Passah; m.-bekker ,Müßiggänger', weil Mazza nur Einmal im Jahre gebacken wird.

מַצָּה־רעדעל *hd* ,das gezahnte Rädchen', mit dem die Mazzen vor dem Backen durchlöchert werden.

מַצָּה שְׁמוּרָה M. deren Mehl seit der Ernte unter besondrer Aufsicht gestanden und vor Säuerung ,behütet' worden ist.

מִצְוָה *h* 1 ,Gebot' מִצְוַת עֲשֵׂה ,Gebot', מ' לֹא תַעֲשֶׂה ,Verbot' | 2 ,Gebotserfüllung, gute Tat.

Digitized by Google

Mz וֹת; Vk מִצְוֹהלֶעך ‚kleine (unbedeutende) Gebote'; a m. ferdienen ‚etwas Gutes tun'; a m. auf ihr! ‚es geschieht ihr Recht', wenn jmd etwas verdienterweise erleidet; a m. fun a גַנָּב (‚Dieb') ‚spottbillig'.

מְצִיאָה *t* ‚Fund'; a grôsse m. ‚etwas Wertvolles'; a כָּשֵׁר׳ע m. ‚ehrlicher Fund', d. h. ‚besonders preiswert'.

מְצִיאוּת *t* ‚Wirklichkeit'.

מַצִּיל *h*, m. zein ‚retten'.

מְצִיצָה *t* ‚Aussaugen' des Blutes aus der Beschneidungswunde.

מַצְלִיחַ *h*, m. zein ‚Glück haben, siegreich sein'.

מַצְלֵחַ *t* ‚einer dem alles glückt'.

מְצַעֵר *t* [צער] m. zein ‚quälen'.

מִצְרַיִם *h* ‚Ägypten'.

מְקַבֵּל *h* ‚empfangend, erhaltend'; ‚verschämter Armer', der in der Stille Gaben empfängt | m. (פָּנִים) zein ‚begrüßen, empfangen, aufnehmen'; m. שַׁבָּת zein ‚den Sabbat (mit Loben u. Danken) begrüßen'.

מְקַבֵּל *t* ‚Kabbalist'.

מְקַבֵּר *h*, m. zein ‚begraben'.

מְקַדֵּים *h* [Mw v. קֶדֶם] (zich) m. zein ‚zuvorkommen'.

מְקַדֵּישׁ *h* [Mw v. קָדַשׁ] m. zein ‚weihen, widmen'.

מְקַדֵּשׁ *h.* m. zein ‚antrauen' sich ein Weib.

מִקְדָּשׁ *h* ‚Heiligtum' (Tempel).

מִקְוֶה *t* ‚Reinigungsbad', bes. für Frauen und den Vorbeter vor dem Gebet, Mz וֹת.

מָקוֹם *h* ‚Ort', מְקוֹם מְנוּחָה ‚Ruhestätte', מָקוֹם מִקְלָט ‚Zufluchtsort'; Mz מְקוֹמוֹת. [s. קִינָה.

מְקוֹנֵן Verfasser von Klageliedern,

מָקוֹר *h* ‚Quelle; Ursprung'.

מְקוֹרָב *t* [Mw v. קָרַב] ‚sehr nahe stehend', insbes. einem Vornehmen.

מִקָּח *t* [*h* לָקַח ‚er hat gekauft'] ‚Preis'; klenere מְקָחִים.

מִקַּח טָעוּת ‚Irrtum im Kaufen'.

מְקַטְרֵיג *t* [griech.] ‚Ankläger'.

מַקִּיל ‚der zum Leichteren hin (erleichternd) beurteilt', vgl. מַחְמִיר.

מְקַיֵּם *t*, m. zein ‚erfüllen, halten' Versprechen, Gebot.

מְקֻיָּם *t*, m. weren ‚verwirklicht, erfüllt werden'.

מְקַמֵּץ *t*, m. zein ‚sparsam sein'.

מְקַנֵּא *h* ‚eifersüchtig', ‚neidisch'.

מְקַפִּיד *t* [Mw v. קָפַד] ‚jmd der es genau, streng nimmt'.

מְקֻצָּה *t* [abgesondert] ‚zur Benutzung (an Sabbaten u. Festtagen) verboten'.

מִקְצוֹעַ 1 *h* ‚Kante, Winkel'; 2 ‚Zweig, Branche' einer Wissenschaft', Mz מִקְצוֹעוֹת.

מְקַצֵּר *h*, m. zein ‚(ver)kürzen'.

מְקָרֵב *h*, m. zein ‚nahe bringen' bes. zur jüdischen Religion.

מִקְרֶה *h* ‚Zufall', עַל־פִּי מ׳ ‚zufällig'.

מַקְרִיב *h* ‚opfernd, darbringend'. zich m. zein ‚sich aufopfern'.

Digitized by Google

מְקַשֶּׁה *t* ‚schwer' zu verstehn.
מְקַשְּׁן *t* jmd der fortwährend Fragen stellt, Einwände macht.
מַר בַּר רַב אָשִׁי ‚Mar Sohn des Rab Aši' (455—468 Schulhaupt in Babylonien) sprüchwörtl. für: ein großer Gelehrter.
מַרְאֶה *h* ‚Aussehen'. מַרְאֵה כֹּהֵן ‚A. eines Priesters' von jmdm, der reichlich getrunken hat: ‚sieht blühend aus' [eigtl von dem schönen u. würdigen Aussehen des Hohenpriesters am Versöhnungstage].
מַרְבִּיץ *t* [Mw v. רבץ] m. zein ‚verbreiten' Kenntnisse.
מְרֻבָּע *t* ‚im Quadrat'; רֶגֶל m. 660 ‚660 □ Fuß'.
מָרָה *h* ‚Bitterkeit'.
מ' ש' מָרָה שְׁחוֹרָה *t* ‚Melancholie'; פָּנִים מ' ש' ‚betrübtes Gesicht'; דיגע teg ‚traurige Tage'.
מרוקען ‚brummen, mürrisch sein'; a mruke thun. *p*
מָרוֹר *h* ‚Bitterkraut' beim Passahmahl gegessen.
מַרְחִיק *h* ‚entfernend'. zich m. zein ‚sich fern halten, sich entfernen'.
מְרַחֵם *h* ‚sich erbarmend;' zich m. zein ‚sich erbarmen'.
מֶרְחָץ *t* ‚Bad(eanstalt)'.
מֶרְחָק *h* ‚Entfernung', מֶרְחַקִּים.
מְרִידָה *t* ‚Aufstand, Revolution', Mz וּת.
מֶרְכָּז *t* ‚Zentrum, Mittelpunkt'.
מְרַמֵּז *t*, m. zein ‚einen Wink geben, hindeuten'.
מְרֻמָּז zein ‚angedeutet sein'.
מַרְפֵּא לָשׁוֹן [Spr. 15, 4] ‚Heilung durch die Zunge', scherzhaft für ‚ein loses Maul'.
מְרֻצֶּה *t* 1 ‚befriedigt'; m. zein ‚einverstanden, bereit sein'; 2 ‚beliebt' beim הָמוֹן Volke.
מְרַצֵּחַ *h* ‚Mörder'.
מַרְשַׁעַת *t* ‚böse Frau'.
מָרָת *t* ehrende Bezeichnung vor Frauennamen: ‚Herrin, achtbare Frau'.
מַשָּׂא *h* ‚Last'; m. גּוּג ‚Güterzug'; Mz מַשָּׂאוֹת ‚Güter'.
מַשָּׂא וּמַתָּן *t* (Kaufen u. Verkaufen) ‚Handel und Wandel, Geschäft'; übtr: Meinungsaustausch.
מַשָּׂג *t* ‚Begriff'.
מַשִּׂיג *t*, m. zein ‚begreifen, verstehn'.
מַשְׂכִּיל *t* ‚Aufklärer'; Mz מַשְׂכִּילִים, s. הַשְׂכָּלָה.
מַשְׂכֹּל רִאשׁוֹן *t* ‚die erste Auffassung; Axiom'.
מְשַׂמֵּחַ *h* ‚erfreuend'; m. zein ‚erfreuen'; zich m. zein ‚sich vergnügen'.
מַשְׁבִּיעַ *h* [Mw v. שבע] m. zein ‚jmdn beschwören, schwören lassen'.
מַשְׁבִּית *h*, m. zein ‚aufhören machen'.
מַשְׁגִּיחַ *t* ‚Aufseher'.
מְשֻׁגָּע *h* u. משוגענער *hd* ‚verrückt'; משוגע'וואַטש ‚etwas verrückt'.

Digitized by Google

משוגע'נערווייז *hd* ‚nach Art eines Verrückten'. [sinn'.

מְשֻׁגַּעַת *t* ‚Verrücktheit, Wahn-

מְשַׁדֵּךְ *t* ‚e. שִׁדּוּךְ zu stande bringend'.

מֹשֶׁה רַבֵּנוּ ‚unser Lehrer Moses'.

מֹשֶׁה רַבֵּנוּ׳ס בְּהֶמְהֶ׳לְע od. מ׳ ר׳ קיהעלע ‚Marienkäferchen'.

זומער פֿליגעלע = מ׳ ר׳ס פערדיל

מַשֵּׁא *t.* m. zein ‚ausgleichen, bezahlen'. [den'.

מְשָׁוֶה weren ‚(handels)einig wer-

מְשׁוֹרֵר *h* Sänger.

מְשַׁחַד *t* [שׁחד] m. zein ‚bestechen'.

משטויכס געזאגט s. מיש׳.

מָשִׁיחַ *h* Messias.

מְשִׁיחִי *t* ‚dem M. anhangend', Mz מְשִׁיחִיִּים.

מֶשֶׁךְ *t* ‚(Zeit-)Verlauf, Dauer'; in m. fun ‚in V. von'; auf a m. ‚für etliche Zeit'.

מַשְׁכּוֹן *t* ‚Pfand', Mz מַשְׁכְּנוֹת.

מָשָׁל *h* ‚Gleichnis, Fabel'; לְמ׳ ‚zum Beispiel'.

מִשְׁלוֹחַ מָנוֹת, שַׁלַּח־מ׳ *t* das Senden von Geschenken (zum Essen u. zum Trinken) zum Purimfest, dann: die Purimgeschenke selbst.

מְשַׁלַּח *h* [Mw v. שָׁלַח] m. zein ‚entsenden, entlassen'.

מְשֻׁלָּח *h* ‚Bote'; auch: ‚reisender Agent, Kollektant'.

מַשְׁלַּחַת *t* [genauer: מִשְׁלַחַת *h* Schickung] ‚Plage, Pest', auch Schimpfwort.

מְשֻׁלָּם *t* ‚[שׁלם] ‚vollkommen, tüchtig in seinem Fach, kenntnisreich'; *w* מְשֻׁלָּמָה.

מְשֻׁלָּנִי *t*, a menš m. ‚der zu uns gehört'.

מְשֻׁלָּשׁ *t* [שָׁלֹשׁ *h* ‚drei'] m. zein ‚deponieren' bei einem Dritten, Unparteiischen.

מְשֻׁמָּד *t* ‚Abtrünniger', insbes.: getaufter Jude.

מְשֻׁמָּדְתֶּ׳טע u. מְשֻׁמָּדְתֶּ׳טע *w.*

מַשְׁמָעוּת, מַשְׁמָע *t* [was man entnehmen, folgern kann] ‚ersichtlich; versteht sich'. di מ׳ az ‚der Sinn davon ist; daraus ergibt sich daß'.

מְשַׁמֵּשׁ *t.* m. zein ‚bedienen'.

מְשַׁנֶּה *h.* m. zein 1 ‚verändern' מָקוֹם ‚den Wohnort'; 2 mit u. ohne בְּדִבּוּרוֹ: ‚wortbrüchig werden'.

מְשֻׁנֶּה *t* ‚außergewöhnlich', a m. mîn austheilen ‚sonderbare Art auszuteilen'.

מְשֻׁנֶּה׳דיג ‚ungewöhnlich, fremdartig, ungeheuer'.

מִשְׁנָה, Mz מִשְׁנָיוֹת, *t* die Mišna, das mündlich überlieferte Gesetz in seiner durch Rabbi (Jehuda den Fürsten) redigierten Gestalt. [tet'.

מְשֻׁעְבָּד *t* ‚unterworfen, geknech-

מְשַׁעֵר *t.* zich מ׳ zein ‚vermuten'.

מִשְׁפָּחָה *h* ‚Familie, Sippe, Verwandtschaft'.

מִשְׁפָּט *h* ‚Gericht; Richterspruch, Urteil'.

Digitized by Google

מִשְׁפַּט'ען *hd* ‚urteilen; verurteilen'. m. zich ‚prozessieren'.

מַשְׁפִּיעַ *t* [Mw v. שפע] m. zein ‚Einfluß ausüben'.

מְשֻׁפָּע *t* ‚abschüssig; schräg'.

מַשְׁקֶה *h* ‚Getränk', Mz *t* מַשְׁקָאוֹת.

מַשְׁקָל *h* ‚Gleichgewicht'.

מְשָׁרֵת *h* ‚Diener'; bes. Ladendiener, Kellner.

מִשְׁתַּדֵּל *t*, zich m. zein ‚sich angestrengt bemühen'.

מִשְׁתַּתֵּף *t*, zich m. zein ‚sich beteiligen' an e. Geschäft.

מֵת *h* tot, Toter; מ' מִצְוָה den die Gemeinde auf ihre Kosten zu bestatten hat.

מִתְבּוֹדֵד *t*, m. zein ‚einsam, für sich allein sein'.

מִתְגַּבֵּר *h*, zich m. zein ‚sich stark erweisen'.

מִתְוַדֶּה *h*, zich m. zein ‚sein Sündenbekenntnis ablegen'.

מִתְוַכֵּחַ *t* [Mw v. וכח] m. zein ‚disputieren'.

מִתְחַיֵּב *t* ‚verpflichtet', m. בְּנַפְשׁוֹ ‚der sein Leben verwirkt'; zich m. zein ‚sich verpflichten'.

מַתְחִיל *t* [תְּחִלָּה ‚Anfang'] m. zein ‚anfangen'.

מִתְחַתֵּן *h*, zich m. zein ‚durch Heirat sich verbinden', dann übh. ‚sich verbrüdern'.

מִתְיָאֵשׁ *t*, zich m. zein ‚verzweifeln'.

מֵתִים־שטיבל *hd* [מֵת tot] ‚Leichenkammer', wo die Leichen gewaschen werden.

מִתְיַצֵּץ *h*, zich m. zein ‚sich beraten'.

מְתִיקוּת *t* ‚Süßigkeit'.

מֻתָּר *t* (erlaubend), m. zein ‚als (religions-gesetzlich) erlaubt erklären, erlauben'; m. נֶדֶר zein ‚ein Gelübde auflösen'.

מִתְנַגֵּד *t*. zich m. zein ‚beabsichtigen'.

מַתָּן בְּסֵתֶר [Spr. 21, 14] 1 ‚heimliches Geschenk'; 2 ‚Almosenbüchse'; 3 ‚Bestechung'.

מַתַּן תּוֹרָה ‚Gebung des Gesetzes' auf dem Sinai.

מִתְנַגֵּד *t* ‚Gegner', bes. der nicht zu den Ḥasidim Gehörige. zich m. zein ‚sich widersetzen'.

מַתָּנָה *h* ‚Geschenk'; מַתָּנַת יָד scherzhaft: ‚Schlag'.

מִתְעַצֵּל *t*, zich m. zein ‚sich recht fertigen'.

מִתְעַסֵּק *t*, zich m. zein ‚sich beschäftigen', insb. von den bei Bestattungen Mittätigen.

מִתְפַּלֵּל *h*, m. zein ‚beten'.

מְתֻקָּן *t*, m. zein ‚anordnen'; insbes. ‚in Ordnung bringen' die Seelen Verstorbener (vor der Beerdigung) durch Gebete.

מִתְקַנֵּא *t* [קִנְאָה] zich m. zein ‚beneiden'.

מֻתָּר *t* [מַתִּיר] ‚erlaubt'.

מַתָּרָה *t*, m. zein ‚warnend ankündigen, warnen'.

מִתְרַעֵם *t*, m. zein ‚murren, unzufrieden sein'.

נִשְׁאַר חוֹב = נ"ח ‚übrig geblieben ist als Schuld'.

נֵרוֹ יָאִיר = נ"י ‚sein Licht möge

Digitized by Google

leuchten', ehrender Wunsch beim Namen eines Lebenden.

נְבִיאִים כְּתוּבִים = נ"ך ,Propheten, Hagiographen', zweiter u. dritter Teil des hebr. Alten Test.

נ"ע = נוחוֹ עֵדֶן ,ist Eden'.

נָא [Exod 12, 9] ,halbgar'.

נאָ ,da!'; na dir ,da hast du'; נאָט eich שָׁלוֹם עֲלֵיכֶם ,da habt ihr einen Gruß'. *p*

נאָ פּשׁיקלאַך ,zum Beispiel'. *p*

נאַגייק, נאַהייקע ,(Kosaken-) Peitsche'. *r*

נאָגל ,Nagel', auch Krallen des Adlers, Klauen des Schweins. auf di negel ,auf den Zehen'.

נאָגן ,nagen'.

נאַגראַדע ,Auszeichnung' eines Beamten, Mz ס. *r*

נאַדזאָר ,Aufsicht'. *r*

נאָדל ,Nadel', Mz נאָדלען; Vk נאָדעלע. nei fun der n.

נאָדלדיג, n-e baumer ,Nadelbäume'.

נאָהל ,Ahle' (אָהל).

נאָהנט, נאָנטע ,nahe'; n. bekannt. n-kamf ,Nahekampf'; in di נאָנטסטע teg ,in den nächsten Tagen'.

נאָה(ע)נטקייט ,Nähe, Nahesein'.

נאָוואָז ,Dünger, Mist'. *p*

נאָווינקעס ,Neuigkeiten'. *r*

נאָווינקע ,Neuigkeit; Neues' zB: neue Frucht. *p*

נאָוף *h* ,Ehebruch'.

נאָז ,Nase'; auch ,Rüssel', ,Nüstern' des Pferdes; Mz נעזער.

נאָחאָל ,frech, unverschämt'. *r*

נאָט s. נאָ.

נאָטשאַלניק ,Vorgesetzter, Chef'. *r*

נאָטשאַלסטוו ,Obrigkeit; Vorgesetzter'. *r*

נאָכאַנאַנד ,nacheinander'.

נאָכוועהעניש ,Nachwehen, Nachwirkung'.

נאָכאַמאָל ,warum? wozu?' (litauisch).

נאָכקרימען (n. zich) ,nachmachen'.

נאָלאָג ,Auflage, Steuer'. *r*

נאָלעפקע, Mz פּקעס ,Aufgeklebtes' ans Fenster geklebtes Bild als Zeichen, daß man zu einem wohltätigen Zwecke beigetragen hat.

נאָמיעסטניק ,Statthalter'. *r*

נֶאֱמָן *h* ,Vertrauensmann'.

נֶאֱמָנוּת *t*, Vertrauenswürdigkeit'. auf mein n. ,auf mein Wort, auf Ehre!'

נאָמען ,Namen', Mz נעמען. zein lieber n. ,Gott'.

נאָסיאַדען זיך auf ,sich auf etwas versetzen'. *r*

נאָסאָס ,Pumpe'. *r*

נאָסקייט ,Nässe'.

נאָפּעל ,Nabel'.

נאָ פּשׁיקלאַך s. נאָ.

נאָפּראַווקע ,Ausbesserung'. *p*

נאָפּט ,Steinöl, Petroleum'.

נאָפקע *hd* [נפק] ,Prostituierte'.

נאַציע ,Nation', Mz ס.

נאָר ,nur'. נאָר וואָס ,soeben, eben erst'; niśt allein .. nor (,sondern') auch.

נאָר ,Narr', Mz נאַרָאנים; Vk נאַרעלע.

Digitized by Google

נאַראָד ‚Volk'. *r p*

נאַראָדאָוועץ ‚Nationalist, Völkischer', Mz ס. *r*

נאַראָטשנע ‚absichtlich'. *r*

נאַראַיִנען ‚jmdm etw. zuweisen, zuschanzen' einen Vorteil. *p*

נאַרוש ‚Reihenfolge' von 4 Karten.

נאַריש [närrisch] ‚dumm' Truthahn.

נאָרע ‚(Erd-)Höhle' des Fuchses, der Maus, *p*

נאַרען ‚zum besten haben, betrügen'.

נאַשפּיץ [spitz gespanntes Fuhrwerk, zwei Pferde hintereinander] ‚Tandem'.

נבֿהל *h* [Mw v. בהל]. n. weren ‚bestürzt, erschreckt werden'.

נבֿואה ‚Prophezeiung'.

נבֿולֿה *t* ‚Zotenreißen'.

נבֿולֿהניק *hd* ‚Zotenreißer'.

נבֿזה [*h* נִבְזֶה] ‚häßlich'.

נביא *h* ‚Prophet'. Mz נְבִיאִים ראשונים ‚die ersten (vorderen) Propheten', d. i. die Bücher Josua, Richter, Sam., Könige. כ׳ אחרונים die späteren (an späterer Stelle im Kanon) Pr., d. h.: Jes., Jerem., Ezechiel, Kleine Propheten.

נביאות זָגen ‚weissagen, voraussagen'.

נבֿלה *h* ‚totes Tier', insbes.: nicht rituell geschlachtetes Tier, Fleisch eines solchen.

נבֿרה *t* ‚fliehend'.

נגון *t* ‚singende Vortragsweise, Melodie'; Vk *hd* נגעלע u. נגונ׳דעל auch ‚gesungenes Lied'.

נגזר *h* ‚bestimmt, verhängt'.

נגיד *h* ‚vornehmer, reicher Mann', Mz Vk נגידים׳לעך; Mz *w* נגידות׳טעס.

נגידיש *hd* ‚vornehm, reich'. n-e wetšeres ‚großartige Abendmahlzeiten'.

נגע *h* 1 ‚Plage'; 2 ‚zänkische Person'.

נדבֿה *h* ‚Spende', Mz וֹת.

נדבֿן *t* ‚Spender, freigebiger Mann'.

נדה *t* ‚Frau während ihrer Periode'.

נדחה *t* [Mw v. דחה] ‚verschoben, verlegt' Festtag.

נדניא *t* ‚Mitgift'.

נדר ‚Gelübde'; בלי נ׳ ‚ohne G.', wenn man keine unverbrüchliche Zusage geben will. Mz נדרים. Vgl. כל־נדרי.

הנאה *t*, n. zein fun ‚Nutzen, Genuß haben'.

נהרג *h*, n. weren ‚getötet werden'.

נהרג׳ן זיך *hd* ‚sich töten; sich schwer verletzen' indem man sich stößt od. schneidet.

נואף *h* ‚Buhler'.

נוגע *h* [berührend]. n. zein ‚berühren, betreffen'. בנוגע ‚was anlangt'.

נוגש *h* ‚Dränger', insbes. vom Arbeitgeber.

נודנען, נודשען 1 ‚langweilen'; 2 ‚jmdm übel machen'. *p*

Digitized by Google

נודנע 1 ‚langweilig'; 2 ‚übel' vom Befinden: es iz mir n. (zum Erbrechen). *p*

נודניק ‚langweilig' Redner.

נודען ‚langweilen, anöden'.

נוֹהַג *t*, n. כָּבוֹד zein ‚Ehre erweisen'. zich n. zein ‚pflegen'.

נוֹטָרִיקוֹן talmud. Auslegungsnorm: Zerlegung eines Worts.

נוֹטֶה *h*, n. zein ‚(sich) hinneigen. mehr n. צוּם אֱמֶת ‚der Wahrheit näher kommend'; n. לְמָוֶת ‚dem Tode nahe'.

נויגען. n. zich ‚sich ver-beugen, -neigen', zich a נויג thun. Mw געוויגט.

נויט ‚Not', Mz ען.

נויטבעדערפטיג ‚notleidend, bedürftig'.

נויטיג, נויִ' ‚nötig'. [haben'.

נויטיגען זיך in ‚bedürfen, nötig

נויטיגקייט ‚Notwendigkeit'.

נויטיגן, נויטען ‚nötigen'.

נומעראַציע ‚Zählung'.

נוס ‚Nuß', Mz ניס; Vk ניסעל.

נוסָח *t* ‚Text, Lesart', Mz נוסָחאוֹת.

נוצלידיק ‚nützlich'.

נוצען ‚benutzen'.

נוצען ‚Nutzen'; Mz di n. ‚die Vorteile' welche herauskommen.

נוֹצְרִי ‚Nazarener'; דַּהּ Jesus Christus. דַּנּוֹצְרִים ‚die Christen'.

נוֹצר'טע *hd* ‚Christin'.

נוֹקֵם *h* ‚rächend'. zich n. zein ‚sich rächen' | כ' וְנוֹטֵר [Nahum 1, 2] ‚rächend und nachtragend', rachsüchtig.

נוריכן (אויר) ‚einhüllen, bergen' dem kopp ג'wišen di fligelech.

נוֹשֵׂא *h*. n. חֵן zein ‚Beifall, Gunst haben, in Gunst stehn' | n. פָּנִים zein ‚Rücksicht nehmen auf' insbes. parteiisch.

נוֹתֵן *h* [Mw v. נָתַן] ‚gebend'.

נְזִירָה *h* ‚vorsichtig', n. zein.

נְזִיקִין ‚Schädigungen', der vierte Hauptteil der Mišna, bzw. des Talmuds.

נָזִיר [Num 6] ‚Nasiräer'.

נַחֲלָה *h* ‚(ererbtes oder besessenes) Grundstück, Grundbesitz', einschl. Häuser; Mz נַחֲלָאוֹת.

נֶחָמָה *h* Trost.

נָחָשׁ *h* ‚Schlange'; n. הַקַּדְמוֹנִי ‚die alte (erste) S.'

נַחַת, *h*, gew. נַחַת־רוּחַ ‚(innere) Freude, Befriedigung'.

נְטִיָּה *t* ‚Neigung, Tendenz'.

נְטִילַת יָדַיִם *t* ‚(rituelle) Händespülung', bes. vor dem Essen.

ניאַנקע ‚Kinderwärterin'. *p*

ניאַנשען ‚hätscheln, e. Kind liebreich behandeln'.

ניד, ניטל 1 ‚Schinn, Schuppen' auf dem Kopf; 2 ‚Nisse, Läuseeier'. *p* gnida [Ton.

ניידריג 1 ‚klein' Mensch. | 2 ‚leise'

ניוכען ‚etw. durch die Nase einziehen, riechen'. *p*

ניוועץ. in n. gehen ‚ins nichts gehn, zu grunde gehn'. *p*

ניט ‚nicht'; ניטא, n. vorhanden'. נִיחָא (נִיחַ) *t* ‚ruhig, sanft'. נִיחָא לִי ‚es ist mir recht'.

Digitized by Google

ניט געשטויגען ניט געפלויגען ‚gänzlich erlogen'; wörtl: nicht gestiegen (in den Himmel) ist er und auch nicht geflogen.

ניטל [natalis], Geburtstag Christi, Weihnachten'.

ניטשעווא ‚das macht nichts, darauf kommt es nicht an'. *r*

ניי ‚neu'.

ניהען ‚nähen', Mw גענויט.

ניטאָרין ניטערקע Näherin; Mz ס.

ניטען ‚nötigen'.

ניין ‚neun'; di nein teg, die 9 Tage' vom 1.—9. Ab, in denen keine Fleischspeisen genossen werden dürfen.

ניעס u. ניעסטן ‚Neuigkeiten'; judiše neies.

ניערט ‚nur; sondern' nach Verneinung.

ניכאַי, ניקאַי ‚laß ihn!, er mag!' (das tun). *p* niechaj

ניכטער ‚nüchtern'.

ניסל 1 Vk v. נוס Nuß | 2 ‚Nisse; Schinn', in dieser Bdtg auch נוסטעל, s. נידל(ג).

ניסן ‚niesen'.

ניצעוון ‚wenden' e. Kleid.

נישט ‚nicht'; נ'..נ' ‚weder .. noch'; gern ništ gern ‚gern oder nicht gern'; n. kein ângenehmer konflikt ‚ein nicht angenehmer'. | Für unser Sprachgefühl überflüssig in konzessiven Sätzen: wifil es zoll ništ kosten ‚wieviel es auch kostet, wenn es auch noch so viel k.' Ebenso nach Sätzen mit negativem Sinn: er hât מוֹרא (‚Furcht') ¿u reden, zi zoll zich n. ¿uweinen ‚sie könnte heftig weinen'.

נישטעל 1 ‚wertlose Karte' mit weniger als 9 Augen (7 u. 8) | 2 ‚unbedeutender Mensch'.

נישטשען ‚zu nichts machen, verwüsten'.

נישטערן ‚mit der Nase suchen, schnuppern, schnüffeln'.

נישׂ־קָשָׁה, zuw. נישט קשה, *hd* [קָשָׁה ‚schwierig'] 1 ‚so ziemlich, einigermaßen'. in gūf iz afillu n. ‚Im Körper ist es so leidlich (warm), geht es noch' | 2 als Ausruf: ‚es macht nichts'.

נישקָשָׁה'דיג Eigw: a gâr n. weibel ‚gar nicht übel', a n-er fôgel ‚ein gerissener Mensch' | Umstw: mit ammuni¿ie zenen zei n. ferzorgt ‚leidlich'.

נִכְבַּדֵי הָעִיר *h* ‚geehrt' ‚die angesehensten Personen der Stadt'.

נִכְנָס *t*, n. zein ‚hineingehn'.

נִכְנָע *h* [כנע] ‚unterworfen, unterwürfig'.

נִכְפֶּה *t* u. נִכְפָּא ‚Epilepsie', kurz für חֳלִי הַנִּכְפֶּה ‚Krankheit des Epileptikers'.

נִכְשָׁל *h*, n. weren ‚straucheln; irren; sündigen'. [Leser.

נִלְהָב *t* ‚entflammt, begeistert'.

נִמְאָס *h* ‚überdrüssig'. brôt wert

Digitized by Google

nit n. | כ' וּמְאוֹס ‚überdrüssig und widerwärtig'.

נְמְצָא *t* 1 ‚vorhanden, anwesend'; 2 Umstw ‚also, folglich'.

נֵס *t* ‚Wunder'. נִסִּים וְנִפְלָאוֹת ‚Wunderbares und Außerordentliches'.

נְמְסַר *t*, n. weren ‚überliefert werden'.

נִמְשָׁל *h* [Mw v. מָשָׁל] ‚verglichen'; das מָשָׁל iz nit gleich ג̈um n. ‚das Gleichnis hinkt'.

נְסִיוֹן *t* ‚Versuchung', Mz נְסִיוֹנוֹת.

נְסִיעָה *t* ‚Reise'.

נָסָךְ s. יַיִן נ'.

נִסְתָּר *h* ‚verborgen'.

נָע וָנָד [Gen. 4, 14] ‚unstät und flüchtig'; er fihrt a ו' נָע leben.

נעביך, נעבעך ‚leider'.

נעגעלוואַסער ‚Handwasser' zum Übergießen der Hände am Morgen.

נעגעלע 1 Vk v. נאָגעל ‚Nagel'; 2 ‚Gewürznelke'.

נעהמען 1 ‚zunehmen' der frost nehmt. ‖ 2 ‚sich an etwas machen, anfangen'. das ferd hât genummen špringen; zi hât g. zuchen dem weg. Ebenso: n. zich ג̈u: ich nehm zich ג̈u leienen ‚fange an zu lesen'. er nehmt zich ג̈u der pen ‚ergreift die Feder'. | כ' kann oft unübersetzt bleiben: men nehmt zich dingen ‚man mietet'. | a nehm thun di zach in di hand ‚die Sache in die H. nehmen'; zich a nehm thun ג̈u ‚sich an jmdn heranmachen' feindlich, zB an die Spekulanten.

נעהען, נייהען ‚nähen'.

נעהסאָריז, נעהרי ‚Näherin'.

נְעִילָה *t* ‚Schlußgebet' am Versöhnungstage; nâch n. kummen ‚zu spät'.

נעכטען ‚gestern'; der nechtige tâg ‚der gestrige'.

נֶעֱלָם *h* ‚verborgen'; n. weren ‚verschwinden'.

נאָהנט=נע(ה)נט, nahe'. נע(ה)נטער. נע(ה)נטערן זיך ‚sich nähern'.

נעסט *w* ‚Nest', Mz ן־.

נעפּעל, נעבעל ‚Nebel'.

נעץ ‚Nässe'.

נעץ *w* ‚Netz', Mz ן־.

נֶעֱצָר [*h* ‚verschlossen', Mw v. עָצַר], n. zein ‚an Verstopfung leiden'.

נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמַע [Exod. 24, 7] ‚wir wollen tun und hören' Worte Israels beim Empfangen des Gesetzes.

נְפִיחָה *t* [das Anblasen] 1 ‚Aufgeblasensein, Umfang'; 2 ‚Wind' den man fahren läßt.

נִפְטָר *t* ‚gestorben'. n. weren ‚sterben'. 2. = נְפִיחָה נְפִילָה (*h* נֵפֶל) ‚Frühgeburt, totgeborenes Kind'.

נָפְקָא (nā') *t* ‚Prostituierte' (wörtl: Hinausläuferin).

נָפְקָא מִנַּה (gew. נ' gesprochen) *t* ‚es geht daraus hervor'. wâs iz der n. m. ‚was geht daraus

hervor? was folgt daraus?' er iz niśt kein šum n. m. ‚es ist gar kein Unterschied'.

נֶפֶשׁ *h* [Seele], Mensch'; ‚zwei umšuldige נְפָשׁוֹת'; 'der brudiger n. ‚der schmutzige Kerl'.

נִצּוֹל *t* ‚errettet'.

נִצָּחוֹן *t* ‚Sieg', Mz נִצְחוֹנוֹת.

נִצְרָךְ *t* ‚bedürftig'.

נֶקֶב *h* ‚Loch'; Mz נְקָבִים ‚Öffnungen' des menschlichen Leibes, n. גְּדוֹלִים ‚die größeren', n. קְטַנִּים ‚die kleineren'.

נְקֵבָה *h* ‚weibliche Person, Weib'.

נְקִי כַּפַּיִם *h* ‚rein an Händen'; v. Beamten: ‚unbestochen'.

נְקִיוּת *t* 1 ‚Reinheit'; 2 ‚Leibesöffnung, Stuhlgang'.

נְקָמָה *h* ‚Rache'.

נֵר תָּמִיד *h* ‚das ewige (beständige) Licht' im Tempel, später in der Synagoge.

נָשִׂיא *h* ‚Fürst'.

נִשְׂרָף *t* ‚ein Abgebrannter'.

נִשְׁאָר *h* ‚übriggeblieben'.

נִשְׁמָה *h* ‚Seele', Mz וֹת; Vk *hd* נשמה'לעך, Mz נשמה'לעכ.

נִשְׁתּוֹמֵם *t* ‚starr' vor Staunen.

נִשְׁתַּנֶּה *t* (verändert) n. weren ‚anders werden'.

נִתְבַּקֵּשׁ *t*, n. weren ‚gesucht, eingeladen werden', insbes. vor die himmlische Gerichtsversammlung, d. h. ‚sterben'.

נִתְגַּלָּה *t*, n. weren ‚enthüllt, offenbar, kund werden'.

נִתְהַפֵּךְ *t*, n. weren ‚sich wandeln, andrer Ansicht werden'.

נִתְמַלֵּא *t*, n. weren ‚erfüllt werden' v. Weissagungen.

נִתְמָעֵט *t*, n. weren ‚weniger werden, abnehmen'.

נִתְעַלָּה *t*, n. weren ‚in die Höhe kommen, groß (reich, vornehm) werden'.

נִתְעַשֵּׁר *t*, n. weren ‚reich werden'.

נִתְפַּעֵל *t*, n. zein ‚entzückt, begeistert, hingerissen sein'.

נִתְפָּרְסֵם *t*, n. weren ‚bekannt werden'.

נִתְרַבֶּה *t*, n. weren ‚sich vermehren'.

כ

כֻּלָּה = סה"כ ‚alles zusammen'.

סֵפֶר תּוֹרָה = ס"ת ‚Buch der Tora'.

ס' איז | ס' מיינט ‚es ist' | ‚was soll das heißen?' s. מיינט.

ס' וואס ‚was für ein!'

סאבאר ‚(russische) Kathedrale'.

סאבלע Säbel. *p*

סאד ‚Garten', Mz סעדער. *r*

סאדזאווקע = סאזשעלקע.

סאדלע ‚Speck'. *p* sadło

סאוועט ‚Rat'; ס' גאסוד' ‚Reichsrat'. *r*

סאוועסט ‚Gewissen'. *r*

סאוועסטנע ‚gewissenhaft'. *r*

סאזשע ‚Ruß'. *p* sadze

סאזשעלקע ‚Fisch-behälter, -teich'; *p* sadzawka

סאזשען ‚Klafter, Faden', Längenmaß 2,13 m. *r p*

סאטניע [ein Hundert] ‚Schwadron' Kosaken. *r p*

סאי, gew. סיי ‚sei es; es sei'.

Digitized by Google

סאָכע ‚Hakenpflug'. *p*

סאָלאָווייטשיק ‚Nachtigall'. *r*

סאָלאָמיאַנקע, Strohdecke'. *p*

סאָלטיס ‚Schultheiß', Mz ען. *p*

סאָליטער ‚Salpeter'. *p*

סאָלץ ‚Saal'. *p* sala

סאָלניצקע ‚Salzfäßchen'. *p*

סאַמאָוואַר ‚Teemaschine'. *r*

סאַמאָפּאָמאָץ ‚Selbsthülfe'. *p*

סאַמע [selbst] 1 ‚gerade, eben'; s. in der zeit fun ‚gerade'; s. in mitten; a mauer fun s. fenster ‚aus lauter Fenstern'.

2 zum Ausdruck des höchsten Grades: der s. trauerigster period ‚die allertraurigste P.'; di s. leźte; di s. śreiende ‚die schreiendste'; di s. beglaubte ידיעות ‚die best beglaubigten Nachrichten'.

סאַמעט ‚Sammet'.

סאָנישניק ‚Sonnenblume'. *p*

סאָס ‚Sauce'.

סאָסולקע, Zapfen' zB Eiszapfen. *r*

סאָסנע ‚Fichte', Mz ס. *p*

סאָסנאָווע ‚Fichten-'.

סאָפאָזשניק ‚Schuster'. *r*

סאַפּיאָר ‚Sappeur'.

סאַפּצן ‚schwer atmen, keuchen' nach schnellem Laufen. *p*

סאָק ‚Saft'. *p* sok

ס(אַ)ראָקע ‚Elster'. *p* sroka

סאָרט *m* ‚Sorte'.

סאַרוויר [franz. servir] ‚Aufwärter' bes. bei Hochzeiten.

סאַרנע ‚Reh'. *p* sarna

סָב *t* ‚Greis'. יִשְׂרָאֵל סָבָא ‚der greise Israel', ehrende Bezeichnung des Volkes Isr.

סבארשטיק (Steuer-)Einnehmer. *r*

סָבָה *t* ‚Ursache'; zuw. = Unfall.

סְבִיבָה *t* ‚Umgebung'.

סַבְלָן *t* ‚geduldig, ertragend; tolerant'.

סַבְלָנוּת *t* ‚Ertragen, Duldsamkeit'.

סְבָרָא *t* ‚Meinung'. s iz a s. ‚man denkt, vermutet'; a s. ‚vermutlich'; bauch-סְבָרוֹת ‚unbegründete, haltlose'.

סַגּוּף *t* ‚Kasteiung, Askese'.

סַגִּי נְהוֹרָא *t* [‚reich an Licht'] ‚blind'.

סְגֻלָּה 1 *h* ‚Eigentum, Besitz' | 2 *t* ‚(volkstümliches) Heilmittel', insbes. sympathetisches.

סִגְנוֹן *t* [latein.] ‚Ausdrucksweise, Stil'.

סְדוֹם Sodom. מַעֲשֵׂה ס' ‚Tun nach Sodoms Art'.

סִדּוּר *t* ‚Gebetbuch'; Vk סִדּוּר'ל.

סֵדֶר *h* ‚Ordnung'; Ordnung (rituelle Feier) der beiden ersten Passahabende. | בְּסֵדֶר ‚der Reihe nach, regelmäßig'.

סִדְרָה *t* 1 ‚Sabbatperikope'; nach ihr wird oft die Woche benannt; Mz סִדְרוֹת | 2 ‚Reihe' a s. fun neie צָרוֹת ‚eine Reihe neuer Drangsale'.

סוואיסקע ‚selbstgemacht'; arbeit ‚eigne' d. i. solide.

סוואָלאָטש ‚Gesindel', Schimpfwort. *r*

סוואָנד ‚Kohlendunst'. *p*

Digitized by Google

סוביעקט ‚Handlungsgehilfe'; Mz ען, s-en-ferein. *p*

סוד *h* ‚Geheimnis'. בסוד סודות־סודות ‚im tiefsten Vertrauen' | פול *hd* ‚geheimnisvoll' Miene.

סוד ‚Gericht' (rechtlich). *r*

מיראוואי סוד ‚Friedensgericht'.

סודיען זיך ‚prozessieren'.

סוד'ען *hd* ‚flüstern'; s. zich ‚miteinander fl.'

סוחר *h* ‚Händler', Mz סוחרים.

סוחר'ש *hd* Eigw.

סוטה *t* ‚des Ehebruchs verdächtigte Frau (Num. 5).

סוטענער [franz.] ‚Zuhälter.'

סוטינעריי ‚Zuhälterwesen'.

סוויטע 1 langer ‚Bauernrock' aus grobem Tuch. *r p* | 2 ‚Gefolge'. [Geizhals.

סוויניאק ‚Schweinekerl', insbes.

סוויסטש ‚Pfiff' der Dampfpfeife.

סוויסטשען ‚pfeifen'.

הויט־סוויעדשאַרניעס ‚juckender Ausschlag'. *p* swędzić

סוויענצען ‚heiligen, weihen'.

סוויישטש ‚Pfeifen'.

סוויישטשען ‚pfeifen'. *p*

סוויישטשערן ‚zwitschern'.

סוויישטשעריי ‚Gezwitscher'.

סוכאַטניק ‚Schwindsüchtiger'. *p*

סוכאַטע ‚Schwindsucht'. *p*

סוכאַר ‚Zwieback'; insbes. ‚getrocknetes Soldatenbrot', Mz ס.

סומאַכאַטע ‚Hinundherlaufen, Getümmel'. *r*

סומך *h* [סָמַךְ Mw]. zich s. zein ‚sich stützen'.

סומע ‚Betrag, Summe', Mz ס.

סוס *h* ‚Pferd'.

סוף *h* ‚Ende', in s. wort ‚am Wortende'; fun ånhaub (‚Anfang') biz'n s.; סוף כל־סוף ‚endschließlich'.

סופית ‚Zimmerdecke'. *p*

סופר *h* 1 ‚Schreiber', bes. v. Torarollen, Tephillin, Mezuzoth | 2 ‚Schriftgelehrter', Mz סופרים.

סטענק, סענק ‚Knoten', Knorren im Holz. *p* sęk [*p*

סוקיעניקע, שו' (Frauen-)Leibchen.

סור־בור ‚durcheinander Gemengtes', Waren, Reden (pêle-mêle).

סורדוט ‚Oberrock'. Mz ען. *p*

סורר ומורה [Deut. 21, 18] ‚widerspenstig und ungehorsam'.

סותם *h* [Mw v. סָתַם]. s. zein ‚verstopfen, verschließen'.

סותר *t*, s. zein ‚widersprechen'.

סחורה *t* ‚Ware'.

סטאדאלע ‚Scheune, Schuppen'. *p*

סטאדע ‚Herde'. *p*

סטאוו ‚Teich'. *p*

סטאווקע ‚Einsatz' beim Spiel. *p*

סטאטקעווען, סטאטעטשטע s. שט'.

סטאציק, סטאטשקע ‚Wachsstock'. *p*

סטאיג ‚Schober'. *p* stóg

סטייגן, סטיגן ‚ausreichen'.

סטאב ‚Pfosten, Pfeiler'. *r*

סטאלער, סטאליער ‚Tischler'. *r p*

סטאלנע ‚gesetzt' Mensch.

סטאלעריי ‚Tischlerei'.

סטאן ‚Taillenweite', Leibesumfang über den Hüften. *p*

Digitized by Google

סטאַנגרעט ‚Kutscher'. *p*

סטאַניק ‚Taille, Leibchen'.

סטאַנציע *r*, סטאַנצי *p* ‚Station', Mz ס.

סטאָס ‚Haufe, Stoß' übereinandergelegter Sachen. *p*

סטאָפּניע ‚Stufe, Staffel'.

סטאָראָזש ‚Wächter'. *r*

סטאַרוך ‚alter Mann', *w* סטאַרוכע.

סטאַרטשען ‚herausragen'. *p*, סטע'

סטאַראַטן זיך ‚sich bemühen', סטאַראַיטן זיך

סטאַרשי ‚Älterer', oft = ‚Ober-'; ס' פּאָרוטשיק ‚Oberleutnant'. *r p*

סטוטשנע ‚künstlich'. s. karakul ‚imitiertes Persianerfell'.

סטופּע ‚Mörser'; ‚Dummkopf'. *r*

סטוקען ‚schlagen, klopfen'. *p*

ס'טייטש s. טייטש.

סטעזשקע, סטעזשי ‚Fußsteig'. *p*

סטעלע, סטעלי ‚Decke' eines Zimmers oder Gewölbes.

סטעננע ‚Band' (das). *p* wstęga

סטעפּ ‚Steppe', Mz עס.

סטעריוך ‚Aas'; ‚gemeiner Kerl'. *p*

סטרא אַחֲרָא *t* kabbalistisch: ‚die andre Seite, der böse Feind'.

סטראַדען זיך ‚sich anstrengen'. *r*

סטראַזש ‚Wache'. *p*

סטראַזשאַק, ‚Wachmann', bes. Feuerwehrmann.

סטראַזשניק ‚Wächter, Aufseher' insbes. beim Zoll.

סטראַטשען ‚vergeuden, einbüßen'; ‚verlieren' durch Warten. ęeit

סטראַי ‚Veranstaltung, Anordnung'; štehen in s. ‚in gerader Linie stehn'; treiben skwoz s. ‚Spießruten laufen lassen'. *p*

סטראַיקן ‚bauen, zurechtmachen'; di wonżes ‚den Schnurrbart'.

סטראַך ‚Furcht, Schrecken'. *p*

סטראַקע, Mz ס ‚Schnüre u. Bänder' zum Schließen zB des Kaftans.

סטראַשונען ‚Drohung', Mz ס.

סטראַשידלע ‚Schreckbild, Popanz, Vogelscheuche'. *p*

סטראַשנע ‚schrecklich' Gedanke. *p*

סטראַשען ‚drohen, einschüchtern', Mw געסטראַשט. *r p*

סטרוזש ‚Wächter'. *p* stróż

סטרוזשקע ‚Wächtersfrau'.

סטרונע ‚Saite' (Instrument), Mz ס.

סטריאַפּשט ‚Sachwalter', insbes. גאָט ס' ‚Eiferer für Gott'.

סטרעמענ'ע ‚Steigbügel'. *p*

סיאַטקע, שאַטקע ‚kleines Netz'. *p*

סיאַרקע (סירקע, שי') ‚Schwefel'. *p*

סיג *t* ‚Zaun' | 2 gew. ‚(rabbinisches) Vorbeugungsgebot', welches die Übertretung eines biblischen Gebots verhütet.

סיוואוכע ‚schlechter Branntwein, Fusel'. *p* siwucha

סיום *t* ‚Abschluß'; Beendigung des gemeinsamen Lesens eines Talmudtraktats, gern durch ein Festmahl gefeiert.

סיווע ‚grau'. *p* siwy

סיורטוק ‚Überrock'. *r*

סיורפּריז [franz.] ‚Überraschung'.

סיטקאַ ‚Sieb'. *p* sitko

Digitized by Google

סמאלץ ‚Pech'. *p* [Zigarre. *p*
סמאלען 1 ‚rauchen' Pfeife od. 2 ‚etw. schwarz brennen';
סמאלערקע ‚schmutzig, schlumpig'.
סמאטער ‚Besichtigung, Musterung. *r*
סמ־אמ־סען ‚vergiften'. *hd*
סמעטענע ‚Sahne'. *p*
סמעטענע ‚Sahne'. *p*
סמעטענע ‚Sahne'. *p

סמאַקעווען ‚etw. schmecken, genießen'; schmatzen. *p*

סמאָרכן ‚schnauben', auch von Zornigen. *r*

סמאַרק, סמאַרקאַטש 1 ‚Nasenschleim, Rotz'; 2 übtr: ‚Rotznase' Schimpfwort. *p*

סַמְבַּטְיוֹן sagenhafter Fluß, der während 6 Tage Steine auswirft, nur am Sabbat ruhig ist.

סמיאַלע ‚dreist, kühn'. *p*

סְמִיכָה *t* ‚Handauflegung; Autorisierung zum Rabbinat'.

סְמִיכוּת *t* ‚Zusammenhang, Verbindung'. [fen'. *p*

סמיעטניק ‚Mistkasten, Misthau-

סמיק 1 ‚Bogen' der Violine; Vk סמיציק. *p* smyk | 2 ‚dicker Brei' aus Mais usw.

סמיקען ‚fideln'.

סָמְךְ *t* ‚Stütze', auf'n s. fun ‚gestützt auf, auf Grund'.

סמעטענע (שמ׳) ‚Sahne, Rahm'; übtr ‚das Beste'. *p*

סמראָד ‚Gestank'. *p* smrod

סנאָפּ 1 ‚Garbe'; 2 ‚Bund Stroh'. *p*

סַנְדָּק *t* [griech.] der das Kind bei der Beschneidung hält; etwa: ‚Gevatter, Pate'.

סַנְדָּקָאוּת *t* ‚Ehrenamt des S.'

סַנְהֶדְרִין *t* [griech.] ‚Synedrium', oberstes Gericht für jüdisch-religiöse Angelegenheiten.

סנוק, שנוק ‚Schnauze, Rüssel'.

סְעוּדָה, סְעוּדָה *t* ‚Mahlzeit'; שָׁלֹשׁ סְעוּדוֹת ‚die drei (am Sabbat einzunehmenden) Mahlzeiten'.

סְעוּדַת מִצְוָה ‚Pflichtmahlzeit', das Festmahl bei einer religiösen Festlichkeit, bes. bei Bar Mizwa. [lich'. *r*

סעי טשאָס ‚sofort, augenblick-

סעמערניק, Kleinhändler, Höker'. *p*

סענדאַק ‚Zander'.

סענק, סונק ‚Knoten, Knorren'. *p*

סעסיע ‚Session, Tagung' des Parlaments.

סערדאַק ‚Brusttuch, Brustlatz'. *p*

סערוואָטקע ‚Molke'. *p*

סערמיאַנקע (סירע׳) Rock od. Kaftan aus grobem Tuch. *r*

סערפּ ‚Sichel'. *p* sierp

סקאַדאָק, סקאַדרִיק 1 ‚Untertasse'; 2 hohe, oben flache ‚Pelzmütze' für die Wochentage, Mz דקעס'. *p*

סקאַדניצע ‚Unterrock d. Frauen'. *p*

סקאַזמע ‚Krampf', Mz ס. *p*

סקאַזמירען ‚Krämpfe haben'.

סקאַטיקען זיך ‚sich begegnen, sich treffen'. *p*

סקאַקולען ‚Brille', a pår s.

סקאַרען, gew.: s. zich ‚streiten, disputieren'. *r*

סִפּוּר *t* ‚Erzählung', Mz ים.

סקישאַרניע ‚Speisekammer'. *p*

סקראָווע ‚Rechtshandel, Prozeß', Mz ס. *p* sprawa

סקראַנשקע ‚Spange, Schnalle' *p*.

סקרוזשינע, סקרעמשינע ‚(elastische) Feder', *p* przężyna

סַקְדָּן *t* ‚Trauerredner'.

סְפִירָה *t* 1 ‚das Zählen' der 49 Tage zwischen Passah und

Digitized by Google

Wochenfest | 2 Mz וז kabbalistisch: die 10 göttlichen Attribute.

סְפַק *t* ‚Zweifel', Mz סְפֵקוֹת.

סְפֵקוּת *t* ‚Ungewißheit, Zweifel'.

סֵפֶר *h* ‚Buch'; ס' תּוֹרָה ‚Buch des Gesetzes' Moses, bes. das auf eine Rolle geschriebene.

סְפָרַד [*h* Gegend in Kleinasien] *t* ‚Spanien'; סְפָרַדִים ‚spanische (oder portugiesische) Juden', haben andren Ritus als die Aškenazîm.

סצינְזשטע, סטע' ‚Fußsteig'. *p*

סצינְרוּוט, סטע' שטשע' ‚Aas'. *p*

סקאוואוטשען ‚winseln' v. Hund. *p*

סקאוואראדע ‚Bratpfanne'. *r*

סקאזקע ‚Volkszählungs-Liste' zB zu Steuerzwecken. *p*

סקאנדאל ‚Skandal', Mz ען.

סקאצעל קומט ‚Willkommen!'

סקארבאוט ‚offiziell; traditionell, altertümlich'. niggunîm ‚Melodieen'.

סקארי ‚(Brot-)Rinde'; Vk סקאר ינקע. *p*

סקארפעטע, שק' ‚Socke'. *p*

סקוואז ‚(hin)durch'.

סקויט [Scout] סקאווט ‚Pfadfinder', Mz ען.

סקויטניק ‚Pfadfinder', Mz עס.

סקויטסקע Eigw, malbūšîm.

סקיבע 1 ‚Furche' des Ackers; 2 ‚(Brot-)Scheibe'. *p* skiba

סְקִילָה *t* ‚Steinigung'.

סקלאד ‚Warenniederlage'. *p*

סקלאדניק ‚Inhaber einer W.'

סקלאדקע ‚Zusammenlegen; Zus.-gelegtes', insbes. Geld.

סקלעפ, סקלעפּ 1 ‚Keller(geschoß)'; 2 ‚Kaufgewölbe, Kaufmannsladen'.

סקלעפּאוועט (auch *w*). ‚Ladendiener, -gehülfin'. in a wuršten-gešeft.

סקראבן(טרו)ען ‚kratzen, schrapen', Fische schuppen u. dgl. *p*

סקריניע ‚Lade' für Vorräte in der Küche.

סקריפּען ‚knarren, kreischen' von Rädern. a skrip fun a wågen.

סקריפענדיג ‚knarrend'.

סראק ‚Frist'. *r*

ס(אַ)ראקע ‚Elster'. *p* sroka

סָרִיס *h* ‚Eunuch'. [mittler'.

סַרְסוֹר, סַרְסָר *t* ‚Makler, Ver-

סְתִירָה *t* ‚Widerspruch'.

סְתָם *t* [‚ohne weiteren Zusatz'] ‚schlechthin, einfach'; s.-menšen ‚M. schlechthin' (die nicht einer besondren Nation ausschließlich angehören wollen). מִן־הַסְּתָם ‚selbstverständlich' = מִסְּתָמָא.

ע' = עַמּוּד ‚Seite' eines Buches, ע"ב ‚Rückseite' des Blattes.

עֲלֵיו s. עָלָיו.

עה"ק = עִיר הַקֹּדֶשׁ ‚die heilige Stadt' Jerusalem.

עה"ב = עוֹלָם הַבָּא der künftige Weltlauf; עוה"ז = עוֹלָם הַזֶּה ‚dieser W.' s. עוֹלָם.

עיו"ט = עֶרֶב יוֹם טוֹב ‚Tag vor

einem Festtage'; ע' = ער"ח ,Tag vor Neumond'; ע' שַׁבָּת קֹדֶשׁ = ע"ש ,Tag vor dem heiligen Sabbat', Freitag.

עכו"ם s. עוֹבֵד.

עַל צַד הַיּוֹתֵר טוֹב = עצהיו"ט ,auf die beste Art'.

עֶשְׂרִים s. עשי"ת.

עֶבֶד *h* ,Knecht'; Mz עֲבָדִים, vor Gen. עַבְדֵי.

עַבְדוּת *h* ,Knechtschaft'.

עֲבוֹדָה *h* ,Arbeit'; ,Gottesdienst', bes. Dienst des Hohenpriesters am Versöhnungstage.

עֲבוֹדָה זָרָה 1 ,fremder (Israeliten verbotener) Kult'; insbes. ,Götzendienst'. | 2 ,Götze', Mz עֲבוֹדָה זָרוֹת.

עֲבוֹדָה זָרָה'ניק ,Götzendiener'.

עִבּוּר *t* ,Einschaltung'.

עִבּוּר־יאָהר *hd* ,Schaltjahr'.

עביג, gew. אייביג ,ewig'.

עָבָר *t* ,Vergangenheit'; ohn worǯlen in ע'.

עֲבֵרָה *t* ,Übertretung' eines Gebots, ,Sünde'. an ע' dâs geld ,das Geld ist weggeworfen'; es iz an ע' (wenn jmd ungerecht etwas leidet).

עִבְרִי *h* ,Hebräer'.

עִבְרִי־טיִיטש ,Jüdisch(deutsch)'.

עובער ,Bohrer'.

עובערן ,bohren'.

עגדעש, עגדיס ,Eidechse', Mz ען.

עָגוּן Mann, der von der Frau verlassen ist (עֲגוּנָה Frau, die vom Mann verlassen ist) ohne Ehescheidung.

עֶגֶל *h* ,Kalb', חֲתֵנָה u. ע' הַזָּהָב ,das goldene K.'

עֶגְלָה עֲרוּפָה ,das Kalb dessen Genick gebrochen worden ist' wegen eines unentdeckten Mörders Deut. 21, 6.

עֲגָלָה *h* ,Wagen'.

עַגְמַת נֶפֶשׁ *t* ,Betrübnis, Kummer'.

עַד *h* ,bis'; עַד־הַיּוֹם ,bis heute'.

עַד־עַתָּה *h* ,bis jetzt'.

עַד־מָתַי *h* ,bis wann?'

עֵדוּת [*h* Bezeugung des Gotteswillens] ,Zeugen', meine ע'; ,Zeuge' ich bin gewēn an ע'.

עֵדוּת'טע ,Zeugin'.

אייל, עהל ,Öl'.

עהלבערט ,Ölbaum'.

עהער־נעכטען ,vorgestern'.

עהרליך. e-e juden ,fromme J.'

עוֹבֵד עֲבוֹדָה זָרָה *t* ,Götzendiener'.

עוֹבֵד כּוֹכָבִים וּמַזָּלוֹת ,Diener der Sterne und Sternbilder' den Juden aufgedrängter unjüdischer Ausdruck; abgekürzt עכו"ם.

עוֹבְדָא *w t* 1 ,Vorgang; Tat, Handlung'; 2 ,Pflicht, Aufgabe. Mz דות'.

עוֹבֵר *h* [Mw v. עָבַר] ע' zein ,übertreten' auf a ferbot.

עוֹבָר *t* [gesprochen: ubbār] ,Fötus'.

עוֹדֵף *h* ,Überhangendes, Überschuß'.

עוֹל *h* ,Joch'. ע' מַלְכוּת שָׁמַיִם ,Joch

Digitized by Google

des Gottesreiches', d. i. der dem Juden durch seine Religion auferlegten Pflichten.

עַוְלָה *h* ‚Unrecht, Übeltat'.

עוֹלָה *h* ‚Brandopfer'.

עוֹלֶה *h* ‚hinaufsteigend' עוֹלֶה רֶגֶל zein ‚zu einem (der 3) Wallfahrtsfeste (Passah, Wochenfest, Laubhütten) nach Jerusalem hinaufziehn'; Mz ע'לֵי ר'.

עוֹלָם 1 *h* ‚Ewigkeit', בְּנְיַן ע' ‚ewiger Bau' | 2 *t*, Welt' ע' הַזֶּה ‚dieser, der gegenwärtige Äon oder Weltlauf', ע' הַבָּא ‚der künftige' (Matth. 12, 32); עוֹלָם הָאֱמֶת ‚die Welt der Wahrheit' jene W.; ע' כְּמִנְהָגוֹ נוֹהֵג ‚die W. geht ihren Lauf'; er halt fun eich an ע' הִמְלוֹאוֹ ‚sehr viel'. | 3 *t*, Masse, Leute, Publikum'; far'n breiten ע' ‚für die Öffentlichkeit'. Mz ות.

עוֹלָם הַזֶּה'נִיק jmd der nur sinnliche Vergnügen sucht ‚Weltkind, Lebemann'.

עָוֹן *h* ‚Sünde', Mz עֲוֹנוֹת.

עוֹסֵק *t*, ע' zein in ‚sich beschäftigen mit . ., tätig sein in . .'

עוֹף *h* ‚Vogel', Mz עוֹפוֹת.

עוֹף'עלע *hd* ‚schwaches, hilfloses Kind'.

עוֹקֵר הָרִים *t* ‚der Berge entwurzelt', Bezeichnung eines scharfsinnigen Gelehrten; ע' מִן־הַשֹּׁרֶשׁ zein ‚mit der Wurzel ausrotten'.

עַזּוּת *t* ‚Frechheit'. עַזּוּת פָּנִים *t* 1 ‚Frechheit' | 2 ‚frecher Mensch', Mz ע' פָּנִים'ער.

עַזּוּת'דיג *hd* ‚frech'.

עַזּוּת'נִיק *hd* ‚frecher Kerl'.

עֲזָרָה *h*, Vorhof'; עֲזָרַת נָשִׁים *t* ‚der Frauenvorhof' (vor dem Tempel); Empore für die Frauen in der Synagoge.

עט 1 Ausruf der Geringschätzung oder Gleichgültigkeit | 2 ‚und', ‚&' kaufmännisch.

עטַאם ‚(Gemeinde-)Steuer'; zei beten m'zoll dem etat ferklenern ‚bitten daß man die St. verringere'.

עטַאמְאוּוענְט ‚in der Steuerliste stehend'.

עטעמען ‚atmen'. es etemet mit ârimkeit ‚riecht nach Armut', Mw געעטעמט.

עֲטָרָה *h* ‚Krone'.

עַיִן הָרַע *h* ‚Auge'. ‚böses Auge' (Zeichen der Mißgunst, des Übelwollens). ohn ע' ה' ‚ohne etwas Übles sagen zu wollen'; kein ע' ה' (soll schaden) ‚unberufen'.

עִיר *h* ‚Stadt', ע' וְאֵם ‚St. und Mutter' [2 Sam 20, 19] eine alte und bedeutende Stadt; עִיר הַקֹּדֶשׁ ‚die heilige Stadt'; עִיר מִקְלָט ‚Zufluchtsstadt'.

עַכְבְּרוֹשׁ ‚frecher, schadenstiftender Kerl' (von עַכְבָּר ‚Maus'); vgl. אַף־בְּרֹאשׁ.

עִכּוּב *t* ‚Hindernis'.

עַל *h* ‚auf, wegen'.

Digitized by Google

עַל־אַחַת כַּמָּה וְכַמָּה *t* ‚um wie viel mehr'.

עַל־חֵטְא *h* ‚wegen der Sünde', Anfang jedes Verses in einem Sündenbekenntnis am Versöhnungstage.

עַל־כָּל־פָּנִים *t* ‚auf alle Fälle'.

עַל־כֵּן *h* ‚deswegen'.

עַל־מְנָת *t* ‚unter der Bedingung'.

עַל־פִּי *h* ‚gemäß, laut'. עַל־פִּי טָעוּת ‚infolge eines Irrtums'. עַל־פִּי רוֹב ‚der Mehrzahl nach, meist'.

עַל־רַגְלֵי אַחַת ‚auf Einem Fuße' während man auf Einem F. steht. [Mz ים.

עִלּוּי *t* ‚begabter Mensch, Genie'.

עָלוּל ‚geeignet, fähig'.

עלטער *w* ‚Alter', auf der e. ‚auf die alten Tage'. [vater'.

עלטער ‚älter'. e.-zeide ‚Urgroß-

עלטערן ‚Eltern'.

עלטערן זיך ‚alt werden, lange dauern'. [sein'.

עלטערשאפט ‚höheres Alter, Älter-

עֲלִיָּה Hinaufgerufenwerden zur Toravorlesung (ist e. Ehre).

עָלָיו הַשָּׁלוֹם ‚Friede auf ihm', ehrender Zusatz bei Nennung sehr hoch geschätzter Verstorbener (Mose, David, Moses Maimonides). | עֲלֶיהָ הַשָּׁלוֹם ‚Friede auf ihr!' bei Nennung zB der verstorbenen Mutter.

עָלֵינוּ ‚Auf uns' (liegt es), Anfang eines vielgenannten und heftig angegriffenen Gebetes.

עֲלִילַת דָּם ‚die Blutbeschuldigung', daß die Juden zu rituellen Zwecken, bes. beim Passahfest, Christenblut gebrauchen.

עלעהיי ‚als hätte, als wäre' wi fiel fisslech hât an עוֹף (‚Vogel')? fier e. a ferd (Antwort eines Kindes, das keine Gans gesehen hat).

עלענד ‚einsam, verlassen'.

עלעקטריצִיטעטס־ווערק ‚Elektrizitätswerk'.

עַם *h* ‚Volk'; עַם סְגֻלָּה ‚Eigentumsvolk'.

עַם הָאָרֶץ ‚unwissender Mensch'; unw. in jüdischer Religion u. Jüdischem, daher von Juden!, Mz עַמֵּי הָאָרֶץ u. עַמֵּי הָאָרְצוֹת.

עַם הָאָרְצוּת ‚Unwissenheit'.

עַם הָאָרְצִיש Eigw ‚unwissend'.

עַמּוּד 1 *h* ‚Säule'; 2 Spalte, Kolumne' eines Buches; 3 der ‚Ständer' in der Synagoge, an dem der Vorbeter steht.

עמיצער, עמיצר (אימ׳) ‚irgendjemand'.

עמער Eimer, Mz ס׳ u. לכך.

עמער־פלוימען gewöhnliche Pflaumen (ע־עפּעל Äpfel), die eimerweise verkauft werden. [*p*

עמעריטורע ‚Pension, Ruhegehalt'.

עֹנֶג *h* ‚Vergnügen'. ע־שַׁבָּת ‚Sabbatvergnügen'.

ענגעל ‚Engel', Mz ענגלען.

ענגמאפט, ענגקייט ‚Enge'.

ענדיק = אינדיק ‚Truthahn'.

עָנָו *h*; *w* עָנְוֹתָן ‚bescheiden, demütig'.

עֲנָוָה *h* ‚Demut'.

Digitized by Google

עִנּוּי *t* ‚Bedrückung'.

ענט ‚ent-'Vorsilbe vgl. אֶנְט.

ענטקעגנדיג ‚gegenüberbefindlich', דִּירָה ‚Wohnung'.

ענטזאָגען ‚ablehnen' dem fârślag; ‚entlassen' aus dem Dienste, men hât entzâgt fun ihre štelles 400 telefonistkes | entz. zich ‚sich weigern, ablehnen'.

ענטלעך ‚Enten'.

ענטפלעקען ‚enthüllen, offenbaren'.

ענטפער ‚Antwort'.

ענטפערן ‚antworten'.

ענטשיידן ‚entscheiden', Mw ענטשיידעט.

עָנִי *h* ‚arm' עני וְאֶבְיוֹן ‚sehr arm'.

עֲנִיווּת *t* ‚Demut, Bescheidenheit'.

עֲנִיווּת ‚דיג Eigw.

עֲנִיּוּת *t* ‚Armut; Geringheit'.

עִנְיָן *h* ‚Angelegenheit, Sache'.

עִנְיְנֵי מָמוֹנוֹת ‚Geldangelegenheiten'.

עִנְיָנָא דְיוֹמָא *t* ‚Gegenstand od. Thema des Tages'.

עינצעל, איינצעל ‚Einzel-'Verkauf.

עֲנֵנוּ *h* ‚erhöre uns'.

עֹנֶשׁ *h* ‚Strafe'.

עסע, gew העסע ‚Wandleuchter'.

עסען ‚essen'.

עסעוואַרג ‚Eßwaren, Speisen'.

עֵסֶק *t* ‚Geschäft, Tätigkeit'.

עַסָּק *t* ‚tätiger Mensch, Agitator', *w* עַסָּקָנִית.

עַפְּדֶמִיָּה *t* ‚Epidemie; verpestete Luft'.

עפל ‚Apfel'; Vk עפעלע.

עפעס ‚etwas'. wegen e. a zach ‚irgendeiner Sache'; er hât mir gewizen e. a מַטְבֵּעַ ‚etwas wie eine Münze, eine Art M.'

עפענען ‚öffnen'. di thir git zich an effen-auf ‚öffnet sich'.

עָפָר וָאֵפֶר [Gen. 18, 27] ‚Staub und Asche'.

עֲפַר דַּאַרְעָא *t* ‚Erdenstaub'.

עֵץ *h* ‚Baum'. עֵץ הַדַּעַת ‚Baum der Erkenntnis'. עֵץ חַיִּים ‚Lebensbaum', Bezeichnung auch der beiden Stangen, auf welche die Torarolle aufgewickelt wird.

עֲצֵבוּת *t* ‚Betrübtheit'.

עֵצָה *h* ‚Rat', Mz עֵצוֹת.

עָצַהּ *hd* ‚raten', Mw גע־עָצַהּ ט.

עֲצִירוּת *t* ‚Verstopfung, Hartleibigkeit', vgl. עָצַר.

עָצֵל *h* ‚faul'.

עַצְלוּת *h* ‚Faulheit'.

עֶצֶם [*h* ‚Knochen'] ‚das Wesentliche' (Inhalt, Kern). ע' הַדָּבָר ‚der Kern der Sache'. עַצְמִי ‚ich selbst'; בְּעַצְמוֹ ‚er selbst, in eigner Person' | Mz עֲצָמוֹת ‚Knochen'.

עק 1 ‚Ende, Ecke'; biz ekk welt ‚bis zum Ende der Welt'; an ekk ‚Ein Ende!' (ich will nicht mehr). fâhren in ekk ‚an der Seite des Weges' (vom Wagen); di ekkste rechte ‚die äußerste Rechte' || 2 ‚Schwanz'. Vk עקעל ‚Schwänzchen'.

Digitized by Google

עקבויר, עגבער ‚Bohrer'.

עֲקֵדָה *t* ‚Bindung' Isaaks, Gen. 22, gilt als Verdienst Isaaks.

עקדיש, עגדיש ‚Eidechse'.

עקסעלע Vk v. אָקס ‚Ochs'.

עקסקורסאַנט ‚Ausflügler'.

עִקָּר *h* ‚Wurzel; Haupt-sache'.

עִ' שְׁכַחְתִּי ‚Nachschrift', wörtlich: die Hauptsache habe ich vergessen.

עָקָר *h* ‚unfruchtbar, kinderlos'; *w* עֲקָרָה.

עֲקֶרֶת הַבַּיִת [Psalm 113,9] ‚Hausfrau', Volksetymologie denkt an עָקַר.

עקראַן ‚Film'. *p*

עֲקַשָּׁן *t* ‚halsstarrig'.

עַקְשְׁנ'ען זיך *hd* ‚sich sperren, sich widersetzen'.

עַקְשָׁנוּת *t*, Starrsinn, Hartnäckigkeit'.

עַקְשָׁנוּתְ'דיג *hd*, hartnäckig' Kampf.

עֶרֶב [*h* ‚Abend'] ‚Vorabend, Tag vor'; עִ' an ernsten krizis.

עִ' יוֹם כִּפּוּר ‚Tag vor dem Versöhnungstage'. | עִ' פֶּסַח ‚Rüsttag vor dem Passahfest'. | עִ' שַׁבָּת ‚Freitag'.

ע־פרילינג ‚Vorfrühling'.

עֶרֶב רַב [Exod 12,38] 1, gemischtes Volk, Pöbel'; 2 ‚Troß' hinter der eigentlichen Armee.

עֲרָב *h* ‚Bürge; Girant' (auf einem Wechsel).

עִרְבּוּבְיָא *t* ‚Verwirrung, Unordnung'.

עֲרֻבּוּת *t* ‚Bürgschaft'.

עַרְבִּית *t* ‚Abendgebet'.

עֲרֵב'נִיק *hd* ‚Geisel', Mz עס.

ערגעץ, ערגיץ ‚irgend(wo)'; in e. ništ ‚nirgends'.

ערגער weren ‚schlimmer werden'. Ebenso: di lage hât zich geergert.

ערד ‚Erde'. ע־בעזיץ ‚Landbesitz'; ע־אַרבייטער ‚Landarbeiter'.

ערדיש ‚irdisch' Leben.

ערדערן ‚irden'; e-e šisslen.

ערהויבן ‚erhaben'.

ערהעכערן ‚erhöhen, lauter machen' Stimme.

עֵרוּב *t* ‚Vermischung', Verbindung von Nichtverbundenem (bes. Örtlichkeiten) zur Erleichterung der Sabbatgebote.

עֲרוּבֵ'נִיק *hd* ‚Bürge, Geisel', Mz עס.

עֶרְוָה *h* ‚Blöße'.

ערווייל'ן ‚erwählen'.

ערטל Vk v. אֹרֶט.

ערטערווייז ‚stellenweise'.

עֶרְוָה *t* [עֶרְוָה] ‚Blutschande', bes. von verbotenen Heiraten zwischen nahen Verwandten.

עֶרֶךְ *h* ‚Schätzung'; אַ־נ' u. לְעֵ' ‚(schätzungsweise) ungefähr' oft bei Zahlangaben; ohn an עִ' mehr ‚unvergleichlich mehr'.

עֲרֵל *h* ‚unbeschnitten'; ‚Nichtjude'.

עָרְלָה *h* 1 ‚Vorhaut'; 2 Baumfrüchte der ersten drei Jahre, s. Lev. 19, 23.

ערלויבנוש ‚Erlaubnis', Mz ען.

ערליזונג ‚Erlösung'.

Digitized by Google

עָרְמָה *h* ‚List'.
ערנסטקייט ‚Ernst'.
ערציהערין Mz ס u. ערציהטרקע, Mz ס ‚Erzieherin'.
ערשטוינען ‚in Erstaunen setzen'.
ערשטע ‚erste'.
עָשֵׂה *h* ‚tu!'; ‚Gebot'.
עֵשָׂו 1 ‚Esau' | 2 ‚Nichtjude'; geringschätzig auch v. Juden, die nichtjüdisch, materiell gesinnt sind.
עֲשֶׂר מַכּוֹת ‚die zehn Plagen'.
עֶשְׂרִים וְאַרְבָּעָה die ‚vierundzwanzig' Bücher des Alten Test.
עֲשֶׂרֶת הַדְּבָּרוֹת *t* ‚die zehn Gebote'.
עֲשֶׂרֶת יְמֵי תְשׁוּבָה *t* ‚die zehn Bußtage' von Neujahr bis zum Versöhnungstag.
עָשִׁיר *h* ‚reich', Mz עֲשִׁירִים.
עֲשִׁירוּת *t* ‚Reichtum', Mz *hd* ן'.
עֹשֶׁר *h* ‚Reichtum'; ‚Reicher'.
עֵת *h* ‚Zeit', es iz noch ništ gekummen der עֵת רָצוֹן ‚die richtige Zeit' | בְּעֵת ‚während'.
מֵעֵת לְעֵת ‚24 Stunden'.
עָתִיד *t* ‚Zukunft'.

פ = פָּסוּק ‚Vers'; פֶּרֶק ‚Kapitel'; פָּרָשָׁה ‚Sabbatperikope'.
פּאבּיס(ו) s. קאַרטע.
פּאגאדע ‚Wetter, Witterung'. *p*
פּאגאדנע ‚heiter' Wetter. *p*
פּאגאטאוויץ ‚Bereitschaft'; *p.* stazje fun פ ‚Rettungsstation' für Hülfe bei Unfällen.
פּאגרעבעניש ‚Begräbnis, Leichenbegängnis'. *p* pogrzeb
פּאגראם ‚Verfolgung'; insbes. ‚Judenhetze'.
פּאגראמירען ‚verfolgen' jmdn.
פּאגראמשטשיק ‚Teilnehmer an einem' p.
פּאד באקעם ‚die Arme in die Hüften (*p* bok) gestemmt' von herausfordernder Haltung.
פּאדאטעק ‚Abgabe, Steuer', Mz טקעס. *p* ‚keit'. *p*
פּאדדאנסטוואָ ‚Staatsangehörigkeit'. *p*
פּאד(ד)אנע ‚(russ.) Untertan'. *r*
פּאדוואינע, Doppel-', pod. špilke ‚Haarnadel'. *p*
פּאדוואינזק ‚(Unter-) Bindeband' für Strümpfe; Knieband. *p*
פּאדזיאקע ‚Dank, Danksagung'. *p*
פּאדטוויערדיגען ‚bekräftigen'. *r*
פּאדלאגע ‚Unterlage; Diele, Fußboden'.
פּאדלאסט ‚Gemeinheit, Niederträchtigkeit'. *r*
פּאדלאג ‚Betrug'. *r*
פּאדלוג ‚laut, gemäß'. *p*
פּאדלע(ר) ‚gemeiner Mensch, niederträchtiger Kerl'. *r*
פּאדלע ‚Aas'. *p* padło
פּאדלע ‚schlecht, gering, gemein'. *p*
פּאד־סודימע ‚Angeklagter'. *r*
פּאדצן ‚gew: p. arum ‚um (wegen) etwas gehn' vom Händler.
פּאדקשווּך ‚Fuß-, Schuh-sohle'. *p*
פּאדפּאלקאוויניק ‚Oberstleutnant'. *r*
פּאדפּאן ‚Unterherr' geringschätzig von jmdm, der den großen Herrn spielen will'. *p*
פּאדקאוועט 1 ‚Hufeisen', auch von

Digitized by Google

Eisen unter den Stiefeln. *p* | 2 ‚Vokalzeichen' unter den hebr. Buchstaben.

פּאַד־קאָוועט ‚beschlagen' Pferd.

פּאַדקופּ ‚Bestechung'. *r p*

פּאַד־קלאַדקע ‚Untergelegtes, Unterlage'. *p*

פּאַדראָבנע ‚ausführlich'. *r*

פּאַדריאַד ‚Lieferungskontrakt; Lieferung', Mz ען *r*. Jüdisch bes. für Maßlieferung.

פּאַדריאַ(ד)טשיק ‚Unternehmer' einer Arbeit; insbes. Lieferant für die Regierung. *r*

פּאַדרעכטנע ‚geschickt' Arbeiter. *p*

פּאַד־שיווקע ‚(Kleider)Futter'. *p*

פּאָה *h* 1 ‚Seite, Rand' des Feldes | 2 ‚Schläfenlocke', Mz פּאות, Vk פּאָהלעך. [*p*

פּאָהיבעל ‚Untergang, Verderben'.

פּאָוואָלנקע u. פּאָוואָלנקע ‚gemächlich, langsam'. *p*

פּאָוויאַט ‚Kreis' (Bezirk), insbes. ‚Landbezirk' Ggsatz: (Stadt). p-seim ‚Kreislandtag'. *p*

פּאָווידלע ‚Obstmus', Mz ס. *p*

פּאָווידינע ‚Spinnengewebe'. *r*

פּאָווועסטקע ‚behördliche Ankündigung', insbes. ‚Vorladung'. *p*

פּאָוועראַנע ‚Rechtsanwalt'. *r*

פּאָוסטאַניע ‚Aufstand'. *p*

פּאָוסטאַנץ ‚Aufständischer, Revolutionär'. Mz נצעס. *p*

פּאָוע ‚Pfau'. *p* paw

פּאָזוכע ‚Busen (am Kleid), Brusttasche'. *r* [*p*

פּאָזיטשקע ‚Entlehnung, Anleihe'.

פּאָז(ש)ָמקע ‚Walderdbeere'. *p*

פּאָזע ‚dicht, nahe', p. teich ‚dicht beim Flusse'.

פּאָזשאַרניאַ סאָמאָדאַ ‚Löschmannschaft'. *r*

פּאָזשיווען זיך ‚sein Auskommen haben'. *p* pożywić się

פּאָחאָזשע ‚ähnlich', insbes. körperlich. *r*

פּאָחווע ‚Leiste, Weiche', Mz ס, *p*

פּאָט ‚Klappe' über einer Tasche.

פּאָטאָמסטוואָ *p* ‚Nachkommenschaft, Kinder'.

פּאָטאָקע 1 ‚Jungfernhonig'; 2 ‚Melasse'. *p* [men'. *p*

פּאָטאַקעווען ‚Ja sagen, zustim-

פּאָטילניצע ‚Hinterhaupt'.

פּאָטיקען זיך ‚straucheln, stolpern'. *p* potykać się

פּאָטלע ‚Haarfülle'. *r*

פּאָטלעניע ‚Küchen-, Kohlenpfanne'. *p*

פּאָטעלקע 1 ‚Knopfloch'; 2 ‚Öse'.

פּאָטראָווע ‚Gericht' (Speise). *p*

פּאָטריאָכעס, פּאָטראָכעס ‚Eingeweide, Gedärm'. *r*

פּאָטרול ‚Patrouille', Mz ען.

פּאָטש ‚Schlag, Klaps', Mz פּאָטשעס.

פּאָטשאָטקע ‚erste Losung' des Kaufmanns. noch heint kein p. ništ gehât.

פּאָטשט ‚Post'. [ciąg

פּאָטשיאָגע ‚Eisenbahnzug'. *p* po-

פּאָטשינקע ‚Ausbesserung'.

פּאָטשען ‚schlagen'. Bravo p.; p. zich in beichel ‚sich beglückwünschen'.

Digitized by Google

פּאַטשקען ‚sudeln, schmieren'. *r*

פּאַטשקון ‚Sudler, Schmierer'. *r*

פּאַי, פּיי ‚Anteil' bei einer Genossenschaft, Mz ען. *p*

פּאַיטשיק ‚Genossenschafter, Inhaber eines Anteils', Mz עס.

פּאַימאַניק ‚gepreßt' für den Militärdienst'. *r*

פּאַיעזד ‚(Eisenbahn-)Zug'. *r*

פּאַיען ‚zu trinken geben'. *p*

פּאַכוואַלע ‚Belobigung'. *p*

פּאַכע ‚Achselgrube'. *p* pacha

פּאַלאַוואַניע (‚פּאַליע) ‚Jagd'. *p*

פּאַלאַווע ‚Spreu, Kaff'. *r polówa*

פּאַלאַטע ‚Abteilung, Saal; Kammer' (in Gericht usw). kontrol-p. ‚Kontrollkammer'. ôberšte p. ‚Oberhaus'; unteršte p. ‚Abgeordnetenhaus'.

פּאַלאַקאַטניצע ‚Spülkumme, Spülnapf'. *r*

פּאַלאַץ ‚Palast', Mz ען.

פּאַליב(ע) ‚Deck' des Schiffes; auch ‚Decke' des Wagens. *p*

פּאַלווערק ‚Bollwerk'. *p*

פּאַלומעשיר ‚Schüssel' zum Auftragen von Gerichten'. *p*

פּאַלון ‚Wermut'. *p* piołun

פּאַלוש, פּאַליש ‚Vorraum' in der Synagoge.

פּאַל־לויבען ‚gefallen, angenehm sein'. dâs poljubet mir nit.

פּאַלימוראַטע ‚polierte'.

פּאַלמעסן [balsamieren], sezieren'.

פּאַלע ‚Pfahl', Mz ס. *p* pal

פּאַלען ‚brennen'. *p* palić

פּאַלענע ‚Holzscheit'. *r*

פּאַליציאַנט ‚Polizist'.

פּאַליצע ‚Brett, Regal' für Bücher oder Geschirr, an oder in der Wand, Mz ס. *p* polica

פּאַלסטאַנצע, פּאָל' ‚Nebenstation, Haltestelle'.

פּאַלאַ ‚halb, Hälfte'. *p* poł

פּאַלע ‚Rockschoß', auch: ‚Saum des Mantels'. *p* poła

פּאַלק ‚Regiment'. *r p*

פּאַלקאָווניק ‚Oberst'. *r p*

פּאַלקע ‚Knüttel'. *p*

פּאַלקע, Keule, Bein' von Tieren. *p*

פּאַלקע ‚Brett' für Bücher usw.

פּאַמאָגשניק ‚Gehülfe'. *p*

פּאַמיאַנטקע ‚Andenken, Erinnerung; Gegenstand zur Er.' *p*

פּאַמיניצע, פּאַמוי' ‚Gefäß für Spülicht'. *p* pomyjnica

פּאַמיעשטשען ‚Platz od. Stelle geben, jmdn unterbringen'; p. zich ‚Unterkommen finden'. *p*

פּאַמאַלע, פּאַמעלע 1 ‚Ofenbesen'; 2 ‚Staubbesen', Besen v. Stroh oder Haaren (nicht v. Reisig). *r*

פּאַמעלעך, יד ‚langsam, nach und nach, allmählich'; auch Eigw.

פּאַמעקס ‚Bimsstein'. *p*

פּאַמפּושקע, (runder) Pfannkuchen, Krapfen', Mz ס. *p*

פּאַן, פּאַני ‚Herr, polnischer Edelmann'. Anrede: (לעבען) פּאַניע.

פּאַנאָוועז ‚Herr sein, herrschen'.

פּאַנטאָפּעל, Vk Mz ער.

פּאַניע, פּאַנע ‚Herrin, Dame'. Vk פּאַנענקע. *p*

Digitized by Google

פֿאַנשטשיזנץ ‚Fronarbeit'. *p*

פֿאַס 1 ‚Streif(en)'. a pass ‚ein Streifen Landes'; helle passen licht | 2 ‚Gürtel, Riemen'. Mz [עס. *p*

כּאַס ‚Paß', Mz פּעסער.

פֿאַספֿאַרטן, Mz פֿאַספֿאַרטן.

פֿאַסאַד ‚bewohnte Ortschaft', Mz ען. *p*

פֿאַסוד ‚Geschirr, Gerät' insbes. für die Küche. *r*

פֿאַסטוך ‚Hirt', Mz ער, Vk על. *p*

פֿאַסטעמפֿאַורע ‚fortschrittlich'. *p*

פֿאַסטן ‚Posten' milit., Mz ס.

פֿאַסטערנ(י)אַק ‚Pastinake'.

פֿאַסיג ‚passend, geeignet'.

פֿאַסילקע ‚Sendung, Gesendetes'. *p*

פֿאַסיק (פֿאַסעק), Mz לעך, Vk zu פֿאַס, 1 ‚Streifen'; 2 ‚Riemen, kleiner Gürtel' | 3 e. Glücksspiel, zu dem ein Riemen mit Löchern gehört. špielendig auf'n p. håben zei a hibšen kapital gewunnen. p.-špieler ‚Glücksspieler, Spekulant' (in Warschau jetzt oft gesagt).

פֿאַסירונג ‚Geschehnis, Ereignis'.

פֿאַסלאַניצע ‚Bote'. *p*

פֿאַ־סמאַקעווען ‚schmecken, kosten etw.'; p. zich ‚etwas gern (genießen) mögen'. *p*

פֿאַסמע 1 ‚Docke, Strähne' Garn | 2 ‚Aufeinanderfolge, Serie' fun יָמים טובים ‚Festtagen'. *p*

פֿאַסלאַניק ‚Gesandter'. *p*

פֿאַסען ‚weiden' vom Hirten; p. zich ‚weiden' v. der Herde.

פֿאַסעסאַר 1 ‚Eigentümer'; 2 gew. ‚Pächter' eines Guts. *p* posesya (Grundeigentum).

פֿאַסקודזשען 1 ‚besudeln'; 2 ‚Notdurft verrichten, sich entleeren'.

פֿאַסקודנע ‚garstig'. *p*

פֿאַסקודניק ‚garstiger Kerl'.

פֿאַסקודסטוווע ‚Beschmutzung, Schmutz'.

פֿאַפּירעס ‚Zigarette'.

פֿאַפֿלעקצינ(פֿאַפּ) ‚Schlaganfall'.

פֿאַפּעליאַטע ‚aschgrau'. *p*

פֿאַפּקע ‚Puppe'. *p*

פֿאַ־פּראַווען ‚ausbessern', p. zich ‚besser werden'.

פֿאַפּראַווקע ‚Ausbesserung'. *r*

פֿאַפּען (באַפֿען) ‚schlafen' verächtlich.

פֿאַצעלע ‚Trost, Freude', bes. Kosewort für Kinder. *p*

פֿאַק ‚Packen, Paket', Mz עקע; פֿאַקאַי ‚Gemach'. *p* [Vk עלע.

פֿאַקאַיאַווע ‚Kammerjungfer'. *p*

פֿאַקוס, פֿאַקאַסטע ‚Firnis'. *p*

פֿאַקאַרנע ‚ergeben, gehorsam'. *r*

פֿאַקולישקעס ‚Werg'. *p* pakuły

פֿאַ־קופּקע ‚Kauf'. *r*

פֿאַקעטע ‚Paket'.

פֿאַקען ‚Pocken haben'; p. štellen ‚impfen'. [*r*

פֿאַקרישקע ‚Deckel' eines Topfes.

פֿאַר־פֿאַלק ‚Ehepaar'; Mz פֿאַר־פֿעלקער u. פֿאַלקען; Vk פֿאַרלעך ‚Pärchen'.

פֿאַראַדאַק ‚Ordnung'. *r*

פֿאַראַווע ‚Dampf-'Schiff, Maschine.

פֿאַראַחאַד ‚Dampfer'. *r p*

פֿאַראַנדזשיק (דעק) ‚Ordnung'. *p*

פֿאַראַנדקעווען ‚in O. bringen'.

Digitized by Google

פּאראַסאָל ‚Regenschirm', Schirm für Männer. [Frauen.

פּאראַסאָלכיק ‚Sonnenschirm' für

פּ(אָ)ראָשעק ‚Pulver' als Heilmittel. *r p*

פּאָרוטש(נ)יק ‚Leutnant'. *r p*

פּאָרוק ‚Bürgschaft, Kaution'. *r*

פּאָרט ‚Hafen', Mz ־ן.

פּאָרטאָוו ‚Hafen-'; p.-štádt.

פּאָרטאַש ‚Pfuscher' im Handwerk. *p* partacz

פּאָרטיזאַניש ‚Parteigänger-; p-e מלחמה ‚Freischärler-, Guerilla-krieg', *p* partyzancki

פּאָרטסיגאַר ‚Zigarettenetui'.

פּאָריק 1 ‚Perücke'; 2 der Haarschopf über der Stirn, den manche beim Schneiden des Haars stehn lassen.

פּאָרך 1 ‚Grind, Räude'; 2 ‚gemeiner, nichtsnutziger Mensch'.

פּאָרכאַט ‚grindig'; ‚schäbig'.

פּאַרמעט ‚מיט ‚Pergament'.

פּאָרע ‚Dampf'. *p* para

פּאָרעוויק ‚Dampfkessel'. *r*

פּאָרעוע ‚Neutrales' Essen, was weder mit Milch noch mit Fleisch zus.hängt, zB Eierspeisen, Mz ס. Vgl. *p* para.

פּאָרען, gew. poren zich ‚sich beschäftigen' mit etw. *p*

פּאָרענטש(ע) ‚(Treppen-)Geländer'; ‚Lehne' am Stuhl. *p*

פּאָרעצקע ‚Johannisbeere'. *p*

פּאָרציע ‚Portion', Mz ס.

פּאָרקאַן ‚Bretterzaun'. *p*

פּאָרשוין, ‚פּער ‚Person'; Vk Mz פּאָרשוינדלעך.

פּאָרשיווע ‚räudig, grindig'; übtr.: ‚gemein, niedrig'. *p*

פּאַש ‚(e. Spiel) Karten', Vk פּעשל.

פּאַשאָל ווײַן ‚Marsch! fort!' *r*

פּאָ־שאָנעווען ‚schonen, sparsam od. schonsam sein'; vgl. שאָ.

פּאָשלינג ‚Zoll' für Waren, Abgabe, Mz ס. *r*

פּאַשע ‚Futter' für Vieh, p.-hendler. *p* pasza

פּאַשען ‚füttern, Futter geben'. *p*

פּגול ‚(Fleisch) das nicht genossen werden darf' (*h* v. Opferfleisch, das bis zum 3. Tage übrig geblieben ist).

פּגימה *t* ‚Scharte' am Messer; ‚Fehler, Makel', Mz ־ות.

פּגירה *t* ‚Verenden, Verrecken'; p.-še ferd ‚Schindmären'.

פּגם *t* ‚Gebrechen, Fehler'.

פּגע רע [1 Kön 5, 18: böses Widerfahrnis] ‚widerwärtiger Kerl', den man hinauswirft.

פּגען *hd* ‚herfallen über jmdn, belästigen'.

פּגר *h* ‚Leichnam'.

פּגרן *hd* ‚krepieren, verenden'.

פּדיון *h* 1 ‚Auslösung', פּ' שבויים ‚A. von Gefangenen'; ‚Lösegeld' | 2 ‚Erlös' für verkaufte Ware. tåg-p. ‚Tageserlös'.

פּה *h* ‚Mund'; פּה אחד ‚einstimmig'.

Digitized by Google

פּוֹגֵעַ *h*, p. zein ‚(beleidigend) anrühren', gew. p. בְּכָבוֹד zein ‚die Ehre anrühren, beleidigen'.

פּוֹד(ע)לֶ, Schachtel'; Mz ס, Vk ד. *p*

פּוֹזאַטע ‚dick, aufgedunsen, pausbäckig'. *p*

פּוֹזע ‚dicke Gestalt'. *p* pyza

פּוֹטער ‚Butter'.

פּוֹיבסט, פּוֹיפּסט ‚Papst'.

פּוֹיזקען ‚kriechen'. *r*

פּוֹילאַנד ‚Polen'; פּוֹילישׁ.

פּוֹיער ‚Bauer', Mz ים.

פּוֹיערטע ‚Bäuerin'.

פּוֹיעריש ‚bäuerisch, ländlich'; fuhr ‚ländliches Fuhrwerk'.

פּוֹיק ‚Pauke', Vk פּוֹיקעל.

פּוֹך, zuw. פּעך (ĕ) ‚Flaum(feder), Daune', bett fun p. *p*

פּוֹכאָווע Eigw ‚Daunen-'.

פּוֹכלע ‚geschwollen'.

פּוֹכקע ‚daunenweich'. פּ' בייכלעך v. Vögeln.

פּוֹל ‚Staub'. *p* pył

פּוֹלאָב, פּאָל' ‚(Zimmer-)Decke'. *p* s. פּאָל'.

פּוֹלסמאַנק ‚Maschinengewehr'. (*r pulja* ‚Kugel').

פּוֹנקט ‚gerade, genau', p. wi; p. der הפוך ,g. das Gegenteil'.

פּוסט ‚leer, hohl' Eigw; פּוסט אין פּאָס ‚müßig' Umstw. *p*

פּוסטאָק(י)אָק ‚Hohlkopf'.

פּוסטעווען ‚wüste liegen, unbewohnt sein'.

פּוֹסֵק *t*, Mz פּוֹסְקִים ‚Entscheidende', angesehene nachtalmudische Gesetzeslehrer.

פּוֹעֵל *h* [Mw v. פָּעַל] ‚arbeitend', Mz פּוֹעֲלִים ‚Arbeiter'. šneiderše פּ' ‚im Schneiderhandwerk Tätige'.

פּוֹעל'ן *hd* ‚wirken, bewirken, durchsetzen' az ‚daß'.

פּוֹעֻל יוֹצֵא *t* ‚Ergebnis, Resultat'.

פּוּפּעק, פּוּפּאָק 1 ‚Nabel'; 2 ‚Geflügelmagen'. *r p*

פּוצעכקע ‚Schmuck'.

פּוּרִים *h* ‚Purim' [Esther 9] am 14. Adar. Im Schaltjahr wird P. im Schaltmonat (zweiter Adar) gefeiert, im Monat vorher (erster Adar): Klein-Purim פּוּרִים קָטָן.

פּוֹרֵץ גָּדֵר *h.* p. g. zein ‚die Mauer niederreißen' insbes.: Gebote übertreten.

פּוֹשֵׁעַ *h* [Mw v. פֶּשַׁע] ‚Frevler'.

פּושקע ‚Büchse'. 1 Gewehr, 2 zum Aufbewahren; insbes. Armenbüchse. Mz ס; Vk פּושקעלע.

פּוֹתֵר *h* [Mw v. פָּתַר] p. zein ‚erklären, auslegen'.

פִּזְמוֹן *t* 1 Art synagogaler Lieder mit Wiederholungsvers; 2 scherzhaft wie ‚Litanei': der alter deresener p. ‚die alte abgedroschene L.'

פִּזְרָן *t* ‚freigebig; verschwenderisch'.

פַּחַד *h* ‚Schrecken, Beben'.

פַּחְדָנִי *t* ‚schreckhaft'.

פַּחְדָנוּת *t* ‚Beben, Erschrockenheit'.

פַּחְדְנִיק *hd* ‚der Ängstliche'.

פָּחוּת *t* ‚wenig', פּ' מִן ‚weniger als'; לְכָל־הַפָּחוּת ‚allerwenigstens'.

Digitized by Google

פּחיתת הכּבוד *t* ‚Verringerung der Ehre'.

פּטור *t* 1 ‚los, ledig'; 2 ‚freigesprochen'|p. weren fun ‚(jmdn) los werden'.

פּטירה *t* ‚Verscheiden, Tod'.

פּטר'ן *hd* ‚entfernen, etwas loswerden'. men wollt ihm gern gepatert ‚man wäre ihn gern los'; zeit p. ‚verbrauchen'.

פּטר'ניש das ‚(Los- oder) Freiwerden' von etwas Lästigem.

פּיאוויפקע, פּיאויפקע ‚Blutegel', auch vom Wucherer. *p*

פּיאַטאַק ‚Fünfkopekenstück'. *r*

פּיאַטע ‚Ferse' am Fuß, bei Menschen u. Tieren. *r*

פּיאַנטעק ‚Freitag'. *p*

פּיאַק, פּיאַניצע ‚Trinker'. *r*

פּיאַנע, פּענע ‚Schaum'. *p*

פּיאַנעוועז ‚(viel) trinken'.

פּידקאַווען, פּאַד' ‚beschlagen'Pferd.

פּיוט *t* synagogaler ‚Gesang' für Feiertage.

פּיזעם ‚Bisam, Moschus', in äußerster Not Heilmittel.

פּיִיטן *t* Dichter von Pijjutim.

פּיי ‚Anteil', s. פּאַי.

פּייאַים [‚Böhm'] Münze im Werte von 3 poln. Groschen.

פּיין *m* ‚Pein'.

פּייקלען ‚pauken'. [chen'.

פּילדערן ‚lärmen, Geräusch ma-

פּיל(ן)־טוען ‚nach etw. sehn, acht geben auf etw.' *p*

פּילקע ‚Ball'. *p* piłka

פּימס ‚Bimsstein'.

פּינקלען, zwinkern' mit den Augen.

פּינקעלע ‚Pünktchen'.

פּינצאַק ‚Graupe'. *p*

פּיסק ‚Maul, Schnauze'; ‚Schnabel' Ente; ‚Rüssel' Schwein; auch: ‚Blütenkopf' auf Früchten. Mz עס; Vk על', Mz פּיסקעלעך. *p* | piskes machen ‚Fratzen schneiden'.

פּיעחאַטע, פּיעח (פּעכ) ‚Fußsoldaten, Infanterie'. *p*

פּיעחאַטע Eigw. ‚Fuß-' zB Artillerie.

פּיעטרישקע ‚Petersilie'. *p*

פּיעלירן ‚Unkraut ausrotten'. *p*

פּיען ‚saufen'. *p* pić

פּיען, פּינ, ‚Stumpf' v. Baum od. Zahn. *p* pień

פּיעס ‚Hund'. *p* pies

פּיעקאַליק hinterer kastenförmiger ‚Anbau am Backofen': oft im Nebenzimmer. Dort wird Tšalent warm gehalten; dort schlafen die Bauern. *p*

פּיעסטען, פּעסטען ‚verzärteln'. a gepiéštšeter בּן יחיד ‚verzärtelter einziger Sohn'. *p*

פּיעסטשוך ‚verzärteltes Kind, verweichlichter Mensch'. *p*

פּיעשטק ‚Bauer' im Schachspiel. *p*

פּיפּס. nit a p. thun ‚nicht das Geringste sagen'.

פּיפּער־נאַטער [Viper, Natter; Gen. 49, 17] ‚giftige Schlange' Schimpfwort.

פּיפקע ‚Tabakspfeife'. *p*

פּיפקען ‚rauchen, schmauchen'.

Digitized by Google

פּלאָנטן ‚verwirren' a bård wås plontet zich ‚uzammen mit di fedem fun der kapote. *p*

פּלאָנטערן ‚verwirren, verwickeln'; p. zich ‚sich v.'; beim Reden ‚stocken'.

פּלאָנטער ‚Wirrsal'.

פּלאָנטערניש ‚Verwirrung'.

פּלאָנ(ירן)ן ‚planen'.

פּלאָץ ‚Platz', Mz פּלעצער.

פּלאַסטיק. grammophon-p. ‚Gr.-platte'.

פּלאַשטש ‚Mantel' für Männer, zum Umhängen. *p*

פּל(י)ידערן ‚Hosen'.

פּלוג ‚Pflug'.

פּלוט ‚übereilt, unüberlegt'; *r*: ‚Spitzbube' Schimpfwort.

פּלוידערן ‚schwatzen'.

פּלאָט, פּלויט ‚Zaun, Hecke'. *p*

פּלאָטניק ‚Zimmermann'. *r*

פּלאַטפֿאָרם 1 ‚Bahnsteig'; 2 ‚(politisches) Programm'.

פּלאָטקע, Mz ס, u. פּלאָטקעריי ‚Gewäsch, Klatscherei'. *p*

פּלאָטקעריען ‚Klatscherei machen, verleumden'.

פּלאָטקע, טשע, טיצע ‚Plötze'. *p*

פּלאָטשע(עצ)קע ‚feine Leinwand'.

פּלאַכטע ‚Laken' aus grober Leinwand. *p* płachta

פּלאַן ‚Plan', Mz פּלענער.

פּלאַנטאַציע ‚Anpflanzung', Mz ס.

פּלאַנירן ‚ebnen und Promenaden herstellen' die fortwallen ‚die Festungswälle'.

פּלאַנטעוון ‚planieren' Weg. *p*

פּלאָנטן ‚verwirren' a bård wås plontet zich ‚uzammen mit di fedem fun der kapote. *p*

פּלאָנטערן, verwirren, verwickeln'; p. zich ‚sich v.'; beim Reden ‚stocken'.

פּלאָנטער ‚Wirrsal'.

פּלאָנטערניש ‚Verwirrung'.

פּלאָנ(ירן)ן ‚planen'.

פּלאָץ ‚Platz', Mz פּלעצער.

פּלאַסטיק. grammophon-p. ‚Gr.-platte'.

פּלאַשטש ‚Mantel' für Männer, zum Umhängen. *p*

פּל(י)ידערן ‚Hosen'.

פּלוג ‚Pflug'.

פּלוט ‚übereilt, unüberlegt'; *r*: ‚Spitzbube' Schimpfwort.

פּלוידערן ‚schwatzen'.

פּלאָט, פּלויט, Umzäunung, Hecke'. Vk Mz פּלעטלעך. *p*

פּלומפּ ‚Pumpe' (Brunnen).

פּלוֹנִי *h* ‚irgendeiner', פּ' בן־פּ', N Sohn des X'; *w* פּלוֹנִית, meine פּלוֹנִיתטע ‚meine Frau'.

פּלוצים, פּלוצלונג, פּלוצלינג ‚plötzlich'; a pluẓlinge probe.

פּלוצלינגדיג ‚plötzlich' Eigw.

פּלושקען זיך ‚plätschern'. *p*

פּלושקעריי ‚Geplätscher'.

פּליאַמע ‚Flecken, Stelle' v. anderer Farbe. *p*

פּל(י)ידערן ‚(Pluder-)Hosen'.

פּליוכען ‚gießen, strömen' v. Regen. *p* plynąć

פּליווקע ‚dünnes Häutchen, Membrane'. *p*

Digitized by Google

פּלוּש ‚Plüsch'.

פְּלַיטָה *h* 1 ‚Entrinnen', a p. machen ‚entrinnen, entfliehen' | 2 ‚Bankrutt'.

פְּלַיטַת הַקּוֹלְמוֹס ‚Ausgleiten der Feder, Schreibversehen'; פ' הַפֶּה ‚ein Sich-versprechen, lapsus linguae'.

פּלִיטע ‚Platte', 1 ‚Steinplatte, Fliese'; 2 ‚(eiserne) Herdplatte'. *p* płyta

פּלִיטע ‚Floß'. *p* płyt

פּלַיצע ‚Schulter', Mz ס. *p*

פּלִיץ, פּלִיצֶע ‚kahle Stelle, Glatze', Mz ען u. עס.

פּלִיכּוֹוואַטע, פּלִיצֶע ‚kahlköpfig'.

פּלִיסטָעוִיק s. פּלעמ'.

פּלִיסקען זיך, פּלִיוושקען זיך ‚plätschern'.

פּלעווע ‚Spreu; Wertloses', Mz ס. *p*

פּלעמ ‚Billet', a p. auf šabbath ‚Anweisung', wo ein Armer die Sabbatmahlzeiten bekommen [kann.

פּלעמלעך s. פּלוים.

פּלעטען 1 ‚plätten'; 2 (jmdm den Kopf) ‚zerbrechen'; 3 ‚würfeln'.

פּלעמעניק (פּלי') ‚Verwandter' zB Neffe; *w* ניצע. *r*

פּלען ‚Gefangenschaft'. *r*

פּלעסק a p. geben mit di hend ‚mit den Händen klatschen'.

פּלעצעל ‚kleine Brezel', Mz ער.

פִּלְפּוּל *t* ‚scharfsinniger Streit um Worte', Mz ים.

פִּלְפּוּל'יסט ‚Wortklauber'.

פְּנוּיָה *t* ‚unverheiratet, ledig'; *w* פְּנוּיָה.

פְּנִיָּה *t* ‚verborgene Absicht, Hintergedanke'.

פָּנִים *h* ‚Gesicht'. פ' אֶל־פ ‚von Angesicht zu A.'; a p. hâben bei ‚Ansehen haben bei'; es hât a p. gehat az ‚den Anschein gehabt, daß'. פְּנֵי הָעִיר ‚die Vorsteher, die Angesehensten der Stadt'. Mz *hd* פּנימ'ער. Vgl. לְפָנִים, אֲפָנִים.

פְּנִים *t* ‚das Inwendige'; ‚der Text' im Unterschied von den Erläuterungen am Rande.

פִּנְקָס *t* [griech.] 1 ‚Schreibtafel'; 2 ‚Protokollbuch' jüdischer Gemeinden.

פָּסוּל *t* ‚(rituell) untauglich'; Gegensatz כָּשֵׁר.

פָּסוּק *t* Vers (Satz) aus dem Alten Test. | wegen . . šweigt der p. ‚davon weiß man nichts', Mz פְּסוּקִים.

פֶּסַח *h* ‚Passahfest'.

פֶּסַח'דיג *hd* ‚für das Passahfest bestimmt, zu ihm gehörig'.

פּסיא קרעוו ‚Hundeblut' Schimpfwort. *p*

פַּסְלוּת *t* ‚Untauglichkeit'.

פַּסל'ען *hd* ‚für untauglich erklären'.

פְּסֹלֶת *t* ‚Abfall', auch verächtlich: wertloser Mensch.

פְּסָק *t* 1 ‚Entscheidung', מְקַיֵּם p. zein ‚der E. sich fügen', פְּסַק דִּין ‚Urteil'; 2 ‚Strafurteil', a p. chappen. Mz פְּסָקִים.

פַּסק(ענ)ען *hd* ‚entscheiden', ins-

Digitized by Google

bes. über Religionsgesetzliches (Speisegesetze usw.)
פּערלכן ‚hausieren'.
פּעכחאַטע, פּיעך ‚Infanterie'. *p*
פּעטלירע ‚Schlinge'. *r*
פּעכיר = פּענכער.
פּעלע יוצא *t* ‚Resultat, Ergebnis'.
פּעלגה *h* ‚Wirkung'.
פּעלץ ‚Pelz', Mz ען.
פּען ‚(Schreib-)Feder'.
פּענזעל, פּענדזעל ‚Pinsel'. *p*
פּע(נ)דלער [engl. peddlar] ‚Hausierer'.
פּענאַק, Tölpel, Lümmel' Schimpfwort. *r pentjuch*
פּענטען ‚fesseln, binden' Pferde; gepentewet ‚unten eng' Kleid. *p*
פּענכער, פּעכיר 1 ‚Harnblase; Fischblase', auch der daraus gefertigte Tabaksbeutel | 2 ‚Blase auf der Haut'. *p*
פּענסיע ‚(regelmäßige) Bezahlung, Gehalt'. *p*
פּעסטשטען, פּיעסטשען 1 ‚verzärteln'; 2 p. zich bei ‚zärtlich sein mit, sich einschmeicheln bei'.
פּעפּעלניצע ‚Aschenurne'. *r*
פּעפּער ‚Schläfer, Langschläfer'. Vgl. פּאָפּען.
פּעקלען 1 ‚schmuggeln', a gepekkelte סְחוֹרָה (‚Ware'); 2 ‚pökeln'.
פּעקעל ‚Pack(en) zB von den Warenpacken des Hausierers, Mz פּעקלעך.
פּעקעלמאַכער ‚Schmuggler'.
פּערזאָן, פּערשוין ‚Person'.
פּערל, פּערל(ע), פּערל(ע)ך ‚Perle', Mz ס.
פּערסיק ‚Pfirsich', Mz עס.
פּערעוואַד ‚Übersetzung'. *r*
פּעריענק, פּעריענצ ‚Federbett'.
פּערעסאַדקע ‚Wechseln der Plätze, W. des Wagens, Umsteigen'; a p. håben. *r*
פּקודה *h* ‚Auftrag, Befehl'.
פּקדון *h* ‚Depositum'.
פּקוח נפש *t* ‚Rettung eines Lebens'.
פּקח *h* 1 ‚sehend'; 2 ‚klug, gewitzt'.
פּקפּוק *t* ‚Schwanken, Bedenken'.
פּרא *h* ‚Wildesel'; פּרא אדם, W. von einem Menschen' [Gen. 16,12].
פּראָבירען ‚prüfen'.
פּראָבע ‚Versuch; Probe' v. Waren.
פּראָבקא ‚Stöpsel, Korkpfropfen'.
פּראַוואָ ‚Recht', Mz פּראַוועס; bes. v. den bürgerlichen Rechten.
פּראַוואַשיטעלסטוואָ ‚Wohnrecht'.
פּראַוואָסלאַווניע (סלאַוויש) ‚rechtgläubig, griechisch-orthodox'.
פּראַווען ‚zurechtmachen'; e. Fest ‚veranstalten, ausrichten'. *r*
פּראָשבע ‚Bitte'. *p* prośba
פּראָשע Garn. *r prjaźa*
פּראָשען ‚pregeln, schmoren'. *p*
פּראָשעקטאָר ‚Scheinwerfer'.
פּראָשקע ‚Wäscherin'. *p*
פּראָך ‚Pulver'. *p* proch [*p*
פּראָלניע ‚Waschort, Waschhaus'.
פּראָלניק ‚Holz zum Klopfen der Wäsche'. *p*
פּראָלקע ‚Spinnrocken'. *r*
פּראָסט ‚einfach'. p. unmeglich; a proste judene (‚Jüdin'). *p*

Digitized by Google

פראָסטאַק ‚einfacher Mensch', ungebildet, einfältig oder ungeschliffen.

פראסטקויט ‚Schlichtheit'.

פראָסע ‚Hirse'. *p* proso

פראָפאָרציע ‚Verhältnis(zahl)'.

פראָפאָרשטשיק ‚Fähnrich'. *r*

פראַצע ‚Arbeit, Mühe'. *p*

פראַצאָוניע ‚Werkstätte'. *p*

פראַצירן ‚(mühsam) arbeiten'. *p*

פראָצענטשיק ‚Wucherer'

פראָקוראָר ‚Staatsanwalt, öffentlicher Ankläger'. *r*

פראַקטיק ‚Praxis'. *p*

פראָקטיקירט ‚erfahren', Arzt, Krankenwärter.

פראָשטשע ‚Bittschrift'. *r p*

פראָשק ‚Pulver' aus der Apotheke, auch Insektenpulver, Mz פראָשקעס. *p*

פָּרה *h* ‚Kuh'; פָּרָה אֲדֻמָּה ‚die rote Kuh' Num. 19.

פַּרְהֶסְיָא *t* [griech.] ‚Öffentlichkeit, Offenheit'. בְּפַרְהֶסְיָא ‚öffentlich' (Ggsatz: heimlich).

פרובן mit Inf. ‚versuchen'. p. zich šadt niš.

פָּרוּד *t* ‚Scheidung, Trennung'.

פרוזדור *t* [griech.] ‚Vorzimmer'.

פְּרוּטָה *t* e. kleine Münze, etwa ‚Heller'.

פֵּרוּשׁ *t* ‚Kommentar, Erklärung'.

פָּרוּשׁ *t* ‚abgesondert'.

פְּרוּשִׁי *t* ‚Pharisäer', Mz פְּרוּשִׁים.

פְּרוּשִׁימשע אידישקייט ‚pharisäisches Judentum'.

פרזיטולק, פרשי ‚Asyl'. *p*

פרישטאנעק ‚Haltestelle' der Eisenbahn. *p*

פְּרָט *t* ‚Einzelheit, Spezielles' Mz ים, zuw. רות. בְּפָרָט ‚insbesondere' | פ' גָּדוֹל s. לְפָרָט.

פְּרָטִי *t* ‚speziell'. הַשְׁגָּחָה פְּרָטִית ‚spezielle Vorsehung'.

פְּרִי *w* (*h m*) ‚Frucht', Mz פֵּרוֹת.

פריבאַווקע ‚Zugabe, Zulage'. *r*

פריגאַוואָר ‚Urteil, gerichtliches Erkenntnis' eines nichtjüdischen Gerichtshofes. *r*

פְּרִיָה וְרִבְיָה *t* ‚Fruchtbarsein und Sich-vermehren' [Gen. 2, 8].

פריוט ‚Asyl, Obdach', Mz טאָג־פריוטן.

פריווען ‚versuchen'.

פריזווי ‚Assentierung, Einberufung; der zur Einberufung kommende Jahrgang', Mz ען. *r*.

פריזיווניק ‚der Einberufene', Mz עס.

פריכאָד ‚Einnahme'. *r*

פריטולירן (sanft) an sich drücken; behüten, sichern'. *p*

פריטולע ‚Behütung, Schutz'.

פריטראָוק ‚Köder, Lockspeise'. *r*

פרימשינע ‚Ursache'. *r*

פרימשפקע 1 ‚das Anhaken'; 2 ‚Anspruch, Anlaß oder Vorwand' zum Streiten. *p*

פריס [‚Preuße'] ‚Schwabe' Küchenschabe, Mz ען.

פרינציפ ‚Grundsatz', Mz ען.

פרינצעסין ‚Prinzessin', Mz ס.

פריסאק, עק ‚glühende Kohlen od. Asche'. *p* prysk

Digitized by Google

פְּרִיסוּאֶרְן ‚sich etwas aneignen'. *p*

פְּרִיסְטַאוּ ‚Aufseher'; ‚Polizeibeamter'. *r*

פְּרִיסוּטְסְטְוּוּעְ ‚Anwesenheit, Sitzung einer Gerichtsbehörde'. *r*

פְּרִיסְטְרַאקְצְ ‚Anbau' an e. Gebäude'. *r*

פְּרִיסִיאַזְשְׁנְצְ ‚vereidet; Geschworener'. *r*

פְּרִיסִיאַזְשְׁנִי סוּד ‚Geschworenengericht'. *r*

פְּרִיעָה *t* ‚das Abreißen der Vorhaut' bei der Beschneidung.

פְּרִיפַארְקְ ‚heißer Umschlag'. *r*

פְּרִיפְּטְשָׁק ‚Ofenvorsprung', vorderster Teil am breiten russ. Ofen, wird geheizt, dient zum Wärmen u. Warmhalten.

פְּרִיפְּרַאוּוּעְ ‚Würze'. *r*

פְּרִיפְּצְן ‚zich p. mit zeinem ganzen כֹּחַ, mit ganzer Kraft versuchen'.

פָּרִיץ *t* ‚vornehmer (nichtjüdischer) Herr', insbes. ‚Gutsbesitzer', Vk פָּרִיצ'ל.

פָּרִיצָה *t*, פָּרִיצ'טְצ ‚vornehme (nichtjüdische) Frau'. [hof'.

פָּרִיצ'וּשׁ *hd* Eigw. p-er hôf ‚Gutsפָּרִיצ'עוֹרְן *hd*, als Herr auftreten'.

פְּרִיקַאז ‚(behördlicher) Befehl'. *r*

פְּרִיקַאזְוּוּרְן ‚anordnen, befehlen'.

פְּרִיקַאשְׁטְשִׁיק (אַזְטְשִׁיק) ‚Handlungsgehülfe, Commis'.

פְּרִיקָה *t.* פְּרִיקַת עוֹל ‚Abwerfung des Joches' des Gesetzes.

פְּרִיקְלַאד ‚(Gewehr-)Kolben', Mz ען. *r*

פְּרִיקְרְצ ‚steil; lästig, beschwerlich'. *p* przykry

פְּרִישְׁוּוּעְ ‚Oberleder'. *p*

פְּרִישְׁטְשִׁיק ‚Blase, Bläschen' (Leiden). *r*

פָּרֹכֶת *h* ‚Vorhang' vor der heiligen Lade; Mz *hd* פָּרֹכְתֵ'ן.

פַּרְנָס *t* [eigtl: Pfleger], ‚Gemeindevorsteher'.

פַּרְנָסָה *t* ‚Ernährung, Unterhalt'; Mz וּת ‚Einkünfte, Einnahmen'.

פִּרְסוּם *t* ‚Bekanntmachung, Veröffentlichung'.

פְּרְעגְלְן ‚pregeln, schmoren', in Fett oder Honig kochen; šmalʒ ‚auslassen'.

פְּרְעזְשְׁעְנִיצְ ‚Verbot'. *r*

פְּרְעטֶענזִיוֶ ‚Anspruch, Forderung', Mz ס.

פְּרְעלְעגֶענְט ‚der Vorlesende, Vortragende'.

פְּרֶעְנוּת *t* ‚Strafe'.

פְּרְעסְנְט ‚Rute'. *p* pręt

פְּרְעסְעל ‚Plätteisen'.

פְּרְעסְלְךְ ‚Preßkohlen'.

פְּרְעפְּלְן ‚kantillierend vortragen' von dem halb singenden Tone, mit dem der römisch-kathol. Geistliche die Liturgie zum Vortrag bringt.

פַּרְצוּף *t* ‚Gesichtszug, Physiognomie'.

פֶּרֶק *t* ‚Kapitel, Abschnitt' insbes. eines Talmudtraktats.

פָּרָשָׁה *t* ‚Abschnitt' insbes. von den 54 Sabbatperikopen, in welche die Tora eingeteilt ist.

Digitized by Google

פּשׁוּט ‚vorher, zuerst'. *p* przódy.

פְּשׁוּט *t* ‚einfach'. Umstw: er kennt es p. går nit. Auch Eigw.

פְּשִׁיטוֹ כְּמַשְׁמָעוֹ *t* ‚die Bedeutung ist, wie es lautet'; ‚wörtlich'.

פְּשַׁט *t* ‚einfacher Wortsinn, einfache Erklärung'. Vk פְּשַׁט'ל gekünstelte Auslegung eines einfachen Textes.

פְּשָׁטוּת *t* ‚Einfachheit' des Wortsinnes.

פְּשַׁט'לען זיך ‚sich in gekünstelten Deutungen gefallen'.

פּשׁיאַ דושאַ ‚Hundeseele' Schimpfwort. *p*

פְּשִׁיטָא *t* ‚selbstverständlich, ohne Zweifel!' פ' דְּפ' ‚ganz ohne Z.' | a p. ‚und erst recht; um wie viel mehr!'

פּשׁיטולעק, פּרזי ‚Asyl', nacht-p.; Mz לקעס'. *p*

פְּשָׁרָה *t* ‚Ausgleich, Vergleich, gütliche Beilegung', Mz ות.

פְּשַׁרְן *t* jmd der einen Ausgleich herbeiführt.

פּשׁ פּשׁ שׁ ‚Schweig!', s. שׁא.

פּאַבריקשנע ‚Fabrik-', פ' סְחוֹרָה ‚F.-ware'.

פּאַדעם, פּאָדים ‚Faden'. Mz ebenso, gew. פּעדים, auch פּעדימער. alle fedimer fun der נְשָׁמָה ‚alle Fasern der Seele'.

פּאָדערן ‚fordern'.

פּאָדערשטע ‚vorderste'.

פּאָהן ‚Fahne', Mz עס u. פּעהנער.

פּאָהרן 1 ‚fahren'; 2 ‚reiten'.

פּאָטאָגראַפֿ ‚Photographie'.

פּאָטאָגראַפֿיסט ‚Photograph'.

פּאָטער ‚Vater', Mz ס.

פּאָטער־שטוהל ‚Großvaterstuhl', Mz ען.

פּאָטשיילע 1 ‚Kopftuch', 2 ‚Taschentuch'; Vk לקע' Mz ס. *p* facelet

פּאַיאַנס ‚Fayence, Halbporzellan'.

פּאַך ‚Fach', Mz ען ‚Fächer' einer Tätigkeit | 3־פּאַכיג ‚dreifach'.

פּאַכאָוועס f.-kommissies ‚Fachkommissionen'.

פּאָכען 1 ‚fauchen', vom Blasebalg, Stier; 2 ‚fächern, wedeln' mit Feuerbränden; פּאָכעדיג mit di fligel.

פּאָכער ‚Fächer', Mz ס.

פּאַל Fall. Mz śreiendige fallen fun ‚schreiende Fälle von..'

פּאַלב ‚Falte'; פּאַלבען ‚falten'.

פּאַלבאַנע ‚Falbel' am Kleid. *p*

פּאַלד ‚Falte', Mz ען. *p*

פּאַלוואַרק, פּול' ‚Vorwerk, Meierhof'. *p* folwark

פּאַליע ‚Welle, Flut' a f. rôte hår. *p* fala

פּאַלקאָם ‚vollkommen, gänzlich'. פּאַלקאָמע iberגeigung.

פּאַלשעווען ‚fälschen', Mw gefelšt.

פּאַלשקייט ‚Falschheit'. geld-f-en ‚Ungehörigkeiten in Geldangelegenheiten'.

פּאַן ‚Pfanne, Mz ען; Vk Mz פּענדלעך.

פּאַנד ‚Fond'; hilfs-f., Mz ען.

פּאַמיליע (פּמליא) ‚Familie', Mz ס

פּאַנט, פּאַנד ‚Pfand'. *p* fant

Digitized by Google

פאַנאַוועץ ‚Pfand', f. loterie (geschenkte Gegenstände werden verlost).

פאָנטאַן ‚Springbrunnen', Mz ען.

פאָניע ‚das russische Volk', insbes. die russ. Soldaten.

פאָס ‚Faß', Mz פעסער; Vk פעסעל.

פאַסאָליע ‚(gewöhnliche) Bohne', Mz ס. *p*

פאַסטרוגע ‚Anschlags-, Anheftefaden' beim Nähen. *p*

פאַסקע ‚(kleines) Faß' für Butter.

פאַסטשיילע = פאַצייַלע.

פאָקוס ‚Gaukelei, Taschenspielerei'.

פאָקוסניק ‚Gaukler'.

פאַקט *m* ‚Tatsache', Mz ען.

פאָקע ‚Seehund'. *p* foka

פאָקענע aus ‚Seehundsfell'.

פאַר 1 ‚vor' פ' אַ יאָהרען ‚vor einem Jahre' | 2 ‚für' פ' אַ יאָהר ‚für ein Jahr'; far wâs ‚weshalb?'. | 3 nach Kompar. ‚als': kliger far ihr ‚als sie'.

פאַר als Vorsilbe nicht selten = ‚ver': פאַרקויפען ‚verkaufen'.

פאַר־אַ־יאָהריג ‚vorjährig'.

פאַר־פול ‚vollständig' פֿאַר־פֿול di שִׂמְחָה (‚Freude') iz f.

פאַראיבעל האָבען ‚übel nehmen'.

פאַראַן = פאַראַן.

פאַרב ‚Farbe'.

פאַרבעדינג *m* ‚Vorbedingung'.

פאַרבען ‚färben'.

פאַרבער ‚Färber'.

פאַרגיפטיגען ‚vergiften' Wunden.

פאַרדאַרבען ‚verderben'.

פאַרהאַנען, zuw. פאַרהאַנען ‚vorhanden'. f. noch allz menšen ‚es sind noch immer M. v.'

פאַר־חשֶׁכ'ט *hd* ‚verfinstert, verdunkelt'.

פאָרט ‚immerzu, trotzdem, dennoch'.

פאָרט ‚Fort, Befestigungswerk', Mz ען.

פאַרטאַגיג, f-e תְּפִלּוֹת ‚Gebete vor Sonnenaufgang'.

פאַרטוך [‚Vortuch'] ‚Schürze'. *p* fartuch

פאַרטיג ‚fertig, reif'.

פאַרטעל [Vorteilhaftes] ‚Veranstaltung, Kunstgriff'.

פאַרטערמיניג Eigw ‚vor dem Termin, vorzeitig' Einberufung.

פאַרטקע 1 ‚Tor' eines Gutshofes; 2 ‚kleines Fenster (Türchen)' innerhalb eines großen F.(T.)

פאַרטראַכטען. er hât zich fartracht ‚ist in Gedanken versunken'; fartracht ‚nachdenklich'.

פאַרטריקענט ‚vertrocknet'.

פאַרנט, פאַרענט, פאָרנט ‚vorn'.

פאָרכט ‚Furcht'.

פאַרלויפיג ‚vorläufig'.

פורעם, פאָרעם ‚Form', a puste f.

פאָרם(עוו)ען ‚formen'.

פאַרנאַכט ‚am Abend'; di freitagf-en ‚die Fr.-abende'.

פאַרנאַכטיג f-er tau ‚abendlich'.

פאַרנאַנדער ‚auseinander' s. פרנאַנדער.

פאַרניצען ‚ausnützen' di zeit.

פאַסטרוגעס = פאַסטרוגעס.

Digitized by Google

פּאַרנעס ‚vorn' = פּאַרינט.

פּאַרפֿאָרן 1 ‚vorfahren'; 2 ‚hineinfahren' in e. Stadt, e. Gasthaus; ‚einkehren'; er iz farfâhren קיין N ‚er ist nach . . fortgefahren'.

פּאַרפֿאַל ‚Vorfall, Geschehnis', Mz פּאַרפֿאַלען.

פּאַרפֿורקע ‚Teller aus Steingut', Mz ס. *p* farfurka

פּאַרפּעל [‚Würfel'?] ‚Teigstückchen in der Suppe; Suppenfleckchen'.

פּאַרציימיש, ציג ‚altfränkisch'.

פּאַרקומען [‚vorkommen'] ‚stattfinden, veranstaltet werden' v. Festlichkeiten usw.

פּאַרקעהרט ‚im Gegenteil'.

פּאַרשאַרצט, mit di poles f. ‚mit aufgeschürzten (hochgebundenen) Rockschößen'.

פּאַרשווינדען ‚verschwinden', Mw פּאַרשוואונדען.

פּאַרשטעהער ‚Vertreter', fun feršiedene gruppen.

פּאַרשלאָג ‚Vorschlag'; Strafantrag des öffentlichen Anklägers, Mz ען.

פּאַר־שָׁפּלט *hd* ‚erniedrigt'.

פּוהר *w* ‚Fuhrwerk'; Vk Mz פּוהרלעך.

פּוטלייאר ‚Futteral'.

פּוטער ‚Pelz', Mz ס. *p* futro

פּוטערן ‚mit Pelz füttern'.

פּויגעל ‚Vogel', a bleiener f. ‚ein langsamer Geselle'; Mz פּויגלען u. פּיגעל. Vk פּיגעלע.

פּויגעלדיג (wie e. Vogel) ‚leicht, frei', Stimmung, Lage der Handwerker.

פּויגעלמילך sprichwörtl. für besondere Leckerbissen.

פּוילען זיך [faul sein] ‚zu träge sein etwas zu tun'. zi hât zich nit gefault אויבער־חֲזֹרֶ'ן ‚sie ist nicht müde geworden zu wiederholen'.

פּוילענוש *s* ‚Fäulnis'.

פּוילקייט 1 ‚Faulheit'; 2 ‚Fäulnis, Verdorbenheit'.

פּויסט ‚Faust', Mz ען.

פּול ‚voll'.

פּולווּאַרפֿק s. אַל.

פּולען ‚füllen'.

פּולקייט ‚Fülle'.

פּון 1 ‚von'; 2 nach Kompar. ‚als'. hecher fun di helft ‚mehr als'; mehr unglikklich fun.

פּון דעסטוועגען ‚dennoch, trotzdem'.

פּון דערווייטענס ‚aus der Ferne'.

פּוניאַנדער (פֿאַר:) ‚voneinander'. In Vorsilben rückbezüglicher Zeitwörter oft = russ. *ras*, *raz*, poln. roz.

פּוניאַנדער־בילען זיך ‚heftig bellen'.

פּ־בלאָזען 1 ‚auseinanderblasen'; 2 ‚aufblasen', f. zich.

פּ־בליהען זיך ‚aufblühen', di kultur wett zich f.

פּ־גיסען זיך ‚sich ergießen' in Tönen.

פּ־געבען ‚verteilen'; f. zich ‚wiederhallen'.

Digitized by Google

פּוּנאַנדער־גרינען זיך ‚grün werden'.
פּ־הולעכן זיך ‚in Saus und Braus leben'.
פּ־וואַרימען ‚aufwärmen'.
פּ־וויינען זיך ‚heftig weinen'.
פּ־וויצלען זיך ‚sich in fröhlichen Scherzen ergehn'.
פּ־זאָגען ‚genau erzählen, darlegen'.
פּ־זיגלען ‚entsiegeln'.
פּ־זיפצען זיך ‚stark seufzen'.
פּ־טאַנצען זיך ‚leidenschaftlich tanzen'.
פּ־טיילען ‚verteilen'.
פּ־יאָמערן זיך stark jammern'.
פּ־ווישען זיך ‚wild, zornig, wütend werden'.
פּ־לאָזען ‚auflösen' Parlament; ‚entfalten' Flagge; Mw f.-gelâzt.
פּ־לאַכען זיך ‚herzhaft lachen'.
פּ־פֿרעגען ‚genau fragen, nachforschen'.
פּ־צאָהלען זיך ‚sich mit seinen Gläubigern durch Zahlung auseinandersetzen, seine Gl. befriedigen'.
פּ־רעדען זיך ‚sich genau aussprechen'.
פּ־שיקען ‚versenden' Rundschreiben.
פּ־שנורעווען ‚aufschnüren'.
פּ־שפּילען ‚aufmachen' durch Entfernung der Nadeln, aufknöpfen.
פּ־שרויפֿען ‚aufschrauben'.
פּ־שרײַבען זיך ‚quittieren; durch Unterschrift mit jmdm für abgefunden sich erklären.
פּוּנאַנדער־שרײַען זיך ‚heftig, laut schreien'.
פּונט, פּונד ‚Pfund'.
פּונק, פּינק ‚fünf'.
פּונפּצעהן u. ‚פּונ ‚fünfzehn'.
פּונפֿטע ‚fünfte'.
פּונק ‚Funke'.
פּוס ‚Fuß', Mz פּיסן; Vk פּיסעל.
פּוסענס, ‚zu f. dem barg ‚zu Füßen des Berges'.
פּופּציג ‚fünfzig'.
פּוקס ‚Fuchs'.
פּוקסיכע ‚Füchsin'.
פּוראַשקע ‚Uniformmütze'. r
פּורעם ‚Form'; פּורעמען ‚formen'.
פּושער ‚Pfuscher'.
פּיאַלקע ‚Veilchen', Mz ס.
פּידעל ‚Violine', Vk פּידעלע.
פּיה ‚Vieh'.
פּיהלונג ‚Fühlen'.
פּיהלען ‚fühlen'.
פּיהרען 1 ‚führen'. a fihr thun mit'n smik ‚einen Strich mit dem Fidelbogen tun'. a f. thun mit di akslen ‚mit den A. zucken' ‖ 2 f. zich. wi es fihrt zich in R. ‚wie es in Rußland zu geschehn pflegt'.
פּיהרעבן ‚Führung; Aufführung, Verhalten', Mz ען.
פּיהרער ‚Führer'; ‚Leiter' einer Schule.
פּיהרערין ‚Führerin', Mz ס.
פּיטער zuw. = פּוטער ‚Pelz'; fiterne hitele ‚mit P. besetzt'.

Digitized by Google

פּוּטערן füttern, (Vieh) weiden'; f. zich ‚weiden' vom Vieh.

פּיי, פּעה [Feh] ‚graues Eichhörnchen', Vk **פּייעלע, פּייוענעלץ**.

פּייג a f. weizen, feigen araus-štellen ‚verhöhnen' indem man den Daumen zwischen Zeige- und Mittel-finger steckt.

פּייגעלע ‚Vögelchen'.

פּייכטקייט ‚Feuchtigkeit'.

פּייל ‚Pfeil'.

פּיילעכץ ‚Feilspäne, Feilicht'.

פּיילעגבייגען ‚Bogen' mit Pfeilen, Mz ס.

פּיינד (פּיינט) hâben: ‚jmdn nicht leiden können'; zu geben ‚nicht gern geben.'

פּיינקייט ‚Feinheit'.

פּייער ‚Feuer', Mz ן.

פּייערדיג ‚feurig'.

פּייערן ‚glühen, feurig sein'.

פּייערונג ‚die Feier, das Feiern'.

פּייף *w* ‚Pfeife' zum Pfeifen oder Rauchen, Vk **פּייפּעלע**.

פּייפּען ‚pfeifen', Mw **גענפּייפּט**; a feif geben.

פּייפער ‚Pfeifer', Mz ס. [עס.

פּילין ‚großer Uhu, Ohreule', Mz

פּילייע ‚Filiale, Tochtergeschäft'.

פּילעכץ ‚Ausfüllung, Füllwerk, Füllsel'.

פּינגער 1 ‚Finger'; 2 ‚Zeh'.

פּינגער(ע)ל ‚Fingerring', Mz **לעך**.

פּינסטער *w* ‚Finsternis'.

פּינסטערקייט ‚Dunkelheit', Gg-satz: Licht.

פּינק ‚fünf'.

פּינקלען ‚funkeln'.

פּינקלדיג ‚funkelnd'.

פּיס־טרירט, er wett eich (euch) nâchgehen f. ‚auf Schritt und Tritt'.

פּיעל־וועניג ‚mehr oder weniger'.

פּיעלפֿאַכיג ‚vielfach', f-e dokumenten.

פּיעלקייט ‚Vielheit, Häufigkeit'.

פּירהויז ‚Vorhalle, Vorraum' eines Hauses.

פּירוואַרפֿען ‚vorwerfen'.

פּירזאָגען ‚vorsagen'.

פּירנעהמען זיך ‚sich vornehmen'. wi men nehmt zich fir, azô helft Gott.

פּיש ‚Fisch', Mz ען.

פּיש־קלייי ‚Fischleim'.

פּלאָט *m* ‚Flotte'.

פּלאַטערלינג ‚Schmetterling'.

פּלאַטערן [flattern] 1 vom Feuer: ‚flackern'; 2 vom Herzen: ‚lebhaft schlagen'.

פּלאַטע, (Schnee-)Flocke', Mz **עס**.

פּלאַם ‚Flamme'.

פּלאַנג ‚Flanke'.

פּלאָדער ‚Flunder' (Fisch).

פּלאָדערע ‚schlampiges Weib'.

פּלאָס ‚Flosse'.

פּלאַקע ‚Flocke', Mz **פּלעקער**.

פּלאַקען 1 ‚Pflock'; 2 ‚Dummkopf', Mz **פּלעקער**.

פּלאַקען־שיסער ‚Renommist, Bramarbas' (eigtl: Kinderpistole).

פּל(י)אַקעס ‚Flecke, Kaldaunen'.

פּלאַש ‚Flasche', Mz **פּלעשער**; Vk **פּלעשעלע** ‚Medizinflasche'.

Digitized by Google

פלוג ‚Flug', in f. ‚auf den ersten Blick, wie es zunächst scheint'.
פלוי ‚Floh', Mz **פלויי**.
פלוים ‚Pflaume'.
פלויאסק ‚(knallender) Schlag'.
פלויאסקען ‚(knallend) schlagen'.
פלו(י)אק 1 ‚Eingeweide, Kaldaunen', Mz ס | 2 unfähige energielose Person.
פליג ‚Fliege'; Vk Mz **פליגעלעך**.
פליגעל 1 ‚Flügel', Mz **פליגלען**; 2 ‚Krempe' des Huts, Mz **פליגעל**.
פליהען ‚fliegen'; zei geben a flih auf in der luften ‚sie fliegen in die Luft'.
פליהעדיג ‚fliegend'.
פליהער־טופס ‚Luftflieger'.
פליהענדיש ‚das Gefliege'.
פליים ‚Flöte'.
פליסיגקייט ‚Fleiß'.
פליסען זיך ‚sich befleißigen'.
פליצען ‚fließen, fluten'.
פליץ־פאפיר ‚Fließ-, Lösch-papier'.
פליש, Mz gešmakke f-en ‚wohlschmeckende Fleischarten'.
פלישען ‚fließen', Mw **געפלישט**.
פלישפעדער ‚Floßfeder', Mz **ען**.
פליקען 1 ‚flicken'; 2 ‚pflücken'. a flikk geben ‚jmdm eins herunterhauen'.
פלעגען ‚pflegen', gew. mit Infin. (ohne צו). Sehr oft vergangenheitlich: er flegt zågen ‚er pflegte zu sagen'.
פלעם ‚schallender Schlag, Knallschote', Mz **ען**.
פלעמען ‚e. schallenden Schlag geben'.
פלעקל ‚kleiner Pflock, Zapfen, [Dübel'.
פ' שֶׁל־מַעְלָה *t* [familia]. ‚die obere (himmlische) Rats- u. Gerichts-versammlung'.
פע ‚pfui'! *p* fe
פעדער ‚Feder'; Mz **ס**, ‚Schreibfedern'; **פעדערען** ‚Bettfedern'.
פעדערן זיך 1 ‚federn' die Federn abwerfen; 2 ‚früh sich erheben'.
פעדערסטע פיס ‚Vorderfüße'.
פעהע = **פיי**. **פעענער פעלק**.
פעהלער ‚Fehler', Mz **ען**.
פעוראל ‚Februar'. *r*
פעט ‚fett', **פעטער** ‚fetter'.
פעטס ‚Fett', Mz **ען**.
פעטער ‚Onkel, Vatersbruder'.
פעטקייט ‚Fettigkeit'
פעטשיילע, **פאָט'** ‚Kopftuch'. *p*
פעל ‚Fell', Mz **ען**; Vk **פעלכען**, Mz **פעלעכער**.
פעלדשער ‚Hülfsarzt'. [**דלעך**]
פעלוג 1 ‚völlig' f. gezund | 2 ‚fällig, zahlbar'.
פעניר־ (kleine) Pfanne', Mz **פעניר־דלעך**.
פענדל
פענדען ‚pfänden'.
פעסטקייט ‚Festigkeit'.
פעפער ‚Pfeffer'.
פעפערניצע ‚Pfefferbüchse'.
פעראיבל, **פאָר'** ‚kein f. hâben ‚nicht übel nehmen'.
פער־אוויר'ט *hd* [griech.] ‚übelriechend' Fleisch.
פעראומערן ‚verbittern' das Leben; **פעראומערט** ‚traurig'.
פעראומרייניגען ‚verunreinigen'.

Digitized by Google

פּערייביגען ‚verewigen'.
פּעראיין ‚Verein', Mz ־ען.
פּערבאָטן ‚verbieten'.
פּער־באַליעווען ‚vergeuden, durchbringen'.
פּער־באַלעמוטשען ‚jmdn durch Reden verwirren'.
פּערבאָרגען ‚verbergen'.
פּערבייגען (verbiegen) ‚durch Biegen beseitigen' zB einen Abschnitt im Gebetbuch überschlagen; in maul wert (wird) ihr wasser, zi ferbeigt dâs âber ‚sie überwindet das'.
פּערבייטן ‚an die Stelle von .. treten'; šteinkôhlen f. holz ‚ersetzen'; A hât B ferbiten ‚abgelöst' in der Arbeit. Mw ferbiten mit (durch) ‚ausgetauscht, weggegeben gegen (für)'.
פּערבייסן 1 ‚einen Imbiß nehmen' nach dem Trinken; 2 dem zung ‚sich auf die Zunge beißen'.
פּער־בלאָטיגט ‚verschmutzt'. *p*
פּער־בלאָדזשען זיך (אַ־) ‚sich verirren, umherirren'.
פּער־בלישטשען ‚blenden' v. hellem Lichte.
פּערבעהאַלטן ‚verstecken', dâs kleine geld.
פּערבעטן ‚zu kommen bitten, einladen'; Mw ferbetene gest.
פּערבענקעניש ‚Sehnsucht'.
פּער־בראָקירען ‚ausmustern, ausrangieren, zurückstellen'.
פּער־ברודזשען ‚beschmutzen'.
פּער־ברודיגט ‚schmutzig (geworden)'. *p* brudny ‚schmutzig'.
פּערבריהען ‚aufbrühen' Tee.
פּערברעך ‚Verbrechen'.
פּערבריטערן di tetigkeit ‚erweitern'.
פּערבריען di hend ‚die Hände ringen'.
פּערברענגען 1 (Zeit) verbringen' a bissel ‚einige Zeit'; 2 ‚sich vergnügen': A hât mit B ferbracht, ferbrengt.
פּערגאַלן [Galle] ‚bitter machen, verbittern'.
פּער־גאַלקעווען ‚hinausballotieren'.
פּערגאָרטלען ‚gürten, umgürten'.
פּערגיטיגען ‚begütigen' jmdn.
פּערגינען ‚gönnen'. f. zich ‚sich (etwas) vergönnen' Mw fergunnen.
פּערגיסען auch ‚übergießen'.
פּערגלאָצן. die augen f. ‚stieren'.
פּערגלייבן ‚anvertrauen'.
פּערגלוסטן ‚gelüsten'. es hât zich ihm ferglust ‚es hat ihn gelüstet'.
פּער־גלושען ‚betäuben' durch Rede oder Schlag.
פּערגליווערן זיך ‚gerinnen, starr werden'. dâs harz wert fergliwert; fergliwerte augen ‚starr'; fergliwerter teich ‚zugefrorener Fluß'.
פּערגליווערונג ‚Erstarrung' vor Schreck.
פּערגליסט, f-e augen ‚verglast,

Digitized by Google

‚starr' bei Ohnmächtigen, Sterbenden. [Pferdes.
פערגלעזערט ‚glasig' Augen des
פערגלעטן ‚glatt machen', a fehler ‚gut machen, beschönigen'.
פער־גַנב'ענען זיך *hd* ‚sich wohin stehlen, einschleichen'.
פערגעהטן, untergehn' v. der Sonne.
פערגעלט (gélt) 1 ‚gelb געל gemacht'; 2 ‚vergilbt'.
פערגעניגען ‚Vergnügen', Mz ס.
פערגעסטן an ‚etwas vergessen'.
פערגעס־מיך־ניט ‚Vergißmeinnicht'.
פערגראָבן 1 ‚vergraben, verbergen'; 2 ‚begraben'.
פער־גריזן ‚quälen, peinigen'.
פער־גריזן 1 ‚fehlerhaft machen'; ein wort ‚falsch schreiben'. | 2 ‚sündigen'.
פערגרינגערן 1 ‚verringern'; 2 ‚erleichtern' die Lage jmds.
פערגרינען ‚grün werden'.
פערד ‚Pferd'.
פער־דָאגָה'ן זיך *hd* ‚sich sorgen, sich ängstigen'.
פער־דָאגָה'ט ‚sorgenvoll' Gesicht.
פערדאַרבן ‚verderben'.
פערדאַרבנקייט ‚Verderbtheit'.
פערדאַרן ‚dürr, welk werden'.
פער־דָבק'ן זיך ‚in frommen Gedanken aufgehn' von Ḥasidim.
פער־דישן, ersticken' Feuer durch Asche; ‚dämpfen, unterdrükken'.
פערדייַן ‚verdauen'.
פער־דישן זיך ‚schwer atmen, keuchen'. *p* dyszeć
פערדישקייט ‚Dummheit'.
פערדעכטליך 1 ‚verdächtig'; 2 ‚mißtrauisch' Blick.
פערדראָהטעווען ‚mit Draht befestigen'.
פערדרוס, פערדראָס ‚Verdruß'.
פערדראָסיג ‚verdrießlich'.
פערדרעהן dem gazkran ‚den Gashahn schließen'.
פערהאַוועט ‚in Gedanken versunken, innerlich stark in Anspruch genommen'.
פערהאַלטן ‚aufhalten'; ‚festnehmen' Verbrecher.
פערהאַמעווען, zurückhalten, hemmen'. [machen'.
פערהאַסן 1 ‚hassen'; 2 ‚verhaßt
פערהאַקען זיך ‚sich (beim Sprechen) unterbrechen'.
פערהאַרט(עוו)ן 1 ‚hart machen'; 2 ‚verhärten'.
פערהאַרעווט 1 ‚erarbeitet' šwer ferhorewete grošen; 2 ‚abgearbeitet' Hand.
פערהויקערן [Höcker], dem kerper ‚krumm machen'.
פער־הוליָען ‚in lustigem Leben verbrauchen, verbummeln'.
פערהיטן 1 ‚behüten vor, sorgen für jmdn'; 2 ‚verhüten'.
פערהיילִיגען ‚für heilig erklären'.
פערהילכען, schallen machen, klingen machen' die Luft.
פערהעקערן ‚verhökern, in Kleinem verkaufen'.

Digitized by Google

פערוואָגלען זיך ‚unstät umhergetrieben werden'. Mw ferwogelt, von Menschen (= נָע וְנָד) u. Wellen.

פערוואַלגערן זיך ‚abhanden kommen, verlegt werden'.

פער־וואַל(י)ען ‚füllen, überladen, verstopfen'.

פערוואָלקענט ‚bewölkt'.

פערוואַסערן 1 ‚auflösen' Zucker in Wasser; 2 ‚dünn machen, verdünnen' Suppe verlängern.

פערוואַרפען ein Netz ‚auswerfen'.

פערוואָרפען Mw, 1 mit Arbeit ‚überladen'; 2 Städtchen ‚entlegen, abgelegen'.

פער־וויאַנען u. ferwianet weren ‚welken, dahinschwinden'.

פערווייַלען ‚unterhalten, belustigen'.

פערווייַלונג. Volks-f. ‚Volks-unterhaltung, -belustigung'.

פערווייקען ‚einweichen, etw. durchweichen lassen'.

פערווילדען ‚wild machen'.

פערווילקלען di fâhnen ‚zusammenwickeln'.

פערוועהטאָגט ‚schmerzlich' mit'n kopp šoklen (schütteln).

פערוועהרען a ʒeitung ‚verbieten'.

פערוועטען זיך ‚wetten'.

פערוועלען. es ferwellt zich mir reden ‚mich gelüstet'; hât zich ihm ferwollt jenes auch bekummen.

פערזאָגען ‚anordnen' nit ʒu rauchern ‚nicht zu rauchen'.

פערזאָרגט ‚sorgenvoll, besorgt'.

פערזוימען ‚versäumen'; f. zich ‚säumen, sich verspäten'.

פערזיי(ה)ען ‚besäen'.

פער־זשאָורעט ‚rostig, verrostet'.

פער־זשמורעט mit Ein augel f. ‚Ein Auge zugedrückt, mit Einem Auge blinzelnd'.

פערזיצען ‚nicht heiraten' v. Mädchen (‚sitzen bleiben'), a ferzessene maud; auch v. Männern.

פער־חאָפען ‚(für sich) nehmen; erbeuten'. ferchappt weren ‚eines plötzlichen Todes sterben'.

פער־חוּשׁ'ט *hd* ‚allzu gefühlvoll', f-e menšen.

פער־חְדוּשׁ'ען זיך *hd* ‚sich wundern, erstaunt sein', Mw **פער־חְדוּשׁ'ט**.

פער־חָזיר'ן *hd* ‚beschmutzen'.

פער־חַיְה'שט *hd* ‚vertiert'.

פער־חַלוּם'ט *hd* ‚verträumt' Augen.

פער־חליאַפען ‚ganz beschmutzen'.

פער־חלינען זיך ‚mit Mühe (aus dem Munde) hervorbringen'. *r*

פער־חליפען זיך ‚schluchzen'. zi hât zich ferchlippet in a grôss gewein. *p* chlipać

פער־חָמ'ט *hd* ‚ermatten, matt machen', Mw **פער־חָמ'ט**.

פער־חמאַרען ‚bewölken, verdunkeln' Himmel.

פער־חמורעט ‚finster' Gesicht.

פער־חראַקען ‚bespucken, vollspeien'.

פער־חשׁ'כ'ט *hd* ‚trüb, traurig' Gesicht.

פער־חתם'(ענ)ען *hd* ‚versiegeln'.

Digitized by Google

פֿער־טאַיִען ‚verbergen, verheimlichen'. [jmds.

פֿערטוּיבן ‚übertäuben' die Stimme

פֿער־טולִיען ‚einhüllen'. [ben'.

פֿער־טומלען ‚verwirren; betäu-

פֿערטונקען f-e wolken ‚regenschwere' [in Wasser eingetauchte].

פֿערטייטשען ‚erklären, verdeutlichen'.

פֿערטיילן (mit Akkus.) ‚jmdm falsch zuteilen, zu wenig geben'. di zun ferteilt di šuhl ‚die Sonne setzt die Synagoge zurück, gibt ihr zu wenig Licht'; Gott hât ništ ferteilt ‚mir nicht zu wenig gegeben'.

פֿערטילִיגן ‚vertilgen'.

פֿער־טינקעווּעט ‚tünchen'.

פֿערטע ‚vierte'; פֿערצִיג ‚vierzig'.

פֿערטעל ‚Viertel'.

פֿער־טעמפּט ‚stumpfsinnig', f-e מוֹחוֹת (Gehirne').

פֿערטראַכט ‚in Nachdenken versunken, nachdenklich'.

פֿערטראַכטן זיך ‚in Nachdenken versinken'.

פֿערטראַכטערהייט Umstw.

פֿערטרוישקייט ‚Vertrautheit'.

פֿערטרונקען זיך, in חוֹבוֹת ‚in Schulden versinken'; der breg iz gewēn f. ‚überschwemmt'.

פֿערטריקענען ‚vertrocknen', Mw פֿערטריקנעט.

פֿערטרעטן ‚ersetzen; ǯukker kånn men f. durch saḥarin.

פֿער־טשאַדעט ‚betäubt' durch den Ofendunst (טשאַד).

פֿער־טשעפּען ‚anheften, anhaken' a hekele; zei f. di kotšere ‚stoßen an die Ofenkrücke, haken mit den Kleidern an ihr an'] fertšeppe mich nor ‚wage es nur (nicht) mich anzurühren!'

פֿער־יושען ‚wild werden, in heftigen Zorn geraten'.

פֿער־יתוֹמ'ט *hd* ‚verwaist' Marktplatz.

פֿער־כּשׁוּפ'ט *hd* ‚verzaubert'.

פֿערלאָזן 1 ‚verlassen', f. zich ‚sich verl.; 2 ‚wachsen lassen' Haare, ich hâb mir ferlâzt a berdel.

פֿער־לאַטן ‚flicken, ausbessern'.

פֿערלאַנג *m* ‚Verlangen', Mz ען.

פֿערלויפן. Mw. ferlofene brillen ‚angelaufene, beschlagene'.

פֿערלויפן זיך ‚sich ereignen, sich begeben'.

פֿערלוסט ‚Verlust', Mz ען.

פֿער־ליאַפּן ‚beschmutzen' durch Verschütten v. Wasser usw.

פֿערליכטערן ‚erleichtern'.

פֿערלענגן, di hend iber'n fartuch ‚über der Schürze zus.-legen'; dem weidel ‚an sich ziehen'; di ôern (des Blinden) f. zich bei a liade kleinigkeit ‚legen sich zurecht, spitzen sich bei jeder Kl.'; di fuhren mit מַשָּׂא ferlegt ‚beladen'.

פֿערלענגן Eigw f-e åbǯåhlungen ‚längst fällige'.

Digitized by Google

פערלעשען ‚auslöschen' e. Licht; Mw פערלאשען.

פער־מאוס'ען *hd* ‚ekelhaft, widerwärtig machen'.

פערמאגען (פערמע') ‚besitzen'. di štådt hât fermogt fiel fabriken.

פערמאטערן ‚matt machen', dâs ferd hât zich fermatert ‚überanstrengt'.

פערמאכען ‚schließen, verschließen' Haus, Sitzung. [gen'.

פער־מאצווינען ‚stärken, kräfti-

פער־מארען ‚jmdn (durch Entbehrungen) ums Leben bringen'; f. zich. [quälen'.

פער־מוטשען ‚zu Tode martern,

פער־מולירען ‚zum Narren haben, hinhaltend täuschen'.

פערמיסטיגען ‚m. Unrat bedecken'.

פערמעסטען ‚(aus Irrtum) falsch messen'.

פער־מסר'ן *hd* ‚anzeigen, denunzieren'.

פערמעגליד ‚bemittelt'.

פערמעגען ‚besitzen', פערמא' Vermögen', Mz ס.

פער־משכנ'ען *hd* ‚verpfänden'.

פער־משפט'ען *hd* ‚verurteilen'.

פער־מעקען ‚wegwischen, austilgen'.

פער־נאדזשען ‚anlocken'; f. zich ‚sich einschleichen' vom Diebe.

פערנאנדער s. פוינאנדער.

פערנאנט ‚genannt, bekannt, im Rufe stehend' fir a חכם ‚als ein Weiser'.

פערנארען 1 ‚überlisten' in a hauz ‚hineinlocken'; 2 סחורה ‚Ware unter dem Preise verkaufen'.

פער־נודשען bis aufs äußerste belästigen, quälen'.

פערניגען זיך ‚sich verneigen'.

פערניצען ‚aufbrauchen'.

פערנעמען Festung ‚einnehmen; Soldaten ‚gefangen nehmen'; zein ort ‚seinen Platz einnehmen' | f. zich mit ‚sich mit etwas beschäftigen'.

פער־סאפעט ‚atemlos'. *p* sapać (schnauben, schnaufen).

פער־סארכן ‚verschütten, verstopfen'; di augen ‚Staub in die A. schütten. *r*

פער־סלינען זיך ‚Speichel (*p* ślina) ausfließen lassen'.

פער־סמארערן ‚beschmutzen, beschmieren'.

פער־סמ'ען *hd* ‚vergiften'.

פער־סקפק'ט *hd* ‚verzweifelt'.

פערעלטערט ‚veraltet'.

פערענטפערן ‚beantworten'; f. zich ‚sich verantworten, sich rechtfertigen'.

פערענטפערונג ‚Beantwortung'.

פערעסען ‚verbissen, verbittert'.

פער־עפיש'ט *hd* ‚übelriechend, verfault' Fleisch.

פער־עקשנ'ט *hd.* zei hâben zich f. ‚sich versteift, hartnäckig bestanden auf'.

פערערגערן זיך u. פערערגערט weren ‚schlimmer werden' Lage.

פער־פאסקודזשען (דיגען') ‚be-

Digitized by Google

schmutzen, verunreinigen' di štub. *p* paskudny (unflätig).

פער־פּאַרעט ‚in Anspruch genommen, beschäftigt', er iz ferp. arumgelofen ‚geschäftig'.

פער־פוטן ‚verwirren, verwickeln'. *r*

פער־פולירן ‚mit Staub bedecken'.

פערפוצט ‚geputzt'.

פער־פלאַנטערן (טן) ‚verwirren'; f. zich in neẓ ‚sich verstricken'; a ferplonterte gešichte ‚verwickelt'. *p* plątać

פער־פלוטערוט זיך ‚unüberlegt (s. פלוט) sein oder handeln'.

פער־פליאַטן ‚beschmutzen, besudeln'.

פער־פראַווען ‚zurechtmachen' Speisen.

פער־פראַשן ‚Staub (in Augen oder Nase) schütten'.

פערפאַלן Eigw. ‚erledigt' zum Ungünstigen; f. weren ‚zugrunde gehn, untergehn'.

פערפאַלקאַמט ‚vervollkommnet'.

פערפאַסטן ‚sich auf e. Fasttag vorbereiten' (genauer פאַרפ').

פערפאַסער ‚Verfasser', Mz ס.

פער־פול = פאַר־פול.

פערפולט ‚ganz voll'.

פער־פונדעוועז [fundamentieren] ‚Grund legen, feststellen'.

פערפירן, a proẓess ‚(durch-) führen, verhandeln'.

פערפילן ‚erfüllen, voll machen'.

פערפלאַמט Gesicht ‚stark oder fieberhaft gerötet'.

פערפלאַמטקייט ‚Erregtheit'.

פערפלייצן ‚überschwemmen'.

פערפלייצונג ‚Überschwemmung'.

פערצויגן ‚überzogen'.

פערצוימען ‚einzäunen'.

פערצוימונג ‚Verzäunung'.

פערצוקן ‚zerreißen' ein Lamm; Mw פערצוקט u. פערציקט.

פערציג ‚vierzig', פערצעהן ‚vierzehn'. [werden'.

פערציטערט weren ‚voll Zitterns

פער־צאָרנ'ט *hd* ‚verängstigt'.

פער־קאָווען ‚anschmieden, in Ketten legen'; di fenster mit eiz ferkowet ‚bedeckt'.

פער־קאַטעווען ‚zu Tode martern'.

פער־קאַטשן ‚aufkrempeln' die Ärmel; di fatšeile (‚Kopftuch') unter di ôeren.

פערקאָכן ‚ins Kochen bringen', Mw ferkocht ‚leidenschaftlich erregt' | f. zich 1 ‚ins Kochen kommen'; 2 ‚sich verlieben'.

פער־קאָנטשן ‚beenden'.

פער־קאָרטשעט ‚runzlig' Backen. *p* kurczyć (zus. ziehen, krümmen).

פערקיהלן זיך ‚sich erkälten'.

פערקיהלט ‚erkältet'.

פער־קירעווען ‚umlenken'. er hât zich ferkirewet in dâs zeitige gessel ‚ist in die Nebenstraße umgebogen'.

פער־קלאַפּן 1 ‚festklopfen' mit Nägeln; 2 dem kopp ‚durch Geräusch oder Reden wirr machen'.

Digitized by Google

פערקלאַקנט, di finger zenen mir f. ‚klamm geworden'.

פערקלייבן זיך ‚sich (heimlich oder still) wohin begeben'; insbes. ‚sich verkriechen', in a winkele.

פערקלעמטקייט, schwierige Lage, Verlegenheit'.

פערקלעפּן (mit Brettern) ‚verschlagen, versperren'.

פערקלעקן ‚bekleckse'.

פערקלערן זיך ‚nachdenken'.

פערקלערט Stirn ‚nachdenklich'.

פערקנייטשן ‚verknautschen'; e. Buch ‚knicken'; die Stirn ‚runzeln'.

פערקנופּן ‚zusammenknüpfen'.

פער־קנס'ן *hd* ‚verloben'.

פערקערט ‚im Gegenteil, umgekehrt'; f. ‚zu di beślussen ‚im Gegensatz zu'.

פערקערן ‚ausfegen' die Stube.

פערקרימט dem פּנים, e. schiefes, verdrießliches Gesicht machen'; ebenso: f. zich.

פערקריצן mit di ‚zeihn ‚mit den Zähnen knirschen'.

פער־קרעמפּעווען ‚befestigen, zubinden'. [od. Pfeife.

פערוויכערן ‚anstecken' Zigarre

פערופן זיך ‚sich berufen', az ‚darauf daß'.

פערריסן dem ekk, dem weidel ‚mit dem Schwanz, Schweif wedeln'; dem kopp ‚den Kopf verrenken' um etwas zu sehn; dem nåz ‚die Nase hoch tragen', stolz sein; Mw ferrissen ‚stolz, hochnäsig'.

פערריכטן, (wieder) gut machen, ausbessern, zurecht machen'.

פעררעדן 1 ‚jmdm etw. ausreden'; 2 ‚besprechen, beschwören' a geświr | f. zich ‚sich herauszureden suchen'.

פערשאָלטן ‚verflucht'.

פערשאַרצט, aufgeschürzt'. er šteht f-e hend ‚mit aufgekrempelten Hemdsärmeln'. [den'.

פערשוואונ(ד)ן weren, verschwin-

פערשוואַרצט ‚schwarz, düster' (geworden) v. altem Gebäude.

פערשוואַרצן di augen ‚Schande, Leid antun'; zich dås פּנים f. ‚sich die Schande antun, sich erniedrigen'.

פערשולדיגן זיך 1 ‚Schuld, Sünde auf sich laden'; 2 ‚in Schulden geraten'.

פערשולדיגונג. di f. fun di štedt ‚di Schuldenlast der Städte'.

פערשט ‚Fürst'. [starre'.

פערשטאַרונג fun'm kark ‚Genick-

פערשטאַרט ‚erstarrt, erfroren'.

פערשטויכן, håt zich ferštochen a fuss ‚verstaucht'.

פערשטויסן 1 ‚verstoßen'; 2 ‚verdrängen', di trauer håt alle tåg-דאָגות f. ‚alle Tagessorgen zurückgedrängt'.

פערשטופּן, weg-stoßen, -drängen'.

פערשטיינערן, נעָן, ‚jmdn mit Steinen (tot) werfen'.

Digitized by Google

פערשטינקען ‚übelriechend werden' vom Ei. Mw ferštunken.

פערשטעלען, di brillen zollen di augen f. ‚bedecken, schützen'.

פערשטיפען זיך ‚die Zeit über dem Spielen vergessen, sich verspielen'.

פערשטעפּלען di bruderšaft mit'n tôt f. ‚besiegeln'.

פערשיטען ‚verschütten'; mit fragen ‚überschütten' Mw feršotten.

פערשיידען, פערשיידען Eigw ‚verschieden'.

פערשויט [ohne Scheu] 1 ‚frech', f-e augen; 2 ‚mutwillig', di wellen špielen zich f.

פערשילטען ‚verfluchen, verwünschen', Mw veršolten.

פערשׂכּוֹר־ען 1 ‚trunken machen, berauschen'; 2 ‚vertrinken' das gan¸e geld. [werden'.

פערשלאפט weren ‚schwach, krank

פערשלעפערן ‚einschläfern'.

פערשמאלצען ‚fettig, schmierig', kapotte.

פערשמעלערן ‚schmaler machen'.

פערשמעקט. dâs hât feršmekkt ‚gut geschmeckt, gefallen'.

פערשעמען ‚beschämen, machen daß jmd sich schämt'.

פערשפּאַרען ‚versperren, zusperren' Tür; ‚einsperren'.

פערשפּאָרען ‚etwas sich ersparen können, nicht nötig haben'. ihr feršpârt šweren.

פערשפּונטעוועט ‚verspundet'.

פערשפּיצען ‚anspitzen, zuspitzen'.

פערשפּעטיגען u. f. zich ‚sich verspäten; zurückbleiben'.

פערשפּרייטען ‚verbreiten'; Flügel ‚ausbreiten'; Mw feršpreit.

פערשפּרעכען ‚versprechen'; feršprochenes baumēl ‚Öl über das ein Zauberspruch gesprochen ist'.

פערשרייבען 1 ‚nachschreiben' di lekẓies ‚die Vorlesungen'; 2 f. zich ‚sich einschreiben' zur Mitgliedschaft.

פער־תּכל־ען *hd* ‚vergeuden'.

פרעגע (gew פרעגע) ‚Frage', Mz ס.

פראַנט ‚Stutzer'. *p* frant

פראַנטעוועט ‚als f. auftreten'.

פראָנט *m* Front (milit.)

פראָנטאָוו ¸immer ‚Vorderzimmer'. f-r areingang ‚Eingang von vorn' (nicht über den Hof).

פראַנצען ‚französische Krankheit, Syphilis'.

פראַנצעוואַט ‚an S. leidend'.

פראָסט ‚Frost', Mz פרעסט.

פרוכבערן ‚Frucht bringen, sich vermehren'. [Obst'.

פרוכט ‚Frucht'; Mz ן־ ‚Früchte;

פרוכטיג ‚fruchtbar'.

פרום ‚fromm'.

פרומאַק ‚Mann der Frömmigkeit zur Schau trägt'.

פרומקייט ‚Frömmigkeit'.

פריה ‚früh'; frih-frih ‚sehr früh'.

פריהעריג, פריהרדיג Eigw. ‚früher'.

פריהרען ‚frieren'.

פרייד ‚Freude'.

Digitized by Google

פריימאג׳דיג ‚am Freitag stattfindend' Eigw; f-e zi‍ɟ‍ɟung.

פריונד ‚Freund', auch Mz.

פריונדין ‚Freundin', Mz ס.

פריעדן ‚Friede', Mz ס ‚Friedensschlüsse'.

פריץ ‚Neuling'. [legen'.

פריצעוון ‚einen Neuling hinein-

פרישקייט ‚Frische'.

פרעבעלישקע ‚Fröbellehrerin'.

פרעג ‚Frage', a f. thun.

פרעגן ‚fragen', Mw געפרעגט.

פרעהליך u. פריולידְ ‚fröhlich'.

פרעהען זיך u. פריען זיך ‚sich freuen'.

פרעמלען ‚Fransen' am Tuch.

פרעסט ‚Frist, bestimmte Zeit'.

פרעסט Mz v. פרעסט.

זילבער־פרעסטעלע ‚Reif'.

צַעַר בַּעֲלֵי חַיִּים = צבע״ח.

צָרִיךְ לִהְיוֹת = צ״ל ‚es muß sein' (bei einer Verbesserung).

צ. Hier Vermißtes suche man bei טש.

צאהלען ‚zahlen'.

צאָהן ‚Zahn', Mz ציין, ציינער u. ציינדעל; Vk ציינדעל.

צְאֵינָה וּרְאֵינָה [Hohesl 3, 11] e. Lieblingsbuch der jüdischen Frauen, haggadische Übersetzung des Pentateuchs.

צאנקען, vom Licht: ‚flackern'.

צאָפּ ‚Zopf', Mz צעפּ.

צאָפּ ‚Ziegenbock', Mz עס. *p*

צאפּעלדיג ‚sich bewegend, zappelnd' Fisch; ‚beweglich' Gräslein im Winde; ‚lebendig' Eindruck.

צאַפּען ‚zapfen'.

צאַצקע 1 ‚Spielzeug', 2 ‚Verzierung'; Mz ס; Vk Mz קעלעך. *p*

צאַצקן(זיך) 1 ‚sich zieren' | 2 ‚mit Liebe, Liebhaberei sich mit etw. beschäftigen', zB in סְפָרִים ‚mit Büchern'.

צאַצקעדיג šreiben ‚mit Verzierungen, Schnörkeln'.

צאַרטקייט ‚Zartheit'.

צארנדיג ‚zornig'.

צאָרן(ע)ן ‚Zorn'.

צארנען zürnen.

צְבִיעָה, צְבִיעָק u. צְבִיאָק *hd* [Gefärbter] ‚Heuchler'.

צְבִיר *t* ‚Gemeinde', bes. als Religionsgemeinschaft.

צְבִיעוּת *t* ‚Heuchelei'.

צַד *h* ‚Seite'; מִצַּד ‚von seiten', עַל־צַד ‚auf seiten'; צַד שֶׁכְּנֶגְדּוֹ ‚Gegenpartei'; Mz צְדָדִים ‚Seiten, Parteien'.

צֵדָה לַדֶּרֶךְ [Gen. 42, 25] ‚Speise für den Weg, Proviant'.

צְדוּק הַדִּין *t* ‚das Anerkennen (für gerecht Erklären) des (göttlichen) Gerichts', e. Gebet bei Beerdigungen.

צַדִּיק 1 *h* ‚gerecht' | 2 wundertätiger Rabbi bei den Ḥasidim | 3 Name des Buchstaben צ; šlechte ǯaddiq ‚Schluß-ץ'.

צְדָקָה [*h* Gerechtigkeit, vgl. Spr 10, 2 ‚צ errettet vom Tode]

Digitized by Google

,Wohltätigkeit, Almosen'. צ־ חברות ,W.svereine'.

צדקנית u. צדקה *t* ,fromme Frau'.

צו in Vorsilben insbes. bei Zeitwörtern; 1 betont: ,zu-, hinzu' | 2 unbetont: ,zer-, auseinander-'; oft bei rückbezügl. Zeitwörtern; genauer צע geschrieben.

צו Verhw ,zu'. ʒu zatt essen ,bis zur Sättigung'; ʒu genau wissen ,genau'; ʒu nacht ,abends'.

צו Fragewort = צוי. ,ʒu kummt er nit?'. *p*

צוואגען ,waschen und kämmen'.

צוואה *t* ,Testament'.

צוואיילען ,beschleunigen', di arbeiten; ʒ. zich ,sich beeilen'.

צוואנג Zange, Mz ען; Vk צוועניגל, Mz גלעך.

צוואק ,Nagel'; a hilʒer- טשוואק, [ner ʒ.

צוואקערטע (צע') felder ,bestellte', gepflügt usw.

צוואלטוועט (צע') ,verwöhnt, verzogen' Kind. *r*

צוֿבאַמקען 1 ,den Gesang (eines andren) mit *bom* begleiten'; 2 ,zustimmen'.

צובונטשוועט זיך (צע') ,meutern'.

צובושעוועט (צע־) ,wild, wütend' Kosaken, Meer. *r* (*bušewati* ,wüten, toben', vom Sturm).

צובייזערן זיך (צע') ,heftig werden, schelten'.

צובוילען (צע') ,zerbeulen, schlagen daß Beulen bleiben'.

צובויסען (צע') ,zerbeißen'.

צובויסען ,nach dem Schnaps ein wenig essen'.

צובויסען ,Frühstück'.

צובלאָזען (צע') ,zerblasen'.

צובראָכענקייט (צע') ,Zerbrochenheit'.

צובריכען (צע') ,zerbrechen'.

צובריענען זיך (צע') ,sich verbrennen, sich durch Feuer beschädigen'.

צוג ,(Eisenbahn-)Zug', Mz ען; auch שאַך־צוגען.

צוגיסען זיך (צע') ,sich ergießen' a ziss gefihl ʒugisst zich mir in harʒen.

צוגליידערן (צע') ,zergliedern'.

צוגעבונדענקייט ,Anhänglichkeit, Zuneigung'.

צוגעבען ,hinzufügen' friše einʒel- [heiten.

צוגעבען ,weggeben, verteilen' (צע')

צוגעהען (צע') ,zergehn' vom Schnee; ʒ. zich ,auseinandergehn, sich zerstreuen'.

צוגעהען ,hinzu-gehn, -treten' ʒu der zach ,herantreten an'.

צוגעפאַסט ʒu ,geeignet für'.

צוגראָבען (צע') ,ausgraben' Leichen.

צוגריטען ,zubereiten'.

צו־דולט (צע') ,wirr gemacht, in Verwirrung gebracht'.

צודעק *m* ,Decke'.

צו־דראַבען (צע') ,klein hacken, zerstückeln'.

צו־דראַפּען (צע') ,zerkratzen, zerzausen'. *p* drapać

צו־דרויגען (צע') ,in Stücke schlagen'.

Digitized by Google

צודריקן (צע') ‚zerdrücken'.

צודריקן ‚zu-, an-drücken' ǯum wand. [lumpt'.

צוהאדערט (צע') [Hadern] ‚zer-

צוהאמפערן (צע') ǯwišen zich ‚miteinander streiten'.

צוהאקן (צע'),zer-hacken, -schlagen'.

צוהארעווען ‚zuhören'.

צו־הולין זיך (צע') ‚ausgelassen sein, sich ausg. belustigen'. *p*

צוהוסטן זיך (צע') ‚stark husten'.

צוהיצט (צע') ‚erhitzt, aufgeregt' Stimmung.

צוהערן זיך ǯu ‚(aufmerksam) auf etwas hören'.

צוהערסט [‚hörst du wohl?'] ‚Frau, Gattin' familiär.

צו־וואליען (צע') ‚niederreißen, zerstören'.

צוווקסן ‚auf-, heranwachsen'.

צווארעמען זיך (צע') ‚warm werden'; di zun (‚Sonne') ǯuwaremt zich šön.

צווארפן (צע') ‚auseinanderwerfen'. Mw צווארפן; di barakken liegen ǯ. in wald ‚zerstreut'. a ǯ-e סכה ‚verfallene Laubhütte', ǯ-e kleider ‚nicht ordentlich angezogene'.

צווויינען זיך (צע') ‚sich zerweinen, heftig weinen'.

צווייקן (צע') ‚durchweichen' vom Regen.

צווילדערט (צע') ‚verwildert' Menschen; ‚scheu geworden' Pferd.

צווילהטאגט (צע'); a ǯ-e נשמה ‚e. schmerzdurchwühlte Seele'.

צווילהען (צע') ‚auseinanderblasen, zerstreuen'.

צווירטלען זיך (צע') mit ‚in Wortstreit geraten mit'.

צוזאמען ‚zusammen' neuere Bildung für צונויף.

צוזאמען־גראבלין,zus.-scharren'.

צו־טערכען (צ־טרחה) *hd* ‚durch Arbeit zus.-bringen'.

צו־לימפן ‚etw. zus.-kleben'.

צו־פארטאלין ‚zus.flicken' v. unordentlicher Arbeit.

צו־פאהר (‚פחדר') *m* ‚Zusammenkunft, Kongreß', Mz ען.

צו־שטויס ‚Zusammenstoß', Mz ען.

צו־שטראמען ‚zus.-strömen, fließen'.

צוזייהען (צע') ‚auseinander-säen, -werfen, zerstreuen', Mw צוזייהט.

צוזעצען (צע') ǯuzeǯǯ ihr dem kopp ‚zerschlage der Schlange den Kopf'; ǯuzeǯǯt weren ‚platzen'.

צוזעצטערהייט (צע') ‚im Zustande der Entrüstung, des Außer-sich-seins'; auch von dem der zu viel (bis zum Platzen) gegessen hat.

צוזעצען ‚hinzu-setzen, -fügen'; ǯ. zich ‚Platz nehmen, sich setzen'.

צו־חאפען (צע') ‚(etwas) wegnehmen', an sich reißen'.

צו־חליפען זיך (צעכל') ‚heftig schluchzen'.

צו־טולין ‚(sanft) andrücken', ǯ.

Digitized by Google

zich ‚sich anschmiegen'. Mw צוגעטולטע ‚angedrückt' an jmds Brust od. Kleid. *p*

צוטומלט (צע') ‚in Verwirrung gebracht, aufgeregt'.

צוטיילען (צע') ‚verteilen'.

צוטיילען ‚zuteilen'.

צוטראגען (צע') ‚wegtragen, zerstreuen, in Stücke hauen, zerstückeln'. Mw ג. utrâgen zein ‚außer Fassung sein'.

צוטראכטען (צע') a nâmen ‚ausdenken'.

צוטרוי(ען) ‚Zu-, Ver-trauen'.

צוטריטליך. di listes (Listen) zollen zein ג. far ‚zugänglich für'.

צוטרייבען (צע') ‚ver-, wegtreiben'.

צוטרעטען (צע') ‚zertreten'.

צוטרעטען ‚hinzu-, heran-treten', ג. zu der entšeidung.

צוטרענען (צע') ‚auftrennen' Stiche, Genähtes.

צו־טשעפען ‚anhaken, anfügen, zB a šluss-wort; ג. zich ‚sich an jmdn herandrängen'.

צויאגען (צע') ‚auseinanderjagen', di duma ‚auflösen'.

צוויאק ‚Nagel, Eisenstift'. *p*

צויג ‚Hündin', Vk ציינעלע.

צו־יושען (צע') ‚wütend machen'; ג. zich ‚w. werden'.

צוים [Zotte] ‚herunterhangender Fetzen oder Lappen'.

צוויטש ‚Zwitschern'.

צוויידיטליך ‚zweideutig'; ništ ג. ‚unzweideutig'.

צוויטע. eins das ג. ‚eins das andre'.

צוויעגדוג ‚doppelt, zweifach' Gehalt.

צוים, צאם ‚Zaun'.

צוים ‚Zaum', Vk ציימעל.

צויימען 1 ‚einzäunen'; 2 ‚zäumen'.

צוויק ‚Runkelrübe = burak. *p*

צווויקען ‚zwicken'. halten in ג. wikk ‚in der Klemme' (Zwickmühle, Schach).

צווישען, ג. andern ‚unter andrem'.

צוכט [Zucht] ‚ordentliche, nette Frau', Mz ־ען.

צולאג ‚Zugabe' beim Einkauf.

צולאזט (צע') ‚ausgelassen, sittenlos'.

צולאזען (צע') ‚zerlassen', waks ‚schmelzen', zalג ‚auflösen', kinder fun חדר ‚entlassen aus der Schule'. | Mw. ג. ulâzen 1 ‚ausgelassen' Kinder; 2 ‚sittenlos, unsittlich' ‖ ג. zich 1 ‚sich zerstreuen, auseinandergehn' iber die gassen | 2 ‚sich auslassen, sich äußern'.

צולאזען ‚zulassen, erlauben'; Mw ג. ugelâzt ‚leutselig'.

צו־לאטען ‚flicken'.

צולאכען זיך (צע') ‚laut, stark lachen'. Mw צולאכט.

צו־לחכעיס'ניק *hd* ‚boshafter Mensch', vgl. לה'.

צולויפען זיך (צע') ‚auseinanderlaufen, sich verteilen'. Mw zei zenen zich צולאפען.

צו־לומען (צע') ‚zerkrümeln, zunichte machen'.

Digitized by Google

צו־לופֿען (צע') ‚durch Abschälen vernichten' (*p* lupać).

צוליעב ‚infolge'; ז'n krieg.

צו־לײַמען ‚etw. ankleben'.

צולעגען (צע') 1 ‚zerlegen'; 2 ‚auseinanderlegen, ordnen'.

צולֶעגען ‚(hin)zulegen' hinzufügen.

צום ‚Fasten' גְּדַלְיָה צ' am 3. Tišri (2 Kön. 25, 25).

צומיש (ונג) ‚Beimischung'.

צומישען (צע') ‚vermischen', untereinandermischen'. Mw צומישט ‚verwirrt' durch einen Einwand. | ז. zich ‚verwirrt werden' beim Lesen in eine falsche Zeile kommen.

צומישונג (צע') ‚Verwirrung', di ז. in der presse herršt noch.

צו־מסר'ן (צע') *hd* ‚angeben, denunzieren'.

צונג ‚Zunge', Mz ען, צונגער.

צונד ‚jetzt'.

צונויף ‚zusammen', zB צ־לעגען.

צונויפ־ברעכען ‚zus.brechen'.

צ־מישען ‚untereinandermischen'.

צ־פֿלאַמטערן ‚ineinanderwirren'.

צ־פֿליהענוש ‚Zus.fliegen'.

פֿ־קומען זיך ‚zus.kommen'.

צ־קומענוש ‚Zus.-kunft', Mz ען.

צ־קלעפֿען ‚zus.kleben' etwas.

צ־רעדען זיך ‚sich verständigen, zus.kommen durch Reden'.

צונצער ‚Zunder'.

צונישטשען, צונישטשען (צע') ‚zunichte machen'.

צונעהמען (צע') ‚wegnehmen' di meglichkeit iz ז.ugenommen geworen; auch vom Diebe. zein šweigen hât mich ז.unnommen ‚(zernommen) zerrissen, innerlich gequält'.

צונעמען ‚annehmen', hinnehmen' wâs Gott git (‚gibt'), Besuch.

צוועלף ‚zwölf'.

צוועקען זיך (צע') ‚sich etwas zuwider essen'.

צוזפענט (צע') ‚geöffnet'.

צוֹ־פּאַטשען ‚(schallend) schlagen'.

צו־פּאַטשקען (צע') (durch Manschen) verunstalten, entstellen'.

צופּאַסען ‚anpassen'.

צו־פּאַקט ‚pockennarbig'.

צופּויקען (צע') in alle ז.eitungen ‚ausposaunen'.

צו־פּוקען (צע') ‚bersten, platzen' *r* שׂוֹנְאִים צופּוקענוש (צע') di auf ז. ‚trotz den Feinden'.

צו־פּיצלען (צע') ‚zerbröckeln, in kleine Stücke zerstückeln'.

צו־פּלאַשטשט (צע'). a ז.e bård ‚verweht'; ferd ‚durchgegangen'; zei laufen mit ז.e kapotes ‚mit fliegenden Röcken'; *p* rozploszyć (verscheuchen).

צופּלינג ‚Geißel', *p* dyscyplina

צופּען ‚zupfen', a צופּ thun.

צו־פּיעטשען, צו־פּעטשען (צע') ‚verhätscheln'.

צו־פּראַווען, zurichten, veranstalten' e. Fest.

צו־פּריטט (צע') ‚entzündet' Haut.

Digitized by Google

צוזאַהרען זיך (צע') in alle zeiten ‚nach allen Seiten auseinanderfahren, sich trennen'.
צופאַלען (צע') ‚zerfallen'.
צופאַלונג (צע') ‚das Zerfallene'.
צופאַלענקייט (צע') ‚Zerfallenheit'.
צופוילט (צע') ‚verfault' Fleisch.
צופוסענס ‚zu Füßen'.
צופיהר *m* ‚Zufuhr'.
צופלאַמט (צע') aufgeregt, ג-e פָּנים'ער ‚von Leidenschaft, Zorn entflammte Gesichter'.
צופלאַקערן (צע') ‚aufflammen, entbrennen', a kampf hât zich ג-uffakkert. [gen'.
צופליהען (צע') ‚auseinanderfliegen'.
צופליסען Umstw ‚mit Absicht' um auf Andre Eindruck zu machen.
צופליסען (צע') zer-, auseinander-fließen.
צופריידענקייט ‚Zufriedenheit'.
צוצאָלעכץ ‚Zuzahlung', Mz ען.
צוצאָלען (צע'), (vollständig) auszahlen'.
צו־צילטערט ‚stopfen' Loch, Riß.
צוציהען ‚anziehen'.
צוציהונג ‚Anziehung'; ג-skraft.
צו־קאָוועט ‚anschmieden'. štehen wi ג-ekowet. *p*
צו־קאָכט (צע'), zu Tode quälen'.
צוקאָכען זיך (צע') ‚in Eifer geraten'. [*p*
צו־קאַליעמשט (צע'), verstümmelt'.
צוקאָפענס ‚zu Häupten'.
צו־קוואַשען (צע') ‚zerhauen', insbes. mit e. Rute.
צוקושען זיך (צע') mit ‚sich mit jmdm küssen'.
צוקויען (צע') 1 ‚(gut) kauen'; 2 ‚(langsam) begreifen od. verstehn'.
צוקלאַפען (צע') [zerklopfen] ‚besiegen, schlagen'.
צו־קלאַפען ‚fest-klopfen, -nageln'.
צו־קליען ‚etw. an etw. kleben'.
צוקלעמט [zerklemmt] ‚beklommen, betrübt'.
צוקניישט (צע') ‚gefurcht' Stirn.
צוקנילען (צע') ‚zerknüllen'.
צוקנעפלען ‚zuknöpfen'.
צוקערהרען (צע') ‚ausfegen'.
צוקערניע ‚Zuckerbäckerei, Konditorei'. *p* cukiernia
צוקערניצע ‚Zuckerdose', *p*
צוקערקעס ‚Zuckerwerk'. *p*
צוקריגען זיך (צע') ‚sich miteinander verzanken'.
צוקריכען (צע') ‚auseinanderfallen' auch durch Fäulnis; ‚langsam auseinandergehn' von e. Versammlung.
צוראַבירען, צוראַבעווען (צע') ‚ausplündern'.
צור *h* ‚Fels'.
צורה *h* ‚Gestalt'. **צורת־מטבע** ‚G. eines Geldstücks'.
צורודען (צע') ‚in Verwirrung bringen'; Mw **צורודערט** ‚außer Fassung' im Gemüt.
צורודערונג (צע') ‚Verwirrung', **נערוון־צ** ‚Nervenzerrüttung'.
צוריבען (צע') ‚(aus)plündern' a gewelb.

Digitized by Google

צורוקען ‚heranrücken'; ז. zich ‚näher kommen' an den Feind.

צוריבען (צע') ‚zerreiben'.

צוריסען (צע') ‚zerreißen', a brikk ‚e. Brücke'.

צורייצט (צע') ‚gereizt, erregt'.

צוריסען (צע') mit ‚in unfreundlichem Verhältnisse zu . .'

צוריסענקייט (צע') ‚Zerrissenheit'.

צוריצען ‚an-, auf-reizen'.

צוריצען (צע') ‚zerrinnen'.

צוריק 1 ‚zurück'; 2 ‚wieder'.

צוריקנעהאַלטענקייט ‚Zurückhaltung'.

צוריקקאַרען ‚zurück-, wieder-geben'.

צוריקשטופען (שטי') ‚zurückdrängen'.

צוריקשטעלען dem ferkehr ‚wiederherstellen'.

צורעדען ‚ז. reden'.

צורעדען זיך (צע') ‚viel reden'.

צורעכט machen. er zågte ništ wer es hât ihm ז. gemacht ‚wer ihn (so übel) zurichtete'.

צורעכענען זיך (צע') mit ‚sich mit jmdm auseinanderrechnen od. berechnen'.

צוֹרֵר h ‚Feind'; insbes. צ' הַיְּהוּדִים u. צ' יִשְׂרָאֵל ‚Antisemit'.

צושאַקלען זיך (צע') ‚sich stark bewegen', insbes. mit dem Kopfe beim Lernen.

צושוואַמען (צע') weren ‚sich auflösen, aufgehn in etwas'.

צושויבערן (צע') dem kopp ‚das Kopfhaar wirr, struwelig machen'. צושויבערט v. einem Vogel: ‚mit gesträubten Federn'.

צושטאַנד, Mz di ז. uštanden zenen ništ ginstig.

צושטויבען (צע') ‚zu Staub machen'; ז. zich ‚in Staub zerfallen'.

צושטוקעווען ‚anstücken', etw. be(festigend) anfügen.

צושטעהען ז. ‚hinzutreten, zu'. er iz ז. geštannen ז. ihm.

צושיידען (צע') ‚trennen' Freunde; zich ז. mit ‚sich trennen von'; Mw צושיידט.

צושטעכען (צע') ‚zerstechen'.

צושיטען (צע') ‚auseinanderschütten', Mw צושאָטן ‚zerschüttet, zus.gefallen'.

צושיקען (צע') ‚(nach verschiedenen Seiten) fortschicken'.

צושלאָגען (צע') ‚zerschlagen'.

צושמועסען זיך (צע') ‚eine längere Unterhaltung haben'.

צושמייכלען זיך (צע') ‚herzlich, innig lachen'.

צושמעטערן (צע') ‚zerschmettern'.

צושמעלצען זיך (צע') ‚zerschmelzen' v. Eiszapfen.

צושלעפּען (צע') ‚wegschleppen'.

צושניידען (צע') ‚zerschneiden', helzer ‚Hälse durchschneiden'.

צושעדיגען (צע') ‚beschädigen'.

צושפּאַלטען (צע') ‚zerspalten, zerschlagen', Mw צושפּאָלטן.

צושפּאַרען 1 ‚zumachen, schließen' die Tür; 2 ‚andrücken'. ich well zich mir ז. un a drimel thon ‚mich hinlegen und ein Schläfchen machen'.

Digitized by Google

צוּר־שְׁפִּיל(ר)ען, לְעִנְען' 1 ,mit einer Stecknadel, špilke, befestigen'; 2 ,an-, zu-knöpfen'.

צוּשפּיעלען (צע') in מלחמה-זײַטן ,zušpielet zich štark di fantazi ,ergeht sich stark'.

צוּשפּלימערט (צע') ,zersplittert'.

צוּשפּלימערקייט (צע') ,Zersplitterung'.

צוּשפּרייטען (צע') ,auseinanderbreiten' die Flügel. zei haben zich zušpreit ,zerstreut'.

צוּשראָקקען (צע') ,erschrocken'.

צוּשריִען זיך (צע') ,laut aufschreien'.

צִי 1 Fragewort ,ob'; auch in direkter Frage | 2 ,oder'; .. צי .. צי ,sei es .. sei es, ob .. oder'. *p*

צִיבּוך, צִיבעך u. זיבוק ,Pfeifenrohr'. *p* cybuch

צִיבּולניק 1 ,Zwiebelhändler'; 2 geschmortes Fleisch mit Kartoffeln u. Zwiebeln. *p*

צִיבעל ,Zwiebel', Vk Mz צִיבעלעך. *p* cebula

צִיג ,Ziege'; Vk צִיגעלע u. צִיקעלע.

צִיגאַן ,Zigeuner'. *p*

צִיגעל ,Ziegel', Mz צִיגעלעך.

צִיגעלײַ ,Ziegelei', Mz ס.

צִידה s. צַידה לַדֶּרֶךְ.

ציה a זײַן bei der nåz thun; a ז. geben far der pole ,am Rockschoß ziehen'; nehmen a ז. (beim Rauchen) ,einen Zug tun'.

צִיזיג ,Zeisig'.

צִיטערדיג ,zitternd'.

צִיטערן ,zittern'; a צִיטער thun.

צִיטערניש ,Zittern'.

צִייגניש ,Zeugnis, Bescheinigung', [Mz ען.

צִייגערן ,zögern'.

צִייהנדלען ,zähneln, Zähne (Einschnitte) machen'.

צִייט ,seit'; זײַט di מְלוּכָה hât ausgebrochen.

צִייט ,Zeit'; far der woch זײַט ,vor einer Woche'.

צִייטיג ,reif; mannbar'.

צִייטיגקייט ,Reife', politiše.

צִייכען ,Zeichen', Mz ס.

צִיילע ,Zeile, Reihe', Mz ן.

צִיילען, צעהלען ,zählen'.

צִיי(ה)ן ,Zähne' s. צאָהן.

ציך [Zieche] ,(Kissen-)Überzug'

צִילעוּוען ,einfädeln'. [Mz ען.

צִימעס [Zugemüse] e. meist am Freitag Abend gegessene Speise (Dunstobst, Gemüse).

צִימבּריק, צִימרינג ,Zimmet, Kanel'.

צִימער ,Zimmer', Mz ען(ע).

צִינד, צִינדער ,jetzt'.

צִינקעוּוען ,verzinken'.

צִיעמנע ,finster, dunkel'. *p*

צִיעקאַווּעט, צִיעקאַוּוט 1 ,neugierig' | 2 ,seltsam, wunderlich'. *p*

צִיעקאַווּאָסט 1 ,Neugierde' | 2 ,merkwürdige Sache'. [*p*

צִיערפען ,leiden, dulden, ertragen'.

צִיעמען ,erfreuen, erquicken'; ז. זיך ,seine Freude an etw. haben'. *p*

צִיפּיק ,Haube'. *p* czepek

צִיפקעלעך ,Teigbrocken' gern mit Bohnen gegessen.

Digitized by Google

צִיץ ‚Zitz, Kattun'.
צִיצְקֶע ‚Zitze'.
צִיצִת *h* [Num. 15, 38] Schaufäden am Tallith. Einz.: *t* צִיצָה.
צִיק ‚Schnörkel' beim Schreiben.
צִיקלען זיך 1 ‚junge Ziegen werfen' | 2 ‚trällern' bei Begleitung des Vorsängers durch Chorknaben.
צִיקעלע ‚Zicklein'.
צִירולניק ‚Barbier'. *r*
צִירונג ‚Zierat', Mz ען.
צִירקעל ‚Polizei(revier)büro'. *p*
צלאַם spöttische Bezeichnung der Hasidim, aus: katšelap
צֶלֶם 1 *h* ‚Ebenbild' [Gen. 1] | 2 ‚Kreuz, Kruzifix'. Vk צֶלֶם־כּל.
צֶלֶמ'ען זיך ‚sich bekreuzen'.
צמאַקען ‚schmatzen'. *p*
צְמוּקים *h* ‚Rosinentrauben'. צ.-wein *hd* ‚Rosinenwein'.
צמענטאַ(רז)ש (בֵּית), ‚Friedhof'. *p*
צָנוּעַ *h* ‚bescheiden', sittsam'. Oft אִשָּׁה צְנוּעָה ‚achtbare Frau'.
צְנִיעוּת *t* ‚Bescheidenheit, Sittsamkeit'.
צְנִיעוּת'דיג *hd* ‚bescheiden, sittsam'.
צע als Vorsilbe ‚zer-, auseinander'. Sehr häufig ist jetzt die minder genaue Schreibung צו (s. dort), also צוגעלאָזן usw.
צעבער ‚Zuber', Mz ס.
צעגעלניש, ‚ציג ‚Ziegelei', Mz ס.
צעהלען, ‚ציילן ‚zählen'.
צעהן, ‚zehn' צען. צ.-er tauzender ‚Zehntausende'.
צעהנדלי(כ)ג ‚Zehnheit, Zehner'. itliche צ. ‚einige Zehner'; צ.-tauzende u. צ-er tauzender ‚Zehntausende'. jähr-צ-er ‚Jahrzehnte'. צ-er צ-er ‚zu Zehnern beisammen'.
צעהנטער'ל ‚Zehnerl'; a weiss צ. ‚silbernes Zehnkopekenstück'.
צעך [Zeche] ‚Zunft, Innung'.
צעכאָווע Eigw, צ. ziggung.
צעלאָבעס verstümmelt aus צור לְהַכְעִיס.
צענע ‚Preis'. *p* cena.
צעסלי(אַר ‚Zimmermann', Mz עס. *p*
צעפּאַק, ‚Frauenhaube', Mz עסצעפּאַק.
צעפּלכד Mz ‚Zäpfchen'.
צַעַר *h* ‚Schmerz'.
צַעַר בַּעֲלֵי חַיִּים [Schmerz lebendiger Wesen] *t*, Tierquälerei'.
צערטליך ‚zart, schwach'.
צערקווע ‚(griechisch-kathol.) Kirche'. *r p* cerkiew
צָפוֹן *h* ‚Norden'. צ־מַעֲרָב ‚Nordwesten'; צ־יָם ‚Nordsee'.
צָרָה *h* ‚Bedrängnis, Not', Mz וֹת.
צָרָה'דיג *hd* צ-e lage ‚bedrängte Lage'.
צָרוֹת צְרוּרוֹת *t* ‚große Leiden'.
צֹרֶךְ *h* ‚Bedürfnis'; gehn auf'n צ. ‚sich erleichtern'.
צָרַעַת *h* ‚Aussatz'.

קַל וְחֹמֶר = קו"ח s. קל.
קְהִלָּה קְדוֹשָׁה = ק"ק ‚die heilige Gemeinde'.
קְרִיאַת שְׁמַע = ק"ש s. קְרִיאָה.
קְאָאפּעראַטִיוו ‚Genossenschaft'.

Digitized by Google

קאבאק ‚Branntweinschenke'. *p*
קאביל ‚Stute'. *p*
קאבעק (קאפקע) [Kappe] ‚Spitze' eines Schuhs od. Stiefels.
קאגאניץ, קאגאניצע u. קאנעץ ‚kleines Lämpchen' bei sehr Armen u. im Trauerhause.
קאדענץ ‚(zeitlich bestimmte) Amtsdauer'. *p* kadencya
קאדערן ‚zerfetzen'.
קאדקע ‚kleiner Zuber, Bottich'. *p*
קאוואדלע ‚Ambos'. *p*
קאוואל ‚Schmied'. *p*
קאווי־ארניע ‚Kaffeehaus'.
קאוול ‚Kaffee'.
קאוון, קאוונץ ‚Wassermelone'. *p*
קאוונען ‚schmieden'; e. Pferd ‚beschlagen'; Mw געקאוועט übtr. ‚(gut) beschlagen'.
קאוועטשען זיך ‚beständig über etw. sitzen, Mühe verwenden'.
קאזאַרמע ‚Kaserne', Mz ס. *p*
קאזירק, ראָק ‚Mützenschirm'. *r*
קאזיר ‚Trumpf'. *p*
קאזנא ‚(Staats-)Kasse'. *r*
קאזנאַטשיי ‚Kassierer'. *r*
קאזנאַטשיי־סטרוא ‚Rentei'. *r*
קאזע ‚Ziege'. *p* koza
קאזעל Bock; 1 ‚Ziegenbock', Mz קאזלעס; 2 ‚Kutscherbock'. *p*
קאט ‚Henker'. *p* kat
קאטאַרגע ‚Kerker(strafe)'. *r*
קאטאוועס ‚Scherz, Spaß', ק' treiben.
קאטוך ‚Hühnerstall'. *r*
קאטלער ‚Kupferschmied'. *p*
קאטעדרע ‚Lehrstuhl' an einer Hochschule.

קאטעווען ‚martern, peinigen'. *p*
קאטערינקע ‚Drehorgel'. *p*
קאטש ‚Kutsche'.
קאטשאַרען rollen = קאטשען.
קאטשעלאַפּ u. צלאַפּ spöttische Bezeichnung der Ḥasidim.
קאטשעלקע, קאַצ' ‚Walgerholz' zum Rollen des Teiges. *r*
קאטשען זיך ‚sich hinundherbewegen, sich schaukeln', far gelechter ‚sich wälzen vor Lachen'.
קאטשערע ‚Ofenkrücke, Feuerhaken'. *p* koczerga
קאטשקע ‚Ente'; k-s machen (im Wasser durch hineingeworfene Steine). *p* kaczka
קאכדיג ‚kochend'.
קאכען ‚kochen', di arbeit kocht ‚ist lebhaft im Gange'; es kocht ‚ist in Bewegung, Erregung'. Mw gekocht ‚erhitzt, heiß' wi fun a båd | k. zich ‚warm werden, sich ereifern'. | ånmachen a koch(eniš) ‚e. Erregung hervorrufen'.
קאכעניש ‚Erregung'.
קאלאַראָוו ‚bunt'. *p*
קאלאַש ‚Gummischuh', Mz ען.
קאלבאַס u. סע ‚Wurst', bes.: nicht rituell zubereitete; Vk קאלבאסקע. *r*
קאלד(ע)רע ‚Decke, Bettdecke', Mz ס. *p* kołdra
קאלוזש, קאלי ‚Pfuhl, Pfütze'. Mz ס. *p* kałuża
קאלטאַן, טון ‚Weichselzopf'. *p*

Digitized by Google

קאַלטוגטוואַטש ‚weichselzopfig', bård ‚Bart'. *p*

קאַליטקע ‚Pforte' neben dem Haupttor. *r*

קאַליע ‚Reihe' beim Spiel: iz̨t [iz mein k.

קאַליאָק (קאַלע) ‚Kleinbahn' (באַזן Eisenbahn, טראַמוואַי elektrische Straßenbahn). *p*

קאַלעץ machen ‚verderben, mutwillig zerstören'. *p*

קאַלעצטשען ‚verstümmeln'. *p*

קאַליקע, קאַליקע ‚Krüppel', Mz ס. *p* kaleka

קאַליקאַטקע, קאַלע ‚Klapper'. *p*

קאַליר ‚Farbe', Mz ען.

קאַלעד, קאַלד ‚Kalk'.

קאַלנער ‚Kragen' zB an der Uniform. *p* kołnierz

קאַלע ‚Eisenbahn'; mir hâben ferš̨petigt z̨um k. ‚wir sind zu spät zur E. gekommen'. *p*

קאַלעמוטנע ‚trüb, melancholisch', ihm wert k. auf'n harz̨en; k. wasser ‚trübe W.'

קאַלפאַק tschako-ähnliche Mütze, von unverheirateten jungen Männern an Sabbaten u. Feiertagen getragene hohe Pelzmütze (meist Zobel). *p*

קאַם ‚Kamm'; Vk Mz קעמלעך.

קאַמאַנדיר ‚der Kommandierende'.

קאַמאַנדע ‚Mannschaft, Besatzung' eines Schiffes.

קאַמאַנדעווען ‚kommandieren'.

קאַמאַר ‚Mücke', Mz ען u. עס. *p*

קאַמאַריק 1 ‚Mieter'; 2 ‚Gerichtsk. ‚Gerichtsvollzieher'.

קאַמאַרנע ‚Mietgeld'. *p*

קאַמאַש ‚Gamasche', Mz ען.

קאַמיטעט *m* ‚Komitee', Mz ען *p*

קאַמיש ‚Rohr, Schilf'.

קאַמיזעלקע ‚Kamisol, Wams'.

קאַמפּף ‚Kampf', Mz ען u. קעמפּפּע.

קאַנע ‚Kanne'; Vk קענדעל.

קאַן 1 ‚Kreis' beim Tanzen, Reigen; 2 ‚Einsatz' beim Kartenspiel.

קאַנאַווע ‚Graben'. *r*

קאַנאַפּע *w* ‚Kanapee'.

קאַנאַפּקע ‚belegtes Brötchen'.

קאַנאַרעק ‚Kanarienvogel'. *p*

קאַנוקען ‚miauen' v. der Katze.

קאַנווערט ‚Briefumschlag', Mż ען.

קאַנורע ‚Hundestall'. *r*

קאַנט [Kant] 1 ‚Spitze, Ecke'; 2 ‚Gegend, Seite', kanten vâs zenen bezeż̨t fun juden.

קאַנטענט ‚zufrieden'. *p* kontent

קאַנטראָל ‚Kontrolle'.

קאַנטשיק, יוג ‚Peitsche aus Riemen'. *p*

קאַנטשען, קאַנצען ‚beendigen, vollenden'. *r p*

קאַניאָק ‚Steckenpferd'. *r*

קאַנירשטע ‚Pferdestall'. *r*

קאַניסטינג ‚Klee'. *p* koniczyna

קאַנע ‚Klistier(spritze)'.

קענען, קאַנען ‚können'.

קאַנעפּלעס ‚Hanf'. *p* konopie

קאַנאַריק = קאַנעק.

קאַנצעלאַריע ‚Kanzlei'. *p*

קאַנצערט *m* ‚Konzert', Mz ען.

קאָסאָקי ‚schielend'. *r*

Digitized by Google

קאָסט. es iz a ʒu grôsser **k.** ‚es kostet zu viel'.
קאָסטיום ‚Anzug'.
קאָסטען ‚Kasten', Mz ס.
קאָסע ‚Sense'. *p* kosa
קאָסען ‚mähen'.
קאסעניר ‚der die Preise herunterdrückt'.
קאָסציאל, קאָשציאל ‚(polnische) Kirche'. *p* kościół
קאסקע ‚Helm'. *r*
קאָפ ‚Kopf', Mz קעפ; Vk קעפל, Mz קעפלעך.
צו קאָפענס ‚zu Häupten'.
קאָפ ‚Tropfen'; ich well nor a kapp ziʒʒen ‚nur einen Augenblick'. *p* [dienst.
קאָפ־קאָפ ‚tropfenweise' zB Ver-
קאָפּאָטע ‚(langer) Männerrock'; Vk קאָפּאָטקע u. קעלע'. *p*
קאָפּדאַרעניש ‚Kopfdürre' von schweren Gedanken.
קאָפּדרעהעניש ‚Verwirrung' bei unklarer Sachlage.
קאָפּויר ‚umgekehrt, auf den Kopf gestellt'. der teich (‚Fluß') hat ibergekehrt allʒ k.
קאָפּויערדיג. k-e ʒirkularen ‚entgegengesetzten (einander widersprechenden) Inhalts'.
קאָפּוליע ‚Leisten' des Schuhmachers.
קאָפּולישער, k. ånʒuherenišen ‚Grobheiten', zB daß man sich fortscheren solle. Die Bewohner von K. gelten als sehr grob.
קאָפּוסטע ‚Kohl'. *p*
קאָפּטשען ‚blaken' v. der Lampe. *p*
קאָפּיטע 1 ‚Schusterleisten'; 2 ‚Huf' des Pferdes, auch gespaltene (Klaue) des Rindes, Mz ס. *p*
קאָפּיטאַל ‚Kapital', Mz ען.
קאָפּיקע ‚Kopeke', Mz ס.
קאָפּעלירע ‚Kapelle'. *p*
קאָפּע ‚Spreitdecke' über dem Bett.
קאָפּעטשקע ‚Tröpfchen'. *p*
קאָפּעלוש, ליוש ‚Hut', Mz ען, Vk שטל, | ‚ק-macher, Hutmacher'; übtr.: aus k.-m. ‚nicht mehr Leiter'.
קאָפּען, zuw. קאָפּיען ‚tropfen'. zi hât gekappet mit trehren ‚stark geweint'. *p* kapać
קאָפּען 1 ‚graben', di alte fiss k. zich arein (in den Schnee) un araus. | 2 ‚mit den Füßen ausschlagen, löcken, Fußtritt geben', vom Pferde, auch v. zänkischer Frau.
קאָפּערט ‚Umhüllung', insbes. ‚Briefumschlag', Mz ען. *p*
קאָפּקע, קובקע ‚Kappe', Kopfbedeckung für jüdische Frauen über dem Haarband (ältere Sitte statt des ‚Scheitels'). *p*
קאָפּענטשכל ‚Kopftüchlein'.
קאָפּריזנע ‚launisch'.
קאָפּטאַניק, קאָפּטאַן ‚Kaftan' Galarock der Männer; Vk קאָפּטעל kürzerer Männerrock.
קאָפּלעס, קאָפּלעטס ‚(Ofen-)Kacheln'. *p*
קאָפּע ‚Kaffeewirtschaft', Mz ן.
קאַץ ‚Katze', Mz קעץ; Vk קעצעלע.

Digitized by Google

Wu nehmt men die kaȝ? ‚Wo nimmt man das Nötige her?'

קאצאפ Spottname für ‚Russe', Mz ען (u. עס).

קאצילקומט s. סקאי.

קאציקאנעס (ווא) ‚Ferien'. *p*

קאצער, קאצטער ‚Kater'.

קאראאול ‚Wache', bes. v. Soldaten. *r*

קאראבלניק ‚Hausierer'.

קאראבקע 1 ‚Körbchen'; 2 ‚Fleischsteuer' bei den Juden. *r*

קאראבקען זיך ‚klettern'. *r*

קאראנע, Krone' beim Zahn, Mz ס. *p*

קאראנקעס ‚Spitzen' (Putz). *p*

קאראפין, גא' ‚Karaffe'.

קאראקול ‚Persianer', Lammfell, bes. v. schwarzen Lämmern (die namentlich in Buchara gezüchtet werden). karakulene hitlen ‚Hüte aus schwarzem Lammfell'.

קארב 1 ‚Kerbe, Einschnitt'; 2 ‚Rubel' s. קערבל.

קארב ‚Korb', Mz קערבער.

קארבלינעס ‚Rubel' (Mz) s. קערבל.

קארג ‚geizig'; karge 3 wochen ‚knappe'.

קארגען (jmdm gegenüber mit etwas) karg sein', zi flegt ihm k. dem bissen.

קארד ‚Strick'. *r p*

קארט ‚Karte' (geogr.), Mz ען.

קארט ‚(Spiel-)Karte', Mz korten warfen ‚K. legen' | wås in k. šteht ‚das ganze Register, alles Böse'.

קארטאפל, Kartoffel', Mz עס(י)פ'.

קארטוז ‚Mütze' mit Schirm'. *r*

קארטע פאביטן(ו) ‚Aufenthaltskarte', Mz קארטע פאביטן. *p*

קארטן ‚Kattun', k-e šichlech ‚K.-schuhe'.

קארטש ‚Baumstumpf', Mz עס. *p*

קארטשען ‚zus.-ziehen, krümmen'; k. zich (vor Kälte).

קאריטע ‚Futtertrog, Tränkrinne; Dachrinne'. *p*

קאריש ‚Karausche' (Fisch); Vk קאריסעל. *p* karaś

קארליק ‚Zwerg'. *p*

קארמען ‚füttern' Tiere; ‚stillen' e. Kind. *r p*

קאר(ע)ן 1 ‚Korn'; Vk קערנדעל, Mz קערנדלעך | 2 ‚Roggen'.

קארעגע טעהל *w* ‚Roggenmehl'.

קארץ ‚Rinde, Kruste'; a korene puške ‚Dose aus Baumrinde'. *p*

קארי, קארהאד ‚Reigen, Reihentanz'. me tanȝt a k.; di bienen håben auf'n feld ihre k-en gefihrt. *r p*

קארעטע ‚Kutsche'. *p*

קארעל ‚Koralle', Mz ען.

קארען ‚Wurzel'.

קארעניקען [‚auswurzeln'] ‚zu grunde richten, jmdm stark zusetzen' bes. mit Worten.

קארץ, קאריץ, קערץ ‚Scheffel' (Getreidemaß). *p*

קארק, קארקעץ ‚Kork'. *p* korek

קארקן ‚Karpfen'.

קארפוס ‚Korps', zB Armeekorps.

קארק ‚Nacken, Genick'. *p*

Digitized by Google

קאַרש ‚Kirsche'; קאַרשען־בוים.

קאשולקע ‚Hemd', Mz ס. menske ‚für Männer', damske ‚für Frauen'. *p* koszulka

קאַשטאַן 1 ‚Kastanienbaum', auch ק־בוים; 2 kastanienfarben (Pferd: ‚Brauner').

קאשמאַר [cauchemar], Mz ען ‚Albdrücken'. *r*

קאשע ‚Grütze'. gretšene kaše ‚Buchweizengrütze'.

קאשע־בולבע ‚Quetschkartoffeln'.

קאשקעט ‚Mütze' mit Schirm'. *p*.

קאשיק, קויש ‚Korb'. *p* koszyk

קאשציאל s. קאסציאל.

קב הישר [‚das rechte Maß'] beim Volk beliebtes Moralbuch von Zebi Kaidenower, erschien zuerst Frankf. a. M. 1705/6.

קבוץ *t* 1 ‚Schar, Volksmenge'; 2 ‚Versammlung, Gemeinde' (sofern sie aus vielen besteht).

קבורה *h* ‚Bestattung'.

קבלה *t* ‚Überlieferung'; 2 ‚Kabbala' Mystik der Juden; 3 ‚Empfang, Empfangschein'; 4 קבלת פנים ‚Begrüßung', auch durch e. Telegramm; ק' שבת ‚Begr. des Sabbats' am Freitag Abend; 5 ‚Bestätigung, Approbation' des Schächters.

קבלו דעתי *h* ‚nehmt meine Ansicht an'.

קבצן *t* ‚(Almosen-)Empfänger'.

קבצן *t* ‚Bettler, armer Kerl'.

קבצנים *hd*, k-e augen.

קבר *h* ‚Grab', Mz. קברים. בית הקברות ‚Friedhof'.

קברות־בלעטל ‚graues Haar' Vorzeichen des Todes.

קברן u. קברות־יוד ‚Totengräber'.

קדוש *h* ‚heilig'; insbes. ‚Märtyrer'. | ק. špringen ‚bei den Worten „Heilig, heilig, heilig" in der קדשה springen'.

קדוש *t* ‚Heiligung' 1 ק' השם H. des Gottesnamens' durch Zeugnisleiden oder durch e. gutes Tun, sofern es gesetzlich nicht geboten ist. | 2 Lobsagung zur ‚Einweihung' von Sabbat u. Festtag über Wein oder Brot.

קדושין *t* ‚Antrauung' (zu unterscheiden von שׂואין ‚Heimführung').

קדחת 1 *h* ‚(hitziges) Fieber' ק' רביעית ‚viertägiges'. 2 ‚Elend'.

קדיש [‚heilig'] *t* ‚Gebet für das Seelenheil' der Eltern oder andrer naher Verwandter von männlichen Personen während des ganzen ersten Jahres u. später am Todestage gesagt. | Das ק' דרבנן (‚für unsre Lehrer') enthält am Schluß einen Wunsch für die Gelehrten u. ihre Schüler. Vgl. רבנן.

קדיש'ניק *hd* ‚Einer der Kaddiš sagt'.

קדם *t* ‚vorher, vorweg, erstens', ק' כל ‚vor allem' | 2 ‚ehe'.

קדמון *h* 1 ‚östlich' | 2 ‚der Vor-

Digitized by Google

zeitangehörig'; unzere קְדָמוֹנִים ‚unsere Vorfahren'; fun קְדֵמִים (ân) ‚seit uralten Zeiten'.

קֹדֶשׁ *h* ‚Heiligtum'; אוֹצַר הַקֹּדֶשׁ ‚der heilige Schatz'.

קְדֻשָּׁה *t* ‚Heiligung', ein beim 3. Absatz des Achtzehn-gebets stehend gesprochenes Gebet.

קָהָל *h* ‚Gemeinde' als Institution. a ḳâhâl'še zach ‚e. Gemeindeangelegenheit'.

קְהִלָּה *h* ‚Gemeinde' sofern sie aus Personen besteht.

קוואַטער ‚Gevatter', der bei Beschneidungen das Kind hält.

קוואַל 1 ‚Quell'; 2 ‚Qual', Mz ־ען.

קוואַס ‚Kwaß', säuerliches Getränk aus Roggenmehl u. Malz.

קוואַסנרינצ *r p* Gericht von gesäuerten [Äpfeln.

קוואַסען זיך auf ‚eifrig hinter etw. her sein'. *p*

קוואַקען ‚quaken' v. Enten, Fröschen.

קוואָקע ‚Gluckhenne'. *p*

קוואָקען(טש) ‚glucken'. *p*

קוואַרט ‚Quart' Maß für Flüssigkeiten, Vk קוואַרטירל. *p*

קוואַרטאַל ‚Quartier, (Stadt-)Viertel', Mz ־ען.

קוואַרען ‚ausgemergelt, abgezehrt werden'.

קוֹבֵעַ *t* [Mw v. קבע] ק׳ זein ‚bestimmen, festsetzen'.

קובעקע = קאָפּעקע.

קוגעל e. Sabbatspeise, Art Pudding.

קודלאַ(וואַ)טש ‚zottig', Hund. *p*

קודלע (קודרע) ‚Locke', Mz ס auch: ‚Zotten, zottiges Haar'. *p*

קוה ‚Kuh', Mz קיה.

קוזניע ‚Schmiede'. *p* kuźnia

קוטאַס ‚Quaste, Troddel' am Gürtel. *p* kutas

קוטשמע ‚Mütze' mit Ohrenklappen. *p*

קויבער [Kober] ‚Korb' (nur in Polen, nicht in Litauen).

קוידל (קויל) ‚Kohle', Mz ־ען.

קויט ‚Kot'.

קוימיג ‚schmierig, schmutzig'.

קווים ‚Quittung'.

קווימעל ‚beschriebener Zettel'. 1 ‚Anweisung' auf Brot; 2 ‚Quittung', lombard-kwitten ‚Pfandscheine'; 3 ‚Wechsel'; 4 dem ḥasidischen Wunderrabbi gegebener ‚Bittzettel'; Mz קווימלעך u. קווימלען.

קווירים ‚Blüte', Mz ־ען; Vk קווירימעלע. *p* kwiat

קווינקלען זיך (קוע׳) ‚zaudern, zögern'.

קוילל ‚Kugel', Vk קוילכעל.

קוילען־וואַרפער ‚Maschinengewehr' = פּולעמיאַט.

קוילעטש ‚geflochtenes Weißbrot' für Sabbat u. Festtage.

קוילען זיך ‚sich kugeln' vor Vergnügen.

קויל(ע)ן [‚keulen'] 1 ‚schlachten, insbes. rituell; 2 ‚hinmorden'.

קוילטרן זיך [kollern'] ‚sich wälzen'.

Digitized by Google

קוימען ‚Schornstein', Mz ס; Vk קוימענדעל. *p*

קווינט ‚Quentchen', ein bißchen.

קויפ ‚runde Erhöhung'; bes. das bei gutem Messen mit einem Trockenmaß Überstehende.

קויצעץ ‚Kaution, Sicherheitsleistung'.

קויקלען s. קייקלען.

קוויקען ‚erquicken'.

קויש ‚Korb', Mz ען; Vk ל' u. קיישעל. *p* kosz

קוך, קעך, קיך ‚Küche'.

קוכאַרקע ‚Köchin'.

קוכען ‚Kuchen', Mz ס.

קוכער ‚Koch'. *p* kucharz

קול *h* ‚Stimme'; auf'n קול ‚laut'; Mz ות; Vk קולכעל.

קול *h* [‚Stimme eines Rufenden'] ‚Aufruf, Proklamation'; Mz ס'.

קול(י)אַווע ‚lahm, hinkend'. *p*

קולאַק 1 ‚(geballte) Faust, Faustschlag'; 2 ‚Wucherer' in Dörfern. *p*

קולבע ‚Börse'.

קוליע 1 ‚Ball'; 2 ‚Krücke', Mz ס auch ‚Stelzen'. *p* kula

קולייען זיך ‚einen Purzelbaum schlagen'. *p* kulać

קולש ‚Kartoffelsuppe', in Kleinrußland beliebt.

קולקע ‚Kügelchen'; Mz ס, Vk קולקעלעך. *p*

קומעמיות *h* ‚emporgerichtet' štellen zich ק. ‚sich bäumen' v. Pferden.

קומען ‚kommen'; קומענדיג ‚kommend'.

קונדיס ‚wilder mutwilliger Junge, Schlingel', Mz קונדסים. *p* kundyś (kleiner Haushund).

קונה *h* [Mw v. קָנָה] ‚Käufer', Mz קונים; ק. zein ‚kaufen', ק. šēm zein zich ‚sich einen Namen erwerben'.

קונטרס [commentarius] 1 ‚Broschüre'; 2 ‚gedruckter Bogen' aus e. Buche.

קונע ‚Halseisen'. *p* kuna

קונץ ‚Kunst'; gew. Mz ען ‚Künste, Kunststücke'.

קונציג ‚künstlich, kunstvoll'.

קוסט ‚Busch, Strauch', Mz עס u. ען. *r*

קוסטאַרניק ‚Gebüsch'. *r*

קוסען, gew. קושען ‚küssen'.

קוועטשען ‚drücken, quälen'; mit di pleiȥes ‚die Achseln zucken' (auch: a kwetšeniš mit di pl.); a kwetš thun bei der hand ‚die Hand drücken'.

קוועלען [‚quellen'] ‚sich sehr freuen'; er hât gekwollen.

קווייולען (קוועלען) זיך ‚sich quälen', bes. v. körperlicher Arbeit.

קווענקלען זיך ‚sich sträuben, zaudern'.

קופּע ‚Haufe', Mz ס; Vk קופּקע, Mz קופּקעלעך. *p*

קופער ‚Kupfer'.

קופּעל [Vk v. ‚Kufe'] ‚Trinkgefäß, Trinkglas'.

קופּלעק ‚Bierkanne'. *p*

קופערט ‚Koffer'.

קוצעץ 1 ‚Hirse mit Honig ge-

Digitized by Google

kocht' bei den Ruthenen beliebt u. den Juden zur Weihnachtszeit geschenkt | 2,Heilig-Abend'.

קוצעניר־טוצעניר zein mit ,sehr intim sein mit', scherzhaft.

קוקאַוקע ,Kuckuck'.

קוקורוזע ,Mais'. *p* kukurudza.

קוקלע ,Puppe'.

קוקען ,kucken, blicken, sehen'; a kukk thun (oder: chappen) auf ,einen Blick werfen auf'.

קוראַצניק ,Hühnerdieb' (Ausdruck der Geringschätzung).

קוראַציע ,Heilung'.

קוררוע ,(öffentliche) Dirne', auch Schimpfwort. *p* kurwa

קורטקע ,Jacke' für Männer u. für Frauen. *r p*

קוֹרַע *h* [Mw v. קָרַע] ק. zein ,einreißen' das Kleid als Zeichen der Trauer.

קורצקייט ,Kürze'.

קוש ,Kuß', Mz קיש.

קישוואַד ,Flitterwoche'.

קושען ,küssen'.

קזשאַק ,Strauch'. *p* krzak

קַטֵיגוֹר *t* [griech.] ,Ankläger', insbes. der anklagende Engel.

קָטָן *h* ,klein, minderjährig'.

קְטַנֵּי אֱמוּנָה ,kleingläubige'.

קְטֹרֶת *h* ,Räucherwerk'.

קידער ווידער ,gespanntes Verhältnis, Gegensatz'.

קִידָה *t* ,das Sich-hinstrecken, Niederfallen'.

קיהלקייט ,Kühle'.

קִיּוּם *t* ,Bestand, dauernde Existenz', kamf far'n ק. ,Kampf ums Dasein'.

קיטצורען ,kitten, zementieren'.

קיטל [Kittel] langes weißes ,Leinenhemd', bei feierlichen Gelegenheiten über die Kleider gezogen; auch vom ,Leichenhemd', Mz קיטלען.

קיי אוֹן שפּיי [gekaut] ,wertlos, unbedeutend'.

קייט ,Kette'; Vk קייטעלע, Mz ד.

קייטלען ,anketten'.

קיילעכדיג ,rund'; geld iz k., a k-e יְתוֹמָה ,eine Vollwaise'.

קיין ,kein'.

קיין [gen] ,nach' örtlich.

קייען ,kauen', Mw געקויט.

קיקלען, קיי ,rollen, drehen', a papiros ,e. Zigarette drehen' | k. zich ,sich wälzen' auf der Erde; zei k. zich aråb fun barg; trehren (,Tränen') håben zich gekeikelt auf di bakken.

קישעל ,Körbchen', Vk v. קויש, Mz קישלעך.

קיך ,Küche'.

קיכעל ,kleiner Kuchen'.

קילע (נַאַ) ,Bruch' (Leiden). *p*

קי(ה)לקייט ,Kühle'.

קילקע ,Kielke' kleiner heringsartiger Fisch, wohl nach der Stadt Kiel genannt, Mz ס.

קַיָּמָא לַן *t* 1,das uns Feststehende'; 2 ,(Geld-)Betrag'.

קימעל ,Kümmel'.

קינדבעט, קינפעט ,Kindbett'.

Digitized by Google

קינדבעטעריז, קינ-, Kindbetterin'.
קינד ‚Kinn'; Vk קינדעל.
קינד ‚Kind'; צו k. gehn ‚niederkommen'; k. un קיים ‚Kind und Kegel'; VkMz קינדערלעך.
קינדווייז ‚in der Kindheit', fun k. ån ‚von K. an'.
קינדיש ‚kindlich, nach Art eines Kindes'.
קינדישקייט ‚Kindlichkeit'.
קינדלען ‚e. Kind bekommen, gebären'.
קינדעריש 1 ‚kindlich, Kinder-'; k-e šich ‚Kinderschuhe' | 2 ‚kindisch', שֶׂכֶל ‚k. Verstand'.
קינה *h* ‚Klagelied', Mz ות.
קינשאל ‚Dolch'. *r p*
קיניגעל ‚Kaninchen', Mz גלעך.
קיניגען ‚König sein, herrschen'.
קייסר *t* [griech.] ‚Kaiser'.
קייסרות *t* ‚Kaisertum'.
קיצעלדיג. k-e gešeften ‚kitzlig' (bedenklich, wenig sauber).
קירבעס ‚Kürbis'.
קירזשנער ‚Kürschner'.
קירעוועז ‚lenken'. *p* kierować
קירצלינד ‚in Kürze, bald'.
קישען ‚Kissen', Vk קישעלע.
קישקע 1 ‚Darm'; 2 ‚Schlauch'; gummene ‚Gummischlauch'. *p*
קל, ‚leicht', vgl. קַלְקֹא; קַל וְחֹמֶר Schluß vom Leichten auf Schweres, vom Schw. auf L.
קלאג ‚Klage, Beschwerde', Mz עס.
קלאגעדיג ‚kläglich' Verdienst.
קלאגען זיך ‚klagen, sich beklagen'.
קלאדקע ‚Steg, Brücke für Fußgänger'.
קלאווישטן ‚Klaviertasten'. *p*
קלאטש ‚Zank'. *p*
קלאטקע ‚Käfig'. *p*
קלאנג ‚Gerücht', Mz ען.
קלאניען זיך ‚sich (demütig) verbeugen'. *r p*
קלאפ ‚Schlag' auch der Uhr, ‚Hieb', a tôt k. ‚tödlicher Hieb', Mz קלעפ.
קלאפּאט ‚Sorge, Kummer'. *p*
קלאפּאטשטן זיך ‚besorgt sein, sich beunruhigen'.
קלאפסערדע (*p* klepsydra ‚Wasseruhr, Sanduhr) ‚Plakat, öffentlicher Anschlag' (vom Volk als Zus.setzung von ‚klappen' u. סִדְרָה gedeutet).
קלאפן ‚klopfen' in šuhl arein ‚zum Gottesdienst rufen'; m' hât geklappt trewoge ‚man hat Aufruhr verkündet';‚schlagen' vom Herzen.
קלאפנדיג ‚klopfend' Herz.
קלאפעניש ‚Schlagen, Klopfen' an e. Tür.
קלאץ 1 ‚Klotz'; 2 ‚Balken', Mz קלעצער; Vk קלעצעל.
קלויבוניק ‚(große) Gartenerdbeere'. *r*
קלויבן 1 קלויבּ, ‚sammeln' | 2 ‚auswählen', gekliebene šriften fun NN ‚ausgewählte' ‖ k. zich. er klaubt zich חֲתֻנָּה (Hochzeit) zu håben ‚trifft Anstalten, bereitet sich vor'.

Digitized by Google

קלויז ‚Klaus', Betstube bes. der Ḥasidim; Vk קלויזל.

קלוים, קלוימע ‚Kloß'.

קלומאָק (ען) ‚Bund, Bündel', Mz מקעס'. *p* tlomok

קלונג ‚Klang, Ton' mit'n glekkel.

קלות ראש *t* ‚Leichtsinn', ר' בק' oft ‚barhäuptig'.

קל(ו)אַטקע ‚Käfig'. *p*

קליאַטשע ‚Stute'. *p* klacz

קליאַמקע ‚Klinke' an der Tür; קהלשע ק' ‚Gemeindebeamter'.

קליאָן ‚Ahorn', Mz עס. *p*

קל(ו)אַפּע ‚Klappe, Scheuklappe, Ohrenklappe'.

קליאָש (franz. cloche) ‚glockenförmiger (Frauen-)Rock'.

קלויסקע ‚Klößchen' zur Suppe. *p*

קליי, קלע, קלע ‚Leim'. *p* klej

קלויבען s. קלויבען.

קלויד ‚Kleid'; Vk קלוידעלע.

קלויזל Vk v. קלויז.

קלויט ‚kleiner Laden, Bude', Mz ען. *p* kleta

קליין ‚klein', Kompar. קלענער; Vk Mz קליינינקע u. קליינטשקע.

קליינערהייט ‚klein' Umstw.

קליינוואַרג ‚Schar von Kindern'; vgl. עסענוואַרג.

קליינשטעדטלדיג ‚kleinstädtisch'.

קליידן ‚leimen'.

קליידן ‚Kleie'.

קלימאַט *m* ‚Klima'.

קלין 1 ‚Keil' (längliches Dreieck); 2 ‚Zwickel, Einsatz' im Kleide, um es weiter zu machen. Mz עס. *p* klin

קלינג ‚Klinge' des Messers; Vk קלינגל.

קלינגען ‚klingeln, läuten', Mw geklungen.

קלינסקלע ‚Klößchen', Mz ך. *p*

קלינקע ‚(Faß-)Daube'. *p* klepka.

קללה *h* ‚Verwünschung, Fluch', Mz tôte קללות ‚starke Verwünschungen' für: מוות־ק' die jmdm den Tod wünschen.

קללהן *hd* ‚fluchen'.

קלע, gew. קליי ‚Leim'. *p*

קלעזמער [s. בלי] ‚Musiker', Mz מארים'.

קלעמפע 1 ‚Märe'; 2 ‚bösartige Frau, Megäre'.

קלעפּיג ‚klebrig'.

קלעפּען ‚kleben'. *p* klepać

קלעק ‚Klecks, Fleck', Mz ען. špeien k-en [auf etw. spucken] ‚verzichten'.

קלעקען [klecken] 1 ‚etwas helfen od. ausmachen', di zapasen wellen kl. auf 6 חדשים ‚die Vorräte werden für 6 Monate ausreichen' | 2 ‚beklecksen, beflecken'.

קלע(ה)רען ‚sinnen, nachdenken', a klēr thun ‚nachdenken'.

קלפה *t* 1 ‚Schale', קלפה השום ‚Knoblauchschale' Wertloses; 2 ‚böse Macht, unreiner Geist', Mz ות.

קלפי *t* [griech.] ‚Urne, Wahlurne'.

Digitized by Google

קְלָקוֹל *t* ‚Versündigung'.
קֶמַח *h* ‚Mehl'.
קֶמֵיעַ *t* ‚Amulett', Mz קֶמֵיעוֹת.
קֶמִיצָה *t* ‚der vierte Finger'.
קַמְצָן *t* ‚karg, Geizhals'.
קַנָּא *h* ‚Eiferer', Mz ים.
קנאבעל ‚Knoblauch'.
קַנָּאִישׁ ‚eifernd, fanatisch'.
קִנְאָה *h* ‚Eifersucht'.
קנאָפּ ‚Knopf'; Vk קנעפּל, Mz קנעפּלעך.
קנאַפּ־וואָס ‚ganz wenig, kaum'.
קנאַפּעל ‚Absatz' an Schuhen od. Stiefeln, Mz ען.
קנאַק 1 ‚Knacken'; 2 ‚Sensation'; 3 ‚Trinken' scherzhaft: machen a guten k.
קנאַקעדיג ‚Aufsehen erregend; hochtrabend', werter ‚Worte'.
קנאַקען ‚knistern' von Papier; 2 ‚knallen' mit der Peitsche.
קנוט *m*, קנוטע *w* ‚Knute'.
קנוטען ‚(jmdn) knuten'.
קנויט 1 ‚Docht'; 2 ‚Lunte, Zündschnur' (brenn-k.), Mz קנויטען; Vk קנויטעל.
קנויל ‚Knäuel', Vk קנוילכעל.
קנופּ ‚Knoten', Mz ען u. קנעפּ.
קנור ‚Brummbär', Mz ען.
קְנִיָּה *t* ‚Kauf', Mz יות.
קנוידעל ‚Knödel', Mz קנוידלעך.
קנויטש ‚Runzel, Falte', Mz ען.
קנויטשען, zuw. קנוויצען ‚in Falten legen, zusammendrücken'; die Stirn ‚runzeln'. zich k. wi a wårim ‚sich krümmen wie ein Wurm'.
קנייפּען ‚kneifen'; a knipp thun (geben) in bekkel, in die Backen kneifen'.
קְנִינָן *h* ‚Erwerbung'.
קניפּ ‚Knoten'. bahn-k. ‚Knotenpunkt'.
קניפּעל ‚Knoten' des Schneiders.
קניפּען ‚knüpfen'.
קניש, קניזש e. Art ‚Pastete' bei den Kleinrussen, Mz עס.
קנס *t* [latein.] ‚Geldstrafe'.
קנס־מאָהל ‚Verlobungsfest'.
קנס'ען, G. verhängen'; פּער־ קנס'ען ‚verloben' wegen der bei Zurücktreten zu zahlenden Geldstrafe.
קנעטען ‚kneten', Mw געקנאָטען (עס').
קנעלען ‚einpauken, eintrichtern' von der mühsamen Arbeit des Elementarlehrers; auch von angestrengtem eignem Lernen.
קנעפּל ‚Knopf', Mz פּלעך.
קסיאָנדז ‚katholischer Geistlicher', Mz עס. *p* ksiądz
קעגען ‚gegen'.
קעגנאיבערדיג ‚gegenüber (auf der andren Seite) befindlich'.
קעהרען. dås redel hât zich a kehr gegeben ‚das Rad hat sich gewendet'.
קעז ‚Käse'.
קעך, קוך ‚Küche', Mz קיכען.
קעכין ‚Köchin', Mz ס.
קעלבעג ‚trächtig' Kuh.
קעלבען זיך ‚kalben'.

Digitized by Google

קעלט ‚Kälte', Mz ען.

קעלי(ע)ך ‚(Maurer-)Kelle'.

קעלי(ע)נ(ע)ך ‚Kutscher-sitz, -bock'.

קעלנער ‚Kellner', Mz ס.

קעלנערקע ‚Kellnerin'.

קעלער ‚Keller', Mz ס.

קעלעשיק, קעלעשקע *p* ‚Gläschen, Spitzglas', Mz קעלישקעס.

קעמעל Vk v. קאַם ‚Kamm'.

קעמעל *m* ‚Kamel', Mz קעמלען.

קעמפע ‚trockne Stelle' in e. Teich oder Bach. *p*

קענטיג ‚erkennbar, deutlich'.

קענטליך ‚ersichtlich'.

קענטעלע Vk v. קאַנט ‚Kante'.

קעניגען = קיניגען.

קענען, קאָנען ‚können'; er kenn ‚kann', gekennt ‚gekannt'.

קענען ‚kennen'; er kenn ‚kennt'.

קעסט ‚Beköstigung' im Gasthaus; insbes. ‚Kost' des jungen Ehepaares im Elternhause; daher: kest-eidem.

קעסטנוק ‚Kostgänger, der Kost bei jmdm erhält'.

קעסטעלדיג, k-e hôzen ‚karierte'.

קעסטעל ‚Kästchen', Mz טלעך.

קעסעל ‚Kessel', Mz סלען.

קעפּעל Vk v. קאָפּ ‚Kopf', auch: ‚Überschrift'.

קערבעל (קאָרב) 1 ‚kleiner Korb'; 2 ‚Silberrubel' (von dem gekerbten Rande), Mz בלעך.

קָעֲרה ‚Schale', insbes. für den Seder-(Passah-)abend.

קערמעש ‚Kirmeß', Vk קערמעשעל.

קערנערדיג ‚körnerreich' Ähre.

קערעל ‚Kern', Mz קערעלעך.

קערעלדעל ‚Körnlein'.

קערפער ‚Körper', Mz ס.

קאָרעץ = קערץ ‚Scheffel'.

קעשענע ‚Tasche' insbes. für Geld.

קָפֲדָן *t* ‚aufbrausend'.

קָפֲדָנוּת *t* ‚aufbrausendes Wesen'.

קץ *h* ‚Ende'.

קַצָּב *t* ‚(jüdischer) Fleischer, Metzger'; Mz ים.

קְצָבָה *t* [Bestimmtes] ‚regelmäßige Unterstützung' aus der Gemeindekasse für verschämte Arme.

קְצִיר *t* ‚Kürzung', בְּק׳ ‚in Kürze, kurz'; der ‚ק fun'm bešuldigungsakt ‚Auszug'.

קָצִין *h* ‚reicher Mann, vornehmer Herr'.

קראָגען ‚Kragen', Mz ס.

קראָה, קראָע ‚Krähe', Mz קראָהען.

קראָווי־אַנק ‚Pockenimpfstoff'.

קראָוי־אַרש ‚Milchhändler, der selbst Kühe besitzt', Mz עס. *p* (krowa ‚Kuh').

קראָט ‚Maulwurf'. *r*

קראָט ‚Gitter' insbes. am Fenster. *p*

קראָטען ‚karriert' Jacke.

קראָכמאַל ‚Stärkemehl'. *p*

קרו׳קראָליק 1 ‚Kaninchen'; 2 ‚Gänseblümchen', Mz עס. *p*

קראָם [Kram] Waren u. Geschäft des Krämers, Mz ען; Vk קרעמעל

קראַמאָלע ‚Aufruhr, Empörung'. *r*

קראַנק 1 ‚krank'; 2 ‚schwach'.

קראַנקהייט Umstw.

קרעפּעל Vk קרעפּלעך 1 ‚Krapfen';

Digitized by Google

2 ‚Dreispitz', Hut von Beamten.

קראָפּ ‚Kropf'.

קראָפּיווע ‚Brennessel'. *r*

קראָק ‚Schritt', Stelle wo die Beine (Beinkleider) zus.treffen. *p*

קראָקווע ‚Dachsparren', Mz ס. *p*

קראַקען ‚krächzen, krähen'.

קָרְבָּן *h* ‚Opfer', Mz קָרְבָּנוֹת oft von Erschlagenen, im Kriege Gefallenen.

קָרְבַּן מִנְחָה Name eines bei Frauen sehr beliebten Gebetbuches mit jüdischer Übersetzung, Amsterdam 1725 u. oft.

קָרוֹב 1 ‚Verwandter', Mz קְרוֹבִים | 2 ‚nahe', ק׳ 9000 zekk ‚annähernd 9000 Säcke'.

קרוֹבֶה־שאַפט ‚Verwandtschaft'.

קרומשטען,(durchWinkelzüge) täuschen'. *p* kryć

קרומשטעק ‚kleiner Haken, Karabinerhaken', Mz טשקעס׳. *p*

קרויזיג ‚kraus' hërlech.

קרוין ‚Krone'; als Anrede ‚Liebster!, Bester!'

קרוינען ‚krönen'.

קרולִיק, קראָ ‚Kaninchen'. *p*

קרום ‚krumm'; k. kukken ‚schel sehn'; a krumme עצה ‚schlechter Rat' | zi (die Ermordete liegt in der k. fun'm bett ‚querüber'.

ק־בלויז, קרויז ‚zerrissen und zerlumpt' [vgl. Jos 9, 4; 2 Sam. 15, 32].

קרופּניק ‚Graupensuppe'. *p*

קרוק ‚Haken'.

קרשאַק ‚Busch, Strauch', Vk ל׳. *p* krzak

קְרִיאָה *t* ‚das Lesen', קְרִיאַת הַתּוֹרָה das gottesdienstliche Vorlesen aus der Tora.

קְרִיאַת שְׁמַע das Rezitieren des Glaubensbekenntnisses ‚Höre, Israel' (Deut. 6, 4 ff.) mit den dazu gehörigen Gebeten.

קרִיווֹדע, קשי׳ ‚Kränkung, Beeinträchtigung'. *p* krzywda

קריוודז(ז)ען ‚kränken, beeinträchtigen'.

קריזיס *m* ‚Krisis'.

קריזיש ‚Kreuz' am Leibe.

קריטיקירען ‚kritisieren'.

קרייהען ‚krähen'; a kreih geben.

קרייז ‚Kreis', Mz ען.

קרייזלען ‚kräuseln' die Haare.

קרייטעכץ u. Mz ער ‚Kräuter'.

קרייניק = קרענק.

קרייצער ‚Kreuzer' Kriegsschiff, Mz ס׳.

קריכען ‚klettern', krich arauf auf dem baum.

קרימען ‚krümmen'. k. zich ‚Grimassen machen, das Gesicht verziehen' vor Lachen od. vor Verdruß.

קְרִיץ ‚Eisstück, Eisscholle', Mz קריצעס. *p* kra

קריעגען [kriegen] ‚bekommen, erhalten', Mw gekrogen u. gekriegen.

קריעגען זיך ‚sich streiten, zanken'.

Digitized by Google

קְרִיעָה *t* ‚das Zerreißen, der Riß'; a k. reissen ‚einen Riß in das Kleid machen' als Zeichen der Trauer. ק' בְּלִיָּה gehen ‚abgerissen und zerlumpt', vgl. קְרוּעַ.

קְרִיעַת יַם־סוּף ‚Spaltung des Schilfmeers' sprichwörtl. für etwas sehr Schweres.

קריצען 1 ‚einritzen, eingravieren'; 2 mit di ǯeiner ‚knirschen'.

קֶרֶן *w* 1 *h* ‚Horn'; 2 ‚Kapital', ק' קַיָּמֶת ‚eiserner Fond'.

קרעדענץ ‚Anrichtetisch, Büffet'.

קרעט ‚Maulwurf'. *p* kret

קרעטשמע ‚Schenke, Dorfschenke'. *p* karczma

קרעכץ ‚Jammern'.

קרעכצען 1 ‚seufzen', a k. geben ‚wehklagen' nach dem Tode jmds; 2 ‚jubeln'.

קרעלען ‚aufwallen, schäumen'.

קרעמעל Vk zu קראָם.

קרעמען ‚Kiesel'. *p* krzemień

קרעמפּעווען ‚fesseln'. *p*

קרעמפּען ‚Krämpfe'.

קרעניצע ‚Quell'. *r*

קרענק (קריינק) 1 ‚Krankheit'; 2 ‚Leiden, Übel'; 3 ‚Unbedeutendes, Nichts', k. zollst du keien ‚nichts sollst du essen' (vgl. מַכָּה).

קרענקען ‚krank werden od. sein'.

קרעסלע ‚Armsessel'. *p* krzesło

קרעפּונקע 1 ‚Tüpfel' auf Kleiderstoffen; 2 ‚Teigfleckchen'. *p* קרעפּעל ‚Krapfen', mit Fleisch oder Käse gefüllt, Mz פּלעך.

קַרְקַע *h* ‚Platz, Stück Erdboden'.

קַרְשִׁים *h* ‚Bretter', insbes. zur Beerdigung.

קָשֶׁה *h* ‚schwierig'.

קָשֶׁה־דִּיג ‚schwer'; s. גיש־קשה.

קְשָׁיָה, קַשְׁיָא *t* [Schwierigkeit] ‚Frage, Einwand'; ק' קלאָץ־ק *hd* ‚schwere Frage'; Mz קְשָׁיוֹת.

קשיוודען, קרי' ‚beeinträchtigen, Unrecht zufügen'. *p*

קֶשֶׁר *h* ‚Knoten; Verknüpfung'.

ר' = רַבִּי.

רבונו של עולם = רבש"ע ‚Herr der Welt' Gott.

ראש השנה = ר"ה ‚Neujahr'.

רוּחַ הַקֹּדֶשׁ = רה"ק ‚der heilige Geist'.

רובעל כֶּסֶף = רו"כ ‚Rubel Silber'.

ראש חֹדֶשׁ = ר"ח ‚Neumondstag'.

רח"ש Abgabe für ‚Rabbi, Ḥazzan, Šammaš' bei Familienfesten.

רוֹצֶה לוֹמַר 1 = ר"ל ‚will sagen, das heißt' | 2 רַחֲמָנָא לִצְלַן ‚Gott behüte uns!'

רמב"ם = Rabbi Mose ben Maimon.

רש"י = Raši, R. Salomo Isaaki, Ausleger des Alten Test. u. des Talmuds.

רָאשֵׁי תֵיבוֹת = ר"ת *t* [Anfänge von Worten] ‚Abkürzungen'.

ר' Abkürzung für ‚ihr'. ר' האָט [‚ihr habt'.

ר' אָב(ע) ‚Rabe'.

ראַבירען, ראַבאָוונען ‚ausrauben, plündern'. *p* rabować

Digitized by Google

רַאבלירָ = גר' ,Harke, Rechen'.
גאסען־רַאגען' ,Ecke' רוג, רַאג ,Stra-
ßenecken'. [p
רַאגוזשע, רַאגאזשע ,(Binsen-)Matte'.
רַאגאטקע ,Schlagbaum, Schran-
ke'. p
רַאד w ,Rad'; Vk רעדעל, Mz רעדלעך.
רַאד ,Reihe, Reihenfolge'. r
רַאוו, galiz. ריוו ,Graben'. p row
רַאזי t ,passend, fähig'.
רַאָודער ,Fahrrad', Mz ען.
רַאזאוועס 1 ,geschroten', r. brôt
,Schrotbrot'; 2 r. סחורה, Haupt-
produkte eines Landes, Sta-
pelware'.
רַאזאוועס ,rosig' Morgen.
רַאזנאוואר ,Gespräch, Unterhal-
tung'. r (gew שמועס)
רַאזינקע ,Rosine', Mz ס. [ען.
רַאט, רַאטה ,Rat' (Kollegium), Mz
רַאטונק ,Hülfe, Hülfsmittel', Mz
נקעס. p
רַאטוש ,Rathaus'. p ratusz
רַאטע, Rotte, Kompagnie', Mz ס. r
רַאטעווען ,retten'. p ratować
רַאטע(ה)ן, רַאטן ,raten'; er rat ,er rät'.
רַאי, Schwarm' Bienen, Mz עס. p
רַאיאן ,Bezirk', Mz ען.
רַאיה t ,Sehkraft'.
רַאיה t ,Beweis', Mz ות.
רַאיען זיך ,wimmeln, schwärmen,
umherschwirren' v. Bienen. p
רַאלירָ ,Rolle' im Theater, im
רַאלטען ,Rollvorhänge'. [Leben.
רַאמע(ה)ם w ,Rahmen', Mz רעמען.
רַאמאניסט ,Romanschreiber'.
רַאנגלען זיך ,ringen, kämpfen'.

רַאנד ,Rand', Mz ען.
רַאסעל ,Pökel, Salzbrühe; Sole'. p
רַאזאנ', רַאזדזען ,wirtschaften' (oft
tadelnd: lärmend, mit viel
Getue). p rządić
רַאנע ,Wunde'. p rana
רַאנירָען ,verwunden'. r p
רַאסחאד ,Ausgabe'. r
רַאסע ,(der) Tau'. p rosa [p
רַאפטום, טאָם [raptim] ,plötzlich'.
רַאק ,Krebs' (Schaltier, Krank-
heit), Mz עס. p rak
רַאק ,Rock', Mz רעק.
רַאקאם ,auf allen Vieren'. p
רַאשוג, רַאשו ,rasch'.
ר' המדברים, ר' ראש h ,Haupt'; Wort-
führer'; ר' הקהל ,Vorsteher der
Gemeinde', ר' ישיבה ,Rektor
einer Talmud-Hochschule'.
ר' השנה ,Neujahr'; ר' חודש ,Neu-
mond' | בראש ,an der Spitze,
obenan'.
ראשי העם ,Häupter'. die
H. des Volkes'; ר' פרקים 1
,Kapitelanfänge', 2 ,vorläufige
Abmachungen'; ר' תיבות (An-
fänge d. i.) ,Abkürzungen von
Worten'.
ראשון h ,erster'.
רַאשט ,Rast'.
רַאשטשינע ,zum Säuern ange-
machter Teig'. p rozczyn
רַאשטשינען, (denTeig)ansäuern'. p
ראשית h ,Anfang'; ,erstens' (שנית
,zweitens').
רַב t 1 ,Herr', oft in Anrede;
2 ,Rabbiner'.

Digitized by Google

רַב־הַכּוֹלֵל ‚Ober-Rabbiner' über eine Anzahl von Gemeinden.

רַבִּי *t* 1 ‚Rabbiner, Lehrer', מֹשֶׁה רַבֵּנוּ ‚Mose unser Lehrer'; Mz רַבָּנִים | 2 in Anrede: ‚Herr', an unbekannte Glaubensgenossen: ר' קָרוֹב ‚Herr Verwandter'; Mz רַבּוֹתַיִם, ‚meine Herren' רַבּוֹתַי.

רַבְּיִים *t* die Wunderrabbis der Ḥasidim. [Mehrzahl'.

רַב *h* ‚zahlreich', Mz רַבִּים ‚viele';

רֹב, רוֹב *h* ‚Menge'; dås röb ‚die Mehrzahl' | רֹב מְנָיָן וְרֹב בְּנְיָן ‚die Majorität der Zahl (מ') und der Bedeutung (בּ' eigtl: Gebäude)'.

רִבּוֹן *t* ‚Herr' רִבּוֹנוֹ שֶׁל עוֹלָם ‚Herr der Welt' Gott (oft als Ausruf).

רְבִיעִי *h* ‚vierter'; קַדַּחַת רְבִיעִית ‚viertägiges Fieber'.

רֶבְּיצִין *hd* ‚Frau des Rabbiners'.

רַבָּנוּת *t* ‚Rabbiner-amt, -stelle'.

רַבָּנִישׁ *hd* ‚zum Rabbiner (od. zu seiner Tätigkeit) gehörig'.

רַבֵּנָן ‚unsre Lehrer'. ר' קִדּוּשׁ זָגen ‚jede Hoffnung aufgeben', weil dies ק' gew gesagt wird, wenn man mit dem Lernen eines Stücks Talmud fertig ist.

רֹגֶז *h* ‚Zorn'; בְּר' ‚in Zorn'.

רַגְזָן *t* ‚jähzornig'.

רְגִילוּת *t* ‚Gewohnheit'.

רֶגֶל *w.* 1 *h* ‚Fuß'; 2 ‚Wallfahrtsfest'. Die שָׁלֹשׁ רְגָלִים sind: Passah, Wochenfest, Laubhütten.

רֶגֶל־נעלד *hd* Spenden, die an den W. gegeben werden.

רְדִיפָה *t* ‚Verfolgung', Mz רוֹת.

הרובע, רובע ‚Ofenloch'. *p* gruba.

רֵאָג, רוג ‚Horn; Ecke, Kante'.

רודערן ‚mit Geräusch sich bewegen' v. der Nadel.

רוֹדֵף *h* [רָדַף] r. zein, רוֹדפ'ען רוהיגקייט ‚Ruhe'. [‚verfolgen'.

רֶוַח *t* 1 ‚Gewinn, Nutzen' beim Handel; 2 ‚Zins'; Mz רְוָחִים.

רְוָחִים'דיג *hd* ‚vorteilhaft'.

רוּחַ *h* ‚Geist', oft ‚böser Geist', הַקֹּדֶשׁ ר' ‚der heilige Geist'; Mz רוּחוֹת.

מַשְׁקֶה ר' רוּחָנִי *t* ‚geistig, geistlich', ‚geistlicher Trank'.

רוּחָנִיוּת *t* ‚etwas Geistiges, ätherisches Wesen'; di נְשָׁמָה (Seele) iz a r. [(רוסטער).

רוט ‚Rute, Besenreis', Mz ריטער

רויב, ר־חַיָּה ‚Raub', a ‚Raubtier'.

רויג(ען) ‚Rogen' vom Fisch.

רויה, רויהס מאטעריאלען ‚roh', ‚Rohmaterialien'.

רויזן; Vk רויזעלע ‚Rose', Mz רוזִים, רויז.

רויט(ה) ‚rot' (‚Rote' und ‚Gelbe' gelten als verschlagen und tückisch); Vk rôtinke eppelech.

רויטליך ‚rötlich'; zi wert rôtlicher ‚errötet'. [den'.

רויטלען זיך ‚sich röten, rot wer-

רויטס ‚Rot, Herz, Coeur' Karte.

רויך ‚Rauch', Mz עס. [werk'.

רויכווארג ‚Rauchwaren, Pelz-

רויכערדיג ‚qualmend', lempel.

Digitized by Google

רויכטרן ‚rauchen' Pfeife, Zigarette.
רוים ‚Raum'.
רוימען ‚räumen'.
רוימען ‚raunen, leise sprechen'; zi raumt ihm in ôer arein.
רוישיג ‚geräuschvoll, lärmend', ferzammlung.
רומפּעל ‚Morgen nach der Hochzeit'.
רוֹפֵא *h* ‚Arzt'.
רופען ‚nennen'.
רוֹצֵחַ *h* ‚Mörder; gewalttätiger Mensch', Mz רוֹצְחִים.
רוקן ‚Rücken' Mz ס.
רוקען ‚rücken'. zei r. zich weiter foraus ‚sie rücken weiter vorwärts'. Auch: zich a rukk foraus thun.
רורע, רורק ‚Röhre'.
רז(ש)אָנדצע ‚Verwalter', Mz ס; *p* rządca.
רזשאַווער ‚Rost'.
רזשאַווירן ‚rosten'.
רַחֲבוּת *t* 1 ‚Geräumigkeit, Weite'; 2 ‚Behaglichkeit' der Lebensführung.
רַחוּם *h* ‚barmherzig'.
רַחֲמָן *t* ‚barmherzig', Mz רַחֲמָנִים, בְּנֵי רַחֲמָנִים ‚Barmherzige, Söhne von B.' d. h. Israeliten.
רַחֲמָנָא לְצַלָּן *t* ‚Gott behüte uns!'
רַחֲמָנוּת *t* ‚Erbarmen, Barmherzigkeit'; a r. auf dir ‚es ist zum E. mit dir'.
רַחֲמָנוּת'דיג *hd* 1 ‚barmherzig' r-e augen; 2 ‚erbärmlich, Mitleid erweckend'.
רְטִיבוּת *t* ‚Feuchtigkeit'.
ריאַדאַוואי ‚gemeiner Soldat'. *r*
רֵיאָה *t* ‚Lunge'.
ריב ‚Rübe', Mz ען.
ריב־אויזן ‚Reibeisen'.
ריבאַ ‚Fisch'. *p*
ריגעוועזן [פאַסט] ‚mit losen Stichen anheften'.
ריגעוואַניע ‚loses Anheften'.
רידל ‚Spaten', Mz דלען. *p*
רידלען ‚mit dem Spaten graben'.
ריהרן 1 ‚rühren'; a rihr thun mit a brem ‚eine Bewegung machen mit der Wimper' | 2 ‚sich rühren', der wâgen rihrt ‚bewegt sich'.
ריהרעוודיג ‚rührig, emsig' Biene.
ריהרעוודיגקייט ‚Rührigkeit'.
ריהרעניג ‚rührend' Anblick.
ריהרניש ‚Gerührе, schnelles Sichbewegen vieler'.
רַיוַח ‚Gewinn' s. רֶוַח.
ריזיקאַליש ‚riskant'.
ריזיג, ריזעניג ‚riesig' Krieg, Unternehmung.
רַיחַ *h* ‚Geruch'. ר' נִיחֹחַ ‚wohlgefälliger G.' [Gen. 8, 21]; Mz frihlings-ריחות ‚Fr.düfte'.
ריטשען ‚brüllen' v. Löwen, Rind, Esel.
רייב ‚Reibung'.
רייבעניע ‚Geriebenes'; torf-r., Torfmull'.
רייבן 1 ‚reiben'; 2 ‚(stark) essen' (familiär).
רייד, gew רעד ‚Rede'.
ר־מאשין ‚Phonograph'.
רייד'עוודיג ‚beredt'.
רייזע ‚Reise', Mz ס.
רייזן ‚reiten', auch ‚(im Wagen) fahren'.
רייטערקע ‚Reiterin'; scherzhaft: die im Hause befiehlt.

Digitized by Google

רייכקייט ‚Reichtum'.
ריין ‚flache Schüssel'; Vk רוינדעל.
רוינקייט ‚Reinheit, Reinlichkeit'.
רייסטער ‚Register, Liste'. *p* רעע.
רייסענישׂ ‚Zerwürfnis; Hinundher'; Mz ען.
רייָענט ‚Notar'; *p* rejent.
ריטשקעלע ‚Flüßchen' Mz ד. *r*
רימפלען [rumpeln] ‚ein Geräusch machen' zB auf e. Instrument.
ריינטשאק ‚Marktplatz'. *p* ryneczek.
רינען ‚rinnen'; Mw געריגען.
ריינטשאק ‚Rinnstein, Gosse'. *p*
ריס (ריעז) ‚Rieß' Papier, Mz ען
ריסונעק ‚Zeichnung', Mz ען. *r*
ריסוועז ‚zeichnen'. *r*
ריין ‚graben'.
ריקשטעליג ‚rückständig, zurückgebliebener' in Bildung.
ריס ‚Rippe'.
ריקע Fluß. *p*
רְכִילוּת *t* ‚Verleumdung'.
רְכִילוּתדיג *hd* ‚verleumderisch'.
רְכִילוּתניק ‚Verleumder'.
רַמַאי *t* ‚betrügerisch'.
רֶמֶז *t* ‚Wink, Hindeutung', Mz רְמָזִים.
רֶמֶשׂ *h* [Einz.] ‚Kriechtiere'; Mz רְמָשִׂים, auch v. Ungeziefer.
רִסּוּק *t* ‚Zermalmung', ר׳ אֵבָרִים ‚der Glieder'.
רַע *h* ‚schlecht', Mz רָעִים.
רעגען ‚Regen', Mz ס.
רעגנדיג ‚regnerisch'.
רעדאגירען ‚redigieren' aufrufen ‚Aufrufe'.
רעדאקטאר ‚Schriftleiter'.
רעדאקטירען ‚redigieren'.
רעדלען ‚mit einem Rädchen (das Spitzen hat) Punkte od. Löcher machen' s. מַצַּה־רעדעל.
רעדע (ריי׳) ‚Rede', Mz ס.
רעדעוודיג ‚der reden kann'.
רעדעל 1 ‚kleines Rad'; 2 ‚Kreis' von Menschen.
רעדלעכווייז r.; r. zenen zich alle gegangen ‚in kleinen Trupps od. Abteilungen sind alle auseinandergegangen'.
רָעָה *h*, Bosheit; Unglück', Mz וֹת.
רעווירָאוועט ‚Revierbeamter'.
רעוועז ‚brüllen, laut schreien'. *r*
רעזניצע ‚Schlachthaus'. *r p*
רעטעד, רעטעך ‚Rettich'. | Vk ראש חֹדֶשׁ | כּלעך, Mz ר׳ ‚Radischen'.
רעטעניש ‚Rätsel'; r-ful ‚rätselhaft, problematisch' Mensch.
רעטשענירק ‚Buchweizenpudding'; er kummt mit'n heißen r. ‚ist aufbrausend, jähzornig'.
רעטשענע קאַשע ‚B.grütze'.
רעטשקע ‚Buchweizen'. *p*
רַעְיוֹן *h* ‚Gedanke', Mz וֹת.
רעלָע ‚reell'.
רעכט ‚Recht', Mz ען u. רעכטן.
רעכענען ‚rechnen'; zich a rechen geben ‚nachrechnen'.
רעלסען (עס׳) ‚Schienen'. *r*
רעם, רַאם ‚Rahmen'; Vk רעמעל, רעמעלע.
רעמאנט ‚Ausbesserung, Wiederherstellung'.

רענדאר ,(jüdischer) Pächter u. Schankwirt' bei poln. Gutsbesitzern. *p* arendarz

רענדאַרקע ,Frau des Rendar'.

רענדעל ,Dukaten' (vom gekerbten Rande, s. קערבעל), Mz דלעך.

רעסטאַראַציע ;ען ,Mz ,Restaurant'. Mz ס

רעיסטער ,Register'. *p* רעפשטער s. רעפשטע.

רעקווירירן ,requirieren'.

רַעַשׁ *h* ,Getöse'. [voll'.

רַעַשׁדיג *hd* ,lärmend, geräusch-

רַעַשׁען *hd* ,lärmen, Getöse machen', auch v. Kindern.

רעשט *w* ,Rest', Mz ען; Vk לעך.

רֶעשעטע ,Sieb'. *p* rzeszoto

רעשענירע ,Entscheidung, Urteil' zB des Senats in Rußland. *r*

רְפוּאָה *h* 1 ,Heilung'; ר' שְׁלֵמָה ,vollkommene Genesung!' Wunsch an einen Kranken. | 2 ,Heilmittel'.

רְצָה *h* ,in Gnaden wollen'. רְצֵה (Aufforderungsform) Anfangswort vieler Gebete, bes. eines am Sabbat im Tischgebet eingeschobenen.

רָצוֹן *h* ,(guter) Wille'.

רְצוּעָה *t* ,Riemen', bes. v. den Gebetriemen (תְּפִלִּין), aber auch zum Strafen. [Mensch.

רַצְחָן ,Mörder' gewalttätiger,

רְצִיחָה *t* ,Mordtat; Gewalttat'.

רַק *h* ,nur'.

רְשׁוּת *t* 1 ,Bereich, Gebiet'; alle ר' הָרַבִּים'ס ,alle öffentlichen Plätze' | 2 ,Erlaubnis, Vollmacht'; di polizei iz unter der r. (‚Kontrolle, Aufsicht') der macht (‚der Staatsgewalt').

רְשִׁימָה *t* ,Verzeichnis, Liste'.

רֶשֶׁם *t* ,Eindruck'.

רָשָׁע *h* ,Frevler, Gottloser', insbes. ‚Judenfeind'.

רָשָׁע מֻרְשָׁע *t* ,sehr schlechter Mensch'.

רִשְׁעוּת *t* ,Bosheit, Schlechtigkeit', insbes. Antisemitismus.

שֶׂה *h* ,Lamm'.

שׂוֹנֵא *h* ,Feind', שׂ' יִשְׂרָאֵל ,Antisemit', מְשֻׂגָּע מיינע שׂוֹנְאִים ,verrückt mögen meine Feinde sein!' häufiger Fluch.

שָׂטָן *h* ,Satan, Teufel'.

שִׂיחַת חֻלִּין *t* ,Unterhaltung über Profanes'.

שָׂכִיר *h* ,Lohnarbeiter'; שָׂכִיר יוֹם ‚Tagelöhner'.

שְׂכִירוּת *t* ,Gehalt, Lohn'.

שֵׂכֶל *h* ,Verstand'. di red hât zich ihm nit auf'n שׂ' gelegt ‚ist ihm nicht richtig erschienen'; der שֵׂכֶל'סטער plan ‚der klügste Plan'.

שֵׂכֶל'ען זיך fun *hd* ,sich durch Klugheit frei machen von, sich geschickt herausziehen'.

שֵׂכֶל'דיג *hd* ,verständig, klug'.

שָׂכָר *h* ,Lohn, Vergeltung'; שָׂכַר טִרְחָה ‚Lohn für gehabte Mühe'; שָׂכַר לִמּוּד ‚Lehrgeld, Schulgeld'.

Digitized by Google

שִׂמְחָה *h* ‚Freude', Mz שִׂמְחוֹת!

שִׂמְחַת תּוֹרָה ‚Gesetzesfreude' am letzten Tage des Laubhüttenfestes.

שִׂנְאָה *h* ‚Haß'; שִׂנְאַת חִנָּם ‚grundloser Haß; Gegenstand solches Hasses'; שִׂנְאַת מָוֶת ‚tötlicher Haß'.

שָׂעִיר *h* ‚Bock'; שׂ' לַעֲזָאזֵל ‚Sündenbock'.

שָׂפָה *h* ‚Lippe; Sprache'; שׂ' בְּרוּרָה [Zeph. 3, 9] ‚reine, korrekte S.'.

שַׂק *h* ‚Sack, Trauerkleid'.

שַׂר *h* 1 ‚Fürst'; שַׂר צָבָא ‚Oberbefehlshaber' | 2 ‚Schirmherr, Schutzengel'.

שָׂרִיד *h* ‚entronnen'. kein שׂ' וּפָלִיט ‚kein Entronnener und Entkommener'.

שָׂרֵפָה *h* ‚Feuersbrunst', Mz וֹת.

שָׂרַף(ענ)עַן *hd* ‚abbrennen'.

שָׂרָרָה *t* ‚Herrschaft'; gew: Herrscher, Gebieter, vornehmer Herr', Mz וֹת.

שׁ"ב (שא"ב) = שְׁאָר בָּשָׂר ‚ein Verwandter'.

שו"ב = שׁוֹחֵט וּבוֹדֵק der ‚Schächter', welcher das Fleisch auch auf Erlaubtsein des Genusses untersucht.

שו"ת = שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת, Mz וֹת, s. שְׁאֵלָה.

שׁ"ת = שָׁלוֹם וְחַיִּים עוֹבְרִים אֲמָן ‚möge er gute Jahre erleben' ehrender Wunsch bei Nennung eines bedeutenden Mannes.

שׁ"ס s. שס.

שׁ"ץ = שְׁלִיחַ צִבּוּר s. שליח.

שׁ"ת = שַׁבַּת תְּשׁוּבָה ‚Bußsabbat' der Sabbat zwischen Neujahr und Versöhnungstag.

שׁאַ ‚Ruhe! schweig!' *p* sza. In Anrede an Mehrere: שׁאַט.

שׁאבלע ‚Säbel'. *p* szabla

שׁאבּען ‚schaben' Fische, Mw geščåben.

שׁאד, es iz mir gewēn a grôsse šåd ‚es ist mir sehr leid gewesen'.

שׁאדּען ‚Schaden', Mz ס; Vk שערעל.

שׁאדּען ‚schaden'.

שׁאט a šott thun ‚schütten'; wunšen hâben zich a šott gethân ‚Wünsche sprudelten hervor'.

שׁאטּען ‚Schatten', Mz ס.

שׁאטּקע ‚Strumpf' für Glühlicht, גאז־שׁאטּקעס. *p* siatka

שׁאיקע ‚Bande, Trupp'. *p* שׁאטע ‚Schacht'.

שׁאכטל ‚Schachtel', Mz טלעך; Vk Mz שׁאכטלעך.

שׁאכערן ‚handeln, feilschen'.

שׁאל ‚Schale'; Vk Mz שׁעלעכלעך.

שׁאל ‚Shawl', Mz ען.

שְׁאֵלָה *h* ‚Frage' (שׁ gesprochen). שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת ‚Fragen und Antworten; Responsen' wegen des Religionsgesetzes.

שׁאלעכץ (שׁוי) ‚Schalen, Schoten' v. Bohnen usw.

שׁאם, שׁוים Schaum.

Digitized by Google

שאַנדער־באַנדער ‚schlimme Menschen, Bande' [verstümmelt aus: Gendarmen u. Panduren].

שאַנעוּרען ‚schonen'.

שאַנק w ‚Schrank', Mz (ען)שענק.

שאָס ‚Schuß', Mz ען.

שאַסטען, שאַסטענען ‚verschwenden, vergeuden'. p

שאַסי, שאָסע ‚Chaussee'.

שאַפּע, שאַפּען ‚Schuppen' (nur durch Dach geschützt), Mz ס. p

שאַפּע w ‚Schrank'; Mz ען; Vk שאפּעלע p

שאָף ‚Schaf', Mz שאָפֿ; Vk Mz שאפּעלעך.

שאָפּענפּעלץ ‚Schafpelz'.

שאָפּענער קעז ‚Schafkäse'.

שאַפֿען, zu š. háben ‚zu sagen (befehlen) haben'.

שאָקלען [schaukeln] mit'n kopp ‚mit dem Kopf wackeln'; er git a šokl mit'n kopp ‚er schüttelt den Kopf'. | š. zich ‚wackeln'; di ôern (‚Ohren') š. zich.

שְׁאָר h ‚Rest; übrige'.

שאַרבן 1 ‚Scherben'; Vk Mz שערבעלעך. | 2 ‚gebrechlicher Mensch'. | 3 ‚Schädel'.

שאַר(אָ)ד ‚leises Geräusch'. r

שאַרכען ‚leise, schlurrende Bewegung machen'.

שאַרע ‚grau' Asche. p szary

שאַרען ‚scharren'.

שאַרף ‚scharf', Kompar. šarfer; š. lezen ‚deutlich'.

שאַרפקייט ‚Schärfe'.

שַׁבָּ t [‚welches in'] dient zur Hervorhebung: fein šebbᵉfein ‚hochfein'; gârništ šebbᵉg. ‚ganz und gar nichts'; dâs leźźte šebbᵉleźźte ‚das allerletzte'.

שְׁבוּעָה h ‚Schwur, Eid', Mz וֹת.

שָׁבוּעוֹת h ‚Wochenfest'.

שְׁבוּשׁ t [‚Fehler'] ‚Lappalie'.

שֶׁבַח t ‚Lob', Mz שְׁבָחִים.

שֵׁבֶט h ‚Stamm'.

שְׁבִיל h ‚Pfad'; ש' הַזָּהָב ‚goldne Mittelstraße'.

שְׁבִיעִי h ‚siebenter'. שביעית w siebentes od. Sabbats-Jahr.

שֶׁבַע h ‚sieben'. שֶׁבַע בְּרָכוֹת ‚die 7 Lobsagungen' die nach der Mahlzeit während der Hochzeitswoche im Hause der Neuvermählten gesagt werden.

שִׁבְעָה h ‚sieben'. di š. teg ‚die 7 Tage' der ersten schweren Trauer um einen nahen Verwandten, während derer man auf einem niedrigen Schemel zu Hause sitzt; daher: š. ziźźen.

שִׁבְעָה מְדוֹרֵי גֵיהִנֹּם s. מְדוֹר.

שֶׁבֶר h ‚Bruch' als Leiden; Mz שְׁבָרִי כְלִי ‚zerbrochenes Gefäß'.

שִׁבְרוּת הַלֵּב t ‚Herzbrechen, Herzeleid'.

שִׁבְרֵי לוּחוֹת t ‚die (Buchstaben der) zerbrochenen Gesetzestafeln' (Exod. 32); auch: heruntergekommener Gelehrter.

שַׁבָּת h ‚Sabbat', Mz שַׁבָּתוֹת! ש' הַגָּדוֹל ‚der S. vor Passah';

Digitized by Google

שַׁבַּת שִׁירָה ‚der S. an welchem das Meerlied Exod. 15 gelesen wird; שׁ׳(תְּ)שׁוּבָה ‚Bußsabbat' zwischen Neujahr und Versöhnungstag.

שַׁבַּת־גּוֹי der nichtjüdische Diener, der am Sabbat für den Juden arbeitet.

שַׁבַּת׳דִּיג *hd* ‚sabbatlich' Kleider.

שַׁבַּת׳נִיק ‚großer Prunkleuchter für den Sabbat'.

שַׁבְּתַי־צְבִי׳נִיק ‚Anhänger des (falschen Messias) Sabbathai Zebi'.

שְׁגָעוֹן *h* ‚Verrücktheit, sonderbarer Einfall'.

שֵׁד *h* ‚Dämon, böser Geist'.

שִׁדּוּךְ *t* ‚Heiratspartie'; a š. thun mit ‚sich verschwägern mit'.

שַׁדְכָן *t*, ‚Ehevermittler'; *w* שַׁדְכָנִ׳טשׁ.

שַׁדְכָנוּת *t* ‚Honorar für die Ehevermittlung'.

שַׁדְכֶ׳ענען *hd* ‚e. Heirat vermitteln'.

שָׁדְרָה חוּט הַ׳שׁ׳ *t* ‚Rückgrat'.

שֶׁהֶחֱיָנוּ *t* ‚der uns hat erleben lassen', Danksagung zB bei Wiederkehr der Feste, beim Anlegen eines neuen Kleides.

שְׁהִי פְּהִי (Abkürzung von שַׁבָּת הַיּוֹם פֶּסַח הַיּוֹם ‚Sabbat ist heut, Passah ist heut') von Faulenzern: leben fun š. ‚von der Hand in den Mund'; zei ferdingen di willes far š. ‚die Landhäuser um ein Spottgeld'; mit š. הוֹרָחָה zein ‚mit fauler Gleichgültigkeit zurückweisen'.

שְׁהִיָּה *t* ‚Verzögerung, Säumen', Mz וֹת.

שֶׁהַכֹּל *t* ‚denn alles' ist durch Sein Wort geworden. Lobsagung vor Genüssen verschiedener Art, s. Berakhoth 6, 3.

שֶׁהָלַךְ לְעוֹלָמוֹ *t* ‚welcher zu seiner Welt gegangen (gestorben) ist'.

שֶׁוְא וָשֶׁקֶר *h* ‚unwahr und Lüge'.

שוואָגער ‚Schwager', Mz ס.

שוואַך ‚schwach', שוואַכער ‚schwächer'.

שוואַכקייט ‚Schwäche'.

שוואַם 1 ‚Schwamm'; 2 ‚Pilz', Mz ען; Vk שוועמלעך.

שוואַלבע ‚Schwalbe', Mz שוועלבעלעך.

שוואַלניע ‚Nähstube' bes. für Weißwäsche. *p* szwalnia

שוואַרץ־אַפּל ‚Augapfel'.

שוואַרץ־יאָהר s. jâhr.

שוואַרצקייט ‚Schwärze'.

שרבענוק ‚Galgenstrick'. *p*

שׁוֹגֵג *h* [שָׁגַג] ‚einer der aus Irrtum, versehentlich sündigt'.

שׁוֹדֵד *h* [שָׁדַד] ‚Gewalttätiger'.

שָׁוֶה *h* ‚gleich' שָׁוֶה פְּרוּטָה ‚im Wert einer Peruta, Kleinigkeit'; שׁ׳ בְּשׁ׳ ‚gleich zu gleich'; nit zein š. b. mit ‚nicht in gutem Verhältnis stehn mit'.

שוהל (שול) ‚Bethaus, Synagoge', wo man auch Altes Test. u. Talmud studiert.

Digitized by Google

שוחט [Mw v. *h* שָׁחַט] ‚Schächter' jüdischer Schlächter.

שוחט'קע *hd* ‚Frau des Sch.'.

שוט ‚Spaßmacher, Narr', Mz ען. *r.*

שוטה *t* ‚einfältiger Mensch Narr', š. ben pikholʒ ‚großer N.'

שוויבלען, š. un gribblen ‚wimmeln'.

שויבל ‚Scheibe', Mz ן; Vk שויבלעך u. שיבלעך ‚kleine (Fenster-) Scheiben'.

שויבע ‚Schaube' Kopfbedeckung der Frauen, Mz ן.

שויבערן ‚verwirren und auflösen' die Haare.

שוויגער ‚Schwiegermutter'.

שווייזשבעס ‚Hautjucken'. *p* świerzby ‚Krätze'.

שויטן ‚Schoten' bei Erbsen usw.

שוויג, wegen N hât men gemacht a š. ‚davon hat man geschwiegen'.

שויט ‚Schote'.

שוים (שאם) ‚Schaum'.

שוימען ‚schäumen'.

שווימען ‚schwimmen' Mw, gešwimmen u. gešwummen.

שווינדלעריי ‚Schwindelei', Mz ען.

שוינען, שאנעווען ‚schonen'.

שויס ‚Schoß'.

שוישט שעריי ‚Gezwitscher'.

שוך ‚Schuh', Mz שיך; Vk (ע)שיכעל, Mz שיכלעך.

שוכווארג ‚Schuhzeug'.

שוכען ‚beschuhen'.

שׂוכֵנִי ע' *h* [Jes. 26], Mz שׂוֹכְנֵי עָפָר (im Staube liegend) ‚verstorben'.

שול 1 ‚Synagoge' gew. שׂוּרהל; 2 ‚Schule'.

שׂוֹלֵט *h* [שָׁלַט] š. zein ‚herrschen'.

שׂום *h* ‚Knoblauch'.

שׂום *t* ‚irgendein' in negativen Sätzen.

שום ‚Geräusch'. *r p*

שומנע ‚geräuschvoll'.

שׂוֹמֵר *h* [שָׁמַר] ‚Hüter, Wächter', ש' חִנָּם ‚einer der umsonst hütet'; ש' שָׂכָר ‚einer der für Lohn hütet; ש' תְּאֵנִים ‚der die Einfältigen behütet' d. i. Gott, Psalm 116, 6 | ש' וּמַצִּיל zein ‚behüten und erretten'.

שוסטער ‚Schuster', Mz ס.

שוועבל ‚Schwefel'.

שוועבלעלע ‚Zündhölzchen', Mz ך.

שוועבען ‚schweben'; a šweb thun ‚(herbei) schweben'.

שוועהר ‚Schwiegervater'.

שוועכען ‚schwächen, schänden'.

שוועסטער ‚Schwester', Mz ebenso.

שווערד *w* ‚Schwert, Säbel', Mz ען.

שווערקייט ‚Schwere; Schwierigkeit'.

שווערעגקייט, שווער ‚Schwierigkeit'.

שווערלעך ‚beschwerlich'; es kummt zei ân a bissel š. ‚etwas schwer'.

שווערען, schwören'.

שוף ‚Schuppe'.

שׂוֹפֵט *h* ‚Richter', Mz שׂוֹפְטִים.

שׂוֹפֵךְ *h* [Mw v. שָׁפַךְ] š. dâm zein

1 ‚Blut vergießen'; 2 ‚beschämen, beleidigen'.

שופלאָד Schublade.

שׁוֹפָר *h* ‚Posaune', insbes. das am Neujahrsfest geblasene Widderhorn | שׁ שֶׁל מָשִׁיחַ die P. die beim Kommen des Messias ertönen wird.

שוץ־גריבער ‚Schützengräben'.

שׁוֹר *h* ‚Stier'; שׁוֹר הַנִּסְקָל das stößige Rind, das gesteinigt werden muß. | שׁוֹר הַבָּר ‚der wilde Stier' und der Leviathan sind Speisen der Frommen im künftigen Leben.

שׁוּרָה *h* ‚Reihe, Zeile', Mz ות. Vgl. לפנים.

שׁוּשַׁן פּוּרִים ‚Susa-Purim', Esth 9, 16, der zweite Purimtag, der noch jetzt an manchen Orten gefeiert wird.

שושקען, שושקען ‚flüstern'; š. zich ‚miteinander fl.' *r*

שושקעריי ‚Geflüster'.

שותּם usw s. שָׁתַם.

שֹׁחַד *h* ‚Bestechung'.

שְׁחִיטָה *t* 1 das rituelle ‚Schlachten', 2 das Hinschlachten von Menschen bei Verfolgungen.

שַׁחֲרִית *t* ‚Morgengebet'.

שטאַבע *w* ‚Barren' od. ‚Stange' v. Metall.

שטאָדט ‚Stadt', Mz שטעדט; Vk שטעדטל(ע).

שטאָהל ‚Stahl'.

שטאָהלען ‚stählern'.

שטאָהלערנע ‚stählen, härten'.

שטאָם ‚Statt, Stätte', insbes.: Platz in der Synagoge; Mz שטעמ|Vk zein שטעדטל allein beštehen ‚seinen Platz selbständig behaupten'.

שטאַטעטשנע, שטאַטיג (סטאַ') ‚gesetzt, manierlich, anständig' im Benehmen.

שטאַטקעווען (סט) ‚sich ordentlich, gesetzt, manierlich benehmen'. *p* statkować

שטעך ‚Stich', Mz שטעכ; ohn a š. arbeit ‚ohne auch nur die mindeste Arbeit'.

שטאַכעטען Vk טלעך ‚Stacket, Einfassung'. *p* sztachety

שטאַל ‚Stall', Mz ען; Vk שטעלכל.

שטאָלצע ‚Stelze'; Mz ן von den Beinen des Storchs.

שטאָלצקייט ‚Stolz'.

שטאַם ‚Stamm', Mz ען.

שטאַנד, Mz ען ‚Stände' (Bürger, Bauer usw)

שטאָפען ‚stopfen'.

שטאָפּקע ‚Stöpsel'.

שטאָף ‚Stoff', Mz ען.

שטאָפּעל *m* ‚Sprosse, Stufe' einer Leiter.

שטאָר ‚Star' (Vogel u. Augenleiden).

שטאַרבען ‚sterben'; machen a שטאַרב.

שטאָרך ‚Storch', Mz ען.

שטאַרם (שטורם) ‚Sturm'.

שטאַרקער ‚stärker'; שטאַרק stark

שטאָרקען, כען ‚stoßen'.

שטאַרק(ק)ייט ‚Stärke'.

Digitized by Google

שְׂטָה *t* 1 ‚Reihe, Linie'; 2 ‚Ordnung, System'.

שטוב 1 ‚Stube'; 2 ‚Haus, Häuschen', Mz שטיבער.

שטוב־מענש ‚Hausfreund', der viel bei jmdm verkehrt.

שטול, שטוהל ‚Stuhl', Mz ען; Vk שטוהלכעלע.

שטויג. שטויגען היי ‚Heu-haufen, -schober'. *p* stog

שטויסעל, שטיי ‚Mörser'; 2 ‚Mörserkeule'; dås oberste fun št. ‚die Mörserkeule' scherzhaft = ‚die wichtigste Person'.

שטויסען ‚stoßen'. men kenn zich š. ‚man kann spüren, begreifen'.

שטויסעניש ‚Stoßerei, Gedränge'.

שטומען ‚schweigen, sich stumm verhalten'.

שטומפיג, שטומם ‚stumpf'; di hakk iz ש־יג; er iz ש־יג auf.. ‚er ist ein Stümper'.

שטופּל ‚Mörser'.

שטופּעל ‚Grübchen', insbes. ‚Narbe' v. Pocken im Gesicht.

שטופּען ‚stoßen, drängen', a štupp thun ‚einen Stoß geben' | š. zich ‚sich stoßen, sich drängen', areinš. zich ‚sich eindrängen'.

שטופּעניש ‚Gedränge'.

שטוקע ‚Streich', machen š-s ‚Streiche spielen'.

שטוקעטוען ‚anstücken, anflicken'.

שטורכען, קען ‚stoßen' (mit etwas Spitzem); in tinter ‚mit der Feder ins Tintenfaß'. *p*

שטורמ(ע)דיג ‚stürmisch' Wind, Meer.

שטורמירען ‚stürmen' vom Winde; auch: e. Festung st.

שטורמען ‚stürmen' vom Winde.

שטורקאַצען (שטאַלק) ‚Fackeln', brennendige š.

שְׂטוּת *t* ‚Dummheit, Sinnlosigkeit', Mz ים.

שָׂטַח *t* ‚(Flächen-)Raum'.

שָׂטְיָא *t* ‚Närrin, Törin'.

שטיבעל (Vk v. שטוב) oft v. den Betstuben der Ḥasidim.

שטיוועל ‚Stiefel', Mz עך.

שטייג ‚Käfig' für Vögel; Vk ל׳.

שטייגען ‚steigen', Mw געשטיגען; di zunn hât a שטייג gethun ‚ist gestiegen'.

שטייגער ‚Art und Weise'; frum (‚fromm') auf zein št. | der št. wollt gewēn az ‚das Übliche wäre gewesen' man könnte erwarten daß | a št. ‚zum Beispiel'.

שטיין ‚Stein', Mz ער; Vk שטיינדל.

שטיין־אייל ‚Petroleum'.

שטייער *m* ‚(die) Steuer', Mz ן.

שטיל ‚still'; Vk שטילינק, a št-er ‚der öffentlich nicht hervortritt'.

שטיל(ענק)ערהייט Umstw ‚in der Stille'.

שטילקייט ‚Stille'.

שטיק, שטיפעריש ‚mutwillig, ausgelassen', Junge.

Digitized by Google

שטיפן ,mutwillig, ausgelassen sein'; a štif thun ,einen mutw. Streich ausüben'.

שטיצע ,Stütze; Unterstützung'.

שטיק 1 ,Stück', Mz ער, in š-er ǯureissen ,zerreißen'; Vk ל; 2 (dreister) ,Streich'; 3 verächtl. Bezeichnung einer weibl. Person. | reissen in שטיק־שטי־ קעלעך ganz kleine Stücke'.

שטיק ,Bajonett'. *r*

שטיקלעכווייז ,שטיקערווייז Umstw ,in Stücken'.

שטיקלען ,anstücken'.

שטיקען ,würgen' jmdn bei e. Raubanfall.

שטיקענוש ,erstickendes Gedränge' in Versammlungen.

שטירנען ,stieren' mit den Augen.

שטעהען. ich štehe nit in ,ich mache mir nichts aus . .'.

שטעהענדיגערהייט ,stehend' Umstw.

שטעכווערטל ,Stichelei'.

שטעכעלדיג. št-e baumelech ,mit Dornen' v. Stachelbeerbäumchen.

שטעלען ,stellen'; zei giben zich a štell ,sie stellen sich hin, stehen auf'.

שטענדער ,Gebetpult' in der Synagoge; ,Pult' der Abgeordneten, Mz ס.

שטעקען ,stecken'.

שטעקען ,Stecken, Stock', Mz ס; Vk שטעקעלע u. שטעקענדעל, Mz שטעקלעך.

שטער(ן) ,Stern', Mz שטער(ע)ן; Vk שטערנדעל.

שטער(ע)ן *m* ,Stirn'.

שטערנטיכל ,Stirnband' der verheirateten jüd. Frauen (mit Perlen bestickt).

שטערען ,stören'.

שטערצעל ,Topfdeckel'.

שְׁטָר *t* ,Dokument, Schriftstück'.

שְׁטַר־חוֹב ,Wechsel'.

שטראָם ,Strom', Mz ען.

שטראָמען ,strömen, fließen'.

שטראָף ,Strafe'.

שטרודעל ,Strudel' e. Art Kuchen.

שטרוי(ה) ,Stroh'.

שטרויענעס דאַך ,Strohdach'.

שטרויך ,Strauch', Mz ען.

שטרויכלען. menšen weren geštrauchelt ,werden zu Falle, zum Sündigen gebracht' (*hd* נִכְשָׁל weren).

שטרייכען אונטער ,betonen, nachdrücklich hervorheben'.

שטריימל ,Mütze' für Sabbate u. Festtage, mit Pelz verbrämt.

שטריצעל ,Striezel' e. Art Kuchen.

שטרעבונג ,Streben, Bestreben'.

שטרענגקייט ,Strenge'.

שטרעק־אויס er hât gegeben a št. di hend ,hat die Hände ausgestreckt'.

שטשאָבען ,große Stiche machen, schlecht nähen'.

שטשאַוו, שׁאַווי ,Sauerampfer'. *p*

שטשאָט 1 ,Abrechnung, Rechnung'; 2 ,Rechenbrett'. *r*

Digitized by Google

שטשופלע ‚dünn, zart, schmächtig'. *p*

שטשו׳, שטשופען ‚kneifen, zwicken' dem gråz mit di ʒeihn ‚knabbern'.

שטשאָר ‚Ratte'. *p*

שטשיפּראָר ‚Schnittlauch'. *p*

שטשירען ‚שצי (mit) di ʒein ‚die Zähne zeigen, fletschen'. *p* szczerzyć zęby

שטשעפּען 1 ‚impfen' Pocken; 2 ‚pfropfen' bei Pflanzen.

שטשערב 1 ‚Kerbe, Einschnitt'; 2 ‚Scharte' am Messer. *p*

שטשערבען ‚kerben, Einschnitte machen'.

שיטען ‚schütten', einen Weg ‚aufschütten', Mw געשאָטען.

שיטער ‚spärlich, dünn gesät'; der ערלם iz šitterer geworen ‚die Menschenmenge ist spärlicher geworden' | in der elter šitteren zich di hår fun kopp ‚werden spärlicher'.

שיטקאָווען ברויט ‚Roggenbrot'. *p* żyto

שיבלעך Mz ‚Scheibchen'.

שֶׁיגעץ [aus שֶׁקֶץ] 1 ‚nichtjüdischer Junge' niedriger Herkunft; 2 ‚frecher, unverschämter Bengel oder Kerl'.

שיידל, שיידעל ‚Futteral, Hülle'; ‚Scheide' des Degens.

שיידען ‚scheiden', š. zich mit ‚sich trennen von'.

שיט ‚(Holz-)Scheit'; Vk שיטעל auch: ‚Tüttelchen'.

שיטעל ‚Perücke' der verheirateten Jüdinnen, Mz שיטלען.

שיילען ‚schälen'.

שיין Schein' zB רויזע־ש'; Mz ־ען.

שיין, שיי(ה)ן ‚schön'.

שיינדעל ‚das Hervor-leuchtende, -stechendste', fun sein סביבה ‚unter seiner Umgebung'.

שיינען ‚scheinen', Mw גענשיינט.

שיינענדיג ‚glänzend, leuchtend'.

שיינק, שענק ‚(Stadt-)Schenke'.

שיינקייט ‚Schönheit'.

שייקען ‚scheuen'.

שייער ‚Scheuer, Scheune'.

שיך Mz v. שוך: š.-gešeft ‚Schuhgeschäft'.

שַׁיִּךְ *t* ‚Beziehung habend, gehörig zu'.

שַׁיְכוּת ‚Zugehörigkeit, Beziehung zu'; alle dokumenten wåshåben a š. ʒu ‚welche sich beziehen auf . . .'.

שילד ‚Schild', Mz ־ען.

שילדקרעט ‚Schildkröte'.

שילטען ‚verwünschen'.

שילערין ‚Schülerin', Mz ־ס.

שימעל ‚Schimmel' (Pferd), Mz שימלען.

שימעל ‚Schimmel' (Kahm).

שינעל ‚Mantel' eines russ. Soldaten; Mz שינעלעך.

שינע ‚Schiene'. *p* szyna

שיסלען ‚Schüssel', Mz שיסעל.

שיר, שיער [schier], gew ש' נ׳(ש)ט ‚beinahe'.

שיפּען ‚Schuppen' vom Fisch.

שיף *w* ‚Schiff', Mz ־ען; di luft-šif.

Digitized by Google

שיפלאד ‚Schieblade'; Vk שיפ־לעדעל.

שיפען זיך ‚im Bot sitzen, rudern'.

שיפלע ‚Bot', Mz שיפלעך.

שיקסע, שיקסא 1 ‚nichtjüdisches Mädchen'; 2 ‚freches Mädchen'; Mz שיקסעס. Vk שקצ׳על.

שיקען ‚schicken', a šikk thun nåch ‚nach jmdm schicken'.

שִׁיר *h* ‚Gesang'. שִׁיר הַיִּחוּד ‚Einheitsgesang', vielleicht von Samuel Ḥasid (im täglichen Gebetbuch); שִׁיר הַמַּעֲלוֹת ‚Wallfahrtslied', Bezeichnung der Psalmen 120—134.

שִׁירָה *h* ‚Lobgesang', insbes. שִׁירָה *t* ‚Karawane'. [Exod. 15.

שִׁירַיִם *t* ‚Überbleibsel', von der Mahlzeit.

שיר(ע)ם ‚Schirm'.

שישקע ‚Zapfen' der Fichte usw, bildl. für Wertloses, Mz ס.

שְׁכֵנוּת *t* ‚Nachbarschaft'.

שִׁכּוֹר *h* ‚trunken'; š-e פויערים ‚trunkene Bauern'.

שִׁכּוֹר׳ען *hd* ‚saufen'.

שִׁכּוֹר׳ערהייט *hd* ‚in trunkenem Zustande'.

שִׁכּוֹר׳קייט *hd* ‚Trunkenheit'.

שִׁכְחָה *h* ‚das Vergessen, Vergeßlichkeit'.

שְׁכִיחַ *t* ‚(häufig) sich vorfindend, anzutreffen'; š. zein ‚vorhanden sein'.

שְׁכִינָה *t* ‚die göttliche Gnadengegenwart'.

שָׁכֵן *h* ‚Nachbar'.

שְׁכֵנִישׁ *hd* ‚benachbart' felker.

שְׁכֵנָה *h* ‚Nachbarin'; שְׁכֵנ׳טע *hd*, Mz שְׁכֵנוֹת׳טעס.

שְׁכֵנוּת *t* ‚Nachbarschaft'.

שְׁכֵנוּת׳דיג *hd* 1 ‚benachbart' | 2 ‚nachbarlich' beẓihungen.

שְׁכִרוּת *t* ‚Trinkerei, Trunkenheit'.

שֶׁל *h* Zeichen des Genetivs.

שֶׁלֹּא בַּעֲרֶךְ *t* ‚unverhältnismäßig'.

שֶׁלֹּא כְּהֶגֶן *t* ‚nicht nach Gebühr, ungebührlich'.

שֶׁלֹּא עַל־מְנָת לְקַבֵּל פְּרָס *t* [Aboth 1, 3] ‚uneigennützig'.

שלאבאן ‚Schlagbaum', Mz עס. *p*

שלאג, שלאק ‚Schlag, Plage'; auch Schimpfwort: ‚lästiger Mensch', Mz שלעג, שלעק.

שלאגס־רעגען ‚heftiger Regen'.

שלאגען ‚schlagen'.

שלאד ‚Spur'. *p* šlad

של(י)אכטע ‚Adel, Edelleute'. *p*

שלאכצען *p*, שלאכען ‚schluchzen'.

שלאס ‚Schloß' (zum Verschließen), Mz שלעסער; Vk שלעסל.

שלאפצען ‚schlürfend, langsam gehn', zB im Schnee waten. *p*.

שלאף ‚schlaff'.

שלאף ‚Schlaf'.

שלאפען ‚schlafen'; er iz geślåfen.

שלאפקייט ‚Schlaffheit'.

שלאק = שלאג.

שלאקס־רעגען ‚Schlagregen'.

שַׁלְוָה *h* ‚Ruhe', oft mit שָׁלוֹם.

שָׁלוֹם בַּיִת *h* ‚Friede im Hause'. | שָׁלוֹם עֲלֵיכֶם ‚Friede

euch!' ist gewöhnliche Begrüßung, Antwort עֲלֵיכֶם שָׁלוֹם. Daher: š. åbgeben ‚begrüßen'.

שְׁלוּמִיאֵל [Num. 1, 6] ‚unfähiger Mensch'.

שלוס ‚Schluß', Mz ־ן.

שלוקעכץ ‚Schluckauf'.

שְׁלוּשׁ *t* ‚Dreifaltigkeit, Dreieinigkeit'.

שַׁלַּח־מָנוֹת *t* [das Schicken von Geschenken, zum Purimfeste] ‚Purimgeschenk' s. מִשְׁלוֹחַ.

שֻׁלְחָן *h* ‚Tisch'; שׁ' עָרוּךְ ‚gedeckter Tisch', Sammlung der Ritualgesetze von Josef Karo (16. Jahrh.)

שליאַך ‚Weg, betretener Pfad'.

שליאַפּ ‚Hut'. *r* [Kleide. *p*

שליאַק ‚Kante, Rand, Saum' am

שָׁלִיחַ *t*, Abgesandter'; שָׁלִיחַ מִצְוָה ‚zur Ausübung einer religiösen Pflicht entsandt'.

שׁ' צִבּוּר ‚Vorbeter'.

שְׁלִיחוּת *t* ‚Sendung, Botschaft'. Mz ‚wei š-n ‚zwei Botschaften, Aufträge'. [auf.

שְׁלִיטָה *t*, Macht, Einfluß'; š håben

שליטען ‚Schlitten', Mz ס; Vk ‚טעלשליטען.

שליידערן ‚schleudern'. er thut ihm a šleider-åb fun zich ‚stößt ihn weg von sich'.

שליך ‚Knoten, Seemeile'(1852 m).

שליפען ‚Schläfen'.

שליקע ‚Tragband'.

שְׁלִילָה *t* ‚Verneinung'.

שְׁלִימַזַּל *t* 1 ‚Unglück' es geht unz š. š.-m. ‚sehr schlecht' 2 ‚Pechvogel', š. meiner ‚du Pechvogel!'

שְׁלִימַזַּל־נִיק ‚Pechvogel'.

שְׁלִימַזַּל־נִיצע *w.*

שלימאַק ‚Schnecke'. *p*

שלינג־אוּן־שלאַנג gehn ‚ohne Verdienst und ohne Essen, müßig gehn, ohne Beschäftigung sein'.

שלישפּ ‚Achselstück' zur Kennzeichnung von Offizieren; ‚Schleife, Rosette' für Beamte'.

שליק ‚Schluck'. [*p*

שְׁלִישׁ *h* [gesprochen שׂ] ‚Drittel'.

שָׁלִישׁ *t* ‚Obmann', der über den von den beiden Parteien Gewählten steht. Depositar, sofern bei ihm ein Geldbetrag für den Ausgleich niedergelegt ist.

שְׁלִישׁוּת *t* 1 ‚Amt des Obmanns'; 2 der bei ihm niedergelegte Geldbetrag.

שָׁלָל [*h* ‚Beute'] ‚sehr viel Geld'.

שְׁלֵמוּת *t* ‚Vollkommenheit'; der wunš wert בָּשׁ erfillt ‚vollständig'.

שלעכט(ס)קייט ‚Schlechtigkeit'.

שלעסער ‚Schlosser'.

שלעפערן, es šlefert mich ‚ich möchte schlafen'.

שְׁלֹשׁ *h* ‚drei'; שׁ' סְעֻדּוֹת ‚die drei Mahlzeiten', die man am Sabbat haben soll; שׁ' רְגָלִים ‚die drei Wallfahrtsfeste', s. רֶגֶל.

שְׁלִשׁוּל *t* ‚Durchfall'.

שְׁלֹשִׁים *h* ‚dreißig', oft von der 30tägigen Trauerzeit.

Digitized by Google

שֵׁם *h* ‚Name'. שֵׁם דָּבָר ‚e. berühmte Sache, etwas Berühmtes'; שֵׁם טוֹב ‚guter Ruf'; שֵׁם כָּבוֹד ‚Ehrenname' (Gegensatz: שֵׁם גְּנַאי ‚Schimpfname') | שֵׁם הַקֹּדֶשׁ der für religiöse Zwecke gebrauchte ‚heilige Name' wie מֹשֶׁה für ‚Moritz', שְׂרָגָא für ‚Feibel' | שֵׁם הַמְפֹרָשׁ der ausgezeichnete, der Gott eigentümliche Name, d. i. יְהוָה.

חַשֵּׁם ‚Gott', הַשֵּׁם יִתְבָּרַךְ ‚Gott, gebenedeit sei er!'; לְמַעַן הַשֵּׁם ‚um Gottes willen'.

שמאַטע (סמ') ‚Lappen, Fleck', auch Schimpfwort, Mz ס u. Vk שמאַטקעס ‚Fetzen, Lappen', auch v. zerrissenen Wolken. *p* szmata

שמאָטע ‚Plunder, Wertloses'.

שמאַנט ‚Schmand, Sahne'.

שמאָנצקען [schmatzen] e. Bewegung mit den Lippen machen.

שְׁמָד *t* 1 ‚Religionsverfolgung'; 2 ‚Abfall vom Judentum, Taufe'.

שְׁמַד'לניק, שְׁמַד'ענִיק ‚verdorbener Mensch'.

שְׁמַד־סטיק *hd* ‚gemeiner, hinterlistiger Streich'.

שְׁמַד'ן *hd* ‚taufen'; š. zich ‚sich taufen lassen'.

שמויש Pelze u. Mützen aus feinen Lammfellen; š-ene hitlen.

שְׁמוֹנֶה־עֶשְׂרֵה *t* ‚Achtzehngebet', die täglich dreimal zu sagenden 18 Benediktionen, die Tephilla.

שְׁמוּעָה *h* ‚das Gehörte, Neuigkeit, Nachricht'.

שמועס *hd* ‚Unterhaltung', Mz ען.

שמועסען *hd* ‚reden, plaudern'.

שמוצען [schmatzen] e. Bewegung mit den Lippen machen, insbes. um Teilnahme auszudrücken.

שמוקלער ‚Posamentier, Bortenwirker'; zuw ‚Betrüger'. *p*

שְׁמוֹר לִי וְאֶשְׁמֹר לָךְ *h* ‚hüte für mich, und ich werde für dich hüten', Ausdruck für gegenseitige Dienstleistung.

שְׁמוּרָה = מַצָּה ש'.

שְׁמִטָּה *h* ‚Jahr der Schuldenstundung, Sabbatsjahr', das je siebente Jahr. einmal in a š. ‚sehr selten'.

שמייכלען ‚lächeln'.

שמייכעל ‚Lächeln'.

שמייכעלנדיג ‚lächelnd'.

שמייסען ‚schlagen'; ein Kind ‚züchtigen'; Pferd ‚peitschen'.

שמייסער ‚Kutscher'.

שמיעס = שמועס.

שָׁמַיִם *h* ‚Himmel; Gott', לְשֵׁם ש' ‚um Gottes willen'.

שְׁמִינִי עֲצֶרֶת [Lev 23,36] der achte Tag des Laubhüttenfestes.

שְׁמִיעָה *t* ‚Gehör'.

שמיערעכץ ‚(Stiefel-)Schmiere'.

שמי(ז)רען 1 ‚schmieren'; nit a šmir (zur Bezeichnung von etwas sehr Geringem); ein šmir mit der feder ‚ein Strich mit

Digitized by Google

der Feder'; 2 ‚färben, malen' vom Frühling; 3 ‚bestechen'.

שמיץ [Schmitz] ‚Schläge, Prügel', a š. thun ‚einen Schlag geben'.

שמיצען ‚peitschen' v. Regen.

שְׁמִירָה *t* 1 ‚Bewachung, Überwachen', **ש׳־פאסטען** ‚Wachposten' | 2 Talisman; Mz **שְׁמִירָה׳לעך** *hd.*

שֶׁמֶן *h* Öl; **זַיִת׳ש** ‚Olivenöl'.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל [Deut. 6, 4] ‚Höre, Israel' das Glaubensbekenntnis Israels.

שמעטענע ‚Sahne', gew 'סמ. [š.

שמעלכעכץ ‚Schmalziges', a leffel

שמעלצן ‚schmälern'.

שמעלקע, קי' (Koseform für: Samuel) ‚Vertrauter'; Steigerung **ש׳ שֶׁבְּשׁ** ‚sehr vertraut' mit jmdm.

שְׁמ׳ען *hd* ‚in einem Rufe stehn'. er **שֶׁמ׳ט עלגו** šôn far a grôssen ‚gilt für ein großes Talent.'

שמעקטאבאק ‚Schnupftabak'.

שמעקען [schmecken] 1 ‚riechen' mit'n nâz šmekkt men; zi hât gešmekkt gleich mit rôzen ‚geduftet wie Rosen' | 2 (Tabak) ‚schnupfen'; nit a šmekk ‚keine Prise (Tabak), nichts'.

שמעקדיג 1 ‚duftend, wohlriechend'; 2 ‚wohlschmeckend'.

שמערץ *s* ‚Schmerz'.

שֶׁמֶץ [*h* ‚Geflüster'] kein š. nit ‚kein Wort, keine Spur, nicht das Geringste'.

שֶׁמֶשׁ *h* ‚Sonne'.

שַׁמָּשׁ *t* 1 ‚Gemeinde-, Synagogendiener'; 2 das Licht zum Anzünden der **חֲנֻכָּה**-(Tempelweihfest-)Lichter.

שנאבעל ‚Schnabel', Mz **שנאבלעך**.

שנאַרכען ‚schnarchen'.

שנאַרער ‚Bettler', Mz **שנאַרער** u. ס.

שנאַרערקע Bettlerin, Mz ס.

שֶׁנָּדַר׳ן *hd* [**שֶׁנָּדַר** ‚der gelobt hat'] ‚spenden'.

שְׁנָה הַגְּאֻלָּה *h* ‚Jahr' **שְׁנַת** ‚das Jahr der Erlösung'.

שִׁנּוּי *t* ‚Veränderung'.

שנייץ ‚Docht' eines Lichts oder einer Lampe, bes. die verkohlte Spitze.

שנויק, סנוק ‚Schnauze'.

שנור ‚Schwiegertochter'.

שנוראָוואַדלעס ‚Schnürbänder'.

שנוראָווקע ‚Schnürleibchen, Korsett', Mz ס.

שנירעוען ‚schnüren'.

שֵׁנִי *h* ‚zweiter'; *w* **שְׁנִית** ‚zweite; zweitens'.

שֵׁנִי בְּשֵׁלִישֵׁי [‚Zweiter im Dritten'] Ausdruck weitläufiger Verwandtschaft.

שניט־סוחר u. š.-kremer ‚Schnittwarenhändler'.

שניי ‚Schnee', Mz **שניען**.

שניידיג ‚schneidig'; Schnee, schneidend kalt'.

שניידענדיש ‚schneidender Schmerz'

שניידערקע ‚Frau des Schneiders'.

שניייענדיג, ‚schneeig' a š-e winternacht.

Digitized by Google

שניריצער ‚Lichtputze'.
שניפס ‚Shlips'.
שניפען [schnappen] צאַראַב־ש' ‚mit schneller Bewegung wegnehmen, wegschnappen'.
שנעלען, a šnell (שנאַלץ, שנאַל) in der nåz geben ‚Nasenstüber' geben.
שנעלקייט ‚Schnelligkeit'.
ש"ס, שַׁס = שִׁשָּׁה סְדָרִים *t* [die 6 Ordnungen] ‚der Talmud', weil aus 6 Teilen bestehend.
שַׁס'ל u. ‚klein Šas' scherzhaft = ‚ein Spiel Karten'.
שעדען Vk v. שאַדען.
שָׁעָה *h* ‚Stunde', בְּשָׁעָה [gew. בְּשַׁעַת gesprochen] ‚während'; שָׁעה־ן־לאַנג *hd* ‚stundenlang'.
2־שַׁעָה־דיג *hd* ‚zweistündig'.
שענינקע, שענען, שען ‚schön', Vk kinder, a šenitšker gešank.
שע(ה)נקייט ‚Schönheit'.
שָׁעִיר *t* ‚Maß', ohn a š.
שעכטען ‚(rituell) schlachten' (*h* שָׁחַט), Mw געשאָכטען.
שעכט־הויז ‚Schlachthaus'.
שעל ‚Schellen, Karo' im Kartenspiel.
שעלמאַק ‚Schuft, Schurke'.
שעלעכלעך ‚kleine Schalen'.
שעמעדיג, שעמיודיג ‚schamhaft, sich scheuend, zurückhaltend'.
שעמערירען ‚schimmern, glänzen'.
שעניק ‚Strohsack'. *p* siennik.
שענק ‚(Stadt-)Schenke, Kneipe'.
שענקען ‚schenken'; Mw געשאַנקען (in Litauen) u. געשענקט.
שענקער־קאַנצעסיע ‚Schankkonzession'.
שפּאַלטן, שפּאַלטע(ר)ן ‚flüstern', š. zich ‚mit einander flüstern'. *p*
שפּאַלטשערייַ ‚Flüsterei'.
שעפּס ‚Schaf', Mz ־ען; Vk שעפּסל.
שעפּען ‚schöpfen'.
שעפּעל ‚Scheffel', Mz ־לען.
שעפּעלדיג ‚scheffelweise'.
שעפּעל ‚Schöpfgefäß' [‚Schaffe' mittelhochdeutsch].
שער ‚Schere', Mz ־ען.
שערען ‚scheren', Mw געשערט.
שַׁעַר ‚das Tor'; Mz שְׁעָרִים, vor Genet. שַׁעֲרֵי.
שערענגע ‚Reihe' v. Bäumen. *p*
שערץ ‚Schürze', Mz ־ען.
שפּאַגאַט ‚Bindfaden'. *p*
שפּאַגעל; š-nei ‚ganz neu'.
שפּאַדע ‚Degen'. *p* szpada
שפּאַדעל ‚Spaten', Mz ־דלעך.
שפּאַלטן ‚Spalt'; Vk שפּעלטעלעך Mz.
שפּאַן ‚Span', Mz שפּענער; Vk שפּענדל, Mz ־דלעך.
שפּאַן ‚Spanne'.
שפּאַנגע, שפּאַנגל ‚Spange'.
שפּאַנען ‚kräftig ausschreiten'; ǯu zich aheim.
שפּאַציר ‚Spaziergang', Mz ־ען. *p*
שפּאַצירען זיך ‚spazieren gehn'.
שפּאַקולען ‚Brille'. [Mz ־ען.
שפּאַקטיוו ‚Perspektiv, Fernglas'.
שפּאַרבער ‚Sperber'.
שפּאַרונקעלע ‚kleine Spalte, Ritze'.
שפּאַרץ 1 ‚Sperrung. Riegel', di š. fun thir (‚Tür') hât zich ǯubrochen | 2 ‚Spalte, Ritze', fer

Digitized by Google

štuppt in a š. ‚weggedrängt in eine enge Stelle'. *p*

שפאַרן [sperren] ‚drücken, pressen'; a fögel šparrt (‚arbeitet sich durch') durch di šwere luft, di heizer šparren in himmel arein ‚ragen in den H. hinein'; zei håben a šparr gethun fun štub ‚haben sich hinausgedrängt'; zich zum fenster š. ‚sich hinauslehnen', a šparr thun di låden ‚die Fensterläden öffnen (aufsperren)' | š. zich ‚sich drängen' von Mehreren; ‚streiten' mit Worten.

שפּאַרעוודיג ‚sparsam' beim Gebrauch, ‚ausgiebig' zB Fett, wenn man viel damit machen kann.

שפּאָרן ‚sparen'.

שפּאָרן ‚Sporen' des Reiters.

שפולקע, שפול ‚Spule'. [den'.

שפונט, שפונטעוון ‚Spund'; ‚spun-

שפּיטאָל ‚Spital', Mz ־ען.

שפּיי ‚Speien', a špei thun auf (Ausdruck der Verachtung). Vgl. קיי. [געשפּיוט.

שפּייַען ‚speien'; Mw u.

שפּיץ, š.-hendler, š.-סוחר, š.-kremer ‚Viktualien-, Lebensmittel-Händler'.

שפּייזער ‚Ernährer'. [ס.

שפּייכלער ‚Speicher, Scheune', Mz

שפּייעכץ ‚Speichel, Spucke'; verächtlich: ‚was man ausspeit'.

שפּילירער ‚Spediteur'.

שפּילקע ‚Stecknadel', Mz ס. *p*

שפּין ‚Spinne', Vk Mz **שפּינדלעך**.

שפּינוועבס ‚Spinnengewebe'.

שפּינען ‚spinnen', Mw **גענשפּונט**.

שפּיניע ‚Spieß', Mz ־ען.

שפּיצנאָל ‚Stricknadel'.

שפּיצנען ‚spießen'.

שפּיל, שפּיל ‚Spiel', Mz ־ען; Vk **שפּיעלכעל**.

שפּילען ‚spielen' in korten; oft š. zich: mit feier, in damkes ‚Dame', in zelner ‚Soldat'.

שפּיץ ‚Spitze', š. barg ‚Gipfel', gehen auf di špiȝȝ finger ‚auf den Zehen'.

שפּיצל, שפּיצל ‚Streich, Schabernack spielen', Mz ־לען.

שפּיצעדיג ‚spitz' Dorn, Dach.

שפּירט ‚Spiritus'.

שפּעטיג ‚spät'; š-e špaȝiren ‚späte Spaziergänge'.

שפּעטערדיג, alle š-e teg ‚alle folgenden Tage'.

שפּען, שפּאַן s. **שפּענדלעך**.

שפּענצער ‚Spenzer' kurzer Rock ohne Schöße, auch für Mädchen.

שפּראָצען ‚sprossen'.

שפּרייט ‚großer Schritt'; men tor (‚darf') kein grösse š-en ništ machen.

שפּרייזען ‚große Schritte machen'; lange šättens (‚Schatten') håben gešpreizet fåraus.

שפּרינגער ‚Springer', Mz ס.

Digitized by Google

שפריצן ‚spritzen', v. den Augen: ‚sprühen'.

שפרינקעלדיג ‚gesprenkelt'.

שְׁפָחָה *h* ‚Magd'.

שְׁפִיכוּת *t* ‚Morden, Blutvergießen'. **דָּם שְׁפָכַי** *h* ‚niedrig'.

שְׁפָל *h* ‚Niedrigkeit', **בְּשׁ׳ הַמַּדְרֵגָה** ‚auf niedriger Stufe'.

שְׁפָלוּת *t* ‚Niedrigkeit, Demut'.

שְׁפַע *h* ‚Fülle, Reichlichkeit'.

שקאלא ‚Schule'. *p* szkola.

שקאפע, Märe, altes abgetriebenes Pferd'. *p* szkapa

שקארפעטע, (סק) ‚Socke', Mz ן; Vk **טקע**. *p*

שְׁקִיעָה *t* ‚Untergang' der Sonne.

שֶׁקֶל *h* ‚Sekel' e. Silbermünze. **ש׳־טאג** Tag an dem die Zionisten ihren Beitrag abliefern; **ש׳** zahlen ‚Zionist sein'.

שְׁקָלִים־געלד die am Purimfeste beim Eintritt in die Synagoge gespendete Gabe.

שְׁקָלָא וְטָרְיָא *t* [‚Nehmen und Geben'] ‚Disputieren, sorgfältiges Erwägen'.

שֶׁקֶץ *t* (vgl. **שיגעץ**) 1 ‚nichtjüdischer junger Mensch'; 2 auch v. jüd. Knaben: ‚mutwilliger Knabe, Schlingel', auch in scherzender Abweisung. Mz **שְׁקָצִים**, Vk **שְׁקָצִימ׳** | **לעך** 3 **שְׁקָצִים** mit mohn ‚kleine Teigstücke mit Mohn und Honig'.

שקצה s. **שיקסע**.

שֶׁקֶר *h* ‚Lüge', **ש׳ בְּלָבּוּל** ‚Verleumdung'.

שקראַב ‚ausgetretner Schuh'; übtr. ‚alter gebrechlicher Mensch' oder ‚Knirps'. *p* szkrab.

שַׁקְרָן *t* ‚Lügner', Mz **ים**.

שְׁרָגָא (*t* Leuchte) im Kartenspiel Abkürzung für die 4 Farben Sch(ellen)R(ot)G(rün)E(ichel).

שרויף ‚Schraube', Vk **שרויפעל**.

שרויפען ‚schrauben'.

שְׁרוּתָא *t* ‚Aufwartefrau'.

שרויבעכץ ‚Geschriebenes'.

שרויפעל ‚Schräubchen', Vk v. **שרויף**.

שרייען, schreien', Mw **גענשרי(ע)ן**.

שרינט ‚Scheitel' (die beim Kämmen gebildete freie Linie zwischen den Haaren).

שרעטעוועז, **שראָ** ‚schroten'.

שרעטעלע [Schratl], Wichtelmännchen, (harmloser) Kobold'.

שרענגע s. **שפרענגע**.

שֹׁרֶשׁ *m. h* ‚Wurzel'.

שִׁשִּׁי *h* ‚Sechster'; der als Sechster zum Vorlesen aus der Tora Aufgerufene (gilt als Ehre).

שְׁתַּדְלָן *t* ‚Sachwalter, Anwalt'; bes. der jüd. Gemeinde bei der Regierung.

שְׁתַּדְלָנוּת *t*, das Sich-bemühen für'.

שְׁתַּדֵּל׳ען זיך *hd* ‚sich bemühen'.

שְׁתִיָּה *h* ‚das Trinken; Trunk'.

שְׁתִיקָה *t* ‚Schweigen'.

שותף, **שֻׁתָּף** *t* ‚Genosse'.

שְׁתַּפִּי׳טע ‚Genossin'.

Digitized by Google

שֻׁתָּפוּת ‚Gesellschaft, Kompagnie'.

תִּבָּנֶה וְתִכּוֹנֵן בִּמְהֵרָה = חורב"א כִּרְמֵינוּ אָמֵן ‚sie möge gebaut und aufgerichtet werden bald, in unsren Tagen! Amen'. Wunsch bei Erwähnung Jerusalems.

תּוֹסְפוֹת יוֹם טוֹב = תוי"ט ‚Zusätze des Jom Tob [Lipmann Heller]' sehr geschätzter Kommentar zur Mischna.

תָּכָה, s. תָּכָא.

תּוֹמ"י = תַּלְמִיד יָמִיד, s. תַּלְמִיד חָכָם = ת"ח.

תּוֹרָה נְבִיאִים כְּתוּבִים = תנ"ך ‚Gesetz, Propheten, Hagiographen' das hebräische Alte Test.

תְּהִי נַפְשׁוֹ צְרוּרָה בִּצְרוֹר = תנצב"ה הַחַיִּים [1 Sam 25, 29] ‚seine Seele sei eingebunden in dem Bündel des Lebens!' Grabaufschrift; auch in kurzen Lebensbeschreibungen eines unlängst Verstorbenen.

תַּאֲוָה *h* ‚Begierde, Leidenschaft'; Mz וֹת.

תֵּבָה, תֵּיבָה 1 *h* ‚Kasten, Arche'; תְּבוּאָה *h* ‚Getreide', ת־סוֹחֵר G.-händler'; Mz תְּבוּאוֹת ‚G.arten'.

תְּבִיעָה *t* ‚Forderung, Anspruch', Mz וֹת.

תְּהוֹם *h* ‚(Meeres-)Tiefe, Abgrund'.

תְּהִלָּה *h* ‚Psalm'; Mz תְּהִלִּים, ת' זאגן ‚die Psalmen' der Reihe nach ‚rezitieren' (gilt als heilbringend); ת-זאגר (bei Toten vor der Beerdigung). | Vk תְּהִלִּים־עלע ‚Psalmenbüchlein'.

תּוֹבֵעַ *t* [תָּבַע] ‚der Fordernde, der einen Anspruch erhebt'.

תּוֹךְ *t* ‚Inhalt, Kern'; der תּוֹךְ fun der freg ‚der Kern der Frage'; zei bleiben in תּוֹךְ ‚im wesentlichen, in der Hauptsache' was sie sind | תּוֹךְ כְּדֵי דִבּוּר ‚noch während der Rede, augenblicklich, sogleich'.

תּוֹכָחָה *h* ‚Strafrede'; mehrfach ת' קְלָלוֹת ‚Strafrede-Flüche' bes. v. Lev. 26 u. Deut. 28.

תּוֹסָפוֹת *t* [Hinzufügungen] Talmudkommentare aus dem 12. u. 13. Jahrhundert.

תּוֹעֶלֶת *t* Nutzen'.

תּוֹפֵס *t* [תָּפַס]. ת' zein ‚begreifen, fassen'.

תּוֹקֵעַ *h* [תָּקַע] der das Widderhorn in der Synagoge bläst.

תּוֹרָה *h* ‚Anweisung', insbes. das von Gott dem Mose gegebene Gesetz, die fünf Bücher Mose; ת' הַקְּדוֹשָׁה ‚die heilige Tora'.

תּוֹרָה שֶׁבִּכְתָב ‚die geschriebene Tora, der Pentateuch'.

תּוֹרָה שֶׁבְּעַל־פֶּה ‚die mündlich überlieferte Tora' im Talmud enthalten.

תְּחוּם *t* ‚Grenze', שַׁבָּת ת' ‚Sabbatgrenze' 2000 Ellen; ת'־מוֹשָׁב ‚Ansiedlungsgebiet's. טשערטאַ.

תְּחִיָּה *h* ‚leben soll sie' oft in

Digitized by Google

Briefen nach dem Namen einer Frau.

תְּחִיַּת הַמֵּתִים *t* ‚Wiederbelebung der Toten' beim Kommen des Messias.

תְּחִלָּה *h* ‚Anfang'. לְבַתְּחִלָּה ‚von vornherein'. תְּחִלַּת ‚anfangs', fun ת' an ‚von Anfang an'.

תְּחִנָּה 1 *h* ‚Gebet'; 2 ‚Gebetbuch für Frauen'.

תַּחֲנוּן *t* e. an den Wochentagen, bes. morgens und abends, gesprochenes ‚Bußgebet', bei dem man den Kopf zum linken Ohr neigt; daher: ת' fallen.

תַּחֲנוּנִים *h* ‚Bitten, Flehen'; t-dig ‚flehend'.

תַּחַת *t* ‚Hinterer, Gesäß'.

תַּחְתּוֹנִים ‚(Unter-)Beinkleider'.

תִּינוֹקוֹת שֶׁל בֵּית רַבָּן *t* ‚Schulkinder'.

תֵּיקוּ *t* ‚die Frage bleibt stehn', d. h. unbeantwortet.

תַּכְלִית *h* 1 ‚das Äußerste', ת' הַשְׁלֵמוּת ‚äußerste Vollkommenheit', 2 ‚Resultat, (erstrebtes) Ziel', a ת' zuchen ‚Stellung, Beruf'.

תַּכְלִיעוּן *hd* ‚ein Ende machen', geld ‚verschwenden, vergeuden'.

תְּכֵלֶת ‚Purpurblau', Num 15, 38 für die Ziṣith.

תֹּכֶן *t* ‚Inhalt' eines Briefes.

תַּכְסִיסֵי מִלְחָמָה *t* ‚Kriegs-methoden, -mittel'.

תֵּיכֶף, תֵּיכֶף *t* ‚sogleich', ת' וּמִיָּד ‚sogleich und sofort'.

תַּכְרִיכִים *t* ‚Totengewänder' aus weißer Leinwand.

תַּכְשִׁיט *t* ‚Zierat, Putzsache'; auch v. Menschen (wohlgeratenen, aber auch ironisch).

תֵּל *h* ‚Schutthaufe'; תֵּל־כּוֹלָם ‚ewiger Sch.'

תָּלוּי *h* [Mw v. תָּלָה] ‚gehenkt'.

תְּלִיָּה *t* ‚Galgen', Mz ות.

תַּלְיָן *t* ‚Henker'.

תַּלְמוּד *t* 1 ‚Studium'; 2 ‚Talmud'. תַּלְמוּד תּוֹרָה öffentliche einfache Religionsschule, bes. für Arme.

תַּלְמִיד *h* ‚Schüler', Mz ים.

תַּלְמִידָה *t* ‚Schülerin'.

תַּלְמִיד חָכָם *t* [Jünger eines Weisen], (im Rabbinischen) gelehrter Mann', Mz תַּלְמִידֵי חֲכָמִים.

תָּם [*h* vollkommen, fromm], naiv, einfältig'.

תַּמְאוֹנְצַט ‚naiv, einfältig'; a ת' meidel; ת' augen (von Schafen).

תָּמִיד *h* ‚beständig'; נֵר ת' ‚das beständige Licht' in der Synagoge.

תְּמִימוּת *t* ‚Einfalt'.

תְּמִימוּת־דוג *hd* ‚naiv'.

תַּמְצִית *t*, Quintessenz, das Wesentliche', der ת' fun dem âbmach.

תַּנָּא *t* ‚jüdischer Gelehrter' der ersten zwei Jahrhunderte n. Chr., Mz ים ‖ ת' בָּרָא [‚Gelehrter von draußen', in der Mišna nicht genannt], ironisch: a šener t. b. ‚ein Nichtstuer'.

תְּנַאי *t* ‚Bedingung'; Mz תְּנַי

Digitized by Google

תְּנָאִים ‚Verlobungs-vertrag, -feier'.

תְּנוּעָה *t* 1 ‚Bewegung, Miene'; faule תְּנוּעוֹת machen ‚faule Ausreden' | 2 ‚Vokal'.

תְּסִיסָה *t* ‚Gärung'.

תַּעֲנוּג *h* ‚Vergnügen'.

תַּעֲנִית *m* [*h* weibl.] ‚Fasten', Mz תַּעֲנִיתִים.

תַּעְתֻּעִים [Jer 10, 15 ת' מַעֲשֵׂה]. מַעֲשִׂים ת' ‚wahnsinnige tadelnswerte Taten'. [Mz וּת.

תְּפוּצָה *h* ‚Zerstreuung; Diaspora'.

תְּפִיסָה *t* ‚Gefängnis'. [liches'.

תַּפְסִ *t* ‚Anhängsel, Nebensäch-

תְּפִלָּה 1 *h* ‚Gebet' | 2 ‚das Achtzehngebet' s. שְׁמוֹנֶה עֶשְׂרֵה | 3 ת' זַבָּה e. Gebet am Vorabend des Versöhnungstages.

תְּפִלִּין *t*, Gebetsriemen 'an Wochentagen an der Stirn und am linken Oberarm getragen. gešliffene ת', deren Gehäuse (Kapseln) glänzen wie poliert (gelten als bes. wertvoll).

תִּקְוָה *h* ‚Hoffnung'.

תְּקוּמָה *t* ‚Auferstehung'.

תִּקּוּן *t* ‚Berichtigung', ת' טָעוּת ‚B. eines Irrtums, Fehlers'.

תְּקוּפָה *h* 1 ‚Zeitenwende, Periode'; a neie ת' in der gešichte. | 2 ‚Sonnenwende, Tag- und Nacht-gleiche'. תְּקוּפַת תַּמּוּז ‚Sommer-Sonnenwende', ת' טֵבֵת ‚Winter-S.'; ת' נִיסָן ‚Frühlings-Tagundnachtgleiche', ת' תִּשְׁרֵי ‚Herbst-T.'

תְּקִיעָה *t* das ‚Blasen des Šofar', bes. beim Neujahrsfest, Mz וּת.

תְּקִיעַת כַּף *t* ‚Handschlag' zur Bekräftigung von etwas Gesagtem.

תַּקִּיף *h* 1 ‚stark, einflußreich'; 2 ‚rechthaberisch, rücksichts-

תַּקִּיפוּת *t* ‚Macht, Gewalt'. [los'.

תַּקִּיפוּת'דוּג Eigw.

תַּקָּנָה *t* ‚Satzung', von einflußreichen Männern im Hinblick auf die Gegenwart getroffene Einrichtung, auch von den Satzungen eines Vereins, Mz וּת.

תַּרְבּוּת *t* [‚Anwuchs, Zucht'] ‚Manieren, Lebensart'; wir zollen ništ araus לָהּ רָעָה, schlechter Sitte od. Art verfallen'.

תַּרְגּוּם ‚Übersetzung'; insbes. von den seitens der Juden beim Gottesdienst benutzten aramäischen Übersetzungen.

תַּרְגּוּם לָשׁוֹן *t* [eigtl: ‚targumisch'] ‚unverständlich' Gegensatz zu: Jüdisch.

תְּרוּץ *t*, Beantwortung'; oft: ‚spitzfindige Erwiderung, Entschuldigung, Scheingrund'; unter'n ת' fun ‚unter dem Vorwande'.

תָּרַח 1 Abrahams Vater; 2 ‚alter Sonderling'.

תַּרְעוּמָה *t* ‚Murren', Mz וּת.

תִּשְׁבָּחָה *t* ‚Lob', Mz וּת.

תִּשְׁבִּי יְתָרֵץ *t* ‚der Tisbite, Elias, wird es beantworten' vor dem Kommen des Messias.

תִּשְׁבֶּרֶת *t*, gebrochne Zahl, Bruch'.

Digitized by Google

תְּשׁוּבָה *h* 1 ‚Antwort'; 2 ‚Buße'.
תְּשׁוּקָה *h* ‚Verlangen, Begierde'.
תַּשְׁלִיךְ [Micha 7, 19] ‚Du wirst werfen' (unsre Sünden in die Tiefen des Meeres) Gebet um Sündenvergebung am 2. Neujahrstage.
תִּשְׁמִישׁ *t*, stets תּ' הַמִּטָּה [Benutzung des Lagers] ‚Beischlaf', auch v. Tieren, zB vom Hahn.
תִּשְׁעָה בְּאָב ‚der neunte Ab' Tag der Zerstörung Jerusalems.

Nachträge.

אַגולנע קאַסע ‚gemeinsame K.'
אַזָּה als Umstw ‚zwar'.
אַקרעצנ ‚Kreis, Bezirk'. *p*
ביידזל 2 ‚kleiner Wagen'.
בֵּין כָּךְ וּבֵין כָּךְ ‚so oder so, auf diese oder jene Weise'.
גאַווערנמענט (ארסטוועני) ‚Reichsrat'. *r*
גוט. der nit guter ‚Teufel'.
דיבאַם das ferd štellt zich d. ‚sträubt sich, will nicht von der Stelle'.
דערגעטען דיר יאָהרען ‚das Leben verbittern, zur Qual machen'.
הִרְשַׁת חֲלָלָה *t* ‚Zugang, Eintrittsrecht'.
חֲכָנָסַת כַּלָּה *t* ‚das einem Mädchen zur Heirat Verhelfen', durch Beschaffung der Mitgift.
חֲנְחָנָה *t* ‚Führung, Leitung'.
חעצקען ‚hetzen, aufreizen'.
חֲתַר פַּסְקָא *t* ‚Geschäftserlaubnis', E. in einem gegebenen Falle Zinsen zu nehmen.
ווייבאַלד ‚da nun einmal'.
ווירדז ‚Würde'.
ווישערין ‚Wäscherin'.
חֲבַר'ן זיך *hd* ‚Genosse werden, in Verbindung treten'.
חֲדָוָה *t* ‚Freude, Fröhlichkeit'.
טאַטע. in taten arein šilten ‚durch Verwünschung des Vaters (be)schimpfen'.
טוחלע ‚muffig, verdorben' Mehl, Fleisch.
טונקטוואַניץ ‚Tünche'.
יוֹצֵא מִן הַכְּלָל *t* ‚Ausnahme'.
כַּדּוֹמֶה *t* ‚dergleichen'.
כָּהֶנָּה וְכָהֶנָּה *h* ‚dergleichen und noch dergleichen'.
כַּפָּרוֹת *t.* auf ‚ב taugen ‚sehr wenig'.
כִּנּוּסָא *t* ‚Versammlung, Gesellschaft'.
מַחְיֵב *t.* der שֶׂכֶל iz m. ‚verständige Überlegung beweist'.
מילב ‚Milbe, Made' in Obst, in Büchern.
מְשׁוּם *t* ‚wegen'.
סְבָר פָּנִים יָפוֹת *t* ‚(Zuwendung) freundliches Gesicht(s)'.
סטופאַקעס ‚Rippenstöße'. *p*
פאַטרוויל ‚Patrouille', Mz ען. *p*
פאָרטשריטן ‚Fortschritt', Mz ס. *p*
פֿאַראַבאַק ‚Knecht, Mietling'. *p*
פֿאַרל ‚weibliche Hälfte eines Pares'; zelner (Soldaten) mit pårlech.
פוטער־פאַס ‚Butterfaß' scherzhafte Bezeichnung des Behälters, aus dem Gott für große Hitze die Sonne herausnimmt.
פויקפייער ‚Trommelfeuer'.
פשעפוסטקע ‚Passierschein'. *p*
צאן קְדָשִׁים *h* ‚heilige Schafe' Volk Israel.
צוכען זיך ‚sich aufraffen' vom Schlaf.

Digitized by Google

Ausgewählte Mišnatraktate

nach Handschriften und alten Drucken veröffentlicht (Text vokalisiert, Vokabular), übersetzt und mit Berücksichtigung des Neuen Testaments erläutert.

Herausgegeben von Prof. *D.* H. L. STRACK in Berlin-Lichterfelde W.

Strack, H. L.: ʿAboda Zara, „Götzendienst". 2. Aufl. (51 S.) 1909. M. 1.10

— Berakhoth, „Lobsagungen". (56 S.) 1915. M. 1.20

— Joma, „Versöhnungstag". 3. Aufl. (58 S.) 1912. M. 1.20

— Pesaḥim, „Passahfest" (mit Berücksichtigung der jetzigen Passahfeier der Juden). (88 S.) 1911. M. 1.80

— Pirqê Aboth, „Sprüche der Väter". 4. Aufl. (84 S.) 1915. M. 1.75

— Šabbath, „Sabbat". (78 S.) 1890. M. 1.50

— Sanhedrin-Makkoth, „Gerichtshof, Geißelstrafe". (116 S.) 1910. M. 2.40

Noch andre Traktate, so Nedarim „Gelübde" (Prof. Heinr. Laible), sind in Vorbereitung. — Dem Traktat „Sabbat" wird die Übersetzung in der nächsten Auflage beigegeben.

Andre Schriften

Strack, H. L.: Einleitung in den Talmud. 4. Aufl. 190 S. 1908. M. 3.20; in Leinen geb. M. 4 —

Erste wissenschaftliche und objektive Belehrung über das Ganze des Talmuds.

— Das Blut im Glauben und Aberglauben der Menschheit. Mit besonderer Berücksichtigung der „Volksmedizin" und des „jüdischen Blutritus" 8. Aufl. 2. Ausgabe. (224 S.) 1911. M. 2.50

— Jesus, die Häretiker und die Christen nach den ältesten jüdischen Angaben. Texte, Übersetzung und Erläuterung. (88 u. 40 S.) 1910. M. 3 —

— Sind die Juden Verbrecher von Religions wegen? (38 S.) 1900. M. —50

Dalman, G.: Jüdisches Fremdenrecht, antisemitische Polemik und jüdische Apologetik. (80 S.) 1886. M. 1 —

— Jesaja 53. Das Prophetenwort vom Sühnleiden des Gottesknechtes. Mit besonderer Berücksichtigung der jüdischen Literatur erörtert. 2., umgearbeitete Auflage. (59 S.) 1914. M. 2 —

Schärf, Th.: Das gottesdienstliche Jahr bei den Juden. (142 S.) 1902. M. 2 —

Weichmann, Friedr.: Das Schächten. [Das rituelle Schlachten bei den Juden.] Mit Vorwort von H. L. Strack. (48 S.) 1899. M. —60

Digitized by Google

Biblia Hebraica. Adjuvantibus professoribus G. Beer, F. Buhl, G. Dalman, S. R. Driver, M. Löhr, W. Nowack, J. W. Rothstein, V. Ryssel edidit R. Kittel, professor Lipsiensis. Editio altera emendatior stereotypica, iterum recognita. (XVI, 1320 S.) gr. 8°. 1913. In Halbleder geb. M. 10.40; in 2 Leinenbdn. M. 10.80; geh. M. 8 — Auch in 15 Einzelheften zum Preise von M. 1 — bis M. 1.30

Zwei fachmännische Urteile über die BHK:

Prof. D. Joh. Herrmann, Rostock, in der Orientalist. Lit.-Zeitg. (1913, 6): „Wenn das viel gebrauchte Wort wahr ist, daß sich das Gute Bahn bricht, so hat es sich an diesem Werke wohl bewährt. Es war richtig, daß der Verleger den Preis so stellte, daß es im Verhältnis zu den Herstellungskosten als das billigste wissenschaftlich theologische Werk in Deutschland gelten konnte, und jeder, der alttestamentliche oder hebräische Vorlesungen liest oder hört, hat weiter dankbar empfunden, daß die einzelnen biblischen Bücher in handlichen kartonierten Heften gesondert käuflich sind; dadurch ist es ja auch möglich, im akademischen Unterricht bei Interpretationskollegs den BHK-Text allgemein zugrunde zu legen, was einen großen Gewinn an Zeit bedeutet und die Möglichkeit einer Einführung in die textkritischen Fragen außerordentlich erleichtert. Daß wir hier eine Ausgabe des hebräischen Textes vor uns haben, die als kritische Ausgabe in ihrer praktischen Anlage und in ihrer Zugänglichkeit für jedermann einzig dasteht, die für den Lernenden in idealer Weise das bildet, was man hier von einer kritischen Ausgabe verlangen kann, die aber auch dem Forschenden sehr bald unentbehrlich und unschätzbar wird, alles dies muß schließlich auch der Eigenbrötler einsehen. Es ist im Interesse der Bibelwissenschaft nur zu wünschen, daß die BHK — nicht andere, ähnlichwertige Ausgaben aus dem Felde schlage, denn die gibt es nicht, sondern — immer allgemeiner den Platz einnehme, der ihr gebührt, daß sie vor allem für den akademischen und gymnasialen Gebrauch die Biblia Hebraica ist."

Prof. D. Dr. Ed. König, Bonn, in der Theolog. Lit.-Zeitung (1913, 13): „Die Eigenart dieser Ausgabe besteht wesentlich darin, daß dem, ebenso wie bei Baer-Delitzsch und Ginsburg, möglichst genau wiedergegebenen massoretischen Texte nicht nur die wichtigsten Varianten der hebr. Manuskripte und anderer Textquellen, sondern auch eine große Summe von Vorschlägen zur Verbesserung des überlieferten hebr. Textes in Fußnoten beigegeben sind . . . . Das Schlußurteil über den gegenseitigen Wert der drei wissenschaftlichen Ausgaben des hebr. A. T. kann nach meiner Meinung nur dieses sein, daß die Kittel'sche Ausgabe für die meisten Leser den größten Wert besitzt."

Dem Studium des A. T. und des Hebräischen will auch dienen:

Unpunktierte Texte aus dem Alten Testament. Für akademische Übungen und zum Selbstunterricht herausgegeben von Professor D. Joh. Herrmann, Rostock. (32 S.) 8°. 1913. M. 1 —

Ein Lesebuch unpunktierter hebräischer Texte gab es bisher nicht; aber der außerordentliche Nutzen solchen Lesens steht außer Frage. So wird hier eine Auswahl von 70 Stücken aus dem A. T. geboten, nahezu gleichmäßig ausgewählt aus den Geschichtsbüchern, den Propheten und den sonstigen Schriften des A. T. Bei der Auswahl ist ferner darauf Rücksicht genommen, daß einmal nicht zu bekannte Stücke, wohl aber inhaltlich wichtige gegeben würden. Insbesondere wurde erstrebt, daß die großen Schriftsteller-Persönlichkeiten des A. T. nach Möglichkeit zu Worte kämen, nicht nur die uns namentlich bekannten, sondern auch die unbekannten, vornehmlich die Verfasser der größeren in den historischen Büchern verwerteten Quellenschriften. — Eigennamen sind, soweit es sich nicht um ganz bekannte handelt, wenigstens bei ihrem ersten Vorkommen in dem betreffenden Stück, vokalisiert worden. Die Texte sind kritisch gereinigt.

Digitized by Google

Dalman, Prof. D. Dr. Gustaf, Vorsteher des Deutschen evangel. Instituts für Altertumswissenschaft des Heil. Landes in Jerusalem:
Neue Petra-Forschungen und der Heilige Felsen von Jerusalem. (VIII, 172 S. mit 64 Ansichten und 19 Plänen.) Lex.-8°. 1912. M. 18—; in Leinen geb. M. 19.50
(Palästinische Forschungen zur Archäologie u. Topographie. Bd. II.)

Prof. D. Dr. G. Beer, Heidelberg, in der Zeitschrift der DMG (Bd. 67): „Mit dem I. Band zusammen bildet jetzt der II. Band das wichtigste Buch über Petra, eine Leistung, auf welche der Verfasser stolz sein kann: ein gelehrtes und gründliches Werk, trotz der mannigfachen Rätsel, die Petra noch weiter dem Forscher auferlegt.... Das ganze Werk ist eine schöne und reife Frucht des ernsten und regen Forschergeistes, der von Dalman, dem Vorsteher des Deutschen evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes in Jerusalem, gepflegt wird und vorbildlich ist für die Institutsgenossen zur nützlichen Unterstützung und rüstigen Förderung unserer heutigen Bibelwissenschaft, welche aus der palästinischen Archäologie zwar nicht die einzigen und besten, immerhin aber sehr wichtige Nährkräfte bezieht."

Prof. Dr. P. Kahle, Gießen, in der Zeitschrift des DPV (1913, 4): „Vielleicht das wertvollste Stück des Buches ist der zweite Teil, der den heiligen Felsen in Jerusalem behandelt.... Mit der bei Dalman gewohnten Exaktheit und Sorgfalt sind alle einzelnen Teile des Felsens unter Berücksichtigung der mittelalterlichen und späteren Literatur beschrieben, und um des neuen und zuverlässigen Materials willen, das er über diese älteste heilige Stätte in Jerusalem bringt, wird sein Abschnitt über „die Gegenwart des Felsens" für lange Zeit grundlegend bleiben, um so mehr, als durch die neuerlichen von Engländern versuchten Grabungen unter dem Felsen dieser für absehbare Zeit nur in beschränktem Maße zugänglich sein dürfte. Die Ausführungen werden in wertvoller Weise ergänzt durch einen Plan und eine Reihe von Abbildungen, die Dalman z. T. von Mitgliedern des Instituts zur Verfügung gestellt wurden. Sie führen den Felsen von den verschiedenen Seiten aus dem Leser vor Augen und bieten vielfach solche Stücke desselben dar, die bisher noch nicht abgebildet sind."

Prof. D. Dr. H. Greßmann, Berlin, in der Deutsch. Lit.-Zeitg. (1913.3): „....D. wendet sich dann zur Vergangenheit des Felsens und untersucht auch hier die Literatur mit gewohnter Gründlichkeit, so daß viele neue Gesichtspunkte beigebracht werden. Auch dieser Abschnitt hat bleibenden Wert, selbst dann, wenn die Hauptthese D.'s, daß auf dem heiligen Felsen der Altar und nicht das Allerheiligste gestanden hat, sich als unwahrscheinlich erweisen sollte; denn über Wahrscheinlichkeiten wird man hier nie hinauskommen. Den Schluß des Buches nehmen die Register zu Band I und II und die Kopien der nabatäischen und griechischen Inschriften ein. Zahlreiche, z. T. ausgezeichnete Abbildungen erläutern das Werk. Es ist bewundernswert, mit welcher Vielseitigkeit und Gründlichkeit D. den Aufgaben eines palästinensischen Archäologen gerecht wird."

Als Band I der Palästinischen Forschungen erschien 1908:
Petra und seine Felsheiligtümer. (VIII, 364 S.) Mit 347 Ansichten, Plänen, Grundrissen, Panoramen. M. 28 —; geb. M. 30 —

Theologischer Jahresbericht 1908:

„Dalman hat die Heiligtümer Petras teils neu beschrieben, teils neu entdeckt. Das Buch zeichnet sich durch scharfe Beobachtungsgabe und nüchterne Darstellung der Fundgegenstände aus und ist eben deshalb äußerst zuverlässig. Die vielen Abbildungen liefern ein vortreffliches Anschauungsmaterial, besser als es die Ausgrabungen in Palästina bisher geboten haben. Hier erhält man ein lebendiges Bild von den Heiligtümern, zunächst der Nabatäer, dann aber der Semiten überhaupt, da die Differenzen bei den verschiedenen Völkern nicht allzu groß gewesen sein dürften."

Digitized by Google

Bacher, Wilh.: Die exegetische Terminologie der jüdischen Traditionsliteratur.
Teil I: Die Terminologie der Tannaiten. (VIII, 207 S.) 1899. (Nicht einzeln.)
Teil II: Die Terminologie der Amoräer. (VI, 258 S.) 1905. M. 11 —
I u. II M. 19.50; in 1 Leinenbde. M. 20.50

— **Die Proömien der alten jüdischen Homilie.** Beitrag zur Geschichte der jüdischen Schriftauslegung und Homiletik. (III, 126 S.) 8°. 1913. [Beiträge z. A. T. 12.] M. 4 —; geb. M. 5 —

Bischoff, E.: Babylonisch-Astrales im Weltbilde des Talmud und Midrasch. (VIII, 172 S. m. 12 Abbildgn.) 1907. M. 4.50; geb. M. 5.40

Brody, H., und **K. Albrecht: Die neuhebräische Dichterschule der spanisch-arabischen Epoche.** Ausgewählte Texte mit Einleitung, Anmerkungen und Wörterverzeichnis. (XII, 219 S.) 1905. M. 5.80; geb. M. 6.80
In englischer Übersetzung (XII, 218 S.) 1906. M. 6.50; geb. M. 7.50

Dalman, G.: Aramäische Dialektproben. Lesestücke zur Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch, zumeist nach Handschriften des britischen Museums. Mit Wörterverzeichnis. (XII, 56 S.) 1896. M. 1.80; geb. M. 2.40

— **Palästinischer Diwan.** Als Beitrag zur Volkskunde Palästinas gesammelt und mit Übersetzung und Melodien herausgegeben. 1901. M. 9 —; geb. M. 10 —

— **Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch.** Nach den Idiomen des palästinischen Talmud, des Onkelostargum und Prophetentargum und der jerusalemischen Targume. Zweite, vermehrte und vielfach umgearbeitete Auflage. (XVI, 419 S.) 1905. M. 12 —; geb. M. 13 —

Ehrlich, Arnold B.: Randglossen zur hebräischen Bibel. Textkritisches, Sprachliches und Sachliches. gr. 8°.

1. Band: Genesis und Exodus. (IV, 424 S.) 1908 . . . . . 9.50
2. Band: Leviticus, Numeri, Deuteronomium. (355 S.) 1909 . . . . . 8 —
3. Band: Josua, Richter, I. und II. Samuelis. (346 S.) 1910 . . . . . 8 —
4. Band: Jesaia, Jeremia. (374 S.) 1912. . . . . 12 —
5. Band: Ezechiel und die kl. Propheten. (363 S.) 1912 . . . . . 12 —
6. Band: Psalmen, Sprüche, Hiob. (344 S.) 1913 . . . . . 12 —
7. Band: Hohes Lied, Ruth, Klagelieder, Koheleth, Esther, Daniel, Esra, Nehemia, Könige, Chronik, Nachträge und Gesamtregister. (476 S.) 1914 . . . . . 16 —

Kahle, P.: Der masoretische Text des A. T. nach der Überlieferung der babylonischen Juden. (IV, 108 S.) 1902. M. 3.50

— **Masoreten des Ostens.** Die ältesten punktierten Handschriften des Alten Testaments und der Targume, herausg. und untersucht. Mit Handschriftenfaksimiles auf 16 Lichtdrucktafeln. (XXXI, 240 S.) 8°. 1913. [Beiträge z. A. T. 15.] M. 12 —; geb. M. 13 —

König, Eduard: Historisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache mit comparativer Berücksichtigung des Semitischen überhaupt.

I. Schrift, Aussprache, Pronomen und Verbum. (X, 710 S.) 1881. M. 16 —; geb. M. 18.50
II. Schluß d. speziellen u. generelle Formenlehre. (XIV, 602 S.) 1895. M. 16 —; geb. M. 18.50
III. Syntax. (IX, 721 S.) 1897. M. 18 —; geb. M. 20.50

— **Hebräische Grammatik** für den Unterricht mit Übungsstücken und Wörterverzeichnissen, methodisch dargestellt. (VIII, 111 u. 88 S.) 8°. 1908. M. 3 —; geb. in Leinw. M. 3.60

Levy, Ludwig: Das Buch Qoheleth. Ein Beitrag zur Geschichte des Sadduzäismus. Kritisch untersucht, übersetzt und erklärt. (IV, 152 S.) 8°. 1912. M. 4.50; geb. in Leinw. M. 5.50

Mechiltha. Ein tannaitischer Midrasch zu Exodus. Erstmalig ins Deutsche übersetzt und erläutert von Jakob Winter und August Wünsche. Mit Beiträgen von Ludwig Blau. (XXIV, 391 S.) gr. 8°. 1909. M. 10 —; geb. in Leinw. M. 11.20

Posnanski, Adolf: Schiloh. Ein Beitrag zur Geschichte der Messiaslehre. (In 2 Tln.) I. Teil: Die Auslegung von Genesis 49, 10 im Altertume bis zu Ende des Mittelalters. (XXXIII, 512 u. LXXVI S.) gr. 8°. 1904. M. 15 —; geb. in Leinw. M. 16 —

Digitized by Google

CX 001 168 351